



BETEILIGUNGSBERICHT 2024

Bericht über Beteiligungsgesellschaften,
Eigenbetriebe, Stiftungen und Anstalten
des öffentlichen Rechts



Der Senator für Finanzen



Björn Fecker

Vorwort

Das Jahr 2024 war für das Beteiligungsportfolio der Freien Hansestadt Bremen von bedeutenden Weichenstellungen geprägt, vor allem für den Bereich der Stadtentwicklung und den Bildungsbau. Mit der Gründung der BRESTADT GmbH hat der Senat einen wichtigen Schritt zur gezielten Förderung und Umsetzung von Stadt- und Quartiersentwicklungsprojekten unternommen. Die BRESTADT GmbH verantwortet die Planung und Umsetzung von Bau- und Erschließungsmaßnahmen zur Verbesserung der urbanen Infrastruktur und Lebensqualität, sie startet mit wichtigen Projekten im Bereich der Bremer Innenstadt.

Parallel dazu steht Bremen vor der dringenden Aufgabe, neue Schulen und ggf. Kitas zu errichten sowie ausreichend intakte Sporthallen bereitzustellen. Der Gebäudebestand weist zudem einen erheblichen Sanierungsbedarf auf. Um diese Herausforderungen effizienter zu bewältigen, hat der Senat die Gründung einer privatwirtschaftlich organisierten Pilotgesellschaft für den Bildungsbau beschlossen. Ziel ist es, durch neue Entscheidungsstrukturen und eine verbesserte finanzielle Ausstattung die Umsetzung von Bildungsinfrastrukturprojekten zu beschleunigen und nachhaltiger zu gestalten.

Sowohl über die BRESTADT GmbH als auch über die Bildungsbaugesellschaften (Bildungsbau Bremen Verwaltungsgesellschaft mbH und Bildungsbau Bremen GmbH & Co. KG) gibt der Beteiligungsbericht 2024 erstmalig Auskunft. Insgesamt umfasst der Bericht 42 direkte Beteiligungsgesellschaften, 29 mittelbare Beteiligungsgesellschaften, sieben Eigenbetriebe sowie sechs öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen. Neben wesentlichen Unternehmensdaten aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung informiert der Bericht über den Frauenanteil in Geschäftsführung und Aufsichtsrat, die Vergütung der Geschäftsführungen sowie den Verlauf des Geschäftsjahres 2024.

Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen

A. Allgemeines	1
Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	1
Struktur des Beteiligungsberichts der Freien Hansestadt Bremen	1
Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio	2
Kurzüberblick über die Gesellschaften	2
Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen	3
Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt	6
Entwicklung der Beschäftigten	7
Zusammensetzung der Leitungsebenen	9
Zusammensetzung der Aufsichtsgremien	12
Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände	13
Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	15
B. Gesellschaften	16
Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration	17
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	18
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	20
Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung	22
BREBAU GmbH	23
Home - smart in use GmbH	26
ORION Hausverwaltung GmbH	28
Bremer Straßenbahn AG	30
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	33
WeserBahn GmbH	35
BREPARK GmbH	37
BRESTADT GmbH	40
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	43
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	47
GEWOBA Energie GmbH	49
GEWOBA Wohnen GmbH	51
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	53
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH	56
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	58
Der Senator für Finanzen	60
Bildungsbau Bremen GmbH & Co. KG	61
Bildungsbau Bremen Verwaltungsgesellschaft mbH	63

Bremer Toto und Lotto GmbH	65
Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG	67
Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH	69
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	71
Facility Management Bremen GmbH	74
Governikus Bremen GmbH	76
Governikus GmbH & Co. KG	78
Governikus ITU GmbH	81
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	83
Performa Nord GmbH	85
Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz	87
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	88
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	90
Fachärztezentrum Hanse GmbH	93
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	95
Rehazentrum Bremen GmbH	98
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	100
Der Senator für Inneres und Sport	103
Bremer Bäder GmbH	104
Senatskanzlei	107
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	108
Der Senator für Kultur	111
Bremer Philharmoniker GmbH	112
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	114
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	116
Theater Bremen GmbH	119
Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft	122
Abfalllogistik Bremen GmbH	123
botanika GmbH	125
Bremer Energie-Konsens GmbH	127
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	129
hanseWasser Bremen GmbH	131
Straßenreinigung Bremen GmbH	134
Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation	136
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	137
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-	140
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	143

Bremer Weser-Stadion GmbH	147
bremenports Beteiligungs-GmbH	150
bremenports GmbH & Co. KG	152
Finnafjord Port Development Company ehf.	155
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	158
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	161
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH	164
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	166
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	169
Flughafen Bremen GmbH	172
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	175
Bremen Airport Handling GmbH	177
Bremen Airport Service GmbH	180
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	183
Universum Managementgesellschaft mbH	186
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	189
Bremer Aufbau-Bank GmbH	192
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	195
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	197
M3B GmbH	199
Glocke Veranstaltungs-GmbH	202

C. Eigenbetriebe **204**

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration	205
Werkstatt Bremen	206
Der Senator für Finanzen	208
Performa Nord	209
Immobilien Bremen	212
Die Senatorin für Kinder und Bildung	215
KiTa Bremen	216
Der Senator für Kultur	218
Bremer Volkshochschule	219
Stadtbibliothek Bremen	221
Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft	223
Umweltbetrieb Bremen	224

D. öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen **227**

Der Senator für Finanzen	228
Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	229
Föderale IT-Kooperation	232
Der Senator für Kultur	235
Focke-Museum	236
Übersee-Museum	238
Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft	240
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung	241
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	244
E. Anhänge	247
Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	247
Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2024 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B	249
Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2024 - Einrichtungen aus den Abschnitten C und D	251
Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2024	252
Beschäftigte in den Einrichtungen aus den Abschnitten C und D in 2024	255
Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	256
Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus den Abschnitten C und D	274
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - 31.12.2024	282
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - 31.12.2024	283
Beteiligungen der Stadtgemeinde Bremen - 31.12.2024	284
Unterbeteiligungen der Stadtgemeinde Bremen - 31.12.2024	286
Energieberichterstattung ausgewählter Beteiligungen und Einrichtungen aus den Abschnitten B, C und D für 2023	292

A. Allgemeines

Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen

Nach den Vorschriften der Landeshaushaltsordnung (LHO) soll sich die Freie Hansestadt Bremen (FHB) nur dann an einem Unternehmen beteiligen, wenn

- ein wichtiges Interesse der FHB vorliegt und sich der von der FHB angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt (§ 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO),
- die Einzahlungsverpflichtung auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist (§ 65 Abs. 1 Nr. 2 LHO),
- die FHB einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält (vgl. § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO) und gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden (§ 65 Abs. 1 Nr. 4 LHO).

Die Spanne der Beteiligungen und der damit verbundenen Aufgaben ist breit gefächert, ein effizientes Beteiligungsmanagement ist hierbei immer von besonderer Bedeutung. Die Zuweisung klarer Verantwortlichkeiten, die Festlegung von Zielen für die einzelnen Gesellschaften und die standardisierte Ausrichtung der Berichtsinhalte auf eine konsequente Zielüberwachung ist hierbei immer im Fokus. Neben den öffentlichen Unternehmen hat die FHB Aufgaben der öffentlichen Verwaltung in weitere Organisationsformen überführt. Hierzu zählen Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts. Die wirtschaftliche Entwicklung der Eigenbetriebe, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts unterliegt der laufenden Begleitung durch die fachlich zuständigen und verantwortlichen Ressorts, die bei Bedarf Optimierungsmaßnahmen einleiten.

Die Steuerung der öffentlichen Unternehmen erfolgt auf drei Ebenen:

- Bürgerschaft (Controllingausschuss, Haushalts- und Finanzausschuss) und Senat werden durch ein zentrales Controlling unterstützt.
- Die Fach-, Rechts- und Ressourcenverantwortung der Einrichtungen liegt grundsätzlich beim zuständigen Senatsressort (Fachressort). Im Fachressort sind eigene Organisationseinheiten für das Controlling zuständig.
- In den Einrichtungen bestehen eigene Controllingeinheiten. Die Betriebs- bzw. Geschäftsleitung sowie der Vorstand haben den Aufsichtsgremien regelmäßig zu berichten.

Durch das Gesetz zur Änderung des Senatsgesetzes und anderer Vorschriften vom 31.08.2010 (Brem. GBl. 457) wurde die Ablieferungspflicht für Einkünfte aus Tätigkeiten in Aufsichtsräten und ähnlichen Gremien neu geregelt. Diese Regelung des Senatsgesetzes wird inhaltsgleich durch die §§ 6, 6a der Bremischen Nebentätigkeitsverordnung ergänzt. Danach besteht für alle von der FHB entsandten und gewählten Aufsichtsräte eine Ablieferungspflicht für Vergütungen aus der Aufsichtsrats Tätigkeit, sofern bestimmte Freibeträge überschritten sind.

Struktur des Beteiligungsberichts der Freien Hansestadt Bremen

Der Beteiligungsbericht gibt ausführlich Auskunft über alle Beteiligungen, an denen die Freie Hansestadt Bremen, die Stadtgemeinde Bremen oder ein rein bremisches Kommunalunternehmen unmittelbar mindestens 10% der Anteile hält. Darüber hinaus wird über alle Beteiligungen berichtet, an denen die Freie Hansestadt Bremen oder die Stadtgemeinde Bremen über eine mehrheitlich beherrschte Beteiligung mittelbar mindestens 50% der Anteile hält. Davon ausgenommen sind Gesellschaften, die ruhen, sich in Liquidation befinden, als Treuhandbeteiligung oder stille Beteiligung gehalten werden und Gesellschaften, die Teil des BLG-Konzerns sind. Diese Kriterien hat der Senat am 05.11.2019 beschlossen.

Eine Auflistung aller Beteiligungen und Unterbeteiligung ergibt sich aus dem Anhang.

Die Gesellschaften sowie die Eigenbetriebe und die öffentlich-rechtlich verfassten Unternehmen (Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts) werden im Bericht nach den im Berichtszeitraum zuständigen Ressorts aufgegliedert. Unterhalb des jeweiligen Ressorts werden die öffentlichen Unternehmen grundsätzlich alphabetisch sortiert, zusammengehörige Gesellschaften (bspw. Mutter- und Tochterunternehmen) werden jedoch abweichend davon aufeinanderfolgend dargestellt.

Die Angaben in diesem Bericht beruhen auf den testierten Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2021-2024. In der Einzeldarstellung gibt die „Zahl der Beschäftigten“ grundsätzlich das Beschäftigungsvolumen nach Vollzeitäquivalenten im Jahresdurchschnitt an.

Für die Gesellschaften werden in diesem Bericht die Einzelbezüge der Geschäftsführung sowie die Gesamtvergütung der Aufsichtsräte veröffentlicht, soweit eine Einwilligungserklärung entsprechend Art. 7 i.V.m. Art. 13,14 DSGVO vorliegt. Insofern werden Berichtspflichten der Gesellschaften gemäß Corporate Governance Kodex der Stadtgemeinde und des Landes Bremen erfüllt, soweit dies mit den Vorschriften zum Datenschutz vereinbar ist. Die Höhe der Einzelbezüge beruht auf den Angaben der Geschäftsführungen und setzt sich – soweit vereinbart – aus den Komponenten Festgehalt, variabler Gehaltsbestandteil, Sachbezug und Zusage zur betrieblichen Altersversorgung zusammen. Der variable Gehaltsbestandteil wird dabei für das vorherige Geschäftsjahr gezahlt. Die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter der Eigenbetriebe bzw. die Vorstände der Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts sind weder vertraglich noch gesetzlich zur Offenlegung der Bezüge verpflichtet. Hier erfolgte die Veröffentlichung ebenfalls nur, soweit die Betroffenen zugestimmt haben.

Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio

Die **Governikus GmbH & Co. KG** hat am 23.02.2024 rückwirkend zum 01. Januar 2024 alle Anteile an der Consist ITU Environmental Software GmbH erworben. Durch den Erwerb firmiert die Gesellschaft nun unter **Governikus ITU GmbH**. Das Stammkapital der Governikus ITU GmbH beträgt 52.000,00€.

Am 11.11.2024 wurden die **Bildungsbau Bremen Verwaltungsgesellschaft mbH** und die **Bildungsbau Bremen GmbH & Co. KG** gegründet, jeweils mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000,00€. Alleinige Gesellschafterin der Bildungsbau Bremen GmbH ist die Stadtgemeinde Bremen, welche bei der Bildungsbau Bremen GmbH Co. KG als Kommanditistin fungiert.

Die **Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH** wurde auf die **WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH** verschmolzen. Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH hielt bis zum 15.02.2024 48 % der Anteile an der Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH, Bremerhaven. Mit Veräußerungsvertrag vom 15.02.2024 hat die WFB die verbleibenden 52 % der Anteile an der BRIG GmbH erworben. Mit Verschmelzungsvertrag vom 15.02.2024 ist die BRIG GmbH im Geschäftsjahr 2024 rückwirkend auf den 01.07.2023 auf die WFB verschmolzen worden.

Die **BRESTDADT GmbH** wurde am 30.08.2024 als Tochtergesellschaft der **Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG)** gegründet. Das Stammkapital in Höhe von 25.000,00€ wird in voller Höhe von der BVBG gehalten.

Die städtischen Anteile an der **BREPARK GmbH** in Höhe von 3 % (Nennbetrag 780 €) wurden am 23.8.2024 an die BVBG übertragen. Die BVBG ist damit alleinige Gesellschafterin der BREPARK.

Kurzüberblick über die Gesellschaften

Im Beteiligungsbericht 2024 wird über 71 Gesellschaften berichtet.

- Bei 42 Beteiligungen ist die Freie Hansestadt Bremen direkt beteiligt, bei 29 Beteiligungen liegt eine mittelbare Beteiligung vor.
- Die Freie Hansestadt Bremen ist bei 59 Beteiligungen Mehrheitsgesellschafterin und bei 12 Beteiligungen Minderheitsgesellschafterin.
- Das Beschäftigungsvolumen der Gesellschaften beträgt in Summe rd. 24.700 VZÄ.

- Die Bilanzsumme der Beteiligungen beträgt rd. 7,8 Mrd. €, das Eigenkapital rd. 3,3 Mrd. €.
- Das Jahresergebnis der Gesellschaften im Berichtsjahr 2024 beträgt in Summe rd. 18,5 Mio. €.
- Der Bericht gibt zudem Auskunft über sieben Eigenbetriebe sowie sechs öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen.

Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen

Zuwendungen sind Leistungen an Stellen außerhalb der bremischen Verwaltung zur Erfüllung bestimmter Zwecke. Die institutionelle Zuwendung umfasst Zuwendungen zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben des Zuwendungsempfängers. Die institutionelle Förderung kann sich auch nur auf einen abgegrenzten Teil des Zuwendungsempfängers beziehen. Gegenstand der Förderung ist der durch Satzung oder entsprechende Regelungen festgelegte Zweck des Zuwendungsempfängers. Unter Projektförderung werden Zuwendungen zur Deckung von Ausgaben des Zuwendungsempfängers für einzelne abgegrenzte und in der Regel zeitlich befristete Vorhaben verstanden.

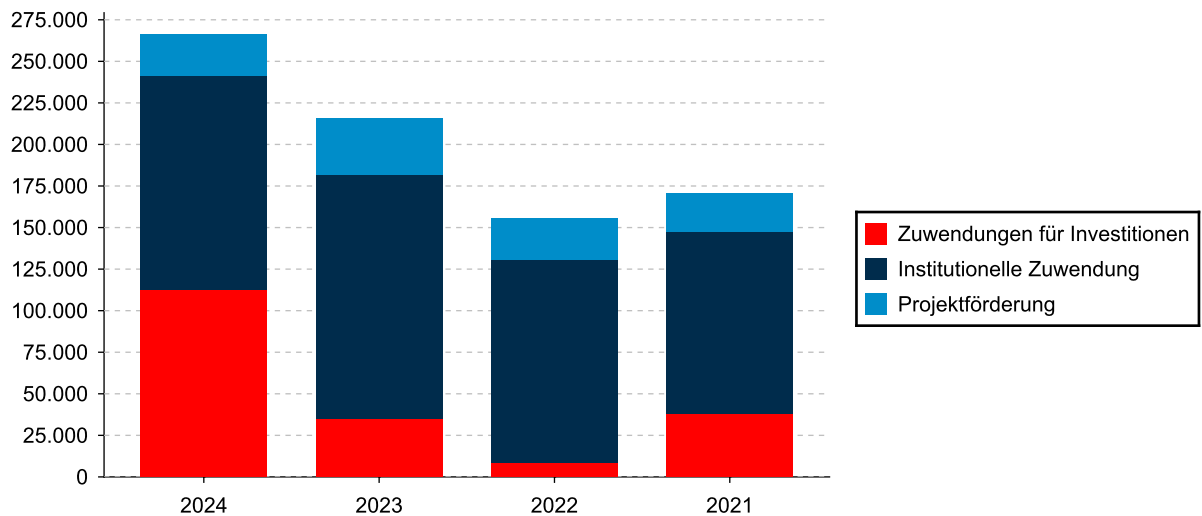
Bei Leistungen, auf die der Empfänger einen dem Grund und der Höhe nach unmittelbar durch Rechtsvorschriften begründeten Anspruch hat, handelt es sich nicht um Zuwendungen (Verwaltungsvorschrift Nr. 1.2.2 zu § 23 LHO). So werden beispielsweise bei der Bremer Straßenbahn AG die gesetzlichen Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG (Ausgleichspflicht für die Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs) und § 148 SGB IX (Anspruch auf Erstattung der Fahrgeldausfälle durch die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen) sowie bei der Gesundheit Nord gGmbH Fördermittel für Investitionen nach §§ 10 und 11 des Bremischen Krankenhausgesetzes nicht erfasst. Auch eigenkapitalerhöhende Maßnahmen wie beispielsweise Gesellschaftereinlagen werden nicht erfasst.

Die Höhe der Zuwendungen, die die in diesem Bericht dargestellten Gesellschaften in den Jahren 2021 bis 2024 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

Gesellschaften (in T€)	2024	2023	2022	2021
Zuwendungen für Investitionen	112.766	34.872	8.457	38.024
Institutionelle Zuwendung	128.360	147.089	122.385	109.339
Projektförderung	24.792	34.196	25.097	23.099
Gesamt	265.919	216.157	155.939	170.462

Entwicklung der Zuwendungen

Gesellschaften, in T€



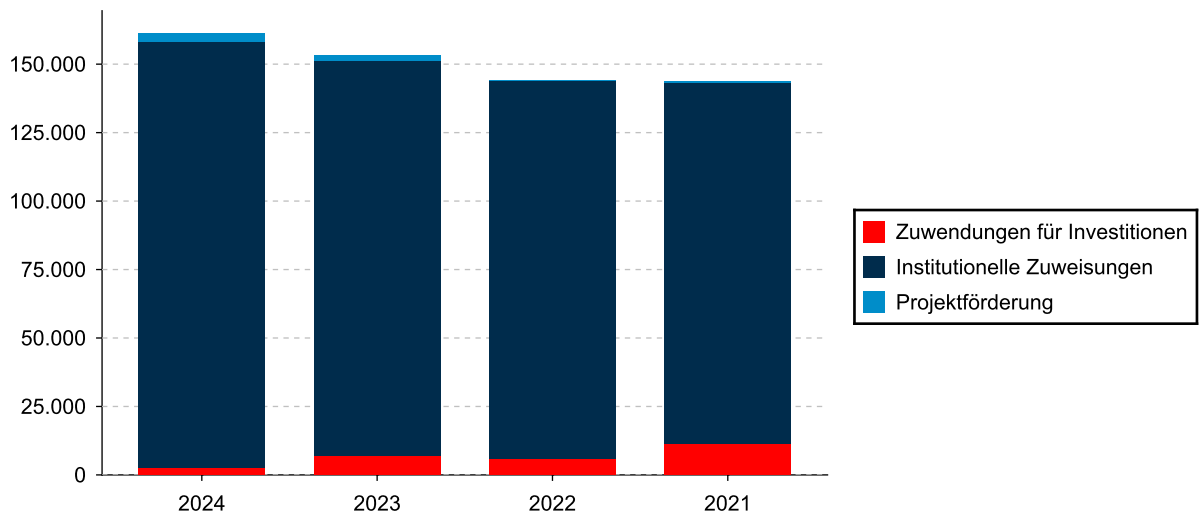
Die **Zuwendungen an die Gesellschaften** sind im Vergleich zum Vorjahr aufgrund höherer Investitionsmittel um 49.762 T€ gestiegen. Im Bereich der Zuwendungen für Investitionen wurden deutlich mehr Mittel als im Vorjahr für die Bremer Straßenbahn AG (+58.428 T€), unter anderem für E-Mobilität und Grundstückserwerbe gewährt. Weitere Steigerungen gab es bei der Bremer Bäder GmbH (+16.545 T€), insbesondere für das Westbad. Der Rückgang der institutionellen Zuwendungen im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere durch geringere Zuwendungen an die Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen (-25.314 T€) bedingt. Ursächlich für den Rückgang der Projektförderungen sind insbesondere gesunkene Zuwendungen an die Flughafen Bremen GmbH (-5.914 T€) und die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (-5.241 T€).

Die Höhe der Zuweisungen, die die in diesem Bericht dargestellten Eigenbetriebe in den Jahren 2021 bis 2024 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

Eigenbetriebe (in T€)	2024	2023	2022	2021
Zuwendungen für Investitionen	2.786	7.152	5.730	11.404
Institutionelle Zuweisungen	155.604	144.061	137.957	131.935
Projektförderung	3.034	2.152	353	568
Gesamt	161.423	153.365	144.040	143.907

Entwicklung der Zuweisungen

Eigenbetriebe, in T€



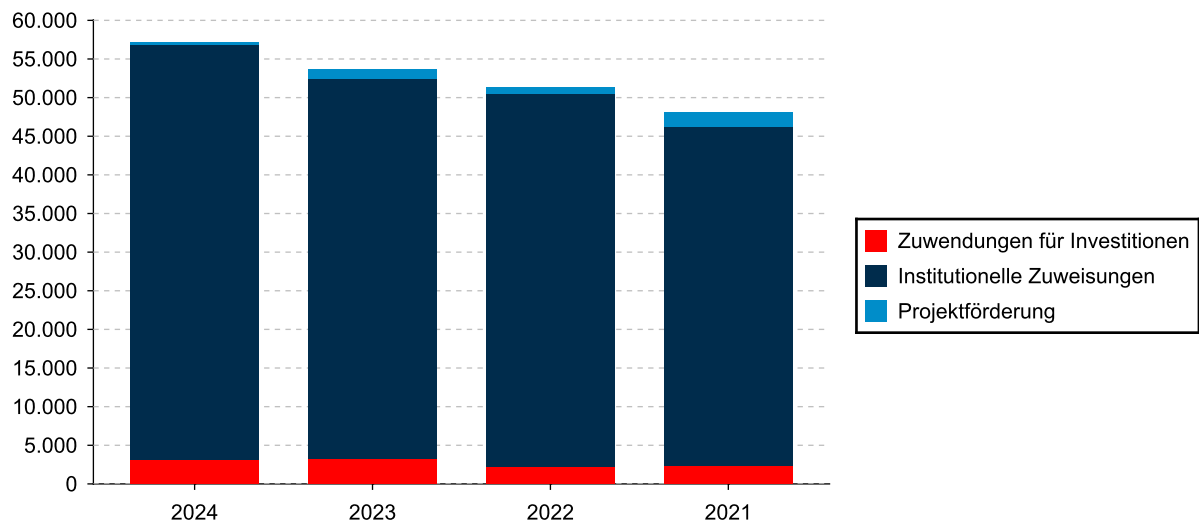
Die **Zuweisungen an die Eigenbetriebe** sind verglichen zum Vorjahr um 8.058 T€ gestiegen. Die institutionellen Zuweisungen erhöhten sich verglichen mit 2023 insbesondere bei KiTa Bremen (+9.389 T€ gegenüber 2023) primär aufgrund des höheren Mittelbedarfes bei den Personalkosten. Anstiege gab es zudem bei der Bremer Volkshochschule, sowohl im Bereich der institutionellen Zuweisungen (+1.329 T€ gegenüber 2023) als auch bei den Projektförderungen (+920 T€ gegenüber 2023).

Die Höhe der Zuwendungen bzw. Zuweisungen, die die in diesem Bericht dargestellten öffentlich-rechtlich verfassten Unternehmen in den Jahren 2021 bis 2024 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen (in T€)	2024	2023	2022	2021
Zuwendungen für Investitionen	3.103	3.216	2.269	2.335
Institutionelle Zuweisungen	53.790	49.268	48.220	43.852
Projektförderung	321	1.179	869	1.884
Gesamt	57.214	53.662	51.358	48.071

Entwicklung der Zuwendungen bzw. Zuweisungen

öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, in T€



Die **Zuwendungen an die öffentlich-rechtlich verfassten Unternehmen** sind im Vergleich zum Vorjahr um 3.552 T€ gestiegen, was primär auf gestiegene institutionelle Zuweisungen an Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts (+3.102 T€ gegenüber 2023) zurückzuführen ist.

Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt

In folgender Höhe sind in den Jahren 2021 – 2024 Mittel der Gesellschaften an die Freie Hansestadt Bremen direkt oder indirekt zurückgeflossen:

Beträge in T€	2024	2023	2022	2021
BREPARK GmbH	5.121	2.229	2.396	770
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	0	1	0	1
Bremer Toto und Lotto GmbH	2	2	2	2
Governikus GmbH & Co. KG	2.500	2.500	1.000	0
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	2.585	500	500	0
hanseWasser Bremen GmbH	162	162	162	162
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-	968	871	542	581
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	23.364	13.461	8.573	9.075
bremenports GmbH & Co. KG	0	487	743	0
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	1.290	516	0	0
Flughafen Bremen GmbH	55	0	0	0
Bremer Aufbau-Bank GmbH	2.900	2.500	2.900	3.261
Gesamt	38.948	23.229	16.818	13.852

Die **Rückführungen an den Haushalt** haben sich verglichen mit dem Vorjahr um 15.719 T€ erhöht. Der Anstieg liegt insbesondere an höheren Rückführungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (+9.903 T€) sowie der HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs GmbH (+2.085 T€).

In folgender Höhe sind in den Jahren 2021 – 2024 Mittel der Eigenbetriebe an die Freie Hansestadt Bremen direkt oder indirekt zurückgeflossen:

Beträge in T€	2024	2023	2022	2021
Performa Nord	120	120	120	120
Immobilien Bremen	0	0	3.000	0
Umweltbetrieb Bremen	332	332	332	332
Gesamt	452	452	3.452	452

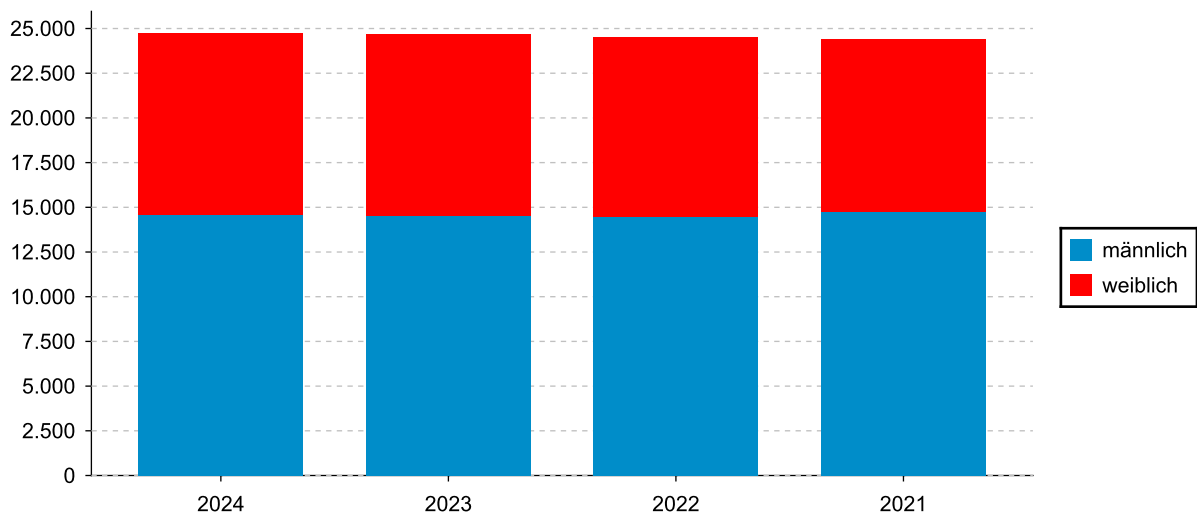
Entwicklung der Beschäftigten

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Gesellschaften hat sich in den Jahren 2021 - 2024 wie folgt entwickelt:

Gesellschaften (in VZÄ)	2024	2023	2022	2021
Beschäftigungsvolumen männlich	14.570	14.510	14.465	14.757
Beschäftigungsvolumen weiblich	10.154	10.162	10.032	9.658
Gesamt	24.724	24.672	24.498	24.415

Entwicklung der Beschäftigten

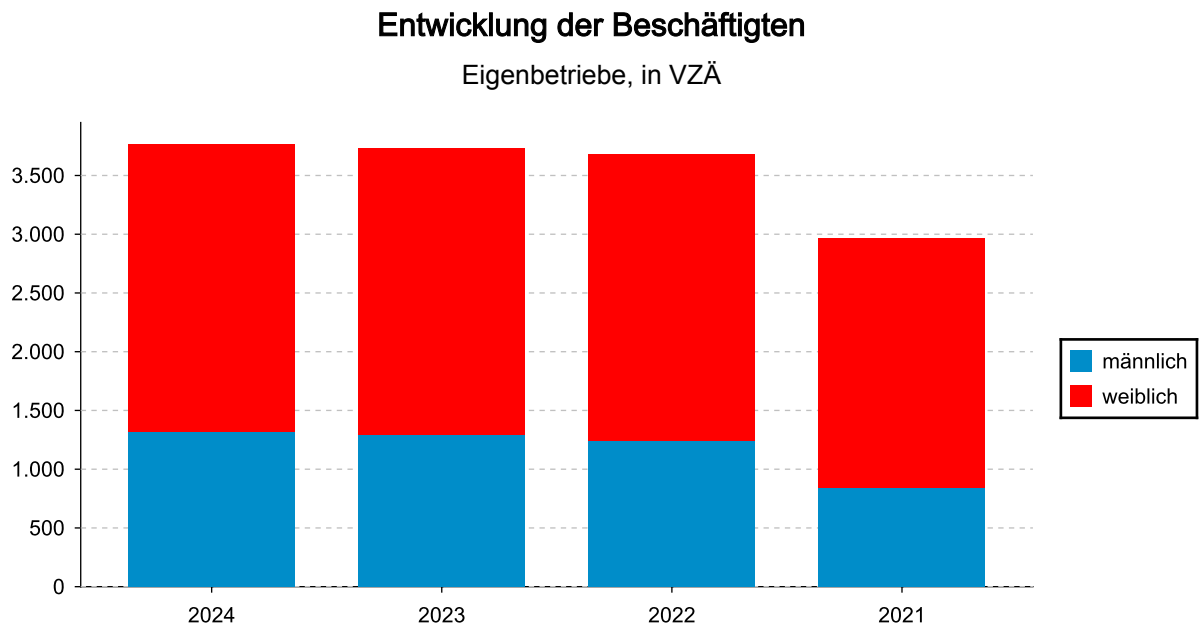
Gesellschaften, in VZÄ



Das **Beschäftigungsvolumen der Gesellschaften** hat sich verglichen mit dem Vorjahr nur leicht um 52 VZÄ erhöht. Nennenswerte Anstiege gab es bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen (+92 VZÄ), der Bremer Straßenbahn AG (+60 VZÄ), der Abfalllogistik Bremen GmbH (+57 VZÄ) und der Governikus GmbH & Co. KG (+38 VZÄ). Bei der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG ist ein Rückgang um 368 VZÄ zu verzeichnen, der insbesondere den Geschäftsbereich CONTRACT betrifft.

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Eigenbetriebe hat sich in den Jahren 2021 - 2024 wie folgt entwickelt:

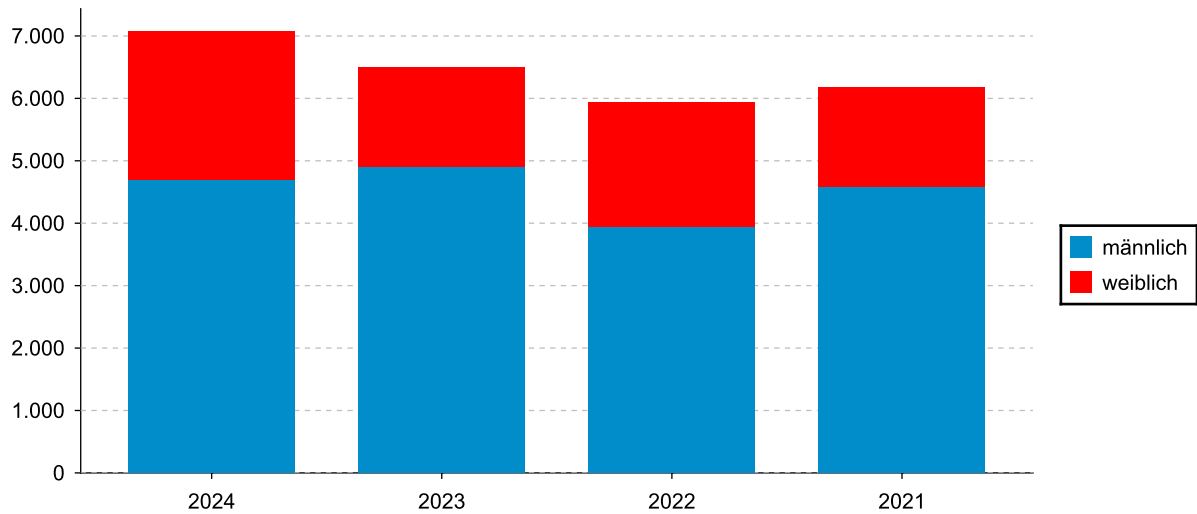
Eigenbetriebe (in VZÄ)	2024	2023	2022	2021
Beschäftigungsvolumen männlich	1.315	1.295	1.242	838
Beschäftigungsvolumen weiblich	2.448	2.437	2.441	2.128
Gesamt	3.762	3.731	3.683	2.966



Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen hat sich in den Jahren 2021 - 2024 wie folgt entwickelt:

öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen (in VZÄ)	2024	2023	2022	2021
Beschäftigungsvolumen männlich	4.701	4.908	3.937	4.583
Beschäftigungsvolumen weiblich	2.380	1.588	1.998	1.590
Gesamt	7.081	6.496	5.935	6.172

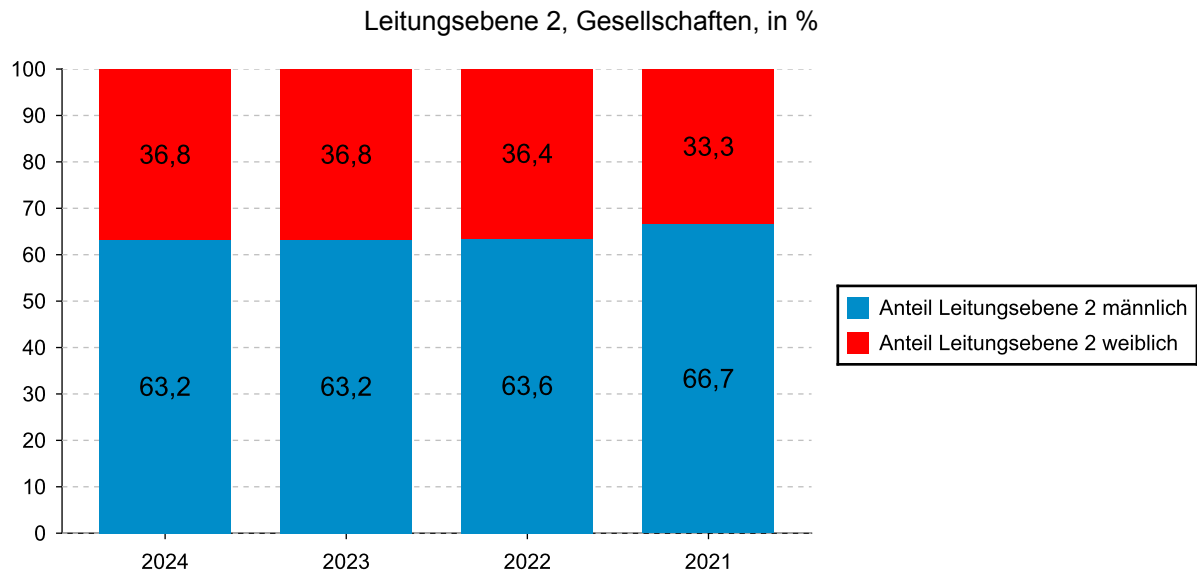
Entwicklung der Beschäftigten öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, in VZÄ

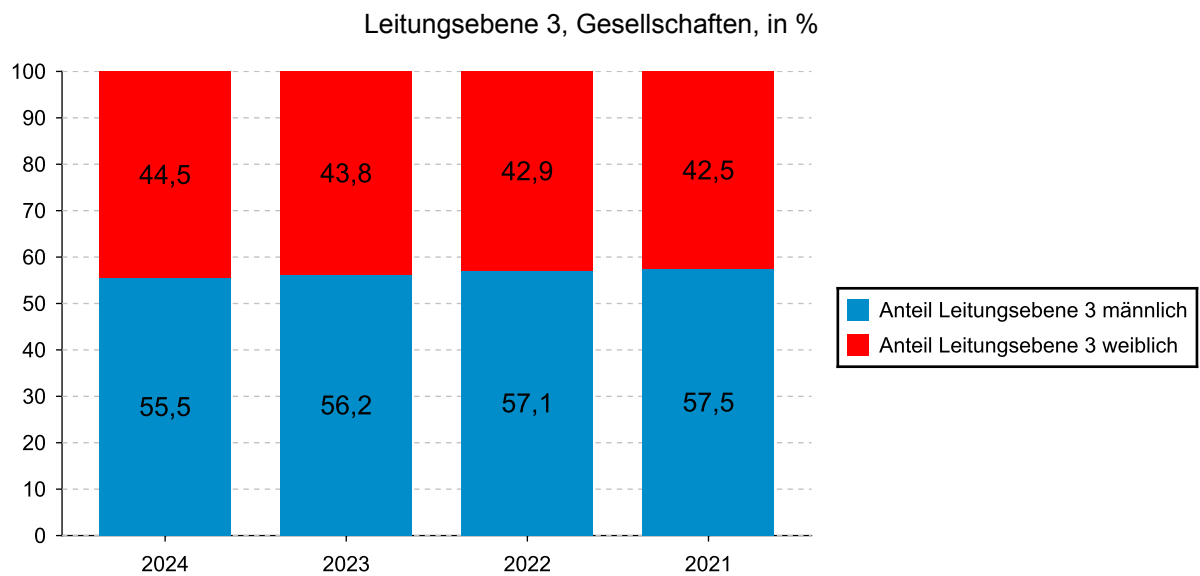


Das **Beschäftigungsvolumen der öffentlich-rechtlich verfassten Unternehmen** hat sich verglichen mit dem Vorjahr um 585 VZÄ erhöht. Ursächlich ist primär eine wachstumsbedingte Erweiterung der Personalkapazitäten bei Dataport um 552 VZÄ.

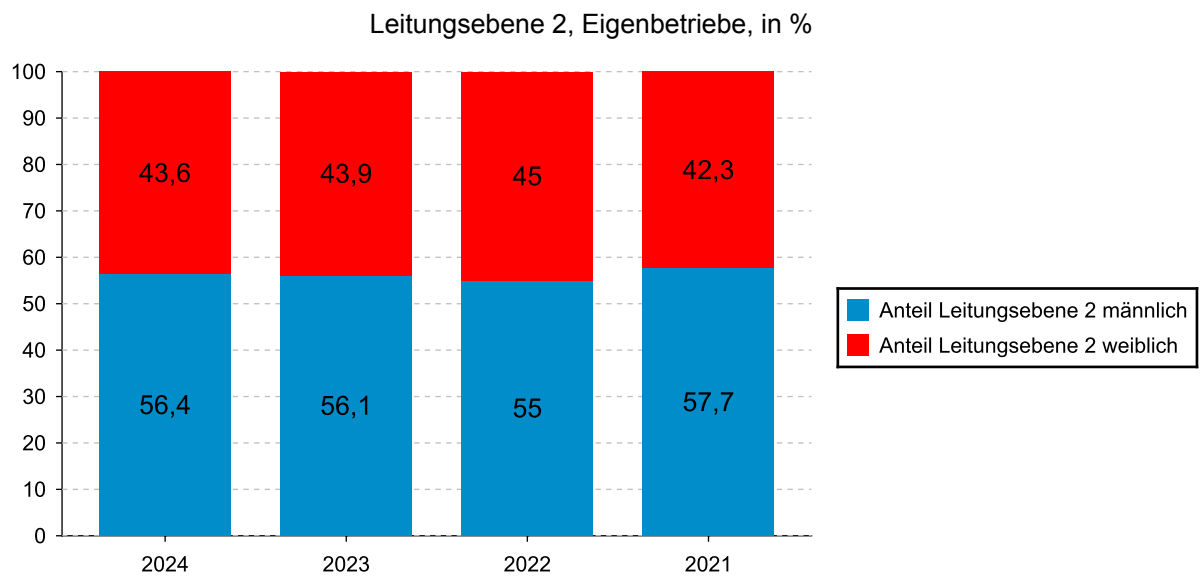
Zusammensetzung der Leitungsebenen

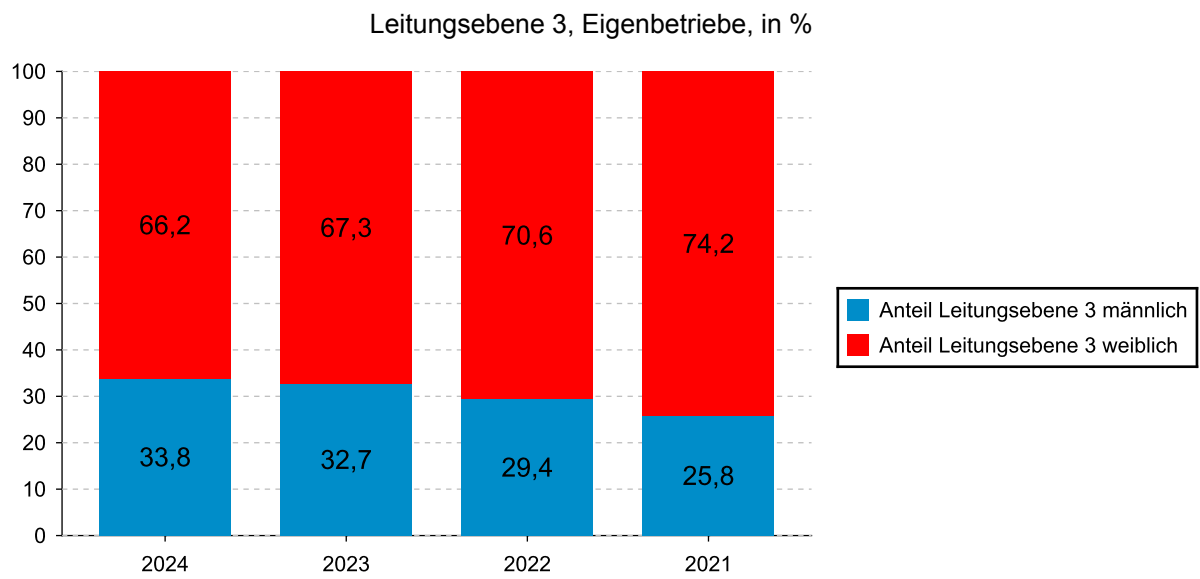
In den Jahren 2021 - 2024 haben sich die Frauenanteile in den Leitungsebenen 2 und 3 der Gesellschaften wie folgt entwickelt:



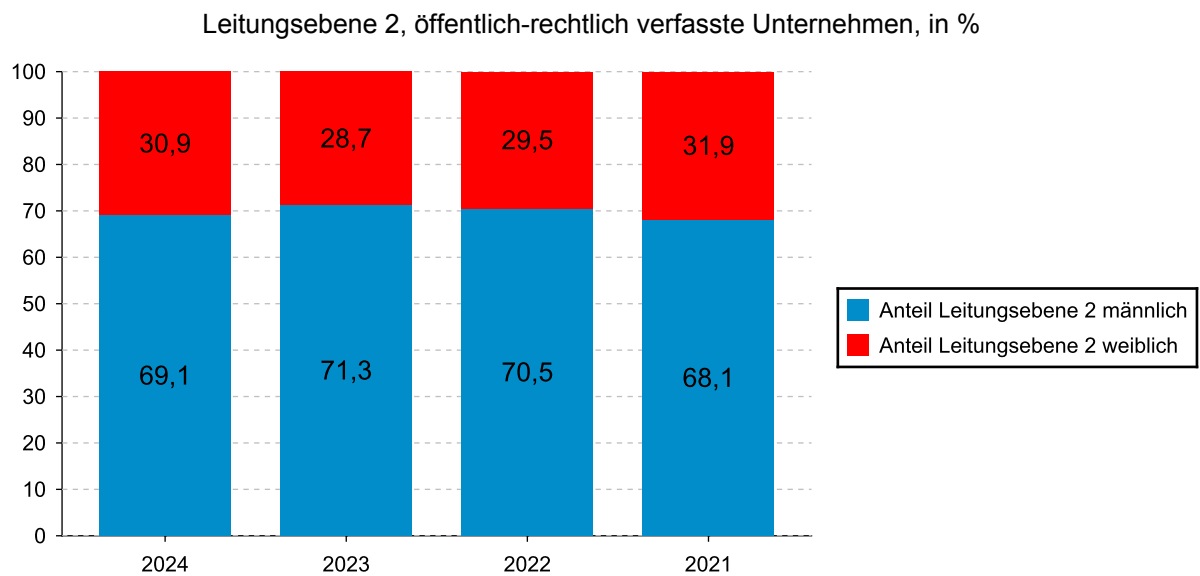


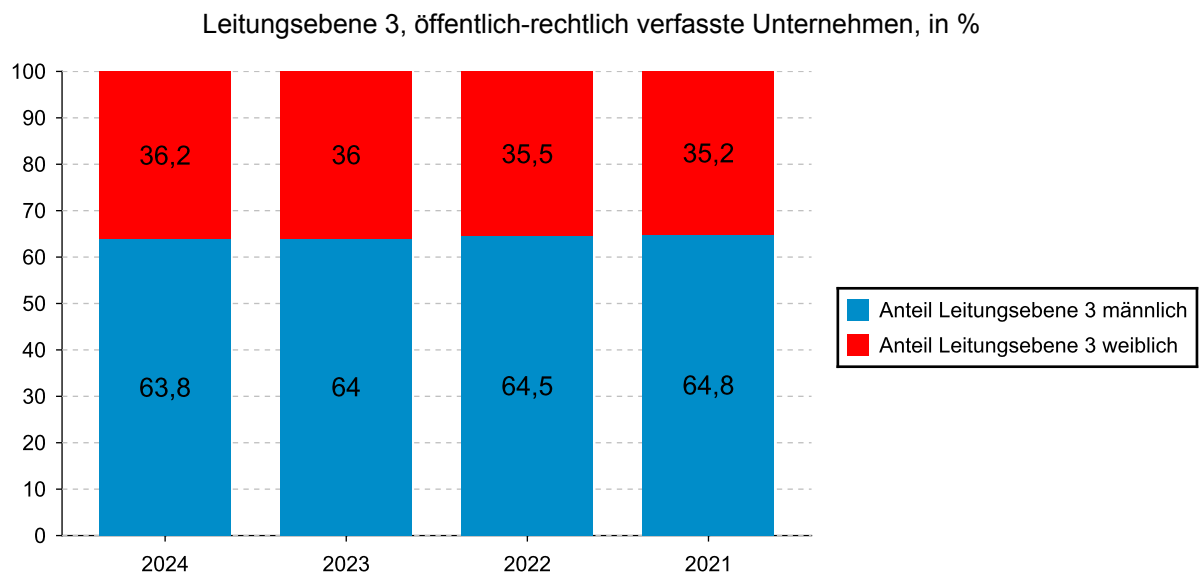
In den Jahren 2021 - 2024 haben sich die Frauenanteile in den Leitungsebenen 2 und 3 der Eigenbetriebe wie folgt entwickelt:





In den Jahren 2021 - 2024 haben sich die Frauenanteile in den Leitungsebenen 2 und 3 der öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen wie folgt entwickelt:



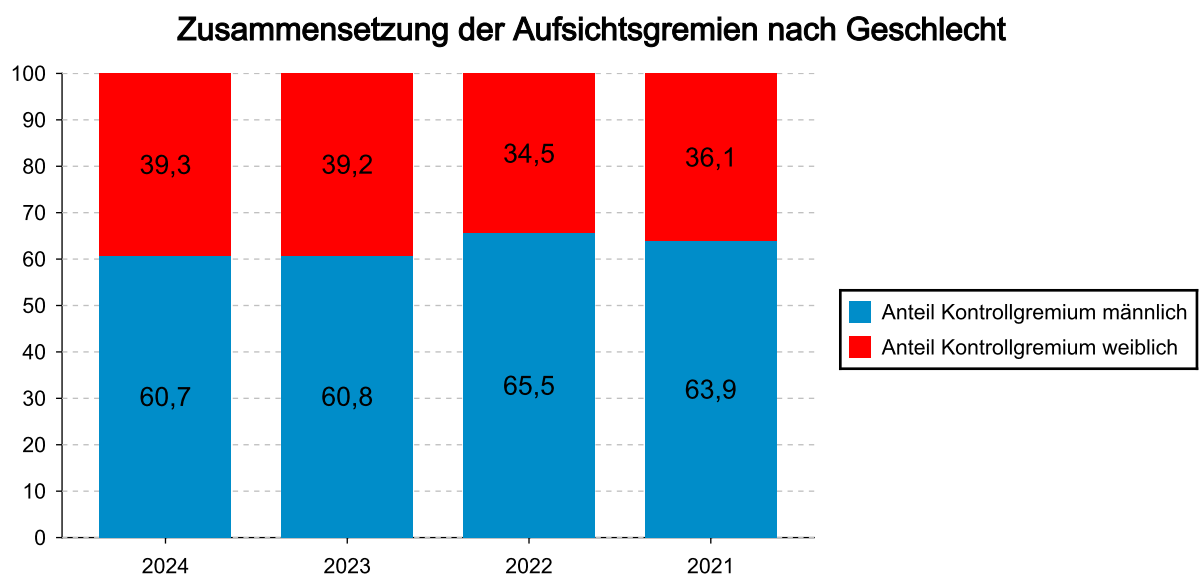


Zusammensetzung der Aufsichtsgremien

Personenidentische Aufsichtsräte bei Gesellschaften und dazugehörigen Kommanditgesellschaften wurden in dieser Statistik nur einmal erfasst.

Zum Stichtag 31.12.2024 sah die Zusammensetzung der Aufsichtsgremien der Gesellschaften des Abschnitts B im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

	31.12. 2024	31.12. 2023	31.12. 2022	31.12. 2021
männlich	190	186	194	191
weiblich	123	120	102	108
Gesamt	313	306	296	299



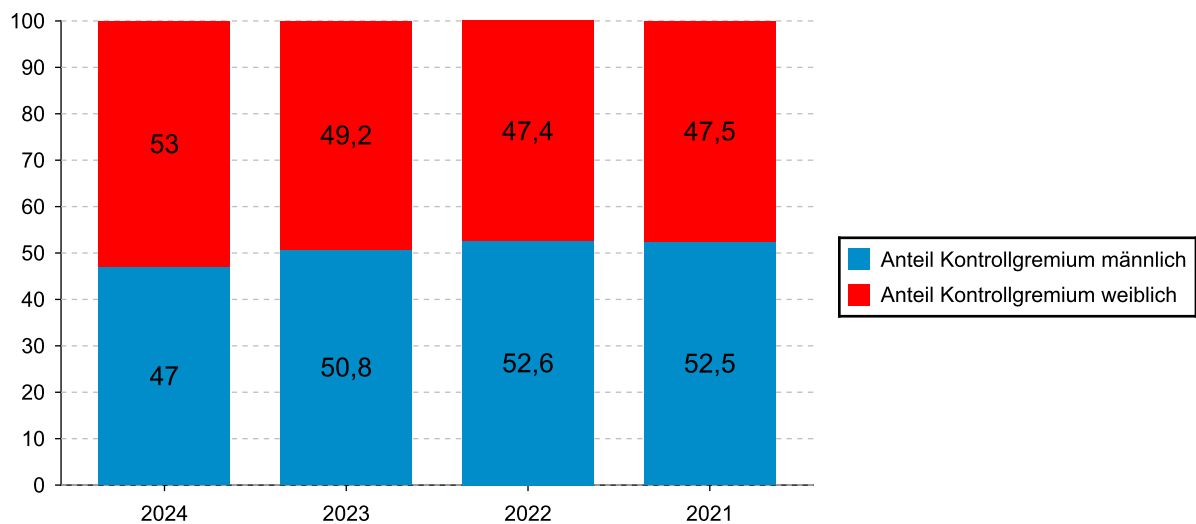
Von den 313 Gesamtmandaten sind 134 senatsseitig besetzt. Als senatsseitig besetzt gelten alle Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge

nicht die arbeitnehmerseitigen Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Auswahl der Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen etc.). Welche Mandate konkret unter diese Definition fallen, ist dem Anhang „Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B“ zu entnehmen. Bei den senatsseitig besetzten Mandaten liegt der Anteil von Frauen bei 53,0% (Vorjahr: 49,2 %) während er bei den übrigen Mandaten, auf deren Besetzung der Senat keinen Einfluss hat, nur bei 29,1% liegt (Vorjahr: 32,0%). Insgesamt liegt der Frauenanteil in den Kontrollgremien bei 39,3% (Vorjahr: 39,2%).

Betrachtet man nur die senatsseitig besetzten Mandate, sieht die geschlechterbezogene Verteilung im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

	31.12. 2024	31.12. 2023	31.12. 2022	31.12. 2021
männlich	63	65	61	64
weiblich	71	63	55	58
Gesamt	134	128	116	122

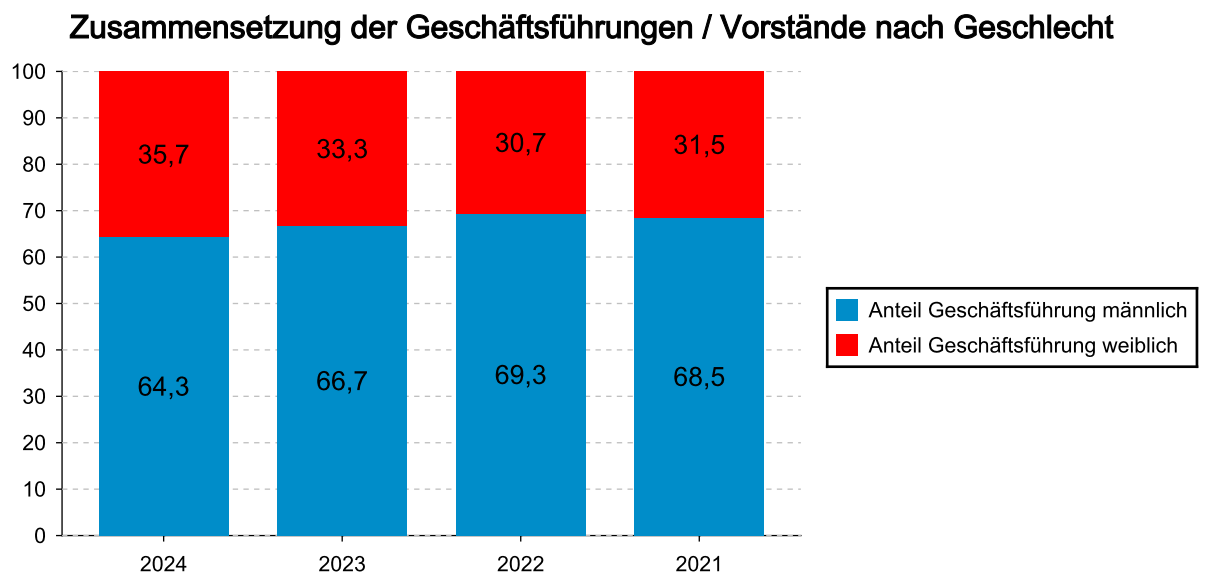
Senatsseitig besetzte Mandate nach Geschlecht

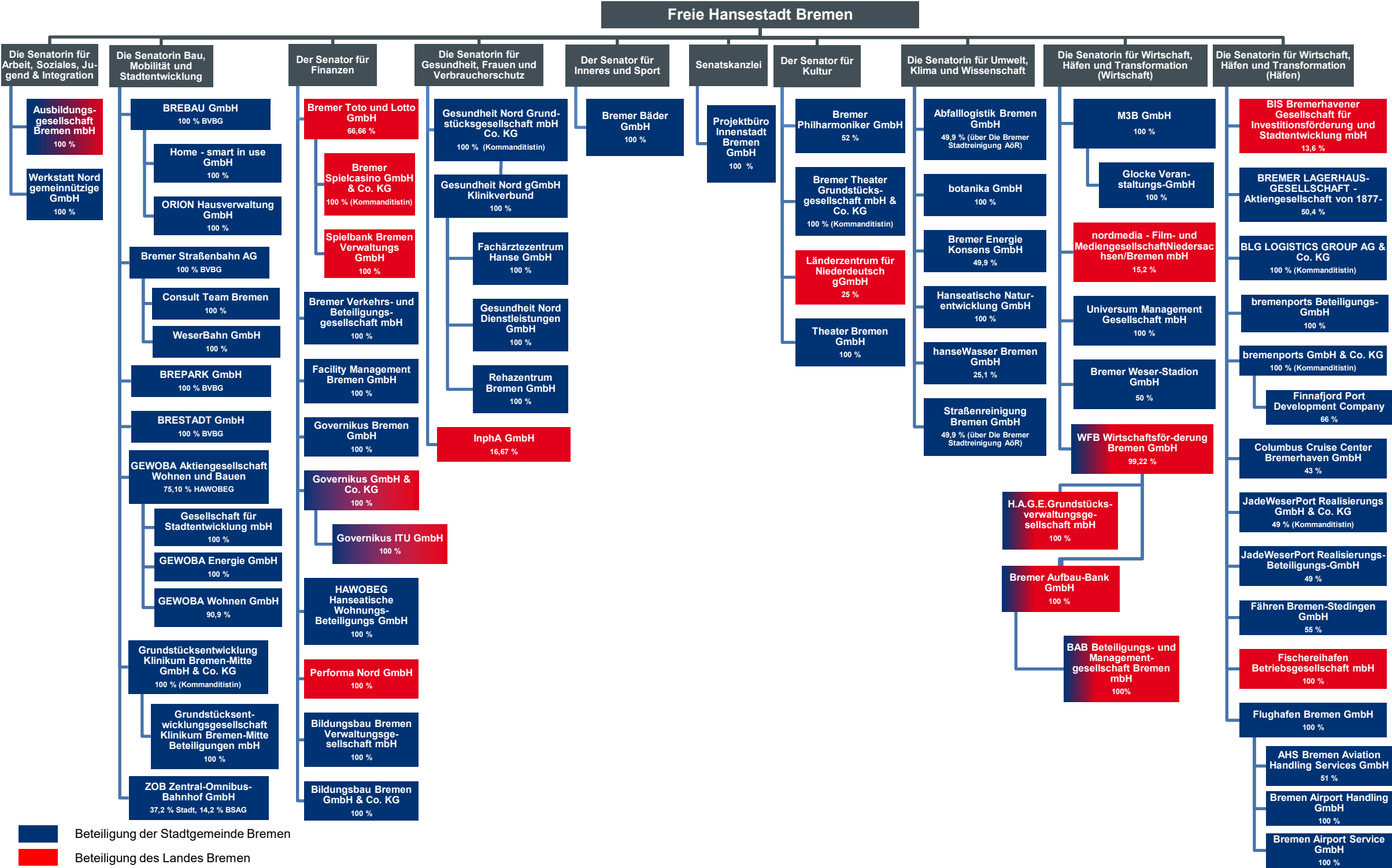


Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände

Zum Stichtag 31.12.2024 sah die Zusammensetzung der Geschäftsführungen/Vorstände der Gesellschaften des Abschnitts B im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

	31.12. 2024	31.12. 2023	31.12. 2022	31.12. 2021
männlich	63	68	70	63
weiblich	35	34	31	29
Gesamt	98	102	101	92





Beteiligung der Stadtgemeinde Bremen

Beteiligung des Landes Bremen

Stand: 31.12.2024

Die Darstellung umfasst nur die wesentlichen Beteiligungen.

B. Gesellschaften

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Der Senator für Finanzen

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Der Senator für Inneres und Sport

Senatskanzlei

Der Senator für Kultur

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH

Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH

Gegründet: 15.07.2004
Ansgaritorstraße 22, 28195 Bremen
Internet: <http://www.abig.bremen.de>;
E-Mail: info@abig-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	12.500,00	50,00
Freie Hansestadt Bremen	12.500,00	50,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Förderung der Berufsausbildung in Wahrnehmung der gesellschaftspolitischen Verantwortung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) dadurch, dass in Berufen nach dem Berufsbildungsgesetz und/oder nach der Handwerksordnung ausgebildet wird, die nicht Berufe des öffentlichen Dienstes sind und über den Bedarf der Freien Hansestadt Bremen hinausgehen. Insbesondere wurden Ausbildungsverbünde mit Partnern der Wirtschaft, anderen öffentlichen Einrichtungen, sowie mit Gesellschaften, an denen die Freie Hansestadt Bremen (Land und/oder Stadtgemeinde) allein oder mit Mehrheit beteiligt ist, geschaffen. Um durch die Verbindung von Kompetenzen und Stärken der Verbund- und Kooperationspartner Synergien zu erzeugen und zugunsten der Auszubildenden zu nutzen.

Neben der Umsetzung der außerbetrieblichen Ausbildung wurden durch die ABiG diverse, durch den ESF geförderte Modelprojekte umgesetzt.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2024 in T€ -			
Herr Frank Rehfeld	82	0	0	82

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Lage des Unternehmens:

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte im Rahmen einer institutionellen Förderung sowie einer Projektförderung durch die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration (SASJI) und aus Mittel des Europäischen Sozialfonds.

Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden Ausbildungsverhältnisse auch in Teilzeit ermöglicht, Frauen werden bevorzugt berücksichtigt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	9	9	21
Umlaufvermögen	4.067	1.556	3.352
Eigenkapital	95	95	95
Rückstellungen	58	65	77
Sonderposten	9	9	0
Verbindlichkeiten	3.914	1.397	3.160
Bilanzsumme	7.550	5.072	3.352
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	3	0	0
Umsatzerlöse	9.333	14.460	10.960
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	566	512	3.617
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	9	9	6
davon weiblich	7	7	4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	3	1
davon weiblich	3	3	1
Anzahl Auszubildende gesamt	90	235	305
davon weiblich	25	62	87
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	1	1	1

Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH

Gegründet: 23.12.2003

Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen

Internet: <https://www.martinshof-bremen.de/>;

E-Mail: office@werkstatt.bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Durchführung von Leistungen der Wohlfahrtspflege, von Leistungen der allgemeinen, sozialen und beruflich bildenden Rehabilitation und sonstige Angebote für behinderte, von Behinderung bedrohte und benachteiligte Menschen, insbesondere der Betrieb einer Werkstatt für behinderte Menschen sowie der Betrieb von Inklusionsbetrieben nach §§ 215 ff SGB IX. Gegenstand der Gesellschaft ist weiter die Förderung und Begleitung von behinderten und benachteiligten Menschen in ihrer beruflich rehabilitativen und persönlichen Entwicklung hinsichtlich einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2024 in T€ -	Summe
Herr Philipp Hirth	0	0	0	0
Frau Sabine Kohler	0	0	0	0
Herr Dirk Dieling (bis 30.9.2024)	0	0	0	0

Die Geschäftsführungsvergütung ist mit der Vergütung für die Betriebsleitung der Werkstatt Bremen abgegolten.

Beirat:

Beiratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Kirsten Kreuzer	Vorsitzende	FHB
Herr Jochen Kriesten	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Helge Giepz		FHB

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Lage des Unternehmens:

Werkstatt Nord bietet Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen und besteht aus der Werkstatt für behinderte Menschen (Martinshof-Nord), dem Angebot InBeQ/Unterstützte Beschäftigung sowie „integra-Automotive“. Der Martinshof Nord verfügt über insgesamt 102 anerkannte Plätze an seinem Hauptstandort in Osterholz-Scharmbeck sowie in Form von Außenarbeitsplätzen direkt in Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes. Zusätzlich bietet er Anleitung und Begleitung für

Budgetnehmer*innen des Budgets für Arbeit und des Budgets für Ausbildung.

Für die Werkstatt für behinderte Menschen ist im Landkreis Osterholz auch weiterhin von steigenden Belegungszahlen auszugehen.

Seit 2009 ist Werkstatt Nord Träger von Maßnahmen im Bereich UB/InbeQ in Bremen. Ziel ist es, unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Fähigkeiten und Fertigkeiten ein behinderungsgerechtes, sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung durch individuelle betriebliche Qualifizierung (InbeQ) zu begründen. Die einzelnen Maßnahmenkontingente werden regelmäßig neu ausgeschrieben.

Der Träger der Maßnahme hat zu Jahresbeginn 2024 bekanntgegeben keine weitere Option zum August 2024 ziehen zu wollen, sondern eine neue Maßnahme auszuschreiben. Werkstatt Nord hat leider den Zuschlag nicht erhalten. Die Begleitung der vorhandenen Teilnehmer der alten Maßnahme wird voraussichtlich bis Mitte 2026 auslaufen

Der im Jahr 2013 gestartete Inklusionsbetrieb hat als Zielsetzung die Schaffung und Sicherung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen mit einem Anteil von ca. 50% für Menschen mit Behinderungen. Aufgrund der erfolgreichen Arbeit konnte die Zahl der Arbeitsplätze auch in den Folgejahren weiter angehoben werden. Im Auftrag der Werkstatt Bremen erbringt der Inklusionsbetrieb Leistungen für die Automobilindustrie im Drei-Schicht-System. Nach Beendigung der Corona Auswirkungen hat sich dieser Bereich im Jahr 2024 aufgrund der stabilen Produktionsphase im Automobilbereich gut entwickelt

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	313	343	418
Umlaufvermögen	1.092	773	559
Eigenkapital	885	726	402
Rückstellungen	197	128	91
Sonderposten	21	44	71
Verbindlichkeiten	200	125	345
Bilanzsumme	1.422	1.134	994
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	6.219	5.100	4.678
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	5.432	5.232	4.688
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	159	323	-287
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	75	81	78
davon weiblich	17	17	14
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	9	11	13
davon weiblich	5	6	7
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	41	41	39

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

BREBAU GmbH

Home - smart in use GmbH

ORION Hausverwaltung GmbH

Bremer Straßenbahn AG

Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH

WeserBahn GmbH

BREPARK GmbH

BRESTADT GmbH

GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

GEWOBA Energie GmbH

GEWOBA Wohnen GmbH

Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG

Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH

ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

BREBAU GmbH

Gegründet: 02.09.1938
 Schlachte 12-14, 28195 Bremen
 Internet: www.brebau.de;
 E-Mail: info@brebau.de;

**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	6.226.563,66	60,00
Eigene Anteile	4.152.661,53	40,00
Gesamt	10.379.225,19	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bewirtschaftung sowie der An- und Verkauf von Grundbesitz aller Art, die Entwicklung, die Planung und die Errichtung von Bauten jeder Art im eigenen und fremden Namen, der Verkauf, die Vermietung, die Vermittlung, die Verwaltung und die Beratung von/für Immobilien jeder Art, insbesondere von Eigenheimen, Eigentumswohnungen und Mietwohnungen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Bernd Botzenhardt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Thomas Tietje (bis 29.4.2024)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Björn Schnautz	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütung widersprochen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Özlem Ünsal	Vorsitzende	FHB
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Martin Bialluch (bis 31.1.2024)		FHB
Herr Dr. Guido Brune		FHB
Frau Staatsrätin Maike Frese (ab 21.3.2024)		FHB
Frau Ricarda Schüttrumpf		FHB
Herr Stephan Hartmann		Arbeitnehmersvertreter
Frau Kirstin Holz		Arbeitnehmersvertreterin

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betrugen im Geschäftsjahr 23 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Home - smart in use GmbH	100.000,00	100,0
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH (bis 7.8.2024)	26.000,00	34,20
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG (bis 7.8.2024)	156.250,00	34,40
ORION Hausverwaltung GmbH	25.600,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Die BREBAU ist in diversen immobilienwirtschaftlichen Geschäftsfeldern aktiv. Das traditionelle Kerngeschäft bildet die Vermietung und Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes von insgesamt 5.888 Wohnungen inkl. Umlaufvermögen in Bremen. Durch die fortlaufende Modernisierung und Pflege des Immobilienvermögens sowie die Erweiterung des Bestandes durch Neubau und Ankauf wird das Bestandsportfolio kontinuierlich optimiert. Als Bestandshalterin ist die BREBAU eine der großen Anbieterinnen am regionalen Wohnungsmarkt in der Stadt Bremen und setzt im Rahmen von Quartiers- und Projektentwicklungen Impulse für die Stadtentwicklung und gestaltet diese aktiv mit.

Außerdem ist die BREBAU im Bereich der Betreuung und Verwaltung von Immobilien im Eigentum Dritter aktiv. Sie verwaltet auf Grundlage des Wohnungseigentumsgesetzes derzeit 603 Wohn- und Gewerbeeinheiten für Dritte sowie 93 Wohnungen für eine Wohnungsgenossenschaft im Zuge einer Geschäftsbesorgung. Zusammen mit der hundertprozentigen Tochter, der ORION Hausverwaltung, werden 2.971 Wohn- und Gewerbeeinheiten sowie Unterkünfte für Zugewanderte der Freien Hansestadt Bremen verwaltet.

Als weiteres großes Geschäftsfeld der BREBAU ist das Bauträgergeschäft etabliert, das u. a. den Bau von Reihenhäusern und Eigentumswohnungen umfasst. In den kommenden Geschäftsjahren wird die BREBAU zudem ihre Rolle als Bauherrin im Bereich Bildungsimmobilien verstärkt wahrnehmen und weitere Projekte realisieren, um bestehende Marktchancen mit positiven Impulsen für die Bestands- und Quartiersentwicklung zu verbinden.

Die BREBAU hat sich mit ihrem Geschäftsmodell weiterhin als wirtschaftlich erfolgreiches und aktives Unternehmen am regionalen Immobilienmarkt positioniert, weiterentwickelt und behauptet. Als kommunalverbundenes Wohnungsunternehmen mit signifikanter sozialer Verantwortung sieht sich die BREBAU dazu verpflichtet, ihre Quartiere stetig weiterzuentwickeln und den Mieter:innen qualitativ hochwertigen, sicheren und bezahlbaren Raum zum Leben anzubieten.

Aufgrund der Anforderungen der Klimaschutzgesetzgebung nimmt die energetische Bestandsentwicklung in diesem Zusammenhang eine noch wichtigere Rolle ein. Unter Berücksichtigung der aktuell bestehenden Anforderungen resultieren jedoch signifikante Zusatzkosten gegenüber der bestehenden Bestandsentwicklungsstrategie. Die BREBAU strebt einerseits eine Steigerung der Energieeffizienz und Senkung ihrer CO₂-Emissionen an, andererseits sind die zur Verfügung stehenden Ressourcen so zu nutzen, dass unter Berücksichtigung der Verantwortung in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht die Sicherstellung der Abläufe der Geschäftstätigkeit der BREBAU gewährleistet wird.

Hinsichtlich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist festzuhalten, dass in Form einer Betriebsvereinbarung ein flexibles Arbeitszeitmodell (u. a. Gleitzeit und mobiles Arbeiten) vereinbart wurde. Außerdem wurde eine Handreichung für Eltern kommuniziert und eingeführt. Die BREBAU setzt sich dafür ein, dass die Mitarbeiter:innen individuell entscheiden können, wie und wann sie Elternzeit nehmen - ganz gleich welches Geschlecht sie haben oder in welcher Position sie tätig sind.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	234.001	219.765	205.673
Umlaufvermögen	58.205	52.044	45.857
Eigenkapital	114.365	109.954	105.927
Rückstellungen	18.945	20.345	18.707
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	157.261	141.000	126.461
Bilanzsumme	292.316	271.975	251.751
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	47.771	55.463	56.966
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	11.499	11.524	12.576
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.439	5.054	4.218
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	133	134	128
davon weiblich	73	71	67
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	41	42	34
davon weiblich	34	35	28
Anzahl Auszubildende gesamt	12	10	9
davon weiblich	8	5	5
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	6	8	7
davon weiblich	2	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	5	5

Home - smart in use GmbH

Gegründet: o.A.
Schlachte 12-14, 28195 Bremen
Internet: www.home-smart-in-use.de;
E-Mail: info@home-smart-in-use.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
BREBAU GmbH	100.000,00	100,0
Gesamt	100.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Entwicklung und die Vermarktung digitaler Lösungen und Dienstleistungen im immobilienwirtschaftlichen Umfeld.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Bernd Botzenhardt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Björn Schnautz	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütung widersprochen.

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Bernd Botzenhardt und Björn Schnautz neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Die Home - smart in use GmbH entwickelt und vermarktet digitale Lösungen und Dienstleistungen im immobilienwirtschaftlichen Umfeld.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	0	0	k.A.
Umlaufvermögen	43	27	k.A.
Eigenkapital	19	7	k.A.
Rückstellungen	13	1	k.A.
Sonderposten	0	0	k.A.
Verbindlichkeiten	10	19	k.A.
Bilanzsumme	43	27	k.A.
Rückführungen an den Haushalt	0	0	k.A.
Zuwendungen für Investitionen	0	0	k.A.
Umsatzerlöse	44	0	k.A.
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	k.A.
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	k.A.
Projektförderung	0	0	k.A.
Personalaufwand	0	0	k.A.
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	12	-6	k.A.
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	k.A.

ORION Hausverwaltung GmbH

Gegründet: o.A.

Schlachte 12-14, 28195 Bremen

Internet: www.orion-hausverwaltung.de;

E-Mail: info@orion-hausverwaltung.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
BREBAU GmbH	25.600,00	100,00
Gesamt	25.600,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Wohnungseigentum, insbesondere die Verwaltung von Wohnungseigentümergeinschaften sowie die Betreuung und Verwaltung des Hausbesitzes Dritter.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2024 in T€ -	Summe
Herr Bernd Botzenhardt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Thomas Tietje (bis 29.4.2024)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Björn Schnautz	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütung widersprochen.

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Bernd Botzenhardt, Thomas Tietje und Björn Schnautz neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die ORION Hausverwaltung GmbH übernimmt im Rahmen der professionellen Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung diverse Aufgaben. Sie bietet die gesamte Dienstleistung vom kaufmännischen bis zum technischen Management der Immobilien Dritter an. In Bremen, Cuxhaven und umzu verwaltet die ORION Hausverwaltung GmbH 2.647 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Zudem verwaltet die ORION Hausverwaltung GmbH Unterkünfte für Zugewanderte in kaufmännischer und technischer Art im Namen der Freien Hansestadt Bremen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	1	1	7
Umlaufvermögen	581	420	390
Eigenkapital	540	404	272
Rückstellungen	10	10	115
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	31	7	11
Bilanzsumme	582	421	399
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.739	1.722	1.704
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	136	132	221
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Straßenbahn AG

Gegründet: 28.03.1876
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: <http://www.bsag.de>;
 E-Mail: info@bsag.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	10.225.837,62	100,00
Gesamt	10.225.837,62	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beförderung von Personen und Sachen mit Schienenfahrzeugen, Kraftfahrzeugen oder sonstigen für die Beförderung geeigneten Verkehrsmitteln. Der am 09. Juni 2010 zwischen BSAG, der FHB und dem ZVBN abgeschlossene öffentliche Dienstleistungsauftrag (ÖDLA), der auf Basis der EU-VO 1370/2007 erstellt wurde, regelte die Betrauung der BSAG mit den Leistungen im straßengebundenen ÖPNV bis zum Jahr 2020. Am 25. Oktober 2016 unterzeichneten die Vertragsparteien des ÖDLA einen Aufhebungsvertrag mit Wirkung zum 31. Dezember 2018. Am 27.06.2018 wurde der neue »Vertrag über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im straßengebundenen ÖPNV auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen (ÖDLA)« mit einer Laufzeit bis zum 30.06.2041 geschlossen. Dies erfolgte durch eine Direktvergabe entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2024 in T€ -	
Frau Monika Alke (bis 30.6.2024)	112	13	0	127
Herr Thorsten Harder	225	35	0	260
Frau Claudia Wiest	225	40	0	265

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Ralph Baumheier	Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Thorsten Ebert		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Herr Holger Duveneck		FHB
Frau Susanne Holsten		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Frau Karoline Linnert		FHB
Frau Bettina Wilhelm		FHB
Herr Detlef Ahting (bis 27.8.2024)	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Thomas Bode (bis 27.8.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Katja Heil (ab 27.8.2024)		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Jana Pundsack (bis 27.8.2024)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Dennis Stahmann (bis 27.8.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Katrin Weingarten (ab 27.8.2024)		Arbeitnehmersvertreterin

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Markus Westermann (ab 27.8.2024)	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmervertreter
Frau Sandra Werner (bis 27.8.2024)		Arbeitnehmervertreterin
Herr Andreas Donzelmann (ab 27.8.2024)		Arbeitnehmervertreter
Herr Karsten Fröbe (ab 27.8.2024)		Arbeitnehmervertreter
Herr Michael Rüdiger (ab 27.8.2024)		Arbeitnehmervertreter
Herr Michael Vogt (ab 27.8.2024)		Arbeitnehmervertreter
Frau Stefanie Weiß (ab 27.8.2024)		Arbeitnehmervertreterin

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 37 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	14,20
TM Traffic Marketing GmbH	25.000,00	49,00
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH	122.250,00	43,15
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	25.564,59	100,00
WeserBahn GmbH	25.564,59	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Im Jahr 2024 erbrachte die BSAG insgesamt 20,9 Mio. Nutzwagen-Kilometer, davon 13,3 Mio. mit Bussen und 7,6 Mio. mit Straßenbahnen. Das Angebot lag um 1,1 Mio. Kilometer unter dem Planniveau und um 0,6 Mio. Kilometer über dem Vorjahreswert von 20,3 Mio. Nutzwagen-Kilometern. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr und die Rückkehr in den Regelfahrplan ist durch die Aufstockung des Personalbestands im Fahrdienst erfolgt.

Die Anzahl der beförderten Fahrgäste ist im Jahr 2024 mit 108,2 Mio. um 8,4 Mio. gegenüber dem Vorjahr und um 6,6 Mio. gegenüber dem Plan gestiegen. Damit liegt das Fahrgastaufkommen um 2,1 Mio. Fahrgäste höher als im Vor-Corona-Jahr 2019 (106,1 Mio. Fahrgäste). Die Verbesserung der Nachfrage ist mit dem Deutschland-Ticket und der Rückkehr in den Regelfahrplan zu begründen. Das Beschäftigungsvolumen betrug zum Jahresende 2.033 Mitarbeitende, davon waren 89 Auszubildende. Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Beschäftigungsvolumen insgesamt um 60 Mitarbeitende an.

Mit nachhaltigem Handeln soll die Zukunft des ÖPNV im Raum Bremen und der mit ihm in Berührung stehenden Menschen langfristig positiv mitgestaltet werden. Dementsprechend entwickelt und optimiert die BSAG gemeinsam mit den Vertragspartner:innen, dem Aufgabenträger und der Anteilseignerin konsequent ihre Dienstleistungsangebote und Prozesse, um ihrem Dienstleistungsanspruch gerecht zu werden. Hierbei wird auch die steigende Nachfrage nach Mobilität berücksichtigt.

Das Fortführen des Deutschland-Tickets bleibt weiterhin ein positiver Effekt für die Fahrgäste und eröffnet neue Chancen für die Verkehrswende. Es bietet Pendlerinnen und Pendlern aus dem Bremer Umland weiterhin eine spürbare monatliche finanzielle Entlastung. Auch erhöht es die Chance, dass private Pkw zugunsten von Bus und Bahn stehen gelassen werden.

Das zentrale Ziel für die Arbeit der BSAG - die Rückkehr in den regulären Fahrplan - konnte im Laufe des Jahres 2024 erreicht werden. Außerdem konnte ein Rekordhoch in den Fahrgastzahlen festgestellt werden. Mehr als 108 Millionen Fahrgäste haben die Busse und Straßenbahnen der BSAG im Jahr 2024 genutzt, ein Plus von acht Prozent gegenüber dem Vorjahr und der höchste Wert seit fast vier Jahrzehnten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	487.281	447.294	404.997
Umlaufvermögen	267.157	225.617	216.134
Eigenkapital	59.161	59.161	59.161
Rückstellungen	50.250	50.048	47.677
Sonderposten	198.960	162.364	156.029
Verbindlichkeiten	446.496	401.265	356.086
Bilanzsumme	755.375	673.801	621.797
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	84.312	25.884	5
Beteiligungsergebnis (BSAG)	105.938	90.140	70.535
Umsatzerlöse	144.019	135.818	123.829
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	140.206	130.004	116.997
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2.033	1.973	1.928
davon weiblich	520	516	517
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	471	629	676
davon weiblich	268	340	368
Anzahl Auszubildende gesamt	89	79	80
davon weiblich	19	24	31
Anzahl Leitungsebene 2	16	16	43
davon weiblich	5	6	14
Anzahl Leitungsebene 3	45	47	70
davon weiblich	11	13	13
Schwerbehindertenquote in v.H.	9	9	9

Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH

Gegründet: 04.04.1995
Westerstraße 10 - 14, 28199 Bremen
Internet: <http://ctb-bremen.de>;
E-Mail: post@ctb-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG	25.564,59	100,00
Gesamt	25.564,59	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft (im Folgenden auch CTB) hat im Berichtsjahr Projektsteuerungs- und Projektleitungsaufgaben sowie Beratungs-, Planungs-, und ähnliche Dienstleistungen erbracht. Des Weiteren war die CTB als Auftraggeberin im Rahmen ihrer Tätigkeiten als Projektgesellschaft für die Freie Hansestadt Bremen tätig. Die Gesellschaft ist gegenwärtig nahezu ausschließlich für ihre direkten (BSAG) und indirekten (mittelbar; FHB) Anteilseigner tätig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Lars Jensen	5	0	0	5
Frau Anne Scholz	130	25	0	155

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Lars Jensen nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Trotz der weiterhin angespannten Haushaltslage Bremens stehen eine Vielzahl an Infrastrukturvorhaben und sonstigen Projekten an. Die Geschäftsaussichten der CTB werden aufgrund der Bestandsaufträge mit Laufzeiten von zum Teil mehreren Jahren und infolge aktueller Anfragen über das Jahr 2025 hinaus als positiv und stabil bewertet. Vorliegende strategische Planwerke wie die Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans zeigen einen zukunftsweisenden Blick auf die Projektentwicklung im Bereich der Mobilität in Bremen auf. Dies wird nicht zuletzt durch die gestiegene Sensibilisierung in der Bevölkerung und der Politik in Sachen Umweltschutz, Mobilitätswende und Stärkung des Umweltverbunds unterstützt. Auch zukünftig werden der Straßenbahnausbau und die ÖPNV-Angebotsoffensive in Bremen weiterhin ein wichtiger Baustein zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrsaufkommens. Neben den Chancen für die künftige Erweiterung des Straßenbahnnetzes wird die CTB weiterhin für Moderations- und Beteiligungsvorhaben, wie bspw. im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Domsheide, angefragt. Zentrales Thema für eine solide Unternehmensentwicklung wird 2025 im Wesentlichen die Bindung und Weiterentwicklung bestehender Personale und die moderate Rekrutierung und Ausbildung neuer Personale sein, um den

Kundenbedürfnissen nachhaltig und effektiv gerecht zu werden. Eine Vergrößerung des Unternehmens kann bei Stabilisierung der Allgemeinkosten für Verwaltungs- und Unternehmensaufgaben dazu beitragen, die Stundensätze der CTB auf einem attraktiven Niveau zu halten.

Die Zukunftsaussichten der CTB werden seitens der Geschäftsleitung als positiv bewertet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	26	14	20
Umlaufvermögen	3.489	3.157	3.236
Eigenkapital	26	26	26
Rückstellungen	102	55	74
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3.390	3.099	3.165
Bilanzsumme	3.518	3.180	3.265
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.311	1.395	1.312
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.234	968	891
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	19	16	13
davon weiblich	0	5	4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	2	3
davon weiblich	0	2	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

WeserBahn GmbH

Gegründet: 17.03.1909
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: o.A.
 Email: o.A.



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG	25.564,59	100,00
Gesamt	25.564,59	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Nachdem die WeserBahn GmbH Ende 2008 ihre bisherige Geschäftstätigkeit einstellte, konzentriert sie sich auf Personalgestellung für eine Beteiligungsgesellschaft, auf das Halten von Beteiligungen sowie die Geschäftsbesorgung für Dritte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Thorsten Harder	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Thorsten Harder neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	25.000,00	10,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Die Erträge der WeserBahn im Jahr 2024 waren ausschließlich geprägt durch Geschäftsbesorgung. Den Erträgen standen dementsprechend hauptsächlich Fremdleistungen gegenüber. Für die Geschäftsbesorgung Dritter wurden Leistungen bei der Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft (BSAG) eingekauft. Durch die Geschäftsbesorgung für Dritte konnten in 2024 die zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes anfallenden Verwaltungskosten vollständig finanziert werden. Als Ergebnis vor Gewinnabführung an die alleinige Gesellschafterin BSAG weist die WeserBahn GmbH für das Jahr 2024 einen Gewinn von 1.204,04 EUR aus.

Die WeserBahn weist auch für 2024 geordnete finanzielle Verhältnisse aus. Wie in den Vorjahren bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten; liquide Mittel bestehen zum 31.12.2024 in Höhe von 480 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 98 %. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, da das ausgewiesene Ergebnis aufgrund des weiterhin bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die alleinige Gesellschafterin abzuführen ist.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	32	32	32
Umlaufvermögen	480	509	489
Eigenkapital	504	504	504
Rückstellungen	6	8	10
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	2	29	7
Bilanzsumme	513	541	521
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	25	42	107
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3	19	69
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	2	3
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BREPARK GmbH

Gegründet: 11.12.1957
 Ansgaritorstraße 16, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.brepark.de>;
 E-Mail: info@brepark.de;

**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensgegenstand der BREPARK GmbH ist die Planung, der Bau und der Betrieb von ebenerdigen oder mehrgeschossigen Stellplatzanlagen, um so Erleichterungen für den fließenden Verkehr zu schaffen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Außerdem hat die Gesellschaft die Aufgabe, Maßnahmen zu unterstützen und durchzuführen, durch die die Innenstadt als lebendiger Mittelpunkt der Stadt erhalten bleibt. In der Bremer Innenstadt betreibt die Gesellschaft 8 Parkhäuser und in Bremen-Vegesack 2 Parkhäuser mit insgesamt 4.462 Einstellplätzen. Außerdem bewirtschaftet die Gesellschaft rund 6.000 Stellplätze in und auf Parkeinrichtungen Dritter, so z.B. auf der Bürgerweide und an der Universität Bremen. Hinzu kommen diverse Quartiersgaragen, Park&Ride-Anlagen, Fahrradparkhäuser, Bike&Ride-Anlagen. Außerdem bewirtschaftet sie für die Stadtgemeinde Bremen die ca. 425 Parkscheinautomaten für ca. 5.000 Stellplätze im öffentlichen Straßenraum. Zusätzlich ist die Gesellschaft in der Bremer Innenstadt als Eigentümerin und Vermieterin von ca. 50 Gewerbeimmobilien (z.B. Lloyd-Passage, Katharinenklosterhof) aktiv. Außerdem hält die BREPARK Eigentumsanteile an innerstädtischen Passagen (Lloyd-Passage, Katharinenpassage) und realisiert innerstädtische Einzelmaßnahmen (z.B. Stadtdach Domshof, Poller Langenstraße).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2024 in T€ -			
Frau Katja Krause	165	0	0	165

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Dr. Ralph Baumheier	Vorsitzender	FHB
Herr Olaf Orb	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Stefan Brockmann		FHB
Herr Holger Duveneck		FHB
Frau Susanne Holsten		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Herr Franz Alexander Hartmann		Arbeitnehmersvertreter
Herr Alexander Waiss		Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 1 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Katharinenklosterhof GbR	57.483,13	36,82

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Das Unternehmen finanziert sich aus Kurzparker-, Dauerparker- und gewerblichen Mieterlösen. Die Anzahl der Kurzparkvorgänge in den 8 öffentlichen Parkhäusern der Gesellschaft in der Bremer Innenstadt bewegte sich im Jahr 2024 mit -5,49 % unter dem Vorjahresniveau. In Bremen-Vegesack, wo die Gesellschaft zwei weitere Parkhäuser betreibt, ist eine Minderung in Höhe von -7,96 % im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Die Stellplätze auf der Bürgerweide und auf dem Gelände der Universität werden für Dritte bewirtschaftet. Auf der Bürgerweide lagen die Einstellzahlen um -13,29 % unter dem Vorjahresniveau. Die Einstellzahlen auf dem Universitätsgelände sanken um -15,29 % gegenüber dem Vorjahr. In der Überseestadt betreibt die Gesellschaft zwei Parkplätze. Insgesamt verringerte sich die Anzahl der Einstellungen durch Kurzparkende auf den beiden Parkplätzen in der Über-seestadt um -15,29 % gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt lag somit die Verringerung der Einstellungen 2024 bei -6,45 % gegenüber dem Vorjahr. Die Erlöse aus Dauerparkverträgen lagen +5,1 % über- die Mieterlöse -4,6 % unterhalb des Vorjahres. Im Zusammenhang mit der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurden im Jahr 2024 individuelle Regelungen getroffen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	22.813	24.179	25.860
Umlaufvermögen	16.825	11.479	11.317
Eigenkapital	19.674	18.958	18.318
Rückstellungen	2.318	2.348	2.262
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	15.438	11.967	14.003
Bilanzsumme	39.758	35.805	37.338
Rückführungen an den Haushalt	5.121	2.229	2.396
Rückfluss an die Stadtgemeinde	0	88	94
Rückfluss über die BVBG	6.168	2.141	2.302
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	21.331	16.502	16.104
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	4.098	1.052	2.108
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	181	0	6
Personalaufwand	4.183	3.779	3.651
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	56	52	51
davon weiblich	11	9	11
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	6	8	8
davon weiblich	5	6	6
Anzahl Auszubildende gesamt	4	3	3
davon weiblich	2	1	2
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	3
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	9	9	9
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	6

BRESTDADT GmbH

Gegründet: 30.08.2024
 Schlachte 22, 28195 Bremen
 Internet: <https://www.brestadt.de>;
 E-Mail: info@brestadt.de;

**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Stadt- und Quartiersentwicklung auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen. Dies umfasst die Durchführung von Projektentwicklungs- und Steuerungsaufgaben, den Erwerb, die Erschließung, die Bebauung, die Sanierung, die Bewirtschaftung, die Vermietung, die Verwaltung, die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden sowie die Betreuung von Bau- und Erschließungsmaßnahmen. Die Gesellschaft kann auch als Sanierungs- und Entwicklungsträger tätig werden.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2024 in T€ -	
Herr Bernd Botzenhardt (ab 30.8.2024)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Heinz Riering (ab 30.8.2024)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütung widersprochen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Özlem Ünsal (ab 10.9.2024)		FHB
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte (ab 10.9.2024)		FHB
Herr Bürgermeister Björn Fecker (ab 10.9.2024)		FHB
Frau Staatsrätin Maike Frese (ab 10.9.2024)		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Der Senat hat sich der Problemstellung zur Transformation der Bremer Innenstadt angenommen und am 30.08.2024 die BRESTDADT GmbH gegründet. Diese übernimmt auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen die Funktion einer Stadt- und Quartiersentwicklungsgesellschaft, um im

Interesse der Stadtgemeinde Bremen die Stadt- und Quartiersentwicklung zu unterstützen. Das Augenmerk der Projektentwicklung liegt auf ausgewählten Immobilien von besonderer Bedeutung für die Ortsteile Bremens. Die BRESTADT übernimmt dabei alle Aufgaben im Bereich der Grundstücks- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und insbesondere der wohn- sowie mischgenutzten Quartiersentwicklung.

Das primäre Ziel ist, monofunktionale Großimmobilien in besonderer Innenstadtlage umzugestalten, um einen Identifikationsort für die Bremer Innenstadt herauszubilden, der die Frequenz der Kaufkraft sowie die Aufenthaltsqualität erhöht und gleichzeitig dringend benötigten Wohnraum schafft. Für eine multifunktionale Innenstadtentwicklung werden bei der Projektierung Maßnahmen zur Klimaanpassung berücksichtigt, für eine resiliente und kooperative Innenstadt.

Die BRESTADT hat mit der Gründung 2024 die Entwicklung der Immobilie Parkhaus Bremen Mitte übernommen. Des Weiteren wurde zum Jahreswechsel 2025 die Großimmobilie ehemals Horten zur Entwicklung angekauft und in den Bestand übernommen.

Für die Finanzierung der Immobilienentwicklung wurde die BRESTADT zunächst mit 300 Mio. Euro ausgestattet. Dieser Betrag umfasst die Ausgründung der BRESTADT GmbH sowie der zunächst geplanten Gründung einer Dachgesellschaft BREGROUP und 50 Mio. Euro als Kapitalausstattung für die Quartiersentwicklung bis 2029. Die vorbenannten Großimmobilien sollen nach Fertigstellung im Bestand der BRESTADT verbleiben, damit das Unternehmen sowie weitere Entwicklungsprojekte aus den Umsatzerlösen finanziert werden können. Aufgrund des Senatsbeschlusses vom 18.03.2025 wurde die Gründung der BREGROUP GmbH nicht mehr weiter verfolgt und die Konzernstruktur mit der BVBG als Muttergesellschaft umgesetzt. Die Auszahlung der Einlage des Gesellschafters ist aufgrund Gesellschafterbeschluss vom 30.08.2024 zum 23.05.2025 vollständig erfolgt.

Die BRESTADT GmbH startet die Geschäftstätigkeit im Jahr 2024 mit vier Mitarbeiterinnen. Das Angebot von Homeofficearbeit und Teilzeitarbeit unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	39.800	k.A.	k.A.
Umlaufvermögen	11.959	k.A.	k.A.
Eigenkapital	49.204	k.A.	k.A.
Rückstellungen	2.412	k.A.	k.A.
Sonderposten	0	k.A.	k.A.
Verbindlichkeiten	144	k.A.	k.A.
Bilanzsumme	51.760	k.A.	k.A.
Rückführungen an den Haushalt	0	k.A.	k.A.
Zuwendungen für Investitionen	0	k.A.	k.A.
Umsatzerlöse	0	k.A.	k.A.
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	k.A.	k.A.
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	k.A.	k.A.
Projektförderung	0	k.A.	k.A.
Personalaufwand	269	k.A.	k.A.
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	501	k.A.	k.A.
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	4	k.A.	k.A.
davon weiblich	4	k.A.	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	k.A.	k.A.
davon weiblich	1	k.A.	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	k.A.	k.A.

GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

Gegründet: 10.10.1924
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Internet: <http://www.gewoba.de>;
E-Mail: Strate@gewoba.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	65.712.500,00	75,10
Sparkasse Bremen AG	19.013.750,00	21,73
Weser-Elbe Sparkasse	2.773.750,00	3,17
Gesamt	87.500.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die GEWOBA vermietet, errichtet und veräußert Wohnungen, die grundsätzlich nach Größe, Ausstattung und Preis für breite Schichten der Bevölkerung geeignet sind, mit dem Ziel einer ausreichenden Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsschichten entsprechend ihrer unterschiedlichen Wohnbedürfnisse.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Frau Anja Passlack	200	77	0	277
Herr Dr. Christian Jaeger	200	77	0	277

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Özlem Ünsal	Vorsitzende	FHB
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling		FHB
Herr Jens Schmidt		FHB
Frau Staatsrätin Wiebke Stuhrberg (ab 26.6.2024)		FHB
Herr Jens Eckhoff		MdBB
Herr Ralph Saxe		MdBB
Herr Falk Wagner		MdBB
Frau Sofia Leonidakis		MdBB
Herr Dr. Tim Nesemann		Mitgesellschafter
Herr Klaus Windheuser		Mitgesellschafter
Herr Wolfgang Taden		Mitgesellschafter
Herr Rolf Sünderbruch (ab 26.6.2024)		Mitgesellschafter
Frau Ulrike Hoßfeld (bis 29.2.2024)	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmersvertreterin
Frau Maren Bullermann (ab 29.2.2024)	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmersvertreterin
Herr Tobias Junge		Arbeitnehmersvertreter
Frau Michaela Bode		Arbeitnehmersvertreterin

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Nils Wolpmann		Arbeitnehmersvertreter
Frau Miriam Böhmer (ab 1.3.2024)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Oliver Spink (ab 17.9.2024)		Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 86 T€. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 17 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	50.000,00	100,00
GEWOBA Energie GmbH	1.000.000,00	100,00
GEWOBA Wohnen GmbH	25.000,00	90,88
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH (bis 7.8.2024)	26.000,00	31,15
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG (bis 7.8.2024)	156.250,00	31,25

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Zum 31. Dezember 2024 bewirtschaftete die GEWOBA insgesamt 43.060 eigene Mietwohnungen und 421 Gewerbeeinheiten. Der Bestand der eigenen Mietwohnungen nahm im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 202 Einheiten zu.

Die GEWOBA engagiert sich seit Jahrzehnten im Klimaschutz und hat sich den Klimaschutzziele des Landes Bremen verpflichtet. Dazu wurde bereits im Jahr 2021 eine Klimaschutzstrategie entwickelt, die im Jahr 2023 in einem Klimapfad operationalisiert wurde. Darüber hinaus wurde im Jahr 2024 ein Konzept zur betrieblichen Klimaneutralität 2032 erarbeitet. Die GEWOBA sieht sich als Partnerin Bremens zur Erreichung der Bremischen Klimaziele.

Auf allen Teilmärkten konnten 2024 unter Berücksichtigung sozialer Aspekte Mieterhöhungspotenziale genutzt werden, die aus Mietanpassungen bei Modernisierungsmaßnahmen gemäß § 559 BGB, aus Neuvermietung und Mieterhöhungen gemäß § 558 BGB resultierten. Die durchschnittliche Nettokaltmiete im GEWOBA-Bestand ist von EUR 6,64 pro Quadratmeter auf EUR 6,80 pro Quadratmeter gestiegen.

Die durchschnittliche Leerstandsquote zum 31. Dezember 2024 lag bei 0,61 % und damit rund 0,07 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. Der Wirtschaftsplan 2024 sah eine Leerstandsquote von 0,8 % vor. Der geplante Wert des nichtfinanziellen Leistungsindikators wurde damit unterschritten.

In 2024 hat die GEWOBA insgesamt EUR 115,9 Mio (Plan: EUR 101,6 Mio) in Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung investiert.

Das Investitionsvolumen für die Neubautätigkeit belief sich 2024 auf EUR 76,4 Mio. Im Wirtschaftsplan 2024 wurde für den Neubau ein Investitionsvolumen in Höhe von EUR 105,9 Mio berücksichtigt. Die geringeren Investitionen gegenüber dem Plan ergeben sich bei einigen Projekten durch Neuausrichtungen und Anpassungen im Planungsprozess. Hierdurch haben sich Baubeginne verschoben.

Die GEWOBA erzielte einen Jahresüberschuss von EUR 31,2 Mio (i. Vj. EUR 27,6 Mio). Das geplante Jahresergebnis von EUR 28,7 Mio wurde ebenfalls übertroffen.

Im Wirtschaftsplan für 2024 hat die GEWOBA ein EBITDA von EUR 114,3 Mio geplant. Die geplante Kennzahl wurde 2024 mit einem erzielten EBITDA von EUR 118,6 Mio überschritten.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag unter Berücksichtigung der Thesaurierung des Jahresüberschusses und der Ausschüttung an die Aktionäre 28,8 % (i. Vj. 29,3 %).

Auf der Grundlage detaillierter Liquiditätspläne war das Unternehmen im Berichtsjahr in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit fristgerecht nachzukommen.

Die GEWOBA wird seit Jahren von einer unabhängigen Ratingagentur bewertet. Das Investment-

Grade-Rating (Long-Term-Rating „A“ mit dem Ausblick „stable“) bestätigt die Stabilität des Geschäftsmodells und erleichtert den Zugang zu verschiedenen Finanzierungsquellen, auch außerhalb des Bankensektors.

Insgesamt hat sich die wirtschaftliche Lage der GEWOBA in 2024 trotz herausfordernder Rahmenbedingungen positiv entwickelt. Bei dem wesentlichen Leistungsindikator EBITDA wurde der Planwert überschritten. Der positive Geschäftsverlauf, insbesondere im Kerngeschäft Bestandsbewirtschaftung, hat sich bis zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung fortgesetzt. Chancen könnten sich durch die fortschreitende Digitalisierung mit Automatisierungen und KI-Technologien ergeben.

Chancen werden im Kerngeschäft der Bestandsbewirtschaftung vorwiegend durch Neubauinvestitionen sowie Bestandserhaltungen und -weiterentwicklungen mit Modernisierungsschwerpunkten im Bereich CO₂-Reduzierung sowie Elektro- und Badmodernisierung gesehen. Die Investitionsplanung berücksichtigt eine gezielte Kombination unterschiedlicher Gewerke, um ein Maximum in der Aktivierung der Investitionen zu erreichen.

Weitere Chancen sieht die GEWOBA in dem Ausbau von erneuerbaren Energien und energetischen Sanierungen im Bestand zur Erreichung der Klimaschutzziele und Steigerung der Attraktivität der Immobilien.

Den Finanzierungsrisiken mit dem Teilrisiko Fördermittelrisiken und der Nichteinhaltung von Kreditnebenabreden (Covenants) werden durch die Gesellschaft eine höhere Bedeutung beigemessen (bedeutsame Risikoeinstufung).

Ein Risiko im Bereich der Finanzierung sieht die GEWOBA in Änderungen in der (staatlichen) Förderpolitik, insbesondere bei KfW-Krediten. Sollte die (KfW-)Förderung weiter eingeschränkt oder ungünstiger ausgestaltet werden, müssten Neubau- und Modernisierungsprojekte neu kalkuliert oder in einzelnen Fällen sogar ausgesetzt werden. Eine weiter sinkende Förderquote könnte zudem auch die Wirtschaftlichkeit künftiger Projekte beeinträchtigen.

Die im Risikobericht beschriebenen Risiken der zukünftigen Entwicklung weisen in Anbetracht ihres möglichen Risikoausmaßes, ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihres Risikoerwartungswertes nach den Ausführungen der Gesellschaft weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit einen bestandsgefährdenden Charakter auf und werden als mittel bis gering eingestuft.

Die GEWOBA plant für 2025 ein Jahresergebnis von EUR 29,0 Mio und ein EBITDA in Höhe von EUR 119,6 Mio. Für 2025 wird mit einer Leerstandsquote von 0,77 % gerechnet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	1.629.726	1.562.011	1.489.440
Umlaufvermögen	166.758	154.548	150.018
Eigenkapital	533.940	518.512	506.702
Rückstellungen	85.798	91.327	78.708
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.176.635	1.105.821	1.052.156
Bilanzsumme	1.798.208	1.717.561	1.639.457
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	325.585	308.514	274.169
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	42.212	40.933	39.764
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	31.178	27.560	25.529
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	497	490	502
davon weiblich	217	202	206
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	130	128	120
davon weiblich	103	99	96
Anzahl Auszubildende gesamt	22	19	19
davon weiblich	14	13	11
Anzahl Leitungsebene 2	8	8	7
davon weiblich	3	3	2
Anzahl Leitungsebene 3	38	38	40
davon weiblich	9	10	13
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	8	7

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

Gegründet: 13.02.2006
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Internet: <http://www.gfs-bremen.de>;
E-Mail: info@gfs-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Sanierungs- und Entwicklungsträgetätigkeit, Quartiersmanagement, städtebauliche Planung, Projektsteuerung

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Jörn Ehmke	0	0	0	0
Frau Corinna Bühring	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Jörn Ehmke und Corinna Bühring neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft weist einen Jahresfehlbetrag von TEUR 6 (i. Vj. TEUR 6) aus, der gemäß Vorjahresprognose etwa in dieser Höhe erwartet wurde.

Die Eigenkapitalquote der GfS ist zum 31. Dezember 2024 nur geringfügig auf 93,0 % (i. Vj. 94,0 %) gesunken. Die erwirtschafteten Jahresfehlbeträge wurden vorgetragen.

Die GfS wird im Geschäftsjahr 2025 voraussichtlich keine Dienstleistungen für Dritte erbringen. Dementsprechend werden keine Umsatzerlöse erwartet. Die geplanten Aufwendungen beziehen sich vor diesem Hintergrund auf die notwendigsten Verwaltungs- und Prüfungskosten in Höhe von insgesamt TEUR 6. Hieraus resultiert ein negatives Geschäftsergebnis in Höhe von TEUR 6. Dieses ist im Wirtschaftsplan dargestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	46	52	57
Eigenkapital	43	48	54
Rückstellungen	3	3	3
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	46	52	57
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6	-6	-6
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

GEWOBA Energie GmbH

Gegründet: 31.03.2015
 Rembertistr. 92, 28195 Bremen
 Internet: www.gewoba-energie.de;
 E-Mail: info@gewoba-energie.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	1.000.000,00	100,00
Gesamt	1.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Versorgung von Wohn- und Geschäftsräumen mit Wärme, Strom und anderen Energieträgern sowie die Erbringung von Mess- und Energiedienstleistungen, insbesondere für Immobilien, die im Eigentum der Alleingesellschafterin stehen oder von ihr verwaltet werden.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2024 in T€ -	Summe
Frau Barbara Wurbs (bis 30.9.2024)	0	0	0	0
Frau Vera Litzka	120	20	0	140
Herr Steffen Schurig (ab 1.10.2024)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Die GEWOBA Energie GmbH hat in 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 19.019 T€ erzielt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 465 T€ liegt um 598 T€ unter dem geplanten Jahresüberschuss und mit 681 T€ unter dem Vorjahr.

Der Umsatz der Gesellschaft liegt um 3.969 T€ unter Plan. Die Planunterschreitung resultiert im Wesentlichen aus geringer als geplant ausgefallenen Umsätzen aus dem Geschäftsfeld Wärme und Strom. Hier sind die auf die Umsatzerlöse im Bereich Wärme wirkenden Preisindizes, sowie der Gasbeschaffungspreis, gegenüber dem Plan deutlich gesunken. Dieser Effekt wird kompensiert durch geringere Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Aufwendungen.

Im Geschäftsfeld Messdienstleistung liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit -310 T€ um 655 T€ unter Plan, was insbesondere auf außerplanmäßige Aufwendungen für defekte Messgeräte in Höhe von 478 T€ zurückführbar ist.

Die GEWOBA Energie GmbH betreibt zum Ende des Berichtszeitraumes 202 Heizanlagen, von denen 87 im Betriebsführungscontracting und 115 im Anlagencontracting geführt werden. Hierbei handelt es sich um 177 mit Gas, elf mit Öl sowie eine mit Holzpellets betriebene Heizanlagen. 13 Erzeugungskonzepte beinhalten anteilig Wärmepumpe und Photovoltaik. Insgesamt wurden bis Ende des Berichtszeitraumes 58 Photovoltaikanlagen auf den Dächern der GEWOBA mit 1.805 Kilowattpeak installiert.

Im Geschäftsfeld Messdienstleistungen wurde im Jahr 2024 verstärkt der Fokus auf die Verfügbarkeit und Reparatur der Gateways und Netzwerke gelegt, um alle Messgeräte einwandfrei und dauerhaft in der Geräte- und Abrechnungsdatenbank empfangen zu können. Durch die oben genannten Reparaturen der Netzwerke gab es ein Plus von 274 Netzknoten und 94 Gateways. Zum Ende des Geschäftsjahres hat die GEWOBA Energie GmbH 23 Beschäftigte. Die GEWOBA Energie GmbH wendet auf die Arbeitsverhältnisse den Manteltarifvertrag für die Beschäftigten in der Wohnungswirtschaft („MTV“) sowie den Vergütungstarifvertrag für die Beschäftigten in der Deutschen Immobilienwirtschaft an.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 beträgt 39.606 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 37,1 Prozent nach 36,0 Prozent im Vorjahr.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	31.736	32.231	30.964
Umlaufvermögen	7.870	8.416	11.701
Eigenkapital	14.683	14.617	13.871
Rückstellungen	4.390	3.604	6.526
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	18.848	21.436	22.269
Bilanzsumme	39.606	40.646	42.665
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	19.019	21.356	21.160
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.585	1.370	1.275
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	465	1.147	4.626
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	23	20	21
davon weiblich	14	9	13
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	3	2
davon weiblich	3	2	2
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	8	10	5

GEWOBA Wohnen GmbH

Gegründet: 16.10.2017
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	22.720,00	90,88
GEWOBA Stiftung zur Förderung der Bildung im öffentlichen Schulwesen	2.280,00	9,12
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Bebauung des von der Gesellschaft zu erwerbenden Grundstücks an der Hafenkante in Bremen-Überseestadt sowie die Vermietung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2024 in T€ -	
Herr Manfred Corbach	0	0	0	0
Herr Klaus-Martin Klimkeit	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Manfred Corbach und Klaus-Martin Klimkeit neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Die GEWOBA Wohnen hat einen Gewinn- und Verlustübernahmevertrag mit der GEWOBA geschlossen. Danach übernimmt die GEWOBA den gesamten Verlust der Tochtergesellschaft, im Gewinnfall ist der Gewinn vollständig an die GEWOBA abzuführen. Der Ergebnisabführungsvertrag wurde in der ordentlichen Hauptversammlung der GEWOBA am 22. Juni 2018 genehmigt und am 20. Dezember 2018 ins Handelsregister der GEWOBA Wohnen eingetragen. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt im Berichtsjahr mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 207 T€. Der Gewinn wurde vollständig an die GEWOBA abgeführt.

Zur Realisierung der Immobilieninvestition für die geförderten und frei finanzierten Neubauwohnungen hat die GEWOBA Wohnen Ende 2017 zwei Grundstücksflächen erworben. Nach Abschluss des Generalübernahmevertrags hat der Bauträger im März 2018 mit der Erstellung der Gebäude begonnen. Das Projekt mit 154 Wohnungen und acht Gewerbeeinheiten sowie 128 PKW-Stellplätzen wurde in 2020 fertiggestellt und von der GEWOBA Wohnen in die Bewirtschaftung übernommen.

Das im Vorjahr geplante Ergebnis von 159 T€ konnte im Geschäftsjahr 2024 durch den erzielten Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 207 T€ übertroffen werden. Die ausgewiesenen Umsatzerlöse aus der Bewirtschaftungstätigkeit des Berichtsjahres in Höhe von 1.438 T€ lagen um 257 T€ bzw. 21,8 % über dem Plan. Dies ist im Wesentlichen durch die Umlagen von Betriebs- und

Heizkosten begründet.

Zum 31. Dezember 2024 bestand bei den Wohnungen eine Leerstandsquote von 0,0 % (i. Vj. 1,3 %) und bei den Gewerbeeinheiten von 25,0 % (i. Vj. 12,5 %). Von den Stellplätzen waren 46,1 % (i. Vj. 42,2 %) nicht vermietet.

Als Risiken nennt die Geschäftsführung ein volatiles Marktgeschehen sowie mögliche weitere Preissteigerungen (insbesondere bei Instandhaltungsaufwendungen und Energieträgern). Diese könnten zu steigenden Aufwendungen für die GEWOBA Wohnen sowie höheren Betriebskosten für die Mieter:innen führen. Weiter werden Risiken in potenziellen Mietausfällen gesehen, die durch Liquiditätsprobleme der Mieter:innen entstehen können. Diese Probleme resultieren beispielsweise aus den Auswirkungen globaler Handelskonflikte, der Energiekrise sowie steigender Inflation. Die genannten Faktoren können die finanzielle Stabilität der Mieter:innen erheblich beeinträchtigen, was zu Verzögerungen oder Ausfällen bei Mietzahlungen führen könnte. Ein weiteres Risiko könnte im Rahmen der Fremdfinanzierung durch mögliche Veränderungen der Darlehens- und Zinsbedingungen auftreten. Steigende Zinssätze und verschärfte Kreditvergabekriterien könnten die Kosten für bestehende und zukünftige Finanzierungen erhöhen. Dies könnte die Liquidität sowie finanzielle Flexibilität der GEWOBA Wohnen langfristig beeinträchtigen.

Die GEWOBA Wohnen erwartet gemäß Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung von rund 1.188 T€ sowie einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von rund 187 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	27.561	28.058	28.613
Umlaufvermögen	2.172	2.117	1.751
Eigenkapital	13.700	13.700	13.700
Rückstellungen	29	23	61
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	16.003	16.451	16.603
Bilanzsumme	29.733	30.175	30.364
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.438	1.461	1.319
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG

Gegründet: 06.09.2010
Domshof 8 - 12, 28195 Bremen
Internet: www.neues-hulsberg.de;
E-Mail: info@geg-bremen.de;

GEG

GRUNDSTÜCKSENTWICKLUNG
KLINIKUM BREMEN-MITTE

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	25.000,00	100,00
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die konzeptionelle und planerische Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Grundstücksflächen. In der östlichen Vorstadt, auf dem heutigen Grundstück des Klinikums Bremen-Mitte wird im Zuge des Teilersatzneubaus (TEN) eine knapp 14 ha große Fläche frei. Die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte entwickelt diese frei werdende Fläche zu einem neuen Stadtteil – dem „Neuen Hulsberg-Viertel“. Für die Entwicklung der Freifläche ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes nach dem Baugesetzbuch erforderlich.

Am 29.05.2018 hat die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie den „Satzungsbeschluss“ für den für das „Neue Hulsberg-Viertel“ geltenden Bebauungsplan 2450 gefasst. Damit ist „Planreife“ i. S. v. § 33 BauGB erreicht.

Erste Grundstücksveräußerungen für Wohnbauprojekte sind im Jahr 2018 gestartet. Die Entwicklung und Vermarktung der gesamten Fläche werden voraussichtlich bis 2029/2030 andauern.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) wahrgenommen.

Die Vergütung der Geschäftsführung erfolgt durch die GEG KG.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Ralph Baumheier	Vorsitzender	FHB
Frau Ricarda Schüttrumpf	stellv. Vorsitzende	FHB
Frau Simone Geßner		FHB
Frau Heike Penon		FHB
Herr Dr. Niels Weller		FHB

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Basierend auf dem rechtskräftigen Bebauungsplan 2450 sowie einem städtebaulichen Vertrag für die Konversionsfläche, konnte die Gesellschaft im Berichtsjahr einen Anhandgabevertrag für ein weiteres Baugemeinschaftsgrundstück schließen sowie ein weiteres Verkaufsverfahren für ein denkmalgeschütztes Bestandsgebäude starten.

Das Konzept für den Freizug, die Entwicklung und Vermarktung der Konversionsflächen wurde in enger Abstimmung mit der Gesundheit Nord gGmbH erarbeitet und wird regelmäßig entsprechend der technischen und eigentumsrechtlichen Rahmenbedingungen angepasst. Der Freizug der Grundstücke durch die Gesundheit Nord gGmbH ist maßgeblich für den Vollzug der Verkaufsverfahren sowie für eine störungsfreie Erschließung des Entwicklungsgebietes.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024 ein weiteres Grundstück an Dritte übergeben und Umsatzerlöse generiert. Für die Jahre 2025 und 2026 sieht die GEG KG den Abschluss weiterer Verkaufsverfahren vor. Nach aktueller Planung geht die Gesellschaft von einer Übergabe der letzten Grundstücke und Gebäude frühestens im Jahr 2029 aus.

Neben der städtebaulichen Entwicklung und Vermarktung der Grundstücke ist auch die Baureifmachung und die Erschließung des Plangebietes eine zentrale Aufgabe der Gesellschaft. Die ersten Erschließungsmaßnahmen haben bereits im Jahr 2021 begonnen. Im Jahr 2024 hat die Gesellschaft einen Bauauftrag für den 1. Bauabschnitt der Erschließung vergeben. Der 1. Bauabschnitt im Neuen Hulsberg-Viertel beinhaltet drei der fünf vorgesehenen Planstraßen sowie wesentliche Kanalbauten im Entwicklungsgebiet. Nach aktueller Planung ist der Abschluss aller Erschließungsarbeiten (Verkehrsflächen sowie technische Infrastruktur) inklusive der Herstellung der öffentlichen Grün- und Spielflächen im Entwicklungsgebiet für das Jahr 2029 vorgesehen.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt über die Verkaufserlöse sowie über Sparkassen-kredite. Besichert sind die Kredite u.a. durch Grundschulden.

Die Gesellschaft fördert Frauen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch Maßnahmen wie flexible Arbeitszeiten sowie durch ein „Home-Office-Angebot“.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	28	27	29
Umlaufvermögen	15.330	15.215	16.322
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	10.617	10.697	12.164
Sonderposten	25	25	25
Verbindlichkeiten	4.884	4.836	4.612
Bilanzsumme	15.526	15.558	16.801
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	898	95	1.482
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	161	227	203
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	148	134	38
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	2
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH

Gegründet: 11.11.2010
Domshof 8 - 12, 28195 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG (GEG KG), die wiederum alleinige Gesellschafterin der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) ist (Einheitsgesellschaft) und nimmt die Geschäftsführung der KG wahr.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Florian Kommer	121	0	0	121

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Ralph Baumheier	Vorsitzender	FHB
Frau Ricarda Schüttrumpf	stellv. Vorsitzende	FHB
Frau Simone Geßner		FHB
Frau Heike Penon		FHB
Herr Dr. Niels Weller		FHB

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist nicht am Gewinn oder Verlust der GEG KG beteiligt. Sie erhält für die Übernahme der Geschäftsführung und der Haftung als persönlich haftende Gesellschafterin der GEG KG eine jährliche Haftungsvergütung in Höhe von 5% ihres Grundkapitals sowie die Erstattung aller Kosten, die ihr durch die Rechtsstellung als Komplementärin der GEG KG entstehen. Vor diesem Hintergrund hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss erwirtschaftet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	45	44	43
Eigenkapital	39	38	37
Rückstellungen	6	6	6
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1	0	0
Bilanzsumme	45	44	43
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1	1	1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Gegründet: 25.07.1952
Flughafendamm 12, 28199 Bremen
Internet: o.A.
E-Mail: zob@bsag.de;



Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	9.510,03	37,20
Weser Ems Busverkehr GmbH	6.544,53	25,60
Bremer Straßenbahn AG	3.630,17	14,20
Wolters Linienverkehrsbetriebe GmbH	1.840,65	7,20
Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH	1.482,75	5,80
SEVERIN Verwaltungs-GmbH & Co. KG	1.124,84	4,40
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	715,81	2,80
Delmenhorst-Harpedter Eisenbahn GmbH	715,81	2,80
Gesamt	25.564,59	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb eines zentralen Omnibusbahnhofs.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Ulrich Schröder	4	0	0	4

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Ulrich Schröder neben tätig.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Jürgen Hoffmann	Vorsitzender	FHB
Frau Dr. Christel Lübben		FHB
Herr Harald Wrede	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Andreas Busch		Mitgesellschafter
Herr Thorsten Kayser		Mitgesellschafter
Herr Stefan Reich		Mitgesellschafter

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Die Inanspruchnahme des Zentralen Omnibusbahnhofs ist beim Linienverkehr um rd. 20,9 % gegenüber dem Vorjahr gesunken ist. Der Fernverkehr verringerte sich um 86,0 % aufgrund der

Eröffnung des Fernbusterminals im März 2024. Beim Gelegenheitsverkehr verringerte sich Fahrtenanzahl gegenüber dem Vorjahr aus dem gleichen Grund um 92,7 %. Insgesamt nahm die Fahrtenanzahl somit um 28.746 = rd. 21,4 % gegenüber 2023 ab. Die Gesamteinnahmen sind gegenüber dem Vorjahr um 5 T€ auf 12 T€ gesunken.

Das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr von 3 T€ auf 0,49 T€ verringert.

Der Jahresüberschuss des abgelaufenen Geschäftsjahres erlaubt es keine Gewinnausschüttung vorzunehmen.

Aufgrund der Inbetriebnahme des neuen Fernbusterminals, entfallen die Erträge aus dem Fernlinien- und Gelegenheitsverkehr vollständig. Eine Kompensation könnte sich aus dem Schienenersatzverkehr oder der Erhöhung der seit 2002 unveränderten Gebühren ergeben. Das Geschäftsergebnis 2025 wird sich voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres bewegen, weitere Chancen sind nicht erkennbar.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	29	32	29
Eigenkapital	25	27	25
Rückstellungen	3	4	4
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	2	0
Bilanzsumme	33	33	29
Rückführungen an den Haushalt	0	1	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	12	18	16
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	7	7	7
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	3	3
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Der Senator für Finanzen

Bildungsbau Bremen GmbH & Co. KG

Bildungsbau Bremen Verwaltungsgesellschaft mbH

Bremer Toto und Lotto GmbH

Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG

Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH

Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Facility Management Bremen GmbH

Governikus Bremen GmbH

Governikus GmbH & Co. KG

Governikus ITU GmbH

HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH

Performa Nord GmbH

Bildungsbau Bremen GmbH & Co. KG

Gegründet: 11.11.2024
Auf dem Rövekamp 12, 28195 Bremen
Internet: www.bildungsbau-bremen.de;
E-Mail: postfach@bildungsbau-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bildungsbau Bremen Verwaltungsgesellschaft mbH (Komplementärin)		
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bildungsbau Bremen GmbH & Co. KG wurde am 11.11.2024 gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten sowie die Verwaltung, die Instandsetzung und Vermietung eigenen Immobilienvermögens sowie die Planung, der Bau und die Errichtung von Gebäuden in den Bereichen Schulen und dazugehöriger Sporthallen sowie Kindertagesstätten (Bildungsimmobilien). Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Bildungsbau Bremen Verwaltungsgesellschaft mbH.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Bildungsbau Bremen Verwaltungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft wurde am 11. November 2024 durch Abschluss des Gesellschaftsvertrages gegründet. Es bestand ein Rumpfgeschäftsjahr vom 11. November bis 31. Dezember 2024. Die Gewinn- und Verlustrechnung endet mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 442 T€. Die Gesellschaft verfügt über ein Eigenkapital in Höhe von 300.251 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	0	k.A.	k.A.
Umlaufvermögen	300.531	k.A.	k.A.
Eigenkapital	300.252	k.A.	k.A.
Rückstellungen	84	k.A.	k.A.
Sonderposten	0	k.A.	k.A.
Verbindlichkeiten	196	k.A.	k.A.
Bilanzsumme	300.531	k.A.	k.A.
Rückführungen an den Haushalt	0	k.A.	k.A.
Zuwendungen für Investitionen	0	k.A.	k.A.
Umsatzerlöse	0	k.A.	k.A.
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	k.A.	k.A.
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	k.A.	k.A.
Projektförderung	0	k.A.	k.A.
Personalaufwand	0	k.A.	k.A.
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	442	k.A.	k.A.
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	k.A.	k.A.

Bildungsbau Bremen Verwaltungsgesellschaft mbH

Gegründet: 11.11.2024

Auf dem Rövekamp 12, 28195 Bremen

Internet: <https://bildungsbau-bremen.de/>;

E-Mail: postfach@bildungsbau-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bildungsbau Bremen Verwaltungsgesellschaft mbH ist die persönlich haftende Gesellschafterin der Bildungsbau Bremen GmbH & Co. KG, Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Frau Kerstin Kreitz (ab 11.11.2024)	1	0	0	1

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Kerstin Kreitz neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschafterin ist nicht am Gewinn und Verlust der Bildungsbau Bremen GmbH & Co. KG beteiligt. Sie erhält für die Übernahme der Geschäftsführung und der Haftung eine jährliche Vergütung in Höhe von 5 % ihres Stammkapitals sowie die Erstattung aller Kosten, die ihr durch die Rechtsstellung als Komplementärin der Bildungsbau Bremen GmbH & Co. KG, Bremen, entstehen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	0	k.A.	k.A.
Umlaufvermögen	26	k.A.	k.A.
Eigenkapital	25	k.A.	k.A.
Rückstellungen	1	k.A.	k.A.
Sonderposten	0	k.A.	k.A.
Verbindlichkeiten	1	k.A.	k.A.
Bilanzsumme	26	k.A.	k.A.
Rückführungen an den Haushalt	0	k.A.	k.A.
Zuwendungen für Investitionen	0	k.A.	k.A.
Umsatzerlöse	0	k.A.	k.A.
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	k.A.	k.A.
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	k.A.	k.A.
Projektförderung	0	k.A.	k.A.
Personalaufwand	0	k.A.	k.A.
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	k.A.	k.A.
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	k.A.	k.A.

Bremer Toto und Lotto GmbH

Gegründet: 20.03.1956
Schwachhauser Heerstr. 115, 28211 Bremen
Internet: <http://www.lotto-bremen.de>;
E-Mail: btl@lotto-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	20.000,00	66,66
Landessportbund Bremen e.V., Bremen	5.000,00	16,67
Bremer Fußballverband e.V., Bremen	5.000,00	16,67
Gesamt	30.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebots auf dem Hoheitsgebiet des Bundeslandes Bremen, insbesondere die Durchführung aller Geschäfte, welche die Veranstaltung erlaubter öffentlicher Lotterien und Ausspielungen sowie den Betrieb von Spielbanken nach § 1 Abs. I SpielbankG im Lande Bremen zum Gegenstand haben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Michael Barth	135	28	0	163
Herr Peter Schneider	122	26	0	148

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Kerstin Kreitz	Vorsitzende	FHB
Herr Roland Heimann (bis 30.6.2024)		Bremerhaven
Herr Bürgermeister Torsten Neuhoﬀ (ab 1.7.2024)		Bremerhaven
Frau Sara Witt		FHB
Frau Prof. Dr. Eva Quante-Brandt	stellv. Vorsitzende	Mitgesellschafter
Herr Henry Bischoﬀ (bis 18.8.2024)		Mitgesellschafter
Herr Holger Franz (ab 27.8.2024)		Mitgesellschafter
Frau Imke Dahms		Arbeitnehmervertreterin
Frau Nina Schindler		Arbeitnehmervertreterin

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG	5.250.000,00	100,00
Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Toto und Lotto GmbH erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024 Spieleinsätze in Höhe von EUR 61,2 Mio. und lag damit 3,8 % über dem Ergebnis des Vorjahres. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024 weist einen Jahresüberschuss von EUR 5,3 Mio. aus. Die Bilanzsumme lag mit EUR 34,9 Mio. über dem Vorjahreswert (+5,8 %). Die Gesamtabweichung in der Bilanzsumme der Aktivseite setzt sich im Wesentlichen aus Bestandsveränderungen in den Finanzanlagen, den Forderungen und den liquiden Mitteln. Bei den Finanzanlagen wurde der Firmenwert der Geschäftsanteile an der Bremer Spielbank um EUR 0,7 Mio. erhöht. Anderweitige wirtschaftliche Betätigungen in Form der Erbringungen von Dienstleistungen für die Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG wurden für das Geschäftsjahr geleistet.

Die Frauenquote lag bei 67,5 %. Besondere Maßnahmen zur Frauenförderung wurden nicht durchgeführt. Allen in Elternzeit befindlichen Arbeitnehmerinnen wurden nach Beendigung der Elternzeit eine reduzierte wöchentliche Arbeitszeit ermöglicht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	20.723	20.394	19.367
Umlaufvermögen	13.968	12.379	8.803
Eigenkapital	13.398	9.835	5.384
Rückstellungen	1.092	974	919
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	20.325	22.042	21.865
Bilanzsumme	34.881	32.976	28.353
Rückführungen an den Haushalt	2	2	2
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	56.301	54.086	51.002
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.683	3.575	3.418
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.329	4.454	1.089
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	41	42	42
davon weiblich	26	27	27
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	27	24	23
davon weiblich	24	24	23
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	6
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG

Gegründet: 01.01.1980

Schlachte 26, 28195 Bremen

Internet: <https://www.spielbank-bremen.de/>;

E-Mail: kontakt.hb@spielbank-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Bremer Toto und Lotto GmbH (Kommanditistin)	5.250.000,00	100,00
Gesamt	5.250.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Spielbanken nach § 1 Abs. I SpielbankG im Lande Bremen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Claudia Rottinghaus	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Martin Wind		FHB
Frau Helke Behrendt	stellv. Vorsitzende	Kommanditistin
Herr Bürgermeister Torsten Neuhoﬀ		Bremerhaven
Frau Elena Litau		Arbeitnehmervertreterin
Herr Christian Meyer		Arbeitnehmervertreter

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG konnte einen Bruttospielertrag, zusammen in beiden Standorten, von EUR 26,8 Mio. erwirtschaften. Damit sind die Bruttospielerträge um EUR. 2,2 Mio. Euro (ca. 8,6%) gestiegen. Auch stieg die Anzahl der Besuche wieder an, so dass insgesamt 158.130 Besuche registriert werden konnten.

Die Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG hat verschiedene Maßnahmen definiert, um organisatorische Prozesse, Kulturen und Strukturen zu verändern und damit die Förderung von (Geschlechter-)Gleichstellung und Diversität weiter zu stärken.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	3.557	3.240	3.410
Umlaufvermögen	20.453	18.331	13.336
Eigenkapital	8.508	11.791	7.302
Rückstellungen	7.637	8.038	7.118
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	8.014	1.860	2.436
Bilanzsumme	24.160	21.689	16.856
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	24.444	16.187	14.070
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	6.116	5.519	4.788
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.961	5.580	3.443
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	112	106	89
davon weiblich	45	41	30
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	31	29	12
davon weiblich	19	18	9
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	12	12	11
davon weiblich	6	6	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	6	6

Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH

Gegründet: 13.09.2021

Schwachhauser Heerstraße 115, 28211 Bremen

Internet: o.A.

Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Toto und Lotto GmbH	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, das Halten und Verwalten von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Bremer Spielcasino GmbH & Co. Kommanditgesellschaft mit Sitz in Bremen, deren Gegenstand der Betrieb einer Spielbank im Lande Bremen ist.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Michael Barth	0	0	0	0
Herr Peter Schneider	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Herrn Michael Barth und Herrn Peter Schneider nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG und stellt die Geschäftsführung dieser Gesellschaft ohne Beteiligung. Weitere operative Geschäftstätigkeiten bestehen nicht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	35	34	33
Eigenkapital	30	28	20
Rückstellungen	5	5	4
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	10
Bilanzsumme	35	34	33
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	6	19	15
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2	9	-1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

bremer verkehrs- und beteiligungsgesellschaft mbh

Gegründet: 25.11.1982

Flughafendamm 12, 28199 Bremen

Internet: o.A.

Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.010.000,00	100,00
Gesamt	25.010.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensaufgabe der Gesellschaft ist die Beteiligung an Verkehrs- und Versorgungsunternehmen, an Unternehmen der Wohnungswirtschaft sowie der Stadtentwicklung, die Übernahme der Rechtsstellung einer geschäftsleitenden Holding über Verkehrsunternehmen sowie Tätigkeiten im Öffentlichen Personennahverkehr innerhalb der Stadtgemeinde Bremen und des übrigen Gebiets des Zweckverbands Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen (ZVBN) sowie auf abgehenden Linien.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2024 in T€ -	Summe
Frau Monika Alke (bis 16.7.2024)	0	0	0	0
Herr Torsten Harder (ab 24.9.2024)	0	0	0	0
Frau Katja Krause	0	0	0	0
Frau Ricarda Schüttrumpf	6	0	0	6
Frau Claudia Wiest	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Monika Alke, Torsten Harder, Katja Krause, Ricarda Schüttrumpf und Claudia Wiest nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Holger Duveneck	Vorsitzender	FHB
Frau Staatsrätin Maike Frese		FHB
Frau Susanne Holsten		FHB
Frau Sabine Odenkirchen		FHB
Herr Michael Rosga		FHB
Frau Regina Rüpke		FHB
Herr Markus Westermann (ab 1.1.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Frank Hackmann (ab 1.1.2024, bis 2.4.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Nadir Dumlupinar (ab 2.4.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Stefanie Weiß (ab 1.1.2024)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Michael Rüdiger (ab 1.1.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Katrin Weingarten (ab 1.1.2024)		Arbeitnehmersvertreterin

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Katja Heil (ab 1.1.2024)		Arbeitnehmervertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
BREBAU GmbH	10.379.225,19	60,00
Bremer Straßenbahn AG	10.225.837,62	100,00
BREPARK GmbH (ab 23.8.2024)	26.000,00	100,00
BRESTADT GmbH (ab 30.8.2024)	25.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft (kurz BSAG) und die BREPARK GmbH (kurz BREPARK) sind seit 1. Januar 1983 bzw. 1. Januar 1999 wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch mit der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (kurz BVBG) verbunden. Zwischen der BVBG und den beiden Tochterunternehmen wurden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge geschlossen. Die BVBG hält die Beteiligungen an diesen beiden Tochterunternehmen, vertritt die Gesellschafterinteressen gegenüber diesen beiden Unternehmen und führt die durch die Wahrnehmung dieser Aufgaben ausgelösten Geschäfte aus.

Die BREBAU ist seit 1. April 2019 eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der BVBG. Ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wurde nicht geschlossen. Zum 1. April 2019 hat die Sparkasse Bremen sämtliche von ihr an der BREBAU gehaltenen Geschäftsanteile an die BVBG verkauft. Die verkauften Geschäftsanteile beinhalteten nominell 29,99 % und effektiv 50 % der Gesamtanteile an der BREBAU. Zudem hat die BREBAU sämtliche Anteile, die nicht der BVBG gehören an sich selbst zurückgekauft. Durch Zugang dieser Anteile verfügt die BVBG nun über effektiv 100 % der Anteile an der BREBAU.

Die Verluste der BSAG, die per Ergebnisabführungsvertrag bei der BVBG anfallen und dort mit dem Ergebnis der BREPARK verrechnet werden, werden weiterhin - wie bisher - von der Stadtgemeinde Bremen übernommen. Die BVBG hat im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag von 87,8 Mio. € erzielt. Dieser wird von der Stadtgemeinde ausgeglichen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	600.454	549.852	549.212
Umlaufvermögen	182.034	15.909	21.690
Eigenkapital	740.506	447.170	468.268
Rückstellungen	160	160	324
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	41.822	118.431	102.309
Bilanzsumme	782.488	565.761	570.901
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	7	8	7
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-87.755	-80.365	-60.452
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Facility Management Bremen GmbH

Gegründet: 13.01.1999
Theodor-Heuss-Allee 14, 28195 Bremen
Internet: o.A.
E-Mail: office@immobilien.bremen.de;

Facility Management
Bremen GmbH



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Wärme- und Stromversorgungsanlagen für die Versorgung von Gebäuden und allen damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Mit Gesellschafterbeschluss vom 19. Dezember 2012 ist außerdem die Heizzentrale des Amtsgerichts Bremen sowie das Nahwärme-Rohrleitungsnetz für die Wärmeversorgung der anliegenden Gebäude zum 01. Januar 2013 als unentgeltliche Sacheinlage in das Vermögen der Facility Management Bremen GmbH (FMB GmbH) eingebracht worden. Der Betrieb und die Instandhaltung der Heizzentrale erfolgt gemäß einer Vereinbarung zur Aufgabenerledigung durch die Beschäftigten von Immobilien Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen (IB Stadt). Die FMB GmbH kauft nach Bedarf Energie in Form von Gas und verkauft sie weiter an öffentliche und nicht öffentliche Kunden.

Für eine zukunftsorientierte klimaneutrale Wärmeversorgung der über das Nahversorgungsnetz der FMB GmbH versorgten Liegenschaften ist Fernwärme alternativlos. Die zurzeit am Markt erhältlichen und als klimaneutral eingestuften Wärmeerzeugungsanlagen wie Pelletheizungen und (Groß-)Wärmepumpen sind für die klimaneutrale Energieerzeugung aufgrund der verdichteten Innenstadtlage und die zu versorgende Gebäudestruktur (z.T. Denkmalschutz) nicht geeignet. Zur Erreichung der strategischen übergeordneten Ziele der FHB und zur Verringerung des Einsatzes fossiler Brennstoffe ist daher beabsichtigt, den weiteren Umgang mit dem FMB-Wärmenetz und der Heizzentrale in ein übergeordnetes Szenario zur Fernwärmeerschließung der Bremer Innenstadt einzubinden. Im Rahmen der weiteren Konkretisierung erfolgte im Jahr 2024 u.a. eine vergabe- und gesellschaftsrechtliche Prüfung unter juristischer Begleitung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Frau Susanne Kirchmann	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Frau Kirchmann hat der Veröffentlichung widersprochen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Insgesamt wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2024 als stabil beurteilt. Die

Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt über die mit den Kund:innen vereinbarten Entgelte. Die Entgelte spiegeln die Kosten der Energiebeschaffung wider und enthalten Aufschläge zur Deckung der übrigen anfallenden Kosten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2024 endet mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1 T€ (Vj. 7 T€). Geplant wurde für 2024 mit einem Jahresergebnis von 2 T€. Die Bilanzsumme beträgt 1.839 T€. Die Gesellschaft verfügt über ein Eigenkapital in Höhe von 645 T€ (Vj. 645 T€), das entspricht rd. 35% der Bilanzsumme (Vj. rd. 34%).

Zur Sicherstellung der Wärmeversorgung vor dem Hintergrund einer möglichen Gasmangellage hat die Facility Management Bremen GmbH im Jahr 2022 einen Heizölvorrat angelegt. Bislang musste dieser nicht in Anspruch genommen werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	123	133	143
Umlaufvermögen	1.716	1.765	1.529
Eigenkapital	645	645	638
Rückstellungen	30	8	11
Sonderposten	122	133	143
Verbindlichkeiten	1.041	1.113	881
Bilanzsumme	1.839	1.898	1.673
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.053	1.322	533
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	10	10	7
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1	7	-19
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Governikus Bremen GmbH

Gegründet: 14.06.1999
Hochschulring 4, 28359 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.



Governikus
Bremen GmbH

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Geschäftsführung der Governikus GmbH & Co. KG.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Dr. rer. pol. Stephan Klein	195	42	0	237
Herr Holger Mohrmann	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Herr Mohrmann hat der Veröffentlichung der Vergütung widersprochen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Governikus Bremen GmbH stellt die Geschäftsführung der Governikus GmbH & Co. KG und übt keine operative Geschäftstätigkeit aus. Es wird daher auf die Lage der Governikus GmbH & Co. KG verwiesen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	5	5	5
Umlaufvermögen	129	64	44
Eigenkapital	31	31	31
Rückstellungen	66	3	3
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	37	30	15
Bilanzsumme	134	64	49
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	487	485	408
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	1	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Governikus GmbH & Co. KG

Gegründet: 26.07.1999
Hochschulring 4, 28359 Bremen
Internet: <http://www.governikus.de>;
E-Mail: info@governikus.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	4.407.939,76	55,10
Freie Hansestadt Bremen (Kommanditistin)	3.592.060,24	44,90
Gesamt	8.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Betrieb von E-Government-Lösungen auf der Basis elektronischer Signaturen, kryptografischer Verfahren und dem Standard OSCI. Sie entwickelt und betreibt Signaturanwendungskomponenten, Systeme zur technischen Anbindung des neuen Personalausweises (Governikus ID Panstar), eine Lösung zur Bündelung der elektronischen Kommunikation inkl. De-Mail (Governikus Multimessenger), eine Lösung zur beweiswerterhaltenden Langzeitspeicherung (Governikus Data Aeonix), die mit der Technischen Richtlinie für die vertrauenswürdige elektronische Langzeitaufbewahrung (TR-ESOR) konform ist. Des Weiteren realisiert die Gesellschaft Projekte im inhaltlichen Umfeld der zuvor genannten Punkte.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Governikus Bremen GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Carola Heilemann-Jeschke	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Norbert Schulz	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Martin Wind		FHB
Herr Maurice Bosecker (bis 21.6.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Heike Precht (bis 21.6.2024)		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Christin Tabrizi		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Michael Ciwinski (ab 24.6.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Arne Stahlbock (ab 24.6.2024)		Arbeitnehmersvertreter

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Governikus ITU GmbH (ab 23.2.2024)	52.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Governikus GmbH & Co. KG behauptete sich 2024 in einem anspruchsvollen Marktumfeld und festigte ihre Position als Anbieter sicherheitsorientierter IT-Lösungen für die öffentliche Verwaltung in

Deutschland. Trotz eines Rückgangs der Umsatzerlöse um 9 % auf 31,6 Mio. € konnte die Gesellschaft ihre strategische Ausrichtung auf nachhaltige und cloudfähige Softwarelösungen weiter konsequent vorantreiben.

Governikus hat sich von einem klassischen Produkthaus zu einem Full-Service-Anbieter (Plan-Build-Run) entwickelt, bei dem das Projekt- und Betriebsgeschäft zunehmend an Bedeutung gewinnt. Der Anteil der Betriebsleistungen – also der Betrieb von Governikus-Produkten für unsere Kunden – nimmt stetig zu. Auf diese Umsatzentwicklung reagiert das Unternehmen insbesondere durch die Weiterentwicklung der Produkte hin zu cloudnativen Versionen, die in Kubernetes-Clustern betrieben werden können.

Besonders im Bereich der sicheren Kommunikation – mit etablierten Produkten wie dem Governikus MultiMessenger und der Anwendung Governikus – verfügt das Unternehmen über eine stabile Marktstellung auf Bundes- und Landesebene. Die Geschäftsfelder Secure Identity und Secure Data ergänzen das Portfolio und tragen wesentlich zur Digitalisierung der Verwaltungs- und Justizprozesse bei. Projekte wie die AusweisApp und der Betrieb des eID-Service unterstreichen die zentrale Rolle von Governikus als Anbieter von Schlüsseltechnologien für die sichere digitale Identitätsverwaltung. In 2024 wurde die Tochter Governikus ITU GmbH erworben, die gleiche Technologien nutzt und im Marktumfeld der Abfallwirtschaft inkl. deren Aufsichtsbehörden agiert.

Der Rückgang des Jahresergebnisses ist im Wesentlichen auf geringere Mittel im Bereich der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung zurückzuführen. In den vergangenen Jahren standen – insbesondere durch das Digitalisierungsbudget des Bundes - Fördermittel zur Verfügung, die zu einer sehr guten Auftragslage und zusätzlichen Projekten geführt hatten.

Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2025 rechnet die Gesellschaft mit einem stabilen Umsatzniveau von rund 31,5 Mio. €.

Die Förderung von Frauen, Diversität und ein familienfreundlicher Arbeitsplatz hat für Governikus einen hohen Stellenwert. Das Unternehmen erstellt regelmäßig einen Frauenförderplan sowie ein Diversitätskonzept, deren Maßnahmen und Umsetzung im Aufsichtsrat berichtet werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	3.783	2.119	1.738
Umlaufvermögen	17.777	19.867	19.280
Eigenkapital	14.820	16.517	12.182
Rückstellungen	2.417	2.528	1.768
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3.652	2.505	7.068
Bilanzsumme	21.559	21.987	21.018
Rückführungen an den Haushalt	2.500	2.500	1.000
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	31.566	34.523	27.354
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	4.139	4.316
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	19.223	15.912	14.030
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	854	5.336	3.905
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	287	249	215
davon weiblich	80	72	71
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	59	69	61
davon weiblich	31	28	27
Anzahl Auszubildende gesamt	14	4	13
davon weiblich	4	2	3
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	3	3

Governikus ITU GmbH

Gegründet: 26.07.1995

Jakobikirchhof 8, 20095 Hamburg

Internet: o.A.

Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Governikus GmbH & Co. KG	52.000,00	100,00
Gesamt	52.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Governikus ITU GmbH ist ein spezialisiertes IT-Unternehmen mit Schwerpunkt auf europaweiten Lösungen in den Bereichen Umweltschutz und Betriebsüberwachung. Der Fokus liegt auf der Konzeption, Entwicklung und Wartung individueller IT-Systeme für öffentliche und private Auftraggeber. Seit über 30 Jahren werden Projekte erfolgreich für nationale und internationale Behörden sowie Unternehmen umgesetzt. Die Gesellschaft verfügt über ausgeprägte Expertise an der Schnittstelle von Ingenieurwesen und Informationstechnologie. Neben der technischen Umsetzung bietet die Governikus ITU fundierte Beratung in verfahrensrechtlichen sowie IT-spezifischen Fragestellungen. Schwerpunkte bilden hierbei insbesondere maßgeschneiderte Lösungen für Prozesse in der Umwelt- und Abfallwirtschaft.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Karsten Evers	38	5	0	43
Frau Ute Müller	91	5	0	96

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Governikus ITU GmbH blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück, sie konnte ihre Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um rund 20 % auf 1,31 Mio. € steigern. Haupttreiber dieser positiven Entwicklung war das gestiegene Projektvolumen mit der neuen Gesellschafterin, der Governikus GmbH & Co. KG. Neben den stabilen Wartungserlösen aus den langjährig etablierten Produkten ASYS und Modawi trug insbesondere das intensivisierte Projektgeschäft zum Ergebnis bei. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg auf 61 T€, womit nach einem leicht negativen Vorjahresergebnis ein erfreulicher Überschuss erzielt werden konnte.

Im Marktfeld bleibt die Nachfrage nach IT-Lösungen für die elektronische Nachweisführung in der Abfallwirtschaft stabil. Die langjährige Positionierung von ASYS als bundesweit eingesetztes Fachverfahren für Umweltbehörden sowie die starke Rolle der Middleware-Lösung Modawi in der Privatwirtschaft sichern der Gesellschaft eine verlässliche Umsatzbasis. Chancen ergeben sich durch die ab 2026 geltende neue EU-Norm zur elektronischen Abfallverbringung, die zusätzlichen

Anpassungsbedarf erzeugt und beispielsweise die Integration der Signatur- und Siegel-Plattform DATA Sign von Governikus nach sich ziehen soll.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	6	k.A.	k.A.
Umlaufvermögen	626	k.A.	k.A.
Eigenkapital	382	k.A.	k.A.
Rückstellungen	177	k.A.	k.A.
Sonderposten	0	k.A.	k.A.
Verbindlichkeiten	74	k.A.	k.A.
Bilanzsumme	632	k.A.	k.A.
Rückführungen an den Haushalt	0	k.A.	k.A.
Zuwendungen für Investitionen	0	k.A.	k.A.
Umsatzerlöse	1.312	k.A.	k.A.
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	k.A.	k.A.
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	k.A.	k.A.
Projektförderung	0	k.A.	k.A.
Personalaufwand	1.029	k.A.	k.A.
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	45	k.A.	k.A.
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	11	k.A.	k.A.
davon weiblich	1	k.A.	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	k.A.	k.A.

HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH

Gegründet: 03.09.1987

Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

Internet: o.A.

Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	40.000,00	80,00
Eigene Anteile	10.000,00	20,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Halten der Beteiligung an der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen, (GEWOBA).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2024 in T€ -	Summe
Frau Regina Rüpke	4	0	0	4
Herr Andreas Platow (ab 1.1.2024)	4	0	0	4

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Regina Rüpke und Andreas Platow neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	87.500.000,00	75,10

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die HAWOBEG weist im Jahresabschluss 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 8.790 aus, der um TEUR 45 leicht über dem Planwert für 2024 liegt.

Die HAWOBEG finanziert sich durch Kredite der Sparkasse Bremen, der BAB und der Weser-Elbe-Sparkasse, Bremerhaven, von insgesamt TEUR 137.481.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt TEUR -74 (i. Vj. TEUR -136), der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit TEUR 12.032 (i. Vj. TEUR 12.039) und der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit TEUR -15.044 (i. Vj. TEUR -10.537). Der Finanzmittelfonds ist daher um TEUR 3.086 auf TEUR 4.387 gesunken.

Die wesentlichen Risiken der HAWOBEG sind das Zinsrisiko sowie das Ausschüttungsrisiko bezogen auf die GEWOBA.

Erhöhte Ausschüttungen und verringerte Zinsaufwendungen stellen die wesentlichen Chancen der Gesellschaft dar.

Für das kommende Geschäftsjahr erwartet die Geschäftsführung bei einer Dividendenauszahlung von EUR 11,8 Mio einen Jahresüberschuss von EUR 8,8 Mio.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	193.292	193.292	193.292
Umlaufvermögen	4.443	7.529	6.107
Eigenkapital	60.165	54.446	46.413
Rückstellungen	24	24	23
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	137.545	146.351	152.964
Bilanzsumme	197.735	200.821	199.399
Rückführungen an den Haushalt	2.585	500	500
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Beteiligungserträge GEWOBA	11.828	11.828	11.828
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	10	10	10
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.790	8.627	7.655
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Performa Nord GmbH

Gegründet: 09.10.2000

Schillerstraße 1, 28195 Bremen

Internet: <http://www.performanord.de>;

E-Mail: TBrockmann@PerformaNord.Bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Zuge der bremischen Verwaltungsreform gründete der Senat aus wirtschaftlichen Überlegungen den Landeseigenbetrieb Performa Nord, um die Dienststellen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch ein Angebot kostengünstiger Dienstleistungen zu unterstützen. Die Performa Nord GmbH erschließt außerhalb der Rechtsperson Freie Hansestadt Bremen diesbezügliche Märkte.

Bei der Umsetzung dieser Vorgabe befindet sich die Gesellschaft mit ihren Schwerpunkten Bezüge- und Beihilfeabrechnung sowie Personalservice auch in Übereinstimmung mit der in der aktuellen Koalitionsvereinbarung enthaltenen Absicht, die Zusammenarbeit der norddeutschen Länder zu intensivieren, um Synergieeffekte zu erzielen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Claus Suhling (bis 21.6.2024)	3	0	0	3
Frau Marie-Jo Fasse (ab 22.6.2024)	2	0	0	2
Herr Dr. Oliver Bongartz (ab 22.6.2024)	2	0	0	2

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Claus Suhling, Marie-Jo Fasse und Oliver Bongartz neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Umsatzvolumen des Wirtschaftsjahres 2024 liegt mit 1.928 T€ um 156 T€ über dem Volumen des Vorjahres mit 1.772 T€. Dabei saldieren sich Zuwächse i. H. v. 261 T€ mit Rückgängen i. H. v. 105 T€. Die Zuwächse betreffen mit 233 T€ die gestiegene Inanspruchnahme durch Bestandskunden sowie mit 28 T€ Neukunden. Der Rückgang i. H. v. 105 T€ ist durch gesunkene Inanspruchnahme der Bestandskunden zu erklären. Der Umsatzrückgang bewegt sich mit 5,9 v. H. des Vorjahresumsatzes in einer normalen Schwankungsbreite und ist ein Indikator dafür, dass die Personalzahlen vieler Kund:innen sinken.

Die Umsatzzuwächse des Geschäftsjahres 2024 und der vergangenen Jahre sowie die Entwicklung des Drittkundengeschäftes unter Berücksichtigung des Landeseigenbetriebes zeigen, dass sich

Performa Nord mittels der GmbH einen wachsenden Markt erfolgreich erschließt und an der Gesamtentwicklung partizipiert.

Durch die im Performa Nord Eigenbetrieb erfolgte Integration des Vertragskundengeschäfts im Bereich der Bezügeabrechnung und Personalsachbearbeitung in einem Personalbüro mit integrierter Sachbearbeitung und Beratung eröffnet sich auch für die Performa Nord GmbH die Möglichkeit, einen optimierten kundenorientierten Personalservice anzubieten.

Auf dieser Basis und in Kenntnis des Bestrebens der Freien Hansestadt Bremen, die internen Dienstleistungen ausgegliederter Einrichtungen sowie der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven noch konsequenter bei den bremischen Dienstleistungseinrichtungen zu bündeln, beurteilt die Performa Nord GmbH auch ihre eigenen Entwicklungsmöglichkeiten für die Folgejahre weiterhin positiv.

Im Marktsegment der Gebietskörperschaften besteht das Risiko weiterhin in der regional-politischen Beeinflussung der Verwaltungsentscheidungen. Durch die Strategie der Gewinnung regionaler Multiplikatoren (Pilotkunden) nimmt die Performa Nord GmbH Einfluss auf die regional-politischen Entscheidungsträger.

Da die Performa Nord GmbH außer der Geschäftsführung selber nur einen Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin beschäftigt, erübrigen sich Maßnahmen des Personalmanagements und der Frauenförderung; Belangen der Work-Life-Balance wird individuell Rechnung getragen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	455	731	630
Eigenkapital	93	92	92
Rückstellungen	12	19	17
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	351	620	520
Bilanzsumme	455	731	630
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.928	1.772	1.712
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	157	153	142
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

Fachärztezentrum Hanse GmbH

Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

Rehazentrum Bremen GmbH

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gegründet: 08.12.2003
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	10.000.000,00	100,00
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	10.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die nicht gewerbliche Verwaltung des Grundbesitzes, den die Klinika des Verbundes für ihre Krankenhausbetriebe nutzen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Gesundheit Nord gGmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	45.025.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die nicht gewerbliche Verwaltung des Grundbesitzes, den die Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen für ihre Krankenhausbetriebe Klinikum Links der Weser, Klinikum Bremen-Nord, Klinikum Bremen-Ost und Klinikum Bremen-Mitte nutzt. Alleinige Komplementärin der GeNo KG ist die Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen, Bremen, alleinige Kommanditistin ist die Freie Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde.

Ohne eigene operative Geschäftstätigkeit ist die Gesellschaft abhängig von der Entwicklung der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen und ihrer Geschäftsbetriebe im Konzernverbund. Auf Basis der aktuellen Erlösprognose der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG (GEG) für das Neue Hulsbergviertel (NHV) wird mit keinen Verlusten aus der Buchwertgarantie mehr gerechnet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	271.634	271.634	271.634
Umlaufvermögen	0	0	0
Eigenkapital	271.554	271.561	271.563
Rückstellungen	8	6	6
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	72	6	66
Bilanzsumme	271.634	271.634	271.634
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB		0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-7	-1	-2
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

Gegründet: 03.11.2003

Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen

Internet: <http://www.gesundheitnord.de>;

E-Mail: info@gesundheitnord.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	45.025.000,00	100,00
Gesamt	45.025.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) durch das Betreiben der Krankenhausstandorte in Bremen-Mitte, Bremen-Nord, Bremen-Ost und Links der Weser.

Die Gesellschaft hat die Versorgung der Bevölkerung im Rahmen des aufgrund des Landes-Krankenhausplans festgelegten Versorgungsauftrages nach den Grundsätzen der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit im Sinne der jeweils geltenden Gesetze sicherzustellen; im Wege der Beleihung Aufgaben im Rahmen der Durchführung des Gesetzes über das Leichenwesen wahrzunehmen sowie im Wege der Beleihung Hilfen und Schutzmaßnahmen nach den §§ 5 und 7 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Unterbringungen nach § 8 PsychKG, den Maßregelvollzug und Unterbringungen nach § 126a der Strafprozessordnung durchzuführen. Die Gesellschaft kann andere die Gesundheit der Bevölkerung und das Sozialwesen fördernde Dienste betreiben und Leistungen erbringen, insbesondere auch im Bereich Forschung und Lehre, für den überregionalen Gesundheitssektor sowie im Rahmen der ambulanten Versorgung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Klaus Beekmann (bis 30.9.2024)	167	63	0	230
Frau Heike Penon	245	63	0	308
Frau Dr. Dorothea Dreizehnter	317	44	0	361

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Claudia Bernhard	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Matthias Bracht		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke (bis 21.3.2024)		FHB
Frau Brit Ismer		FHB
Herr Jörg Peters (ab 21.3.2024)		FHB
Frau Prof. Dr. Johanne Pundt		FHB
Herr Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Oliver Rentzsch		FHB
Frau Staatsrätin Wiebke Stuhrberg		FHB
Herr Markus Rohdenburg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Frau Regina Carstens (bis 27.9.2024)		Arbeitnehmersvertreterin

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Roman Jörg Fabian (ab 2.10.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Jens-Ulrich Fischer (ab 2.10.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Dagmar Janßen-Benthien		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Dr. Frank Kallmeyer (bis 27.9.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Dr. Manfred Kölsch (bis 27.9.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Rita Martens (bis 27.9.2024)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Thorsten Novy (ab 2.10.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Jörn-Tryggve Günther (ab 2.10.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Inga Zedler		Arbeitnehmersvertreterin

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 71 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Fachärztezentrum Hanse GmbH	1.100.000,00	100,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50.000,00	100,00
Mobile Reha Bremen GmbH	50.000,00	49,00
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Mit mehr als 200.000 Patienten, die stationär und ambulant versorgt werden, ist der Klinikverbund Bremen einer der wichtigsten Leistungserbringer im Bremer Gesundheitswesen und ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor der Region. Dies drückt sich vor allem in einem Marktanteil von ca. 60% der ca. 160.000 stationären Patientinnen und Patienten in der Somatik aus, die in der Stadtgemeinde Bremen in allen Krankenhäusern behandelt werden.

Das Jahr 2024 schließt inklusive aller Ausgleichs mit einem operativen Ergebnis (EBITDA) von -4,4 Mio. € und einem Jahresfehlbetrag von -39,9 Mio. € ab. In diesem Ergebnis ist ein Betriebskostenzuschuss der Freien Hansestadt Bremen in Höhe von insgesamt 45,0 Mio. € enthalten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	631.834	652.684	678.320
Umlaufvermögen	209.479	191.932	348.872
Eigenkapital	184.577	291.616	305.445
Rückstellungen	147.717	140.039	138.258
Sonderposten	172.117	172.563	178.339
Verbindlichkeiten	337.630	307.363	472.706
Bilanzsumme	843.830	913.400	1.096.277
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	788.803	769.899	772.195
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	45.000	70.314	52.131
Projektförderung	7.558	7.676	7.796
Personalaufwand	543.665	510.563	493.345
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-39.904	-13.830	4.436
a.o. Ertrag/Schuldübernahme	k.A.	k.A.	k.A.
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	6.378	6.286	6.274
davon weiblich	4.599	4.535	4.551
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3.721	3.624	3.644
davon weiblich	3.161	3.095	3.120
Anzahl Auszubildende gesamt	688	665	666
davon weiblich	537	519	522
Anzahl Leitungsebene 2	142	147	143
davon weiblich	60	58	55
Anzahl Leitungsebene 3	543	529	560
davon weiblich	286	271	284
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	7	7

Fachärztezentrum Hanse GmbH

Gegründet: 14.12.2006

Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen

Internet: <https://www.gesundheitnord.de/fachaerztezentrum->

E-Mail: info@fachaerztezentrum-hanse.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	1.100.000,00	100,00
Gesamt	1.100.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Wohlfahrtspflege, insbesondere durch Gründung und Betrieb eines oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren (MVZ) sowie durch die selbstlose Erbringung heilpädagogischer Dienstleistungen wie z.B. Logopädie zur ergänzenden und begleitenden Betreuung von entwicklungsgestörten und behinderten Menschen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Frau Vivien Voigt	15	0	0	15
Frau Carola Wiechmann	15	0	0	15

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Vivien Voigt und Carola Wiechmann neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Fachärztezentrum Hanse GmbH (FÄZH) ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Alleingesellschafterin Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen, Bremen (GeNo). Die FÄZH betreibt ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Leistungen der Fachbereiche Anästhesie (seit 01.07.2024), Augenheilkunde (Ophthalmologie), Gynäkologie (seit 01.07.2024), hausärztliche Versorgung, Innere Medizin mit Schwerpunkt Diabetologie (seit 01.04.2024), Innere Medizin mit Schwerpunkt Endokrinologie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische und Ästhetische Chirurgie (bis 31.12.2024), Pathologie, Proktologie und Strahlentherapie erbracht.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Mio. € auf 15,0 Mio. €. Der Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus den zum 01.04.2024 sowie zum 01.07.2024 übernommenen Praxen der Fachrichtungen Anästhesiologie, Gynäkologie und Innere Medizin, Schwerpunkt Diabetologie.

Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Mio. € auf 8,4 Mio. € angestiegen. Der Anstieg resultiert insbesondere aus Tarifsteigerungen sowie einem Anstieg der jahresdurchschnittlich eingesetzten Vollzeitkräfte (VK) um 8 VK auf 89 VK. Der Anstieg der VK resultiert insbesondere aus dem ärztlichen Dienst der übernommenen Praxen.

Durch den Jahresüberschuss in Höhe von 0,8 Mio. € ergibt sich ein auf das Geschäftsjahr 2025 vorzutragender Bilanzgewinn in Höhe von 3,9 Mio. €.

Der anhaltende Fachkräftemangel wird als zentrales Risiko für die künftige Geschäftsentwicklung gesehen. Auch Patientenrückgänge in den Fachbereichen können negative Auswirkungen auf die Ertragslage haben. Hingegen ergeben sich Chancen für die Gesellschaft durch die Ausweitungsmöglichkeiten des Leistungsspektrums und den Aufbau des Standortes im Bremer Süden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	3.074	2.546	2.219
Umlaufvermögen	6.951	5.827	5.270
Eigenkapital	5.014	4.201	3.480
Rückstellungen	475	383	316
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	4.536	3.835	3.720
Bilanzsumme	10.025	8.420	7.516
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	14.992	12.717	11.095
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	8.405	7.127	6.197
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	812	721	184
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	89	81	75
davon weiblich	63	58	55
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	101	85	68
davon weiblich	71	64	53
Anzahl Auszubildende gesamt	0	1	1
davon weiblich	0	1	1
Anzahl Leitungsebene 2	5	4	5
davon weiblich	3	2	1
Anzahl Leitungsebene 3	1	2	3
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

Gegründet: 04.12.2001
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: <http://www.gesundheitnord.de>;
E-Mail: info@gesundheitnord.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH ist die Erbringung von Leistungen für die in der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen zusammengefassten Gesellschaften, insbesondere in Zusammenhang mit dem Betrieb und der Bewirtschaftung der Kliniken.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Frau Heike Penon (ab 1.10.2024)	0	0	0	0
Frau Britta Krause	100	13	0	113

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Heike Penon nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Niels Weller	Vorsitzender	FHB
Frau Michaela Ackermann-Redl		FHB
Frau Anja Frahn (bis 10.9.2024)		FHB
Herr Andreas Platow (ab 10.9.2024)		FHB
Herr Lothar Naumann (bis 26.8.2024)	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Frau Gülten Dalkiran (bis 26.8.2024)		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Nesrin El Seoud (ab 3.9.2024)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Ralf Genschmar (ab 3.9.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Andreas Steinke (ab 3.9.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Isabel Wessel (bis 26.8.2024)		Arbeitnehmersvertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 1 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Alleingesellschafterin Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen, Bremen (GeNo). Die GND erbringt ihre Dienstleistungen nahezu ausschließlich für den Betrieb und die Bewirtschaftung der Krankenhäuser der GeNo. Hierdurch besteht eine wirtschaftliche Abhängigkeit zur GeNo, die sich nach wie vor in einer Sanierungsphase befindet.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 965T€ oder 4,3 % auf 23.421 T€ und liegen damit um 1.121 T€ über dem geplanten Wert. Ursächlich für den Anstieg ist insbesondere die Übernahme der durch den Tarifabschluss gegenüber dem genehmigten Wirtschaftsplan 2024 entstandenen Mehraufwendungen von insgesamt 1,4 Mio. € durch die GeNo. Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 1.741 T€ oder 10,2 % auf 18.799 T€ angestiegen. Der Personaleinsatz reduzierte sich jahresdurchschnittlich um 28 Vollzeitkräfte auf 380 Vollzeitkräfte. Der Anstieg resultiert insbesondere aus Tarifsteigerungen von, je nach Berufsgruppe und Eingruppierungsstufe, durchschnittlich 14 % ab dem 1. Januar 2024. Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss des Jahres 2024 in Höhe von 83 T€ zum 31. Dezember 2024 auf 677 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 32,3 % (Vorjahr: 28,1 %). Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände bestehen insbesondere in Höhe von 1.754 T€ (Vorjahr: 1.826 T€) gegenüber der GeNo.

Insgesamt ist das Geschäftsjahr 2024 der GND, das begleitet war von erheblichen Sanierungsanforderungen, sehr zufriedenstellend verlaufen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	186	177	179
Umlaufvermögen	1.831	1.846	1.898
Eigenkapital	677	594	432
Rückstellungen	1.209	1.250	1.489
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	210	271	244
Bilanzsumme	2.096	2.116	2.166
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	23.421	22.456	20.972
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	18.799	17.058	15.243
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	162	77
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	403	401	409
davon weiblich	284	303	296
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	204	353	405
davon weiblich	174	303	346
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	1	0	1
Anzahl Leitungsebene 3	3	4	4
davon weiblich	1	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	6	6

Rehazentrum Bremen GmbH

Gegründet: 12.12.2000
Senator-Weßling-Str. 1a, 28277 Bremen
Internet: www.rehazentrum-bremen.de;
E-Mail: info@rehazentrum-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	250.000,00	100,00
Gesamt	250.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gesellschaftszweck ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens sowie die Förderung des Wohlfahrtswesens, insbesondere durch die ambulante sowie teilstationäre medizinische Rehabilitation von Patienten der Fachrichtung Innere Medizin und Orthopädie/Traumatologie, die Erbringung physikalisch-medizinischer Leistungen, Präventionsleistungen sowie Fort- und Weiterbildung in der manuellen Medizin.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2024 in T€ -	Summe
Herr Dr. Götz Dimanski	13	0	0	13
Herr Thorsten Rüßmann (bis 30.9.2024)	7	0	0	7
Herr Sebastian Dunker (ab 1.10.2024)	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Götz Dimanski, Thorsten Rüßmann und Sebastian Dunker nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2024 der RehaZentrum Bremen GmbH verlief nach der Corona-Pandemie erwartungsgemäß zufriedenstellend. Alle bereits im Jahr 2023 eingeleiteten Maßnahmen zur wirtschaftlichen Konsolidierung nach den verheerenden Corona-Jahren sind überplanmäßig erfolgreich umgesetzt worden, sodass selbst unerwartete Störeinflüsse wie unerwartete Mieterhöhungen und die Kündigung des Patienten-Transportdienstes ohne negative Folgen kompensiert werden konnten. Der durch die drohende komplette Rückzahlung der von der DRV erhaltenen Corona-Zuschüsse verursachte drohende Liquiditätsengpass konnte unterjährig durch Zusage einer auskömmlichen Patronatserklärung durch den Gesellschafter Gesundheit Nord gGmbH abgewendet werden. Benötigt wurde die fremde Unterstützung zur Erhaltung der Liquidität bisher nicht. Die möglichen Rückzahlungsverpflichtungen sind weiterhin in Klärung und deshalb bisher nicht angefallen. Die positive Geschäftsentwicklung im Jahr 2024 hat dazu beigetragen die Liquidität des Unternehmens

wieder zu stärken, so dass auch bei Rückzahlungen an die DRV die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft aus eigener Kraft wiedergegeben sein sollte. Zur Steuerung der Gesellschaft werden als bedeutsamste Leistungsindikatoren der Umsatz, das EBITDA und das Jahresergebnis betrachtet. Die im Wirtschaftsplan 2024 prognostizierten Umsatzerlöse, das EBITDA sowie das Jahresergebnis konnten übertroffen werden. Das Geschäftsjahr 2024 endete mit einem Jahresüberschuss von 283 T€; nach einem Jahresfehlbetrag von 339 T€ im Vorjahr.

Im Berichtsjahr wurden im RehaZentrum durchschnittlich 162 Patienten tagesklinisch betreut. Der Plan sah 154 Patienten im Tagesdurchschnitt vor. Das Nachsorgeprogramm IRENA (Intensivierte Reha-Nachsorge) wurde im Durchschnitt von 54 Patienten wahrgenommen, gegenüber 58 im Plan.

Einige Kooperationen der Gesellschaft mit dem Klinikum Links der Weser sowie der Gesundheit Nord gGmbH und die damit verbundene Nutzung von Synergieeffekten wurden auch 2024 fortgesetzt.

Der Bereich Aktiv&Gesund verkörpert inzwischen wieder einen Wachstumsbereich, in dem sich das RehaZentrum gut aufgestellt hat. Zum besonderen Hoffnungsträger entwickelt sich hier ein Präventionsprogramm der DRV mit dem Namen RV fit. Hier werden analoge Therapien in Präsenz mit digitalen Angeboten lukrativ gekoppelt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	171	207	247
Umlaufvermögen	2.780	2.311	2
Eigenkapital	306	23	362
Rückstellungen	2.186	2.179	2.651
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	491	370	392
Bilanzsumme	2.993	2.572	3.404
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	7.683	6.282	5.890
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	4.680	4.057	3.647
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	283	-339	-123
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	107	63	64
davon weiblich	81	44	48
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	80	46	41
davon weiblich	65	40	33
Anzahl Auszubildende gesamt	1	0	0
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	8	5	5
davon weiblich	4	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	k.A.	k.A.

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Gegründet: 01.12.1995
Emil-Sommer-Str. 7, 28329 Bremen
Internet: www.inpha.de;
E-Mail: mail@inpha.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	6.400,00	16,67
Freie und Hansestadt Hamburg	6.400,00	16,67
Land Niedersachsen	6.400,00	16,67
Land Schleswig-Holstein	6.400,00	16,67
Land Hessen	6.400,00	16,67
Land Saarland	6.400,00	16,67
Gesamt	38.400,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die regelmäßige Probenahme und unabhängige analytische Prüfung von Arzneimitteln werden durch die europäische und die deutsche Gesetzgebung gefordert. Sie dient der Überprüfung der Qualität der in Verkehr befindlichen Arzneimittel und damit dem Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher. Mit der unabhängigen analytischen Prüfung und Qualitätsbeurteilung der von den Arzneimittelüberwachungsbehörden der Gesellschafterländer entnommenen Proben unterstützt die InphA GmbH die für die Arzneimittelüberwachung zuständigen Behörden. Die Ergebnisse werden nach anerkannten Regeln ermittelt, was durch die Akkreditierung gemäß der Norm ISO/IEC 17025 bestätigt wird.

2013 hat die Gesellschaft die wirtschaftlich tätige Sparte 2 etabliert, um ihre Dienstleistungen Dritten anzubieten und damit eigene Umsatzerlöse zu erzielen. Dies ist jedoch nur zulässig, soweit die Erfüllung der Aufgaben für die Gesellschafter dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Frau Dr. Annette Burchardt	130	0	0	130

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Jennifer Müller-Wilckens		FHB
Frau Susanne Friederichs	Vorsitzende	Mitgesellschafter
Frau Susanne Passow	stellv. Voritzende	Mitgesellschafter
Herr Dr. Jörg Föh		Mitgesellschafter
Frau Alexandra Heinen		Mitgesellschafter
Frau Claudia Schröder		Mitgesellschafter
Herr Stefan Sydow		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2024 wurden in der Sparte 1 durch die Überwachungsbehörden der Gesellschafter 846 Proben zur analytischen Prüfung eingesandt, davon 415 Proben durch das Land Hessen. Damit wurde das vereinbarte Kontingent von 854 Proben von den Gesellschaftern nahezu vollständig ausgeschöpft. Zusätzlich wurden 15 Proben im Rahmen von Ringversuchen und damit insgesamt 861 Proben erhalten. Es wurden 859 Proben abgeschlossen.

In der Sparte 2 wurden insgesamt 66 Proben zur analytischen Prüfung eingesandt und 59 Proben abgeschlossen. Als weitere Dienstleistungen begleiteten Mitarbeitende der InphA GmbH sechs Inspektionen als analytische Sachverständige und führten Schulungen im Auftrag des BfArM im Rahmen eines durch das BMG geförderten Projekts durch.

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2024 Einlagen der Gesellschafter, u.a. der Freien Hansestadt Bremen, in Höhe von 2.526 T€ erhalten. Des Weiteren wird durch den Gesellschafter Saarland ein Lohnkostenzuschuss in Höhe von 43 T€ geleistet, der zur Finanzierung eines 0,30-Stellenanteils eines wissenschaftlichen Mitarbeitenden bestimmt ist.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	1.277	1.369	1.386
Umlaufvermögen	611	633	523
Eigenkapital	1.678	1.778	1.731
Rückstellungen	119	96	128
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	109	116	51
Bilanzsumme	1.906	2.009	1.928
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	143	167	140
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	97
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.500	1.576	1.517
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.293	-21	-2.052
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	20	20	20
davon weiblich	12	14	14
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	10	10	11
davon weiblich	10	10	11
Anzahl Auszubildende gesamt	1	1	2
davon weiblich	0	1	2
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	2	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	4

Der Senator für Inneres und Sport

Bremer Bäder GmbH

Bremer Bäder GmbH

Gegründet: 18.02.1942
 Wilhelm-Herbst-Straße 7, 28359 Bremen
 Internet: <http://www.bremer-baeder.de>;
 E-Mail: info@bremer-baeder.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	360.000,00	100,00
Gesamt	360.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Primäre Aufgabe der Bädergesellschaft ist der Betrieb der ihr von der Freien Hansestadt Bremen (FHB) zur Nutzung übertragenen öffentlichen Bäder und der Eislaufflächen. Durch das Angebot von Kombi-, Hallen- und Freibädern fördert die Gesellschaft sportliche und gesundheitliche Nachfragen der Bremerinnen und Bremer und somit kommt ihr eine hohe Bedeutung für die FHB zu.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Henry Peukert (ab 1.7.2024)	198	0	0	198
Herr Frank Fischer (bis 30.6.2024)	10	0	0	10
Herr Uwe Siefke (bis 30.6.2024)	10	0	0	10

Bei der Geschäftsführungsvergütung von Herrn Siefke und Herrn Fischer wurde lediglich die Mehrvergütung für die Interims-GF angesetzt, das Grundgehalt, welches für die eigentliche Tätigkeit (Leitung Technik, Leitung Finanzen) vergütet wurde, blieb hierbei unberücksichtigt. Die Geschäftsführung erfolgt seitens Frank Fischer und Uwe Siefke nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Olaf Bull	Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Torsten Klieme		FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Frau Sara Witt		FHB
Herr Onno Dannenberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Frau Martina Heße (bis 20.9.2024)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Jörn Segelken		Arbeitnehmersvertreter
Herr Heiko Widula		Arbeitnehmersvertreter
Frau Anja Wohlfromm (ab 20.9.2024)		Arbeitnehmersvertreterin

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 1,95 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Inneres und Sport

Lage des Unternehmens:

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Im Geschäftsjahr 2024 verzeichnete die Bremer Bäder GmbH einen Anstieg auf 1,34 Mio. Besucher (+9,6 %). Hierfür ursächlich waren u.a. die Umsetzung erster Maßnahmen aus dem Bäderkonzept, verbesserte Öffnungszeiten, Angebotsoptimierungen sowie Modernisierungen.

Besucherzahlen	2024	2023	Veränderung absolut	Veränderung %
Hallen- und Kombibad	1.027.888	920.271	107.617	11,7 %
Freibad	198.547	158.311	40.236	25,4 %
Paradise	115.049	134.651	-19.602	-14,6 %
Gesamt	1.341.484	1.213.233	128.341	10,6 %

Herausfordernd blieben hohe Energie-, Personal- und Beschaffungskosten. Dennoch konnten die Umsätze gesteigert werden. Die Gesellschaft erfüllt weiterhin ihren Auftrag der öffentlichen Daseinsvorsorge, inklusive Kursbetrieb, Vereins- und Schulsport.

2. Ertragslage

Die Umsatzerlöse stiegen auf 11,0 Mio. € (+14 %). Gründe dafür waren höhere Eintrittserlöse, bessere Auslastungen im Kursbereich und zusätzliche Veranstaltungen.

Die Aufwendungen erhöhten sich deutlich durch gestiegene Energie- und Materialkosten, Tarifierhöhungen sowie zusätzliche Personalkapazitäten. Die Abschreibungen und sonstige Aufwendungen lagen ebenfalls über dem Vorjahr.

Der Jahresfehlbetrag verringerte sich auf –0,70 Mio. € (Vorjahr: –1,79 Mio. €).

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme stieg auf 75,5 Mio. €. Das Anlagevermögen wuchs leicht durch laufende Investitionen, insbesondere im Projekt Westbad leicht auf 59,57 Mio. €.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich durch höhere Forderungen und liquide Mittel auf 15,82 Mio. €. Das Eigenkapital sank leicht auf 5,5 Mio. €; die Eigenkapitalquote beträgt 7,3 %.

Die Liquiditätssituation ist stabil, Verbindlichkeiten stiegen v. a. aufgrund von Projektfinanzierungen.

4. Risikobericht

Wesentliche Risiken betreffen steigende Energie-, Bau- und Personalkosten, technische (Ausfall-)Risiken durch veraltete Anlagen, Tarifsteigerungen durch Anpassungen in den Eingruppierungen und Entgeltstufen gem. Tarifabschluss des TVÖD sowie die Abhängigkeiten von Zuschüssen, Förder- und Zuschussrisiken sowie wirtschaftliche Abschwünge und wetterbedingten Schwankungen.

Zur Risikosteuerung setzt das Unternehmen auf Energieeffizienzprojekte, engmaschige Liquiditätsplanung, angepasste Wartungszyklen und Rückstellungen.

5. Prognosebericht 2025

Für 2025 wird eine weitere Stabilisierung der Ertragslage erwartet. Zentrale Maßnahmen sind:

- Fortführung des Bäderkonzepts 2035 (Effizienz, Digitalisierung, Attraktivität)
- Investitionen in energieeffiziente Anlagen
- Ausbau und Digitalisierung des Kursangebots
- Verstärkte Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit

Mittelfristig wird ein ausgeglichenes Betriebsergebnis angestrebt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	59.570	58.707	53.292
Umlaufvermögen	15.817	10.427	8.250
Eigenkapital	5.504	6.209	8.003
Rückstellungen	4.062	2.767	1.143
Sonderposten	36.469	42.989	40.157
Verbindlichkeiten	27.995	15.916	11.013
Bilanzsumme	75.532	69.236	61.574
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	24.276	7.731	6.918
Umsatzerlöse	11.036	9.673	7.793
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	3.822	9.432	8.343
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	12.024	9.432	8.343
Projektförderung	212	0	0
Personalaufwand	13.169	10.941	10.117
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-705	-1.794	-842
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	252	223	209
davon weiblich	147	183	115
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	97	68	82
davon weiblich	74	53	67
Anzahl Auszubildende gesamt	10	8	12
davon weiblich	4	5	7
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	6
davon weiblich	1	1	4
Anzahl Leitungsebene 3	17	8	7
davon weiblich	5	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	12	9	4

Senatskanzlei

Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH

Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH

Gegründet: 23.02.2022

Carl-Ronning-Straße 2, 28195 Bremen

Internet: <https://binnenstadt.de/>;

E-Mail: team@binnenstadt.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Außendarstellung der Innenstadt der Stadtgemeinde Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2024 in T€ -	Summe
Herr Staatsrat Sven Wiebe (bis 31.1.2024)	0	0	0	0
Herr Carl Zillich	130	0	0	130

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Sven Wiebe nebstätig.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte	Vorsitzender	FHB
Frau Senatorin Özlem Ünsal	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Martin Bialluch (bis 31.1.2024)		FHB
Frau Staatsrätin Maike Frese (ab 21.3.2024)		
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen		FHB

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Senatskanzlei

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft finanziert ihre Tätigkeiten über einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit FHB, sowie über Bundes- und Ländermittel für das Projekt „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“.

Das Projektbüro hat im Jahr 2024 Koordinierungs- und Steuerungsaufgaben sowie eine begleitende / beratende Rolle bei 25 aktuellen Innenstadtprojekten übernommen. Mit insgesamt 14 Vorhaben betraf dies zum überwiegenden Teil Planungsprojekte, die durch die öffentliche Hand initiiert wurden. Zu nennen sind hier die Weiterführung der Moderation und Mitarbeit bei den koalitionsinternen Diskussionen um die Straßenbahn in der Innenstadt sowie die beratende Mitarbeit bei der integrierten Planungs- und Wettbewerbsverfahrens zur Weiterentwicklung des Domshofs. Zudem wurde bereits im

Jahr 2023 mit dem nördlichen Teil des Marktpavillons am Hanseatenhof eine im Eigentum der WFB befindliche Ladenfläche angemietet, die unter dem Titel „UMZU: Raum für Stadtmacher:innen“ vom Projektbüro auch im Jahr 2024 kuratiert wurde und Gelegenheit und Platz für zivilgesellschaftliche Akteure und Stadtgesellschaft bietet, sich mit Ideen für die Innenstadt von morgen zu präsentieren. Darüber hinaus war das Projektbüro auf verschiedenen Ebenen in die Wiederaufnahme der Planungen zum Umbau der Domsheide eingebunden sowie auch in das Interessensbekundungsverfahren zur Nachnutzung des Postamt 1. Beim Thema Wärmewende wurden zudem koordinierende Akzente gesetzt.

Darüber hinaus wurden Koordinierungsaufgaben bei elf privaten, nicht öffentlichen Projekten übernommen. Als ein nicht-öffentlich initiiertes Projekt wurde im Jahre 2024 durch das Projektbüro weiterhin der Prozess im Entwicklungsbereich "Mitte Bremen" gesteuert, also dem weiteren räumlichen Umfeld des Parkhaus Mitte. Dabei ging es vor allem um die Einbindung des privaten Immobilieneigentümer der Immobilie Papenstraße 5, die Branicks Group (ehemals DIC), die das Gebäude Ende 2024 dann an die BRESTADT verkauft hat. Zudem wurden als Ergebnis / Folge des Verfügungsfonds die Koordination von zehn Projekten übernommen, bei denen i. d. R nicht-öffentliche, zivilgesellschaftlich organisierte Gruppen und Privatpersonen Transformationsideen zur Innenstadt umsetzten.

Grundlage der Arbeit bildet die konstante Koordinierungs- und Netzwerkarbeit innerhalb der FHB quer zu den Ressorts und Gesellschaften (inkl. der Leitung der Ressort-AG-Innenstadt) sowie mit privatwirtschaftlichen oder zivilgesellschaftlichen Akteuren und Interessensvertretungen zu Fragen und Projekten der Innenstadt-Transformation.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	11	14	11
Umlaufvermögen	578	1.418	1.666
Eigenkapital	25	25	25
Rückstellungen	34	16	15
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	529	1.392	1.637
Bilanzsumme	589	1.432	1.676
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	555	523	392
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	1.802	1.335	0
Personalaufwand	529	534	276
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	5	4	2
davon weiblich	3	3	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	3	0
davon weiblich	1	2	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Der Senator für Kultur

Bremer Philharmoniker GmbH

Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH

Theater Bremen GmbH

Bremer Philharmoniker GmbH

Gegründet: 20.06.2002
 Plantage 13, 28215 Bremen
 Internet: <http://www.bremerphilharmoniker.de>;
 E-Mail: info@bremerphilharmoniker.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	13.000,00	52,00
Bremer Philharmoniker e.V.	6.500,00	26,00
Theater Bremen GmbH	5.500,00	22,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Philharmoniker sind ein A-Orchester mit der Aufgabe, insbesondere sinfonische und kammermusikalische Konzerte darzubieten. Die Philharmoniker sind auch Opernorchester und nehmen am Theater Bremen in Abhängigkeit zu den dortigen Spielplandispositionen ihre Spielverpflichtungen für Opern und andere Produktionen wahr. Die Förderung von Orchestermusiker-Nachwuchs und Hörer-Nachwuchs gehört ebenfalls zu den ständigen Aufgaben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Frau Beate Dünnwald (bis 29.2.2024)	32	0	0	32
Herr Guido Gärtner (ab 1.3.2024)	65	0	0	65

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Frau Swantje Markus		Mitgesellschafter
Frau Lenamaria Kühner		Mitgesellschafter
Herr Matthias Berkel		Arbeitnehmervertreter

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Philharmoniker GmbH ist der größte Veranstalter in der Sparte „Klassische Musik“ in Bremen und damit Markführer. Das Tätigkeitsspektrum der Bremer Philharmoniker als Konzertorchester mit Opernverpflichtung umfasst die drei Bereiche „Konzert“, „Musiktheater“ und „musikalische Nachwuchsförderung/Musikvermittlung“ mit der Musikwerkstatt an der Spitze. Mit ihren zahlreichen Aktivitäten im nordwestdeutschen Raum und der einzigartigen Musikvermittlung

unterstreichen die Bremer Philharmoniker darüber hinaus ihre Bedeutung und ihre kulturellen Aufgaben innerhalb der Metropolregion Nordwest, Bremen/Oldenburg.

Für die Bremer Philharmoniker GmbH wurde eine mehrjährige finanzielle konsumtive Absicherung für die künftigen Geschäftsjahre 2022/2023 bis 2024/2025 durch die Erteilung eines mehrjährigen Zuwendungsbescheides in der Sitzung des Senats am 15. November 2022 beschlossen. Die Bremer Philharmoniker erhielten in dem Geschäftsjahr 2023/2024 eine institutionelle Gesamtzuwendung in Höhe von 7.108 T€ (VJ: 6.115 T€), davon institutionelle Zuwendungen des Senators für Kultur in Höhe von 6.462 T€. Der Restbetrag von 446 T€ (VJ: 938 T€) dient dem Ausgleich von Tarifsteigerungen und 200 T€ als Zuschuss für Sachausgaben. Die Beträge wurden im Geschäftsjahr 2023/2024 ausgezahlt. Dazu kamen von der Theater Bremen GmbH für die Bespielung des Opernbetriebes 2.667 T€.

Das Berichtsjahr endet mit einem Verlust von -433 T€ (Wirtschafts-Plan: -322 T€). Dieser resultierte überwiegend aus deutlich gestiegenen Kosten im operativen Geschäft. Insbesondere Zusatzkosten für krankheitsbedingte Aufwendungen bei den Aushilfen (Orchesterbetrieb) waren erforderlich, um zu gewährleisten, dass die Konzerte planmäßig stattfinden konnten. Ein internes Auffangen innerhalb der Instrumentengruppe war nicht immer möglich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Anlagevermögen	590	557	369
Umlaufvermögen	388	467	1.476
Eigenkapital	-124	309	1.333
Rückstellungen	200	25	155
Sonderposten	9	14	20
Verbindlichkeiten	308	137	198
Bilanzsumme	1.093	1.097	1.925
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	3.409	3.443	3.291
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	7.108	6.115	5.849
Projektförderung	16	0	0
Personalaufwand	9.914	8.454	7.715
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-433	-1.024	-330
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	98	96	94
davon weiblich	50	47	43
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	13	13	17
davon weiblich	13	13	9
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	1	1
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Leitungsebene 3	1	0	1
davon weiblich	0	0	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	3	2

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr: 01.09.-31.08.

Da der Jahresabschluss 2023/2024 der Bremer Philharmoniker GmbH noch nicht abschließend testiert wurde, handelt es sich hier um vorläufige Zahlen.

Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gegründet: 07.11.2002
Goetheplatz 1-4, 28204 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	25.000,00	100,00
Theater Bremen GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Ziel der Gesellschaft ist die Verwaltung der ihr gehörenden, durch die Theater Bremen GmbH genutzten, Grundstücke und Gebäude einschließlich der Durchführung von Reinvestitionen und Instandhaltungsarbeiten.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Theater Bremen GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Kai Stührenberg		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG schließt im Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -75 T€ ab.

Die Gesellschaft erhielt bis zum Geschäftsjahr 2023 einen mittelbaren Zuschuss der FHB (weitergeleitet über die Theater Bremen GmbH als Komplementärgesellschaft) in Höhe von 85 T€, der für die laufende Instandhaltung bestimmt ist. In den Jahren 2024 und 2025 wurde der Zuschuss vollständig gestrichen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Investitionen getätigt.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt 700 T€ an Projektzuschussmitteln für Instandhaltungen und

Reparaturen abgerufen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 850 T€ zweckentsprechend verwendet. Die zum 31. Dezember 2024 noch nicht investierten Mittel sind in den Verbindlichkeiten gegenüber der Kommanditistin ausgewiesen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	6.012	6.940	7.866
Umlaufvermögen	616	816	748
Eigenkapital	350	425	425
Rückstellungen	50	44	102
Sonderposten	5.665	6.549	7.437
Verbindlichkeiten	563	739	650
Bilanzsumme	6.628	7.757	8.614
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	183	266	270
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Projektförderung	850	471	281
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-75	17	1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH

Gegründet: 06.12.2017

Contrescarpe 32, 28203 Bremen

Internet: <https://www.laenderzentrum-fuer-niederdeutsch.de>;

E-Mail: info@laenderzentrum-fuer-niederdeutsch.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	6.250,00	25,00
Land Niedersachsen	6.250,00	25,00
Freie und Hansestadt Hamburg	6.250,00	25,00
Land Schleswig-Holstein	6.250,00	25,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterhaltung und Betreuung eines Länderzentrums für Niederdeutsch zum länderübergreifenden Schutz, Erhalt und zur Weiterentwicklung des Niederdeutschen. Gesellschaftszweck ist die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2024 in T€ -			
Herr Thorsten Börnsen	69	0	0	69

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Andreas Mackeben	Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Pit Hosak	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Wiard Siebels		Mitgesellschafter
Herr Johannes Callsen		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH wird von den Ländern Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein jährlich in Höhe von 291.000 € gefördert. Die Finanzierung der Geberländer setzt sich wie folgt zusammen: Bremen 86.000 €, Hamburg 34.500 €, Niedersachsen 125.500 €, Schleswig-Holstein 45.000 €.

Die koordinierenden, vernetzenden und beratenden Aufgaben wurden im Berichtsjahr 2024 wie folgt

erfüllt:

- Das LzN brachte sich in den offiziellen Beiräten und Arbeitsgruppen der vier beteiligten Länder zum Schutz und Erhalt des Niederdeutschen ein.
- Länderübergreifende Treffen, z.B. zum Themenbereich Bildung, wurden zur weiteren Vernetzung initiiert und koordiniert.
- Das LzN unterstützte Niederdeutsch-Arbeitsgruppen durch Beratung sowie die Bereitstellung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen.
- Das LzN beantwortete eine Vielzahl von Anfragen aus der Bevölkerung zu Hilfestellungen wie Übersetzungen, Korrekturen und Fachfragen aller Art.

In Form von Projektarbeiten wurde das Niederdeutsche in den Bereichen Bildung, Kultur und Wissenstransfer aus der Wissenschaft im Jahr 2024 unter anderem wie folgt gefördert:

1. Erweiterung der Plattform „Plattdeutsch-sammeln.de“:

Aus Mitteln des BKM wurde die Plattform „Plattdeutsch-sammeln.de“, auf der alle Interessierten niederdeutsche Sprachzeugnisse aus der eigenen Region einpflegen können, um wichtige Funktionen erweitert. Zusätzlich zu den bestehenden Funktionen wurden im Wesentlichen vier Erweiterungsschritte realisiert:

- Die Möglichkeit zur Hinterlegung von Videos auf der Seite. Sie ermöglicht es, z. B. Interviews oder Theaterstücke zu dokumentieren.
- Das Anlegen von Nutzerprofilen. Nutzer:innen haben nunmehr die Möglichkeit, mit einem eigenen individuellen Profil selbständig zu agieren und so auch für andere Nutzer:innen sichtbar zu werden. Dieser Schritt fördert die Identifikation mit dem Projekt und das Wachstum einer Community rund um „Plattdeutsch-sammeln.de“.
- Das Einrichten einer Kommentarfunktion, die es den Nutzer:innen erlaubt, miteinander in Kontakt zu treten. Dies soll die Kommunikation der Nutzer:innen untereinander sowie das Entstehen und Wachstum eines interaktiven Netzwerkes anregen.
- Die Bereitstellung ergänzender Informationsmaterialien. Informationsmaterialien zur Seite wurden sowohl für Erwachsene als auch für Jugendliche und Kinder konzipiert, hergestellt und weitergegeben, um ein möglichst breites Altersspektrum zu adressieren.

2. Umsetzung eines Song-Workshops zur Produktion eines Musikvideos sowie Durchführung des plattdeutschen Songcontest „Plattbeats“:

Als weiteres BKM-gefördertes Projekt wurde vom LzN das Projekt „Planung und Durchführung eines Song-Workshops zur Produktion eines Musikvideos sowie Präsentation der ersten Ergebnisse im Rahmen des Plattbeats-Finales“ umgesetzt. Projektziel war dabei die Planung und Durchführung eines Song-Workshops mit verschiedenen Akteuren der jungen niederdeutschen Musikszene, in dessen Zusammenhang ein Musikvideo produziert wurde. Darüber hinaus wurde im Workshop wie geplant ein neues Lied komponiert und getextet. Das Besondere daran ist, dass das Lied auf Dréents, dem in der Provinz Drenthe gesprochenen Dialekt des „Niedersakischen“ einerseits und dem nordniedersächsischen Plattdeutsch andererseits getextet und gesungen wird. Im Rahmen des Finales des Plattbeats Songcontests wurden erste Ergebnisse in der Jürypause präsentiert. Einerseits wurden so junge Kulturschaffende der Niederdeutschen Szene miteinander vernetzt. Andererseits wurden für ein jungerwachsenes Publikum ansprechende und altersadäquate Medienformate erstellt und über Internetpräsenzen und die Kanäle der sozialen Medien verbreitet. Drittens generierten das Projekt und das daraus entstehende Video Aufmerksamkeit für den niederdeutschen Songcontest „Plattbeats“ und dessen Finale.

Ein weiteres Projektziel war die Vorbereitung und Durchführung des Finales des Songcontests „Plattbeats“. Beim Plattbeats-Wettbewerb handelt es sich um einen länderübergreifenden niederdeutschen Songcontest für junge Musiker. Das Plattbeats- Finale fand am 23.11.2024 im Zentrum für Kunst im Bremer Tabakquartier statt.

3. Sichtbarmachen des Niederdeutschen:

Das LzN hat mit dem eigenen Angebot im Rahmen diverser Ausstellungen / Veranstaltungen (z.B. Dithmarscher Kohltage, verschiedene Wochenmärkte, Plattdeutsche Buchmesse, Weihnachtsmarkt im Freilichtmuseum Kiekeberg) für das Niederdeutsche geworben und die Sprache für ein breiteres

Publikum erlebbar gemacht. Ergänzend dazu wurde am 22.06.2024 das Sommerfest des LzN organisiert.

Das Angebot an plattdeutschen Heften und Broschüren wurde 2024 weiter ausgebaut. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die in Zusammenarbeit mit den Niedersächsischen Landesforsten herausgegebene Broschüre „Waldtiere op Platt“. Darüber hinaus wurde auch der Youtube-Kanal des LzN mit einer Vielzahl plattdeutscher Beiträge weitergepflegt und durch zusätzliche Beiträge ergänzt.

4. Weiterführung des E-Learning-Programms:

Das E-Learning-Programm mit Web-Seminarreihen aus den Bereichen Sprach- und Literaturvermittlung wurde auch 2024 erfolgreich weitergeführt und ausgebaut.

5. Aufbau einer beratende Arbeitsgruppe junger Platt-Sprecher:innen:

Die beratende Arbeitsgruppe junger Platt-Sprecher:innen beim LzN, „Jugendwarkkring“, hat seine Arbeit aufgenommen und am 21.10.2024 zum ersten Mal online getagt. Der Jugendwarkkring verfolgt das Ziel, die Geschäftsführung in jugendrelevanten Aspekten der Arbeit des LzN zu beraten und zu begleiten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	10	6	9
Umlaufvermögen	86	78	68
Eigenkapital	25	25	25
Rückstellungen	13	15	11
Sonderposten	10	6	9
Verbindlichkeiten	51	40	33
Bilanzsumme	98	85	78
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	4	6	3
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	86	80	80
Projektförderung	2	0	0
Personalaufwand	176	197	195
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2	2	2
davon weiblich	1	2	2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	0	0
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Theater Bremen GmbH

Gegründet: 13.05.1949
 Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen
 Internet: <http://www.theaterbremen.de>;
 E-Mail: info@theaterbremen.de;

THEATERBREMEN**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	184.065,00	100,00
Gesamt	184.065,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Theater Bremen GmbH leistet mit ihren spezifischen Angeboten in Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater sowie Kinder- und Jugendtheater einen Beitrag zur Kulturvermittlung in Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2024 in T€ -	Summe
Herr Michael Börgerding	203	0	0	203
Frau Swantje Markus	138	0	0	138

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Herr Staatsrat Kai Stührenberg		FHB
Herr Marten Ulrich		Arbeitnehmervertreter
Frau Christine Gersthofer		Arbeitnehmervertreterin
Frau Rieke Oberländer		Arbeitnehmervertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Philharmoniker GmbH	25.000,00	22,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Im Vergleich zu den Vorjahren war die Lage des Theaters im Geschäftsjahr 2023/2024 erstmalig nicht durch Präventionsmaßnahmen im Rahmen der COVID-19-Pandemie geprägt, die im Vorjahr zu Beginn der Spielzeit den Theaterbetrieb noch geringfügig belasteten. Dass die Publikumszahlen des Vorjahres dennoch nur mit 6 Prozent überschritten wurden, ist insbesondere auf die Terminierung der Spielzeit 2023/2024 zurückzuführen, die bereits im Juni 2024 endete und damit außergewöhnlich kurz war. Gleichwohl konnten bereits über 97 Prozent der Besucher:innen der letzten Vor-Corona-Spielzeit 2018/2019 erreicht werden. Dies vorausgeschickt, entwickelt sich die Lage des Theaterbetriebs

gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

In der Spielzeit wurden 33 Premieren (davon 8 Erst- und Uraufführungen) in den vier Sparten Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Junges Theater realisiert. Das 1.048 Veranstaltungen umfassende Programm beinhaltete neben den eigenen Produktionen auch zahlreiche Gastspiele im In- und Ausland, Koproduktionen, Festivals, Diskussionsveranstaltungen, Lesungen und besondere Projekte, insbesondere auch im Bereich der kulturellen Bildung.

In der Spielzeit 2023/2024 erreichte das Theater Bremen 177.240 Besucher:innen (im Vorjahr: 167.447).

Die Erlöse aus dem Theaterbetrieb 2023/2024 bewegen sich mit 2.826 T€ leicht über dem Vorjahresergebnis von 2.808 T€. Darüber hinaus sind Umsatzerlöse in Höhe von 306 T€ (im Vorjahr: 358 T€) erwirtschaftet worden, die im Wesentlichen aus Vermietung und Verpachtung sowie Sponsoring resultieren. Die liquiditätswirksamen Zuschüsse der FHB betrugen 32.803 T€ (Vorjahr 31.784 T€). Hiervon entfielen auf den Spielbetriebszuschuss 30.811 T€ (Vorjahr: 28.565 T€). Weitere 1.687 T€ (Vorjahr 2.859 T€) entfielen auf einen Zuschuss, der der Kompensation von Personalkostensteigerungen auf Grund der wirksam gewordenen Tarifierhöhungen bis zum 31. Juli 2024 diente. Gegenüber dem Vorjahreswert von 26.405 T€ ist der Personalaufwand um 1.054 T€ auf 27.459 T€ gestiegen. Zweckgebundene Mittel für investive Maßnahmen wurden in Höhe von 63 T€ (Vorjahr: 360 T€) vereinnahmt und in den Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt.

Der im April 2023 genehmigte Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2023/2024 sah einen Jahresverlust in Höhe von 2.308 T€ vor. Tatsächlich wurde ein Jahresverlust in Höhe von 1.512 T€ ausgewiesen.

Die Bilanzsumme hat sich um 2.023 T€ oder 21% auf 9.477 T€ (Vorjahr: 11.550 T€) vermindert. Das Eigenkapital hat sich aufgrund des negativen Jahresergebnisses um 1.512 T€ auf 4.635 T€ vermindert und beläuft sich auf 48,8% der Bilanzsumme.

Das Anlagevermögen hat sich um 65 T€ auf 2.981 T€ erhöht.

Die liquiden Mittel betrugen zum Stichtag 78 T€ (Vorjahr: 107 T€). Das Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, das von der Landeshauptkasse Bremen verwaltet wird, wurde im Geschäftsjahr unter den Forderungen gg. Gesellschafter (FHB) ausgewiesen (3.468 T€).

Mit der beschlossenen Senatsbefassung der FHB über die finanzielle konsumtive Absicherung der Theater Bremen GmbH für die Geschäftsjahre 2022/2023 bis 2024/2025 ist die Fortführung sichergestellt.

Das Theater Bremen unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie u.a. durch die Förderung von befristeten Teilzeitmodellen, flexiblen Arbeitszeiten und einer Betriebsvereinbarung zum Homeoffice. Maßnahmen zur Frauenförderung werden systematisch im Rahmen eines Frauenförderplans verfolgt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Anlagevermögen	2.981	2.916	2.835
Umlaufvermögen	6.358	8.474	8.196
Eigenkapital	4.636	6.148	6.598
Rückstellungen	1.827	1.826	1.843
Sonderposten	1.050	1.328	1.130
Verbindlichkeiten	1.028	1.330	1.342
Bilanzsumme	9.477	11.550	11.608
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	98	445	445
Umsatzerlöse	3.132	3.166	2.006
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	32.498	31.424	30.283
Projektförderung	242	0	0
Personalaufwand	27.459	26.405	24.974
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.512	-451	1.366
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	395	380	382
davon weiblich	201	190	195
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	119	118	114
davon weiblich	93	91	90
Anzahl Auszubildende gesamt	19	19	20
davon weiblich	8	8	9
Anzahl Leitungsebene 2	20	21	21
davon weiblich	8	10	11
Anzahl Leitungsebene 3	19	17	17
davon weiblich	7	6	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	3

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr: 01.08.-31.07.

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Abfalllogistik Bremen GmbH

botanika GmbH

Bremer Energie-Konsens GmbH

Hanseatische Naturentwicklung GmbH

hanseWasser Bremen GmbH

Straßenreinigung Bremen GmbH

Abfalllogistik Bremen GmbH

Gegründet: 13.02.2017

Oken 3, 28219 Bremen

Internet: <http://www.al-bremen.de>;

E-Mail: kontakt@al-bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	12.974,00	49,90
Nehlsen AG	13.026,00	50,10
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Leistungen der Abfalllogistik

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2024 in T€ -	
Herr Volker Ernst	0	0	0	0
Frau Daniela Enslein	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Volker Ernst und Daniela Enslein neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
ALB Service GmbH & Co. KG	40.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Lage des Unternehmens:

Geschäftsverlauf:

Die Gesellschaft führt im Auftrag der Die Bremer Stadtreinigung AöR (DBS) Logistikleistungen aus. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 10 Jahren bis zum 30. Juni 2028.

Das Jahr 2024 war in der ALB geprägt vom weiteren Ausbau der Straßenreinigungsaktivitäten und der damit verbundenen Akquisition von neuen Mitarbeitenden. Die ALB leistet im Unterauftrag der Straßenreinigung Bremen GmbH (SRB), einer Schwestergesellschaft, Straßenreinigungs- und Winterdienstleistungen in der Stadt Bremen. Für die Durchführung dieser Aufgaben mussten im Geschäftsjahr viele neue Mitarbeitende eingestellt und eingearbeitet werden.

Das Geschäftsjahr ist positiv verlaufen und die Gesellschaft hat die wirtschaftlichen Erwartungen übertroffen.

Umsatzentwicklung:

Die Umsätze werden im Wesentlichen im Rahmen des Leistungsvertrages mit der DBS erwirtschaftet. Zusätzlich erbringt die Gesellschaft Leistungen für Beteiligungsunternehmen des Nehlsen-Konzerns, im Bereich der Sammlung von Alttextilien (bis zum 31.07.2024) und im Rahmen von Veranstaltungen in Bremen. Der wesentliche Anteil der Umsatzsteigerung resultiert aus den Leistungen der Straßenreinigung und des Winterdienstes im Auftrag der SRB.

Kostenentwicklung:

Die Personalkosten sind aufgrund von Tarifsteigerungen und der Neueinstellung von Mitarbeitenden in der Abfalllogistik Bremen GmbH (ALB) gestiegen. Die Mitarbeitenden wurden eingestellt, um die geplante Fluktuation in der Tochtergesellschaft ALB Service GmbH & Co. KG auszugleichen und zur Erledigung der übernommenen Straßenreinigungsaufgaben.

Der Materialaufwand ist im Wesentlichen aufgrund höherer Instandhaltungskosten der Fahrzeuge in Verbindung mit dem höheren Durchschnittsalter, Preiserhöhungen und zusätzlichen Fahrzeugen für die Straßenreinigung gestiegen. Die Kosten für die Personalgestellung aus der ALB Service GmbH & Co. KG sind aufgrund des geringeren Personalbestandes gesunken. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere durch höhere Standortkosten und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Qualifikation und Beschaffung des Personals gestiegen.

Der Personalbestand der ALB bestand im Geschäftsjahr 2024 durchschnittlich aus 264 Mitarbeitenden. Der Personalbestand ist um 57 Mitarbeitende gestiegen. Dieses ist auf den Ersatz von bei der ALB Service GmbH & Co. KG ausgeschiedenen Mitarbeitenden und dem weiteren Ausbau des Teilbetriebes Straßenreinigung zurückzuführen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	4.669	3.848	3.683
Umlaufvermögen	7.334	5.761	4.086
Eigenkapital	8.296	6.736	5.640
Rückstellungen	1.481	959	918
Sonderposten	190	0	0
Verbindlichkeiten	2.036	1.914	1.212
Bilanzsumme	12.003	9.609	7.770
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	36.673	31.458	29.154
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	14.278	10.271	8.422
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7.655	7.293	6.805
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	264	207	170
davon weiblich	20	16	14
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	6	4	3
davon weiblich	4	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	4	1	1
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	13	15	11
davon weiblich	3	3	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	4

botanika GmbH

Gegründet: 20.11.2002
Deliusweg 40, 28359 Bremen
Internet: <http://www.botanika-bremen.de>;
E-Mail: schaeffer@botanika-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	30.000,00	100,00
Gesamt	30.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Betrieb und die Unterhaltung der botanika im Rhododendronpark als grünes Science Center und botanisches Umweltbildungszentrum für Kita, Schule, Studierende und die Allgemeinheit.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Frau Petra Schäffer	35	0	0	35

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Petra Schäffer neben tätig.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Dr. Diana Wehlau	Vorsitzende	FHB
Herr Thomas Kristen	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Dr. Christel Lübben		FHB
Frau Dr. Patricia Grashoff		FHB
Frau Silke Schlüter		Arbeitnehmersvertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Lage des Unternehmens:

Das Jahr 2024 stellt sich hinsichtlich der erzielten Gästezahlen und Umsatzerlöse als das beste Jahr seit Eröffnung der botanika dar. Die Gesamtzahl an Besuchern hat sich im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr (128.807) auf 135.478 erhöht.

Die Anzahl der Veranstaltungen der Grünen Schule stieg gegenüber den Vorjahren weiter stark an und erzielte mit 650 (Vorjahr: 551) Veranstaltungen den höchsten Wert seit Eröffnung der Grünen Schule im Jahr 2011. Die Zahl der standesamtlichen Trauungen lag bei 133 und ist damit gegenüber den Nach-Corona-Jahren 2022 und 2023 weiter gesunken. Mit einigen größeren Feiern und Veranstaltungen konnten in diesem Segment gute Ergebnisse erzielt werden.

Auch das verpachtete Restaurant Bloom konnte starke Umsatzzuwächse verzeichnen, so dass die

umsatzabhängigen Pachteinnahmen angestiegen sind.

Im Geschäftsjahr 2024 haben sich die Umsatzerlöse der botanika GmbH gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich gesteigert auf rd. 1.427 T EUR. Die Steigerungen betreffen alle Geschäftsbereiche. Wie in den Vorjahren wurde von der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft eine Zuwendung in Höhe von 250 TEUR über die Stiftung botanika gewährt. Für die Veranstaltungen der Grünen Schule wurde von der Senatorin für Kinder und Bildung ein Zuwendungsbescheid über 170 TEUR ausgestellt sowie ein Zuschuss für die Grüne Vorschule (Koordination Haus der kleinen Forscher) gewährt. Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit wurden von der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation bereitgestellt (55 TEUR).

Die botanika ist als Science Center und Umweltbildungseinrichtung sowie mit ihren Aufgaben zum Erhalt der Sammlung an nicht winterharten Rhododendren grundsätzlich nicht kostendeckend zu betreiben. Zur Deckung der anfallenden Kosten konnte im Jahr 2024 ein Betrag in Höhe von rd. 168 TEUR aus den Zinserträgen der Stiftung botanika eingesetzt werden. Ein Großteil der entstandenen Verluste konnte durch eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 700 TEUR gedeckt werden sowie aus den Restmitteln der außerordentlichen Gesellschaftereinlage des Jahres 2023.

Risiken liegen in der Inflation, in steigenden Energiekosten und in dem erheblichen Investitionsbedarf zur Sanierung der Gebäude und Technik. Risiken liegen weiterhin in der Abhängigkeit von Zuwendungen aufgrund des strukturellen Defizits, aber auch in möglichen Schwankungen der Besucherzahlen aufgrund äußerer Einflüsse.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	639	544	773
Umlaufvermögen	1.932	2.967	1.154
Eigenkapital	1.420	1.552	889
Rückstellungen	278	161	195
Sonderposten	0	0	4
Verbindlichkeiten	874	1.798	875
Bilanzsumme	2.572	3.511	1.962
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	452	0	0
Umsatzerlöse	1.427	1.291	1.035
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	462	439	537
Personalaufwand	939	817	756
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-831	-1.209	-1.343
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	19	17	16
davon weiblich	8	10	11
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	9	5	7
davon weiblich	8	5	7
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	4	4	4
davon weiblich	3	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	6	13

Bremer Energie-Konsens GmbH

Gegründet: 15.05.1997
Am Wall 172/173, 28195 Bremen
Internet: www.energiekonsens.de;
E-Mail: info@energiekonsens.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	75.848,00	49,90
Förderverein der Klimaschutzagentur energiekonsens e.V.	38.304,00	25,20
swb AG	37.848,00	24,90
Gesamt	152.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (kurz: energiekonsens) ist die gemeinnützige Klimaschutz- und Energieagentur im Land Bremen. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Umweltschutzes, insbesondere die Förderung und Entwicklung sowie Verbreitung von Kenntnissen und Maßnahmen des Klimaschutzes, der rationellen Energieverwendung und insbesondere der Verminderung der CO₂-Emissionen. Die Gesellschaft fördert deshalb insbesondere Maßnahmen zur Schadstoffverminderung in der Atmosphäre. Zweck der Gesellschaft ist es, diese anhand von Projekten gewonnenen Erkenntnisse insbesondere in den Bereichen Energienutzung, Energieumwandlung und erneuerbare Energien der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Martin Grocholl	95	0	0	95

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Kathrin Moosdorf	Vorsitzende	FHB
Frau Mechthild Willenborg		FHB
Herr Alexander Kmita	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Ralf Stapp		Mitgesellschafter
Herr Werner Hölscher (ab 3.5.2024)		Mitgesellschafter
Herr Christoph Wiegmann (bis 3.5.2024)		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
BEKS EnergieEffizienz GmbH	100.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (energiekonsens) mit Sitz in Bremen wurde mit Vertrag vom 15. Mai 1997 gegründet. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Finanzierung der Arbeit der Bremer Energie-Konsens erfolgte in 2024 einerseits durch Zuwendungen der FHB, andererseits durch Fördermittel Dritter und sonstige betriebliche Erträge. Die Fördermittel Dritter stammen u.a. aus den Förderprojekten Klimaquartier Gröpelingen (Förderer u.a. Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen), ME4BU (Förderer: u.a. EFRE/Land Bremen), Urbane Anergienetze (Förderer: Deutsche Bundesstiftung Umwelt) sowie kleineren vom Förderverein der Klimaschutzagentur energiekonsens geförderten Projekten. Die Bremer Energie-Konsens ist 2024 erneut mit dem Siegel „Ausgezeichnet familienfreundlich“ zertifiziert worden; innerhalb des Rezertifizierungsprozesses wurde auch eine Überprüfung der Gleichstellung im Unternehmen festgeschrieben. Im Rahmen eines Bundesprojektes wurden 2024 ausgewählte Projekte und Kommunikationsmaßnahmen von energiekonsens bzgl. Gender-Mainstreaming optimiert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	150	151	128
Umlaufvermögen	1.146	1.161	1.025
Eigenkapital	687	696	573
Rückstellungen	102	54	63
Sonderposten	150	151	132
Verbindlichkeiten	379	413	256
Bilanzsumme	1.333	1.325	1.157
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	84	85	72
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	2.145	1.120	1.120
Projektförderung	1.446	2.076	1.460
Personalaufwand	1.950	1.854	1.559
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-8	22	-5
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	32	31	27
davon weiblich	17	18	16
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	36	36	30
davon weiblich	23	23	20
Anzahl Auszubildende gesamt	1	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	4	0	0
davon weiblich	2	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	1	3	3

Hanseatische Naturentwicklung GmbH

Gegründet: 10.11.1999
An der Reeperbahn 6, 28217 Bremen
Internet: <http://www.haneg.de>;
E-Mail: schaeffer@haneg.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Herstellung und Unterhaltung von Kompensationsflächen, von Schutzgebieten nach Naturschutzrecht sowie von sonstigen Flächen im Rahmen von Programmen oder Einzelvorhaben des Naturschutzes einschließlich aller hierzu erforderlichen Maßnahmen und Aufgaben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2024 in T€ -			
Frau Petra Schäffer	111	0	6	117

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Michael Bürger	Vorsitzender	FHB
Frau Dr. Kirsten Schüller	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Thomas Kristen		FHB
Frau Simone Geßner		FHB
Frau Prof. Dr. Christina von Haaren		FHB
Frau Annika Stomberg		Arbeitnehmersvertreterin

Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 2 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Lage des Unternehmens:

Die Aufträge wurden im Geschäftsjahr 2024 überwiegend kostendeckend bzw. mit Gewinn abgerechnet. Die höhere Betriebsleistung korreliert mit den um TEUR 273 gestiegenen Materialaufwand und den um TEUR 274 gestiegenen Personalaufwand. Durch die hohen Vorauszahlungen über Ablöseverträge sowie die zeitgerechte Begleichung von Mittelanforderungen und Rechnungen an die Stadtgemeinde Bremen ist die Liquidität der Gesellschaft sichergestellt. Zudem ist auch das Stammkapital der Gesellschaft als flüssige Mittel verfügbar.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	256	274	165
Umlaufvermögen	8.188	7.718	7.135
Eigenkapital	741	661	621
Rückstellungen	208	157	120
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	7.492	7.178	6.561
Bilanzsumme	8.444	7.996	7.302
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	3.175	2.971	2.964
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.066	792	762
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	80	40	4
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	16	14	12
davon weiblich	12	11	9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	2	2
davon weiblich	3	2	2
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

hanseWasser Bremen GmbH

Gegründet: 01.01.1999
 Birkenfelsstraße 5, 28217 Bremen
 Internet: <http://www.hansewasser.de>;
 E-Mail: kontakt@hansewasser.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	6.416.713,11	25,10
Hansewasser Ver- und Entsorgungs-GmbH	19.147.880,95	74,90
Gesamt	25.564.594,06	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Als eines der ersten privatisierten Abwasserunternehmen Deutschlands bewährt sich die Gesellschaft seit 1999 erfolgreich auf dem freien Markt. Zuverlässiger Umweltschutz, wirtschaftlicher Erfolg, sichere Arbeitsplätze sowie soziales und kulturelles Engagement für die Region zählen zum Selbstverständnis. Die Gesellschaft betreibt das 2.300 km lange Bremer Kanalnetz und reinigt auf zwei Kläranlagen Abwasser aus Bremen und benachbarten Gemeinden. Neben der kompletten Übernahme des Abwasserbetriebs oder der Anlagen bietet die Gesellschaft ihren kommunalen und industriellen Kunden qualitativ hochwertige Leistungen rund um die Themen Abwasser, Kanal, Klärschlamm, Entsorgung und Verwertung sowie Ingenieurdienste an.

hanseWasser Bremen GmbH wird auch in Zukunft weiter Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit den städtischen Stakeholdern eine wassersensible und klimaresiliente Stadtentwicklung weiterentwickeln. In Hinblick auf den Klimawandel zeichnen sich neue Themen- und Aufgabenfelder ab, die nur als kommunale Gemeinschaftsaufgabe gelingen werden. Aufgrund der anstehenden Herausforderungen beschäftigt sich auch hanseWasser intensiv mit den Themen Schwammstadt und intelligente Wasserkreisläufe.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2024 in T€ -	
Herr Florian Franz	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Ekkehart Siering	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütung widersprochen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Gunnar Geise	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Hubertus Ulbrich (bis 20.3.2024)	stellv. Vorsitzender bis 20. März 2024	Arbeitnehmersvertreter
Herr Frank Penning	stellv. Vorsitzender ab 20. März 2024	Arbeitnehmersvertreter
Frau Senatorin Kathrin Moosdorf		FHB
Herr Dr. Dirk Waider		Mitgesellschafter
Herr Peter Fahsing (bis 20.3.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Sven Schmiedeskamp (ab 20.3.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Klaus Budzin (ab 20.3.2024, bis 10.12.2024)		Arbeitnehmersvertreter

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Olaf Gehring (ab 10.12.2024)		Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 1,6 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Lage des Unternehmens:

Die Geschäftsentwicklung der hWB im Jahr 2024 war positiv, trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen, bedingt durch den Klimawandel, den noch immer hohen Energiepreisen, der spürbaren Konkurrenz um Fachkräfte sowie des anhaltenden Inflationsdrucks, die erheblichen Druck auf das Unternehmen ausüben.

Das Ergebnis vor Steuern liegt 2024 mit 19,7 Mio. € um rund 4,1 Mio. € über dem geplanten Ergebnis vor Steuern (15,6 Mio. €). Dies ist hauptsächlich auf zwei Sondereffekte zurückzuführen, die zu gesteigerten Umsatzerlösen führten: Zum einen der Anstieg der Grundwassereinleitungen und zum anderen die gestiegenen Erlöse von den Nachbargemeinden. Zusätzlich gab es höhere sonstige betriebliche Erträge durch die Auflösung von Rückstellungen und sonstige Erträge wie Versicherungen, Buchgewinne aus Anlagenabgängen und Wertberichtigungen auf Forderungen. Darüber hinaus fielen geringere Personalaufwendungen, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen an. Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung betrug 13,5 Mio. € (Vorjahr: 12,7 Mio. €).

Die hWB erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von 114,0 Mio. €. Damit sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 6,5 Mio. € gestiegen. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus einem höheren Umsatz aus den Leistungsverträgen, höheren Mengen der Abwasserentsorgung für Nachbargemeinden sowie stärkeren Umsatzerlösen im Bereich der Grundwassereinleitungen durch Dritte. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 1,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf 2,6 Mio. € gestiegen. Der Materialaufwand erhöhte sich um 2,0 Mio. € auf 23,3 Mio. €.

Die Abschreibungen blieben im Wesentlichen stabil und lagen im Geschäftsjahr 2024 bei 25,5 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 9,9 Mio. € gering unter dem Vorjahreswert (10,3 Mio. €). Der Zinsaufwand betrug 10,5 Mio. € (Vorjahr: 4,9 Mio. €). Der starke Anstieg ist auf die Zinsanpassung Ende 2023 zurückzuführen, bei der sich der neu vereinbarte Zinssatz gegenüber dem bisherigen Zinssatz fast verdreifacht hat.

Zur Finanzierung des branchentypisch hohen Kapitaleinsatzes, der ein Vielfaches des Jahresumsatzes beträgt, hat hWB bereits 1998 mit der FHB die kommunale Forfaitierung mit Einredeverzicht vereinbart. Dieses Modell, das auf Forderungsverkäufen basiert, hat die Gesellschaft, inklusive der Rahmenbedingungen, auch für die Finanzierung zukünftiger Investitionen im Rahmen des Leistungsvertragsgeschäftes rechtlich abgesichert.

Im Jahr 2024 wurden über 59 Mio. cbm Abwasser in den bremischen Kläranlagen gereinigt. Die Abwassermenge liegt damit 8,5 Mio. cbm über dem Mittelwert der letzten fünf Jahre und überschreitet den Vorjahreswert um rund 400.000 cbm. Die wasser- und abgaberechtlichen Anforderungen wurden dabei sicher erfüllt.

Das Unternehmen ist mit seinen fünf Betriebsstandorten seit zwölf Jahren als EMAS-Unternehmen anerkannt. Diese europaweite Auszeichnung für das Umweltmanagement wurde auch 2024 erfolgreich durch die Handelskammer Bremen bestätigt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	485.250	486.036	483.439
Umlaufvermögen	23.631	13.731	18.251
Eigenkapital	51.774	51.774	51.774
Rückstellungen	31.139	33.206	32.758
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	43.246	34.937	39.717
Bilanzsumme	512.616	504.477	507.045
Rückführungen an den Haushalt	162	162	162
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	114.047	107.503	103.905
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	31.173	30.893	29.113
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	378	377	376
davon weiblich	107	104	94
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	63	61	65
davon weiblich	35	34	37
Anzahl Auszubildende gesamt	18	17	19
davon weiblich	4	2	3
Anzahl Leitungsebene 2	6	5	6
davon weiblich	1	0	1
Anzahl Leitungsebene 3	21	20	25
davon weiblich	8	6	8
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	7	7

Straßenreinigung Bremen GmbH

Gegründet: 13.02.2017

Oken 3, 28219 Bremen

Internet: <http://www.sr-bremen.de>;

E-Mail: kontakt@sr-bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	12.974,00	49,90
Nehlsen GmbH & Co. KG	13.026,00	50,10
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Leistungen der Straßenreinigung und des Winterdienstes in Bremen

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Volker Ernst	0	0	0	0
Frau Daniela Enslein	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Volker Ernst und Daniela Enslein neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
SRB Service GmbH & Co. KG	60.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Lage des Unternehmens:

Geschäftsverlauf:

Die Gesellschaft führt im Auftrag der Die Bremer Stadtreinigung AöR (DBS) Straßenreinigungs- und Winterdienstleistungen aus. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 10 Jahren bis zum 30. Juni 2028.

Das Geschäftsjahr ist positiv verlaufen und die Gesellschaft hat die wirtschaftlichen Erwartungen erfüllt.

Umsatzentwicklung:

Die Umsätze werden im Wesentlichen im Rahmen des Leistungsvertrages mit der DBS erwirtschaftet. Zusätzlich erbringt die Gesellschaft Leistungen für Beteiligungsunternehmen des Nehlsen-Konzerns und im Rahmen von Veranstaltungen in Bremen.

Die Umsätze sind aufgrund von Preisanpassungen des Leistungsvertrag mit der DBS gestiegen.

Kostenentwicklung:

Der Materialaufwand ist insbesondere durch höhere Kosten für Fremdleistungen im Rahmen der Unterbeauftragung von Straßenreinigungsleistungen gestiegen. Dem stehen geringere Kosten für die Personalgestellung von der SRB Service GmbH & Co. KG gegenüber. Durch die geringere Anzahl von Mitarbeitenden in der Straßenreinigung Bremen GmbH sind die Personalkosten gesunken.

Die Instandhaltungs- und Treibstoffkosten sind aufgrund der Unterbeauftragungen gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	1.299	1.424	1.445
Umlaufvermögen	5.725	6.056	5.707
Eigenkapital	4.931	3.705	3.962
Rückstellungen	1.610	2.141	1.389
Sonderposten	45	0	0
Verbindlichkeiten	438	1.620	1.800
Bilanzsumme	7.024	7.480	7.151
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	20.993	20.349	19.883
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	686	1.060	1.483
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.751	2.000	2.403
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	14	16	31
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	3	2	2
davon weiblich	1	0	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	21	19	10

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-

BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG

Bremer Weser-Stadion GmbH

bremenports Beteiligungs-GmbH

bremenports GmbH & Co. KG

Finna fjord Port Development Company ehf.

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Fähren Bremen-Stedingen GmbH

Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

Flughafen Bremen GmbH

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH

Bremen Airport Handling GmbH

Bremen Airport Service GmbH

nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Universum Managementgesellschaft mbH

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Bremer Aufbau-Bank GmbH

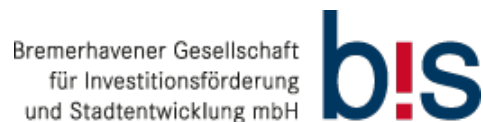
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH

H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

M3B GmbH

Glocke Veranstaltungs-GmbH

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH



Gegründet: 17.02.1999

Am Alten Hafen 118, 27568 Bremerhaven

Internet: <http://www.bis-bremerhaven.de>;

E-Mail: mail@bis-bremerhaven.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	64.000,00	13,60
Stadt Bremerhaven	406.700,00	86,40
Gesamt	470.700,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die allgemeine Wirtschaftsförderung und die Durchführung von Förderprogrammen, die Vermarktung von Gewerbeflächen und die Förderung der Infrastruktur.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Nils Schnorrenberger	155	0	7	162

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Jörg Peters (bis 21.3.2024)	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Fanny Spinnewyn (ab 21.3.2024)	stellv. Vorsitzende	FHB
Frau Staatsrätin Wiebke Stuhrberg		FHB
Herr Sönke Allers		Mitgesellschafter
Frau Martina Kirschstein-Klingner		Mitgesellschafter
Herr Bernd Freemann (ab 29.8.2024)		Mitgesellschafter
Herr Dr. Cecil Hammann		Mitgesellschafter
Herr Prof. Dr. Hauke Hilz (bis 29.8.2024)		Mitgesellschafter
Herr Stadtrat Uwe Parpart		Mitgesellschafter
Herr Thorsten Raschen		Mitgesellschafter
Herr Peter Skusa		Mitgesellschafter
Herr Thomas Ventzke		Mitgesellschafter
Frau Ute Bartels		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Karolina Fahrenbach		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Marco Holona		Arbeitnehmersvertreter
Herr Sven Thora		Arbeitnehmersvertreter
Frau Mareike Vierk		Arbeitnehmersvertreterin

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 25 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Für das Haushaltsjahr 2024 standen für den operativen Betrieb der BIS Zuschussmittel der Freien Hansestadt Bremen (Land) in Höhe von Euro 1.835.200,00 zur Verfügung.

Der Jahresüberschuss in 2024 beläuft sich auf Euro 357.651,72. Der im Vorjahr ausgewiesene Jahresüberschuss betrug Euro 129.472,14.

Die Gesellschaft ist überwiegend durch Fremdkapital finanziert. Die Eigenkapitalquote beträgt unter Berücksichtigung des hälftigen Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Bilanzstichtag 13,0 % (Vorjahr: 19,1 %).

Im Jahr 2024 verfügte die Gesellschaft jederzeit über ausreichend liquide Mittel. Durch die rechtzeitige Anforderung von Projektmitteln werden Liquiditätsengpässe vermieden.

Die Umsatzerlöse einschließlich der betrieblichen Erträge belaufen sich auf TEUR 10.232 (Vorjahr TEUR 9.583) und setzen sich wie folgt zusammen:

- | | | |
|---|------------|-----------------------|
| • Erlöse aus Geschäftsbesorgung | TEUR 4.959 | (Vorjahr: TEUR 4.658) |
| • Erlöse aus Vermietung und Verpachtung | TEUR 1.311 | (Vorjahr: TEUR 1.316) |
| • Sonstige Erlöse | TEUR 396 | (Vorjahr: TEUR 161) |
| • Sonstige betriebliche Erträge | TEUR 3.566 | (Vorjahr: TEUR 3.448) |

Das Geschäftsbesorgungsentgelt und die Kostenerstattungen für die Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der Innovationspolitik 2023 - 2025 sind erstmalig in 2024 geflossen, sodass gegenüber dem Vorjahr höhere Erlöse aus Geschäftsbesorgung und sonstige Erlöse zu verbuchen waren. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert aus der Anpassung der institutionellen Förderung für 2024 aufgrund der Kostensteigerungen.

Zur Erfüllung der beihilferechtlichen Voraussetzungen u. a. für die Gewährung der institutionellen Förderung wurde das Aufgabenspektrum der BIS analysiert. Es wurde festgestellt, dass die BIS wirtschaftlich als auch nicht wirtschaftlich tätig ist. Um eine Quersubventionierung der wirtschaftlichen Tätigkeiten auszuschließen, hat die BIS ab dem 01.01.2018 eine Trennungsrechnung eingeführt. Hierbei werden die Kosten nach dem Verursacherprinzip, sofern möglich, direkt den Bereichen „nicht wirtschaftlich tätig“ (allgemeine Wirtschaftsförderung und Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse) sowie „wirtschaftlich tätig“ (auch als „unternehmerisch tätig“ bezeichnet) zugeordnet. Kosten, die nicht direkt zugeordnet werden können, werden anhand von regelmäßig überprüfen und gegebenenfalls bei wesentlichen Veränderungen aktualisierten Verteilungsschlüsseln, die in der Buchhaltungssoftware „Diamant/3“ hinterlegt sind, verteilt. Grundsätzlich werden die Schlüssel nach der Mengengröße festgelegt (beispielsweise qm-Bürofläche, Anzahl der Mitarbeitenden unter Berücksichtigung der Aufgabenbereiche der Mitarbeitenden), um eine bestmögliche und sachgerechte Umverteilung sicherzustellen.

Alle vorhandenen Mittel wurden erschöpfend genutzt und die institutionelle Förderung zweckgebunden verwendet. Darüber hinaus belegt die Trennungsrechnung, dass in 2024 eine Quersubventionierung der wirtschaftlichen Tätigkeit nicht erfolgt ist.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	7.729	8.147	8.486
Umlaufvermögen	62.415	39.042	37.710
Eigenkapital	5.714	5.356	5.226
Rückstellungen	1.334	1.076	1.092
Sonderposten	6.786	7.292	7.797
Verbindlichkeiten	54.360	33.486	32.065
Bilanzsumme	70.168	47.221	46.196
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	6.666	6.135	5.921
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	2.567	2.270	2.395
GBE Carl-Schurz-Gelände	895	904	876
GBE für beliehene Förderprogramme	1.671	1.366	1.458
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.835	1.483	1.481
Projektförderung	261	324	149
Personalaufwand	6.235	5.904	5.370
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	358	129	151
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	69	69	66
davon weiblich	37	36	37
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	24	17	15
davon weiblich	16	11	11
Anzahl Auszubildende gesamt	2	0	0
davon weiblich	2	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	4	4
davon weiblich	4	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-



Gegründet: 01.02.1877
Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen
Internet: <http://www.blg-logistics.com>;
E-Mail: ir@blg.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	5.033.600,00	50,40
Finanzholding der Sparkasse in Bremen	1.258.483,00	12,60
PantaRe AG	1.258.483,00	12,60
Streubesitz	2.433.434,00	24,40
Gesamt	9.984.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Wesentlichen geschäftsführende und persönlich haftende Gesellschafterin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Frank Dreeke	760	691	43	1.494
Herr Michael Blach	429	386	28	843
Frau Christine Hein	365	173	26	564
Herr Matthias Magnor	494	240	21	755
Frau Ulrike Riedel	356	173	29	558

Analog des für 2024 veröffentlichten Vergütungsberichts nach § 162 AktG stellt die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT-Aktiengesellschaft von 1877- die Vergütung für Vorstand und Aufsichtsrat nach dem Zuflussprinzip dar. Demnach ist die Vergütung gemäß § 162 Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 AktG im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr anzugeben, in dem sie tatsächlich zufließt. Für das Geschäftsjahr 2024 gewährte, aber noch nicht ausgezahlte Vergütungen, werden im Jahr der Auszahlung ausgewiesen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Klaus Meier	Vorsitzender	FHB
Herr Bürgermeister Björn Fecker		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Frau Wybcke Meier		FHB
Frau Senatorin Kristina Vogt		FHB
Herr Dr. Patrick Wendisch		FHB
Herr Peter Hoffmeyer		Mitgesellschafter
Herr Dr. Tim Nesemann		Mitgesellschafter
Frau Christine Behle	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmervertreterin

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Sonja Berndt		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Tim Kaemena		Arbeitnehmersvertreter
Herr Ralf Finke		Arbeitnehmersvertreter
Herr Olof Jürgensen		Arbeitnehmersvertreter
Herr Hasan Özer (bis 27.9.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Thorsten Ruppert		Arbeitnehmersvertreter
Herr Ralph Werner		Arbeitnehmersvertreter
Herr Mücahit Kara (ab 28.9.2024)		Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 293 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

In den Gesamtbezügen sind TEUR 38 für gruppeninterne Aufsichtsratsmandate enthalten.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Das Ergebnis vor Steuern stieg im Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr sehr deutlich um 1.954 T€. Dies ist zum einen auf die höheren Zinserträge für die Cash Management-Guthaben zurückzuführen. Des Weiteren konnte die BLG KG ihr handelsrechtliches Ergebnis deutlich steigern und damit liegt die Geschäftsführungsvergütung bei der Maximalvergütung in Höhe von 2.500 T€ (Vorjahr: 884 T€) der BLG KG deutlich über dem Vorjahreswert.

Aufgrund der deutlich gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Arbeitsvergütung und aufgrund gestiegener Zinserträge weist der Jahresabschluss der BLG AG für das Geschäftsjahr 2024 einen Bilanzgewinn nach HGB von TEUR 1.920 aus. Hier drin enthalten ist eine Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen von TEUR 1.679 (Vorjahr: Entnahme TEUR 229).

Auf dieser Basis wurde für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende in Höhe von 0,50 € je Aktie (Vorjahr: Dividende von 0,45 €) auf das dividendenberechtigte Grundkapital von 9.984.000,00 € entsprechend 3.840.000 Stück (Namensaktien) ausgeschüttet. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 53,4 Prozent. Bezogen auf den Jahresschlusskurs von 9,72 € ergibt sich für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividendenrendite von 5,1 Prozent.

Einzel und in Summe sind gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die BLG AG erkennbar.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	30.648	28.106	27.284
Eigenkapital	23.821	21.950	21.068
Rückstellungen	6.221	6.122	6.143
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	2.541	1.308	1.295
Bilanzsumme	32.583	29.379	28.506
Rückführungen an den Haushalt	968	871	542
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	3.597	1.937	1.318
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	6.633	5.316	6.969
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.599	1.957	965
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG

Gegründet: 20.11.1997
Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen
Internet: <http://www.blg-logistics.com>;
E-Mail: ir@blg.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	51.000.000,00	100,00
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft –Aktiengesellschaft von 1877– (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	51.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist die Managementholding für unmittelbare und mittelbare Tochtergesellschaften sowie Beteiligungen im In- und Ausland, die organisatorisch in den Geschäftsbereichen AUTOMOBILE, CONTRACT und CONTAINER zusammengefasst sind. Die Gesellschaft konzentriert sich auf die strategische Ausrichtung und Entwicklung der BLG-Gruppe.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877 - wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877- ist auch für die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG tätig.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH	k.A.	33,40
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS Beteiligungs-GmbH	107.000,00	100,00
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS GmbH & Co. KG	90.948,00	100,00
BLG Cargo Logistics GmbH	19.683.000,00	100,00
BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH	36.000,00	100,00
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG	4.063.000,00	100,00
TCU GmbH & Co. KG (ab 1.1.2024)	1.524.000,00	0,25
BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH	36.000,00	100,00
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG	6.235.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH	30.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG	1.850.000,00	100,00
dbh Logistics IT AG	11.547.000,00	27,32
EUROGATE Beteiligungsgesellschaft mbH	43.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA	78.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co. KGaA	474.295.000,00	50,00
Kloosterboer BLG Coldstore GmbH	1.284.000,00	49,00
ZLB Zentrallager Bremen GmbH	40.000,00	33,33
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG	465.000,00	33,33
BLG Unterstützungskasse GmbH	30.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Aufgrund des andauernden Krieges zwischen Russland und der Ukraine und der Konflikte im Nahen Osten und im Roten Meer ist BLG LOGISTICS in der Planung für das Geschäftsjahr 2024 von einem erneut herausfordernden Jahr ausgegangen. Hintergrund waren die Anfang des Jahres 2024 bestehenden Unsicherheiten durch die weiterhin verunsicherten Verbraucher, das anhaltend hohe Zinsniveau und die damals bevorstehenden Präsidentschaftswahlen in den Vereinigten Staaten. Die weltwirtschaftlichen und geopolitischen Einflüsse im Berichtsjahr haben diese Erwartung bestätigt. Multiple Krisenherde beherrschen die weltpolitische Tagesordnung.

Dennoch war das Geschäftsjahr 2024 für BLG LOGISTICS insgesamt sehr erfolgreich und deutlich besser als erwartet. Das ist angesichts der Vielzahl an Krisen und Herausforderungen erneut eine respektable Leistung.

Die Volumina im Fahrzeugumschlag und Fahrzeugtransport im Geschäftsbereich AUTOMOBILE lagen im Geschäftsjahr 2024 deutlich unter den erwarteten Werten und unter dem Vorjahresniveau. Das ist insbesondere auf die konjunkturelle Lage und die Herausforderungen der Automobilhersteller zurückzuführen. Trotzdem konnte das Ergebnis des Geschäftsbereichs insgesamt gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich verbessert werden. Die Gründe dafür sind unter anderem:

- In den Seehafenterminals sind wir vom Weltmarkt abhängig und nicht ausschließlich von den Entwicklungen in Deutschland;
- Eine insgesamt gute Auslastung in den Seehafen und Inlandterminals, und hier insbesondere in den technischen Dienstleistungen, führten zu verbesserten Ergebnisbeiträgen;
- allgemein verlagern Automobilhersteller zunehmend mehr Tätigkeiten auf (Logistik-)Dienstleister;
- ungeplante Spotgeschäfte und ein optimierter Mix von Eigen- und Fremdleistungen in unserem Leistungsportfolio
- trotz teilweiser starker Beeinträchtigungen der Infrastruktur (Baustellen, Sperrungen usw.) und

dem weiter bestehenden Mangel an Lkw-Fahrern und Lokführern wurden weiterhin viele Autos auf der Straße und Schiene transportiert.

Insbesondere Konsumgüter und Dienstleistungen im Bereich E-Commerce waren erneut gefragt. Insgesamt liegt der Geschäftsbereich CONTRACT im Geschäftsjahr 2024 unter den Erwartungen. Teilweise starke Rückgänge der Volumina aufgrund der Nachfragezurückhaltung insbesondere in der Autoteilelogistik und der weiteren Industrielogistik an einzelnen Standorten sowie diverse Sondereffekte konnten im Berichtsjahr nicht vollständig durch höhere Volumina und Produktivitäten und durch Zusatzgeschäfte an anderen Standorten kompensiert werden. Eine Erholung des Marktes ist aktuell nicht in Sicht. Auch am Neustädter Hafen konnten insbesondere durch einen schwachen Jahresbeginn die erwarteten Mengen und Umsatzerlöse nicht erreicht werden.

Trotz der schwierigen konjunkturellen Lage und der geopolitischen Krisen konnte der Geschäftsbereich CONTAINER mit einem Ergebnis deutlich über den Erwartungen das Geschäftsjahr 2024 abschließen. Hierbei profitierte die EUROGATE-Gruppe von zusätzlichen Lagergeld- und Reefer-Erlösen, welche insbesondere aus der anhaltenden Krisen-Situation im Roten Meer und den dadurch bedingten Fahrplanabweichungen der Reeder resultieren.

Des Weiteren wurden an den inländischen Containerterminals der EUROGATE-Gruppe im Berichtsjahr insgesamt etwas mehr Container umgeschlagen als erwartet. Gegenüber dem Vorjahr betrifft der Anstieg rund 11 Prozent. Die strukturellen und dauerhaften Veränderungen in der Containerbranche und Reedereiallianzien setzten sich auch im Berichtsjahr fort. Der Wettbewerb um Containermengen wird ständig härter. Die stringente Umsetzung der Transformationsmaßnahmen ist für eine stabile Zukunft von EUROGATE weiter unabdingbar.

Beurteilung der Gesamtrisikosituation

Die geopolitisch angespannte Situation birgt auch in 2025 weiterhin Risikopotenzial für die BLG-Gruppe. Geopolitische Spannungen drohen den Handel, u.a. durch Einfuhrbeschränkungen für Waren, weiter zu beeinträchtigen. Wir sehen auch deshalb für die Folgejahre zunehmende Volumenrisiken in unseren Kundengeschäften. Des Weiteren erwarten wir, dass sich der Strukturwandel in der Automobilindustrie beschleunigen wird.

Das Risiko eines Cyber-Angriffs bleibt aufgrund der angespannten Situation bedeutend. Wir sehen einen zunehmenden Fokus auf Nachhaltigkeitsthemen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance, die sowohl Chancen als auch Risiken für die BLG-Gruppe bieten. Diese Themen können auf die gesamte Risikolage, wie zum Beispiel bei Finanzierung, Personalpolitik, Regulatorik und Beschaffung, wirken. Eine mittelfristige Klimaanpassung sowie die Zunahme von Naturkatastrophen erfordern ein spezielles Risikomanagement für Klimarisiken und die Erstellung von Notfallplänen.

Infolge des demografischen Wandels ist ein zunehmender Mangel an qualifizierten Arbeitskräften zu verzeichnen, der zu dem Risiko eines Fachkräftemangels führt. Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung und Rekrutierung rücken stärker in den Fokus.

Unser transparentes und systematisches Risikomanagement trägt mit seinen strukturierten Prozessen zu einer effizienten Steuerung der Gesamtrisiken in der Gruppe bei.

Aus heutiger Sicht und unterstützt durch das Ergebnis einer Risikotragfähigkeitsanalyse auf Gruppenebene liegen keine Risiken vor, die den Bestand des Unternehmens gefährden. Auch auf Basis der Mittelfristplanung und vor dem Hintergrund der geopolitisch unsicheren Lage lassen sich gegenwärtig unter Berücksichtigung der bereits eingeleiteten Maßnahmen keine Anzeichen für bestandsgefährdende strategische oder operative Risiken für die künftige Entwicklung ableiten.

Unternehmerische Verantwortung

BLG LOGISTICS legt großen Wert auf die Bedürfnisse der Beschäftigten und dabei insbesondere auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Durch die Möglichkeit auf Teilzeit, flexible Arbeitszeitmodelle und mobiles Arbeiten erhalten die Beschäftigten eine Vielzahl an Optionen. Die Zentralbereiche verfügen über ein dauerhaftes Zertifikat der berufundfamilie Service GmbH, das nach Audit die Umsetzung einer nachhaltigen familienbewussten Personalpolitik nachweist.

Ein weiterer wesentlicher Teil der unternehmerischen Verantwortung liegt in der Achtung der Arbeitsbedingungen entlang der kompletten Lieferkette in Zusammenarbeit mit Lieferanten, Subunternehmern und anderen Partnern. Im Rahmen eines Kodex für Arbeitsbeziehungen sind Themen wie Mitbestimmung, Tariftreue und Leiharbeit geregelt und die Grundsatzerklärung zu Menschenrechten fest verankert.

Daneben folgt die BLG LOGISTICS einem eigens entwickeltem Diversitätskonzept, dass alle Mitarbeitenden einschließt und Grundlage der Unternehmens- und Führungskultur darstellt. So

beschäftigt die BLG LOGISTICS Mitarbeitende ungeachtet ihres Alters, Geschlechts, Herkunft oder sexueller Orientierung und bietet allen gleiche Chancen zur persönlichen Entwicklung. Dazu setzt sich die BLG LOGISTICS verstärkt für mehr Frauen in operativen Rollen und Führungspositionen ein, um den in der Logistik stark unterrepräsentierten Anteil an Frauen nachhaltig zu steigern.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	893.972	986.539	1.021.571
Umlaufvermögen	514.068	330.829	314.947
Eigenkapital	356.657	285.677	277.727
Rückstellungen	86.534	68.250	66.659
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	964.849	1.031.691	992.132
Bilanzsumme	1.408.040	1.317.368	1.336.518
Rückführungen an den Haushalt	23.364	13.461	8.573
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.220.664	1.210.035	1.118.980
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	526.921	492.174	475.075
Gruppenergebnis	85.816	33.430	51.606
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	11.119	11.487	11.492
davon weiblich	2.732	2.874	2.856
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1.500	1.291	1.144
davon weiblich	218	683	626
Anzahl Auszubildende gesamt	281	209	186
davon weiblich	61	58	45
Anzahl Leitungsebene 2	30	30	29
davon weiblich	2	2	3
Anzahl Leitungsebene 3	70	67	73
davon weiblich	15	14	15
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	6	5

Die Daten für Bilanz und GuV entsprechen dem Gruppenabschluss 2024 nach IFRS.

Bremer Weser-Stadion GmbH

Gegründet: 08.03.1990
Franz-Böhmert-Str. 1, 28205 Bremen
Internet: <http://www.weserstadion.de>;
E-Mail: info@weserstadion.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	256.000,00	50,00
Stadtgemeinde Bremen	256.000,00	50,00
Gesamt	512.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmen ist der Betrieb und der weitere Ausbau des Bremer Weser-Stadions (ab 01.07.2019: wohninvest WESERSTADION).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Hans-Jörg Otto	95	40	0	135
Herr Oliver Rau	5	0	0	5

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Oliver Rau nebensächlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Kristina Vogt	Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen		FHB
Herr Senator Ulrich Mäurer		FHB
Frau Senatorin Özlem Ünsal		FHB
Herr Tarek Brauer	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Klaus Filbry		Mitgesellschafter
Herr Daniel Bruss		Mitgesellschafter
Herr Dr. Hubertus Hess-Grunewald		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 1,25 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden 17 Heimspiele in der Bundesliga ausgetragen. Aufgrund des frühen Ausscheidens im DFB-Pokalwettbewerb fanden keine Pokalspiele im Stadion statt. Im Durchschnitt wurde für den Heimbereich eine Volllauslastung erreicht – der Gästebereich erreichte

hingegen keine Vollausslastung. Besonders bei Spielen gegen hochkarätige Gegner wie Borussia Dortmund konnte das Stadion die volle Kapazität ausreizen.

Da sich die BWS erheblich aus zuschauerbezogenen Stadionabgaben und Gastronomiepachterlösen finanziert, war diese hohe Auslastung eine Säule zur Erreichung eines leicht positiven Jahresüberschusses, sodass die Gesellschaft das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 32 T€ (im Vorjahr 2.716 T€) abgeschlossen hat. Eine wesentliche Ursache für den Rückgang des Jahresergebnisses ist die Insolvenz des Stadionpartners Wohninvest Holding GmbH. Infolge der Insolvenz blieben Forderungen von 3.057 T€ gegen den Stadionpartner weiterhin unausgeglichen, sodass diese Forderungen wertberichtigt wurden.

Ein erheblicher Meilenstein in der Neupositionierung des Stadions war die Neuausschreibung des Cateringdienstleisters. Die BWS hat sich für einen neuen Caterer mit einer Vertragslaufzeit von zwölf Jahren ab 1. Juli 2024 entschieden. Darüber hinaus wurde das Veranstaltungsgeschäft weiter ausgebaut.

Nach einem intensiven Austausch mit den Sicherheitsbehörden und Werder über eine Erhöhung der Sicherheit im Gästebereich West (Oberrang), wurde der Gästeblock in den Süd-Westbereich unter Auflösung der bisherigen Positionierung des Gästeblocks im Oberrang verlegt. Hierfür wurden Investitionen von knapp 3 Millionen Euro getätigt. Die Arbeiten wurden vor Beginn des ersten Heimspiels der neuen Saison 2024/2025 abgeschlossen.

Kostensteigerungen bei dem Bezug von Gas- und Stromenergie aufgrund der Versorgungskrise waren in der Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2023/2024 auf Schätzbasis einbezogen worden, da die damaligen Entwicklungen sehr schwer zu konkretisieren waren. Erfreulicherweise wurden die Worst-Case-Szenarien nicht Realität, sodass die Energiepreise auf einem hohen, aber noch handelbaren Niveau gestiegen sind.

Die Geschäftsführung bewertet das Geschäftsjahr insgesamt positiv, da die Gesellschaft trotz der schwierigen Situation mit dem Stadionpartner einen leicht positiven Jahresüberschuss erzielt hat. Die durch Corona veränderten Arbeitsbedingungen, mit einem deutlich höheren Anteil von Home-Office, wurden auf Wunsch der Belegschaft beibehalten und fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Anlagevermögen	72.244	72.726	76.775
Umlaufvermögen	7.369	5.555	3.124
Eigenkapital	11.855	11.823	9.106
Rückstellungen	1.038	1.242	1.132
Sonderposten	7.907	8.928	9.960
Verbindlichkeiten	52.774	55.441	59.076
Bilanzsumme	80.911	80.079	82.278
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	240
Umsatzerlöse	15.330	15.285	10.578
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	791	734	616
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	32	2.716	-468
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	13	10	15
davon weiblich	2	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	2	5
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	2
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr: 01.07.-30.06.

bremenports Beteiligungs-GmbH

Gegründet: 19.11.2001
 Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bremenports.de>;
 E-Mail: marketing@bremenports.de;

**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der bremenports GmbH & Co. KG und haftet als Komplementärin unbeschränkt für die bremenports GmbH & Co. KG.
 Sie nimmt die Geschäftsführung der bremenports GmbH & Co. KG wahr.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2024 in T€ -			
Herr Robert Howe	225	0	0	225

Herr Howe erhält seine Bezüge von der bremenports GmbH & Co. KG. Der Ausweis des Geschäftsführergehalts erfolgt in der bremenports GmbH & Co. KG.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Kristina Vogt	Vorsitzende	FHB
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Frau Staatsrat Jan Fries		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Herr Gunnar Polzin		FHB
Frau Staatsrätin Wiebke Stuhrberg		FHB
Herr Axel Zielinski	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Thorsten Adomeit		Arbeitnehmersvertreter
Frau Susanne Baumann		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Anja Feist		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Ulrich Kraus		Arbeitnehmersvertreter
Frau Dr. Antje Wewetzer		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Thomas Neumann		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft haftet als Komplementärin unbeschränkt für die bremenports GmbH & Co. KG.
Eine Inanspruchnahme ist auf Grund der Vermögens-, Finanz und Ertragslage der bremenports GmbH & Co. KG gegenwärtig nicht zu erwarten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	30	30	29
Eigenkapital	30	30	29
Rückstellungen	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	30	30	29
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

bremenports GmbH & Co. KG

Gegründet: 19.11.2001
 Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bremenports.de>;
 E-Mail: marketing@bremenports.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	250.000,00	100,00
bremenports Beteiligungs-GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	250.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die bremenports GmbH & Co KG managt treuhänderisch die Sonstigen Sondervermögen Hafen (Stadt) und Fischereihafen -Wasserseite- (Land) und akquiriert darüber hinaus nationale und internationale Kundenaufträge. Wichtige Aufgaben hierbei sind insbesondere der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung inkl. Baggerei und Baggergutentsorgung, der Hafenbahn, sowie der den oben genannten Betrieben gewerblicher Art und Sonstigen Sondervermögen zugeordneten Infrastruktur der Freien Hansestadt Bremen (Land- und Stadtgemeinde).

Weitere Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft sind die Durchführung der Deichunterhaltung, das Bau-, Planungs-, Genehmigungs- und Projektmanagement, die Erarbeitung von Planungen für strategische Hafenentwicklungen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes sowie die Werbung und Marketing für die Häfen der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) und Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbskraft dieser Häfen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der bremenports Beteiligungs-GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Kristina Vogt		FHB
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Herr Staatsrat Jan Fries		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Herr Gunnar Polzin		FHB
Frau Staatsrätin Wiebke Stuhrberg		FHB
Herr Axel Zielinski	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Thorsten Adomeit		Arbeitnehmersvertreter
Frau Susanne Baumann		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Anja Feist		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Ulrich Kraus		Arbeitnehmersvertreter
Frau Dr. Antje Wewetzer		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Thomas Neumann		Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 2 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Finna fjord Port Development Company ehf.	153.772,85	66,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Als Gesellschaft der FHB ist bremenports sehr eng an ihre Gesellschafterin gebunden. Gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag sind so genannte Regelaufgaben definiert, welche mit einem Leistungsentgelt vergütet werden. Darüber hinaus erhält die Gesellschaft für die von der FHB bzw. der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation beauftragte Sonderaufgaben eine separate Vergütung.

Die Regelaufgaben umfassen beispielsweise folgende Leistungen:

- Betrieb und Unterhaltung der Hafeninfrastruktur vom Sonstigen Sondervermögen Hafen sowie Sonstigen Sondervermögen Fischereihafen - Wasserseite -
- Unterhaltung und Weiterentwicklung der Hafenbahnanlagen
- Verwaltung der Immobilien und Grundstücke
- Deichunterhaltung, Sturmflutdienst und Maßnahmen des Landschaftsbaus der FHB in Bremerhaven
- Finanzierungsmanagement der Mittel für die Regelaufgaben der FHB
- Standortmarketing für die Bremischen Häfen

Als separat beauftragte Sonderaufgaben sind beispielsweise die folgenden Leistungen zu nennen:

- Fertigstellung des Neubaus der Columbuskaje in Bremerhaven und Inbetriebnahme der drei Passagierbrücken
- Planungsleistungen für die Entwurfsunterlage-Bau Neubau Columbus Cruise Terminal Bremerhaven
- Beginn des Neubaus einer Binnenschiffskaje im Kalihafen Bremen
- Ausführung, Planung, Monitoring und Pflege von Kompensationsmaßnahmen, wie z. B. im Kompensationspool Billerbeck / Drepte und Kompensationsmaßnahmen B-Plan 441
- Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen nach dem „Generalplan Küstenschutz“ in Bremerhaven einschließlich Sturmflutdienst
- Planungsleistungen für den Hochwasserschutz in der Geestemündung
- Informationstechnik Hafenbahn, besonders zu erwähnen ist hier das Informations- und Abrechnungsschnittstelle PRINOS
- Einrichtung eines SchiffsAnlegeMessSystem (SAMS) als Digitales Testfeld am Containerterminal Bremerhaven
- Planungsleistungen zur Neugestaltung des Geestebereichs und der Nordmole
- Erstellung einer Entwurfsunterlage-Bau für den Neubau der havarierten Brücke über den Verbindungskanal
- Erstellung einer Entwurfsunterlage-Bau zur Anpassung der Kajeinfrastruktur an den Containerterminals I bis III a
- Planung der Errichtung von Landstromanlagen in Bremerhaven einschließlich Fördermittelverwaltung
- Erstellung einer Entscheidungsunterlage-Bau für ein Carbon Capture & Storage (CCS) - Terminal im Neustädter Hafen Bremen
- Im Drittgeschäft verzeichnet bremenports, vor Berücksichtigung der Bestandsveränderungen, einen Umsatz in Höhe von rd. 4,0 Mio. €. Davon entfallen rd. 3,1 Mio. € auf den Umsatz mit der Freien Hansestadt Bremen für Sonderbeauftragung und anderen öffentlichen Auftraggebern.

Auch im Berichtsjahr wurde die Zusammenarbeit mit der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Außenstelle Mitte, im Projekt „Ausbau der Mittelweser“ erfolgreich fortgesetzt.

Die hohe, fachliche Qualität der Mitarbeiter_innen und die technische Ausstattung haben auch im Berichtsjahr andere deutsche Hafenbetreiber veranlasst, die Kompetenzen von bremenports in Anspruch zu nehmen. So führte bremenports umfangreiche Bagger-, Peil- und Spülarbeiten für andere Hafen- und Werftbetreiber, beispielsweise in niedersächsischen Häfen, durch.

Zur Instandhaltung/Unterhaltung der Hafenreviere der Sonstigen Sondervermögen beschäftigt

bremenports eigene, bei der Gesellschaft angestellte Taucher. Diese führen darüber hinaus ebenfalls Taucharbeiten für Dritte, wie z. B. für die Stadtwerke Leer, aus und tragen dadurch zur Verbesserung des Cash Flows bei.

Internationale Beratertätigkeiten sind ein fester Bestandteil von bremenports. Hierbei wird sowohl eigenes als auch fremdes Personal in Form von Freelancern eingesetzt. Im Berichtsjahr bezogen sich die überwiegenden Tätigkeiten auf Dienstleistungen / Studien für die ausländischen Standorte inländischer Wirtschaftspartner, bzw. deren ausländisches Drittgeschäft.

Darüber hinaus konnte eine Beauftragung für die Organisation und Durchführung einer Fachexkursions Woche durch Deutschland für eine Gruppe von Ingenieuren aus Shanghai akquiriert werden.

In Island wurde das Engagement von bremenports, gemeinsam mit den Kommunen Langesbyggð Municipality, Vopnafjarðarhreppur Municipality und der EFLA Consulting Engineers zur Entwicklung des Hafenprojektes „Finnaþjór“ im Nordosten des Landes, in einer gemeinsamen Entwicklungsgesellschaft, fortgesetzt. Gemeinsam mit den Partnern und der isländischen Regierung arbeitet bremenports unverändert intensiv an den Grundlagen, um den Planungsprozess für das Infrastrukturprojekt im Nordosten Islands zu intensivieren.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	432	447	546
Umlaufvermögen	13.091	13.040	13.372
Eigenkapital	250	250	250
Rückstellungen	6.207	6.223	6.280
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	5.030	4.801	4.881
Bilanzsumme	13.621	13.537	13.944
Rückführungen an den Haushalt	0	487	743
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	38.104	37.593	36.590
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	29.634	27.504	27.081
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	33.145	31.395	30.079
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	970	487	743
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	398	390	382
davon weiblich	100	95	95
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	83	81	67
davon weiblich	56	56	48
Anzahl Auszubildende gesamt	27	28	33
davon weiblich	10	9	11
Anzahl Leitungsebene 2	12	13	14
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	31	30	28
davon weiblich	8	6	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	6

Finna fjord Port Development Company ehf.

Gegründet: 15.07.2019

Lynghåls 4, 110 Reykjavík, Iceland

Internet: o.A.

Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
bremenports GmbH & Co. KG	101.490,08	66,00
Ingenieurgesellschaft Efla Consulting Engineers hf.	39.980,94	26,00
Finna fjörour slhf	12.301,83	8,00
Gesamt	153.772,85	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Haupttätigkeit des Unternehmens Finna fjord Port Development Company ehf. (FFPD ehf.) ist die Unternehmensberatung und andere operative Beratung. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Reykjavík, Island. Die Unternehmensführung, Bilanzierung und rechtliche Stellung erfolgt nach isländischem Handels- und Steuerrecht.

Die Finna fjord Port Development Company ehf. (FFPD ehf.) ist eine Gesellschaft nach isländischem Recht. Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, im Nordosten Islands einen Mehrzweckhafen zu planen und die isländische Hafenbehörde Finna fjord Port Authority slhf. (FFPA slhf.) gemäß Management Agreement zu begleiten - das sogenannte Finna fjord-Projekt.

An der Gesellschaft sind zwei isländische Kommunen, die Ingenieurgesellschaft EFLA Consulting sowie die bremenports GmbH & Co. KG mit unterschiedlichen Anteilen beteiligt.

Die Unternehmensgründung erfolgte im dritten Quartal 2019 auf Island. Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Jahresabschlüsse werden nach isländischem Recht erstellt und sind abweichend zu den in Deutschland geltenden Vorschriften des HGB.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Dr. Lars Stemmler	0	0	0	0

Dr. Lars Stemmler erhält von der Gesellschaft kein Gehalt. Sein Gehalt bezieht er von bremenports GmbH & Co. KG.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Robert Howe	Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Lars Stemmler		FHB
Herr Hafstein Helgasson		Mitgesellschafter

Die Gesellschaft verfügt über keinen Aufsichtsrat. Nach Finnischen Recht ist die Gesellschaft mit einem Vorstand besetzt. Der Vorstand hat im Berichtsjahr keine Vergütung von der Gesellschaft bezogen.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Strukturbedingt erzielt das Unternehmen im Berichtsjahr keine Umsatzerlöse, so dass sie mit einem Jahresverlust in Höhe von TEUR 6 abschließt.

Die FFPD ehf. handelt als autonomer und unabhängiger Anbieter von Beratungsleistungen und anderen Dienstleistungen.

Das Leistungsspektrum umfasst dabei u.a. folgende Themenfelder:

1. Forschung im Sinne von Machbarkeitsstudien, technische Vorplanungen, etc.
2. Ingenieurdienstleistungen: Gegenüberstellung und Bewertung alternativer technischer Vorstudien und Projektideen
3. Öffentlichkeitsarbeit
4. Entwicklung eines Finanzmodells für das Finna fjord-Projekt
5. Entwicklung eines möglichen Geschäftsmodells
6. Raumordnerische Rahmenplanung und Bebauungsplanung
7. Umweltverträglichkeitsprüfungen mit dem Schwerpunkt Treibhausgase
8. Beurteilung des geplanten Hafenareals bezüglich archäologischer Besonderheiten
9. Entwicklung eines Konzessionsmodells zur Vergabe der unterschiedlichen Hafenflächen und Begleitung der Konzessionsvergabeverfahren
10. Allgemeine Projektentwicklungsaktivitäten

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	3	3	1
Umlaufvermögen	141	144	151
Eigenkapital	134	129	143
Rückstellungen	3	0	0
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	7	18	10
Bilanzsumme	144	147	153
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	3
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6	-7	2
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

Gegründet: 15.12.1998

Columbuskaje 1, 27568 Bremerhaven

Internet: <http://www.cruiseport.de>;

E-Mail: info@cruiseport.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	215.000,00	43,00
Karl Geuther & Co. Holding GmbH & Co. KG	42.750,00	8,55
GOOSS LOGISTIC GmbH	28.500,00	5,70
RHENUS MIGARD GmbH & Co. KG	85.500,00	17,1
D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	42.750,00	8,55
H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH	42.750,00	8,55
Gebr. Schoemaker gmbH & Co.	42.750,00	8,55
Gesamt	500.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb und Vermarktung des Kreuzfahrtterminals Bremerhaven

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Veit R. Hürdler (bis 30.9.2024)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Michael Appelhans (ab 1.9.2024)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütung widersprochen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Christoph Fixsen	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Frau Fanny Spinnewyn	stellv. Vorsitzende	FHB
Frau Gunda Meinecke		FHB
Herr Michael Appelhans (bis 31.7.2024)		Mitgesellschafter
Herr Carsten F. Stanek		Mitgesellschafter
Herr Uwe Oppitz (ab 1.8.2024)		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Geschäftsentwicklung 2024

Die Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH (CCCB) konnte das Geschäftsjahr 2024 erneut erfolgreich abschließen. Insgesamt wurden 100 Schiffe (2023: 107) mit 291.594 Passagiere (2023: 322.110) abgefertigt.

Aufgrund des Verlusts der Konzession zum Betrieb des Kreuzfahrtterminals in Bremerhaven mit Wirkung zum 31.12.2024 haben die Gesellschafter des Unternehmens am 10.09.2024 einstimmig beschlossen, das Unternehmen zum 01.01.2025 0.00 Uhr zu liquidieren.

Sämtliche Mitarbeitende sind spätestens zum 31.12.2024 aus dem Unternehmen ausgeschieden, dies geschah weitestgehend einvernehmlich. Sämtliche relevanten Verträge wurden frühestmöglich beendet bzw. gekündigt und das Anlagevermögen der Gesellschaft vollständig an den neuen Inhaber der Konzession veräußert.

Geschäftsergebnis

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf 1.390 TEUR reduziert, ursächlich sind auf der Aktivseite das abgegangene Anlagevermögen sowie die aufgrund von Ausschüttungen an die Gesellschafter auf 943 TEUR zurückgegangenen Liquidien Mittel.

Das Eigenkapital reduzierte sich auf 502 TEUR, die Eigenkapitalquote beträgt 36,12% (Vorjahr: 60,2%).

Die Gesellschaft konnte gestützt durch die Sonstigen Betrieblichen Erträge von 663 TEUR ein positives Ergebnis in Höhe von 1.251 TEUR (Vorjahr: 831 TEUR) erwirtschaften.

Die Liquidität war während des gesamten Geschäftsjahres gewährleistet.

Ausblick auf die Geschäftsentwicklung

Die operative Tätigkeit der Gesellschaft hat am 31.12.2024 geendet.

Chancen und Risiken

Es besteht kein Anlass daran zu zweifeln, dass die Gesellschaft alle noch bestehenden Verpflichtungen vollumfänglich erfüllen und geordnet abgewickelt werden kann, ein Insolvenzrisiko ist nicht erkennbar.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	100	321	378
Umlaufvermögen	1.290	3.416	3.131
Eigenkapital	501	2.250	2.619
Rückstellungen	372	407	748
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	516	1.083	144
Bilanzsumme	1.390	3.740	3.511
Rückführungen an den Haushalt	1.290	516	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	5.402	5.837	4.575
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.314	1.054	1.010
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.251	831	842
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	10	10
davon weiblich	0	7	7
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	1	1
davon weiblich	0	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	8	8
davon weiblich	0	6	6
Anzahl Leitungsebene 3	0	2	2
davon weiblich	0	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Personalkennzahlen:

Sämtliche Mitarbeitende sind spätestens zum 31.12.2024 aus dem Unternehmen ausgeschieden.
Angaben zu den Personalkennzahlen liegen aufgrund der beschlossenen Liquidation nicht vor.

JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

Gegründet: 23.01.2003

Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven

Internet: <http://www.jadeweserport.de>;

E-Mail: info@jadeweserport.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	499.000,00	49,90
Land Niedersachsen (Kommanditistin)	501.000,00	50,10
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	1.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist von den Ländern Niedersachsen und Freie Hansestadt Bremen beauftragt worden, die Maßnahmen zum Bau der terminalnahen Infrastruktur für den Container-Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven (JadeWeserPort) durchzuführen. Nach weitgehender Erledigung dieser Aufgabe bleiben Unternehmensgegenstand satzungsgemäß weiterhin das Hafenmanagement sowie das Management und die Unterhaltung der fertiggestellten Bauwerke, die Sicherstellung der Finanzierung der terminalnahen Infrastruktur sowie deren wirtschaftliches Management und ihr Betrieb einschließlich der Vergabe damit zusammenhängender sonstiger im JadeWeserPort zu erbringenden Leistungen, insbesondere die weitere kaufmännische und rechtliche Betreuung und Ausführung des Betreibervertrages.

Über einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG wurde geregelt, dass das operative Geschäft für beide Gesellschaften bei der Realisierungsgesellschaft gebündelt wird. Die operativen Aufgaben, z. B. die Verwaltung des Hafengrunds, werden im Wege der Geschäftsbesorgung von der Gesellschaft wahrgenommen. So werden Synergien zum Vorteil des JadeWeserPort genutzt.

Zudem werden situativ Aufgaben für die Niedersachsen Ports GmbH und Co.KG über einen Geschäftsbesorgungsvertrag gegen Entgelt durchgeführt.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Kai Stührenberg	stellv. Vorsitzender (ab 06.12.2023)	FHB
Herr Kai Jürgens		FHB
Herr Nils Schnorrenberger		FHB
Frau Staatsrätin Wiebke Stührberg		FHB
Herr Minister Olaf Lies	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Minister Christian Meyer		Mitgesellschafter
Frau Birgit Diers		Mitgesellschafter
Herr Dr. Sebastian Herbeck		Mitgesellschafter

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 2 T€. Es wurde keine

Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2024 weist die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 5,08 Mio. € aus. Dies ist eine Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 0,96 Mio. € (i. Vj. 6,04 Mio. €). Die Summe der Umsatzerlöse ist gegenüber dem Vorjahr bei einem Anstieg der abgerechneten Pönale und deutlich gestiegenen Hafengelderlösen sowie gestiegenen Umsätzen aus Geschäftsbesorgungsverträgen insgesamt um 3,97 Mio. € auf 20,02 Mio. € angestiegen (Vorjahr 16,05 Mio. €).

Im Jahr 2024 hatte die Gesellschaft einen zusätzlichen AGVO-konformen Kapitalbedarf in Höhe von 8,68 Mio. €. Dieser Betrag wurde durch Einlagen der Gesellschafter in Höhe der jeweiligen Gesellschafteranteile erbracht. Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet. Die Gesellschaft konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

Intensive Gespräche mit Reedereien und dem Betreiber des Containerterminals am JadeWeserPort (EUROGATE CTW) wurden fortgesetzt, um den Umschlag des Hafens nachhaltig zu festigen sowie zu steigern und so die Zukunft des JadeWeserPorts zu gestalten. Durch den Einstieg der Hapag-Lloyd AG am Terminalbetrieb und am Rail Terminal Wilhelmshaven und den im Jahr 2025 erfolgten Start der „Gemini Cooperation“ sind nach Auffassung der gesetzlichen Vertreter gute Voraussetzungen dafür geschaffen.

Die Gesellschaft bietet bedarfsgerecht flexible Arbeitszeitmodelle, um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Darüber hinaus werden den Mitarbeitenden Möglichkeiten für spezielle Trainings- und Weiterbildungsprogramme zur Förderung ihrer beruflichen Entwicklung angeboten. Die Unternehmenskultur der Gesellschaft basiert auf Diversität und Inklusion und fördert so die Chancengleichheit.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	227.603	231.100	234.590
Umlaufvermögen	14.996	8.679	10.056
Eigenkapital	57.610	54.013	54.052
Rückstellungen	472	635	1.904
Sonderposten	6.323	6.422	6.521
Verbindlichkeiten	139.751	138.816	140.910
Bilanzsumme	242.693	239.813	244.703
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	20.025	16.053	15.906
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	29	76
Personalaufwand	1.398	1.370	2.126
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-5.080	-6.039	-8.895
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	18	17	25
davon weiblich	9	8	10
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	3	3
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	3
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	4	4	4
davon weiblich	1	1	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	4	4

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Gegründet: 23.01.2003

Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven

Internet: <http://www.jadeweserport.de>;

E-Mail: info@jadeweserport.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	24.950,00	49,90
Land Niedersachsen	25.050,00	50,10
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG Wilhelmshaven. Sie führt die Geschäfte der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Holger Banik	120	0	0	120

Im Berichtsjahr war Herr Holger Banik zum Geschäftsführer der JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH, Wilhelmshaven, und der Niedersächsischen Hafengesellschaft mbH bestellt. Die Haupttätigkeit ist die Geschäftsführung der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG (JWPR) und der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG. Der oben angegebene Betrag entspricht den anteiligen Bezügen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Kai Stührenberg	stellv. Vorsitzender (ab 06.12.2023)	FHB
Herr Kai Jürgens		FHB
Herr Nils Schnorrenberger		FHB
Frau Staatsrätin Wiebke Stuhrberg		FHB
Herr Minister Olaf Lies	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Minister Christian Meyer		Mitgesellschafter
Frau Birgit Diers		Mitgesellschafter
Herr Dr. Sebastian Herbeck		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG Wilhelmshaven.

Sie führt die Geschäfte der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG. Am Ergebnis der JWPR ist die Gesellschaft nicht beteiligt. Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung für ihre anfallenden Aufwendungen. Ein Risiko aus der persönlichen Haftung in Anspruch genommen zu werden, ist nicht ersichtlich.

Aufgrund der lediglich administrativen Tätigkeit der Gesellschaft werden sämtliche Maßnahmen zur Frauenförderung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf von der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG koordiniert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	83	92	88
Eigenkapital	74	72	70
Rückstellungen	8	6	5
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	2	15	14
Bilanzsumme	83	92	88
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	130
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2	2	2
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Fähren Bremen-Stedingen GmbH

Gegründet: 08.12.1993
 Rönnebecker Str. 11, 28777 Bremen
 Internet: www.Faehren-Bremen.de;
 E-Mail: Faehren-Bremen@t-online.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	143.000,00	55,00
Landkreis Wesermarsch	117.000,00	45,00
Gesamt	260.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Schwerpunkte des Unternehmens sind der Betrieb von drei Fährverbindungen zwischen dem Stadtgebiet Bremen-Nord und den gegenüberliegenden niedersächsischen Gemeinden (Vegesack-Lemwerder, Blumenthal-Motzen und Farge-Berne), die Erstellung und die Unterhaltung der für den Fährbetrieb notwendigen Fähranlagen und damit zusammenhängende Geschäfte.

Die Gesellschaft hat für die FHB eine sehr hohe verkehrsinfrastrukturelle Bedeutung, da sie die Beförderung von Personen und Fahrzeugen über die Weser im 24-Stunden-Verkehr und an 365 Tagen im Jahr sicherstellt. Darüber hinaus hält sich die FHB die Genehmigung der Fährtarife als wichtiges Steuerungsinstrument insbesondere für die Berufspendler vor.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Ralf Kölpin (ab 1.1.2024)	148	0	7	155

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Prof. Dr. Iven Krämer (ab 21.3.2024)	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Jörg Peters (bis 21.3.2024)		FHB
Herr Heiko Dornstedt (bis 21.3.2024)		FHB
Herr Gunnar Sgolik (ab 21.3.2024)		FHB
Herr Oliver Fröhlich		FHB
Frau Kerstin Kreitz		FHB
Herr Stephan Siefken	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Heinz Feja		Mitgesellschafter
Herr Harald Schöne		Mitgesellschafter
Herr Björn Thümler		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 3 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag von 921 T€ gegenüber dem Vorjahr mit einem Jahresfehlbetrag von 221 T€ abgeschlossen.

Der hohe Jahresfehlbetrag resultiert hauptsächlich aus den Kosten für die Sanierung von zwei Fähr Rampen.

Das Ergebnis der Gesellschaft ist gegenüber dem Wirtschaftsplan 2024 mit einem Fehlbetrag von 1.902 T€ dennoch deutlich besser ausgefallen. Dies ist der Verschiebung der Sanierung der Fähr Rampen an der dritten Fährstelle auf das Jahr 2025 zuzurechnen.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Geschäftsjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um 87 T€ auf 8.211 T€. Die Zunahme der Umsatzerlöse resultiert aus den Fährtariferhöhungen zum 01. Juli 2023 und zum 01. August 2024.

Das Beförderungsvolumen ist auch in 2024 rückläufig. Die Anzahl der beförderten Personen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,5 % und bei den Fahrzeugen um 3,6 %. Aufgrund der stagnierenden Wirtschaft in Deutschland insgesamt und dem veränderten Mobilitätsverhalten der Fährkunden ist mit signifikant steigenden Beförderungszahlen derzeit nicht zu rechnen.

Die Gesellschaft finanziert sich aus den Umsatzerlösen. Die Gesellschaft erhält bislang keine Zuschüsse.

Die Bilanzsumme per 31.12.2024 verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von 11.402 T€ auf 11.057 T€.

Insgesamt gesehen ist die Fähren Bremen-Stedingen GmbH weiterhin ein gut aufgestelltes Unternehmen mit einer noch guten Eigenkapitalquote von 47,6 % und einer ausreichenden Liquiditätsausstattung. Diese können jedoch nur aufrechterhalten werden, wenn die Beförderungszahlen sich mindestens stabilisieren und die Umsatzerlöse die Kostenseite decken. Durch die seit 2011 getätigten Ersatzinvestitionen in drei neue Fährschiffe ist die Gesellschaft betriebstechnisch für die Zukunft gerüstet. Als Schifffahrtsunternehmen steht die Fähren Bremen-Stedingen GmbH vor der Herausforderung, die Fährschiffe auf emissionsarme bzw. emissionsfreie Antriebe umzustellen, um die Vorgaben des Klimaschutzgesetzes zu erfüllen. Dies erfordert erhebliche Investitionen, die die Gesellschaft nicht aus eigener Kraft stemmen kann. Die Gesellschaft beabsichtigt in einem ersten Schritt, den Fährbetrieb an der Fährstelle Motzen-Blumenthal mit einer emissionsfreien Personen- und Fahrradfähre durchzuführen.

Um den Anforderungen eines ausgewogenen und familienfreundlichen Dienstplanes im Schichtbetrieb gerecht zu werden, stehen die Geschäftsführung und der Betriebsrat im kontinuierlichen Austausch. Die Ergebnisse werden ausgewertet und machbare bzw. notwendige Anpassungen wegen betrieblicher Erfordernisse im Einvernehmen zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat vorgenommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	8.392	9.210	10.101
Umlaufvermögen	2.661	2.189	2.096
Eigenkapital	5.164	6.084	6.305
Rückstellungen	315	377	402
Sonderposten	199	215	230
Verbindlichkeiten	5.055	4.401	4.946
Bilanzsumme	11.057	11.402	12.204
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	8.211	8.124	7.637
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	212
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	5.202	5.178	4.908
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-921	-221	-2
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	72	97	75
davon weiblich	6	11	9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	52	51	31
davon weiblich	7	7	7
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	3	4

Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

Gegründet: 10.10.1896
 Lengstr. 1, 27572 Bremerhaven
 Internet: <http://www.fbg-bremerhaven.de>;
 E-Mail: mail@fbg-bremerhaven.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	256.000,00	100,00
Gesamt	256.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Zuständigkeit der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH bezieht sich auf das Vermögen des Landes Bremen im Fischereihafen in Bremerhaven soweit es der Landseite des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen zugeordnet ist. Die Aufgaben der Gesellschaft sind hier insbesondere:

- Immobilienmanagement
 - Vermietung und Verpachtung von Immobilien, Bestellung von Erbbaurechten
 - Verwaltung, Unterhaltung, Erneuerung und Ausbau der brem. Immobilien und Infrastruktur
- Strom- und Wasserversorgung, Schmutzwasserentsorgung
 - Vertrieb
 - Betrieb-, Unterhaltung und Ausbau der Anlagen und Netze
- Dienstleistungen (Messeorganisation, handwerkliche und sonstige Dienstleistungen)
- Betrieb des Schaufensters Fischereihafen mit dem Fischbahnhof
- Geschäftsbesorgung für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Frau Petra Neykov	150	19	0	169

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	Vorsitzender	FHB
Herr Kai Jürgens		FHB
Frau Kerstin Kreitz		FHB
Herr Bürgermeister Torsten Neuhoﬀ		FHB
Herr Jörg Peters (bis 21.3.2024)		FHB
Herr Tim Boye (ab 21.3.2024)		FHB
Herr Oliver Kleiner		Arbeitnehmersvertreter
Herr Siebo Mörig		Arbeitnehmersvertreter
Herr Gunnar Appelt		Arbeitnehmersvertreter
Herr Kevin Herzog		Arbeitnehmersvertreter
Frau Janina Oltmanns		Arbeitnehmersvertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 1 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremerhavener Eiswerk GmbH	160.000,00	37,50

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die FBG hat die ihr durch den Betriebsüberlassungsvertrag mit dem Land Bremen übertragenen Aufgaben in vollem Umfang erfüllt. Sie hat die erste Rate der Zuführung zur Rücklage für die Erhaltung der bremischen Anlagen im Fischereihafen mit 760 T€ vollständig erwirtschaftet. Es wurde eine Staatsabgabe in Höhe von 51 T€ gezahlt. Die FBG finanziert den laufenden Betrieb aus eigenen Umsatzerlösen. Die Umsatzerlöse lagen insgesamt unter dem Vorjahr. Ursächlich hierfür sind gesunkene Umsatzerlöse im Bereich der Stromversorgung.

Im Berichtsjahr hat die FBG wieder eine Vielzahl von Umbau-, Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen im Bereich der Immobilien und der Ver- und Entsorgungsnetze für das Sondervermögen Fischereihafen geplant und ausgeführt. Dazu gehörten die Straßen- und Flächenbauarbeiten auf dem AWI Campus sowie die übergangsweise Errichtung eines Food Startup Lab in Halle XIV.

Die FBG wendet einen firmenindividuellen Frauenförderplan an, der laufend fortentwickelt wird. Gerade in unterrepräsentierten Bereichen werden die internen wie auch externen Stellenausschreibungen mit einem besonderen Zusatz versehen, um möglichst Frauen für eine Bewerbung zu ermuntern.

Es besteht ein Konzept zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Maßnahmen wie z.B. die Zurverfügungstellung eines Eltern-Kind-Büros und flexible Arbeitszeitregelungen wie Gleitzeit und Jobsharing.

Einen Schwerpunkt im Berichtsjahr bildeten die weitere Implementierung des Leitbildes sowie Führungskräfte- und Mitarbeiterschulungen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	270	1.321	1.290
Umlaufvermögen	878	33.550	24.671
Eigenkapital	333	333	333
Rückstellungen	7.305	6.270	4.361
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	29.385	28.192	21.194
Bilanzsumme	37.101	34.917	25.980
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	34.026	37.893	32.439
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	30	30
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	4.513	3.184	1.331
Personalaufwand	9.595	8.879	8.641
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	127	133	125
davon weiblich	40	50	39
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	25	26	21
davon weiblich	21	20	18
Anzahl Auszubildende gesamt	13	12	12
davon weiblich	5	5	5
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	6
davon weiblich	1	1	2
Anzahl Leitungsebene 3	12	11	10
davon weiblich	5	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	6	5

Flughafen Bremen GmbH

Gegründet: 15.09.1921
 Flughafenallee 25, 28199 Bremen
 Internet: <https://www.bremen-airport.com>;
 E-Mail: contact@airport-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	30.779.771,25	100,00
Gesamt	30.779.771,25	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Flughafen Bremen ist einer von insgesamt 22 internationalen Verkehrsflughäfen der Bundesrepublik Deutschland. Die Aufgabe des Flughafen Bremens besteht darin, eine Luftverkehrsinfrastruktur vorzuhalten und auszubauen. Der Flughafen Bremen stellt sicher, dass Bremen und sein Umland an die internationalen Luftverkehrsverbindungen angeschlossen sind. Dies beinhaltet die Anbindung an die internationale Hubs und Schaffung möglichst vieler Direktverbindungen. Ebenso ist die touristische Komponente zu fördern.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2024 in T€ -			
Herr Dr. Marc Cezanne	270	0	8	278

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Kai Stührenberg	Vorsitzender	FHB
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Herr Kai Jürgens (bis 21.3.2024)		FHB
Herr Jörg Peters (ab 21.3.2024)		FHB
Frau Senatorin Özlem Ünsal		FHB
Herr Andree Hoberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Onno Dannenberg		Arbeitnehmersvertreter
Herr Oliver Hoffmeyer		Arbeitnehmersvertreter
Frau Jennifer Wacker		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Boris Wichmann		Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 3 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	51,00
Bremen Airport Handling GmbH	25.000,00	100,00
Bremen Airport Service GmbH	50.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Der Flughafen Bremen erzielte im Geschäftsjahr 2024 ein Passagiervolumen von 1,89 Mio. Fluggästen. Dies entspricht einer Steigerung von 4,0 % gegenüber dem Vorjahreswert von 1,81 Mio. Fluggästen und liegt mit 1,7 % unter Plan. Im Vergleich zum Jahr 2019 mit 2,31 Mio. Fluggästen wurde eine Recovery-Rate von 81,3 % erreicht. Die Passagierzahlen am Flughafen Bremen bewegen sich somit auf einem Erholungspfad und belegen Platz 14 (Vorjahr: Platz 13) im Ranking der 22 internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland. Im Jahr 2024 wurden am Flughafen Bremen 28.429 gewerbliche und nicht gewerbliche Flugbewegungen registriert. Dies entspricht einem Zuwachs von 5,11 % zum Vorjahr. Mit der Verbindung nach Wien wurde im Geschäftsjahr ein weiteres Drehkreuz erschlossen, sodass mit Frankfurt, München, Amsterdam, Istanbul und Zürich sechs Hubs vom Flughafen Bremen aus angeflogen werden.

Die Flughafen Bremen GmbH ist Mutterunternehmen der Bremen Airport Handling GmbH und Bremen Airport Service GmbH. Gemeinsam bilden die drei Unternehmen die Flughafen Bremen Gruppe, die erheblichen Liquiditätsrisiken ausgesetzt ist. Diese resultieren aus dem seit der Corona-Pandemie gesunkenen Fluggastzahlen und den damit verbundenen Rückgängen bei den Umsatzerlösen, während gleichzeitig weiterhin hohe Investitionsanforderungen bestehen. Eine vollständige Erholung der Fluggastzahlen auf das Niveau vor der Pandemie wird frühestens für die Geschäftsjahre 2029 bzw. 2030 erwartet. Die Unternehmen der Flughafen Bremen Gruppe sind momentan nicht in der Lage, sich aus dem operativen Geschäft eigenständig zu finanzieren. Die Flughafen Bremen GmbH schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 2.824 (Vorjahr: Jahresüberschuss TEUR 468) ab.

Für die kommenden 24 Monate prognostiziert die Liquiditätsplanung einen positiven Bestand an liquiden Mitteln. In der Planung wurde der Liquiditätszufluss aus dem Erbpachtmodell mit der Freien Hansestadt Bremen berücksichtigt, welcher bis Ende des dritten Quartals 2025 geplant ist. Die Zukunftsfähigkeit der Flughafen Bremen Gruppe soll in den kommenden Jahren durch eine Neuausrichtung gesichert werden. Dabei sollen insbesondere die gesellschaftsrechtlichen Konzernstrukturen angepasst und Bereiche der Tochtergesellschaften Bremen Airport Handling GmbH und Bremen Airport Service GmbH auf die Flughafen Bremen GmbH verschmolzen werden. Durch diese Maßnahme soll der interne Verwaltungsaufwand deutlich reduziert werden und die operativen Kosten durch die Straffung der administrativen Prozesse und durch eine effizientere Strukturierung der Unternehmensbereiche optimiert werden. Die Verwaltungsfunktionen der Flughafen Bremen Gruppe sollen dadurch verstärkt zentralisiert sowie schlanker und agiler gestaltet werden, um die vorhandenen Ressourcen gezielter auf die Kernprozesse des Unternehmens zu konzentrieren und so langfristig die Effizienz und die Wirtschaftlichkeit zu steigern. Daneben sollen in 2025 die relevanten Prozesse gemeinsam mit einer Unternehmensberatung eingehend überprüft werden. Das Ziel dieser Zusammenarbeit besteht darin, die bestehenden Abläufe zu analysieren, Potenziale für Optimierungen zu identifizieren und gezielte Verbesserungsmaßnahmen zu entwickeln. Dies wird dazu beitragen, die gesamte Effizienz der Unternehmensgruppe zu steigern, Kosten zu senken und die Qualität der internen Abläufe zu verbessern.

Die Umstrukturierung der Gruppenstruktur und die Überprüfung der internen Prozesse bieten eine große Chance, um die Unternehmensgruppe zukunftsfähig zu machen. Diese Maßnahmen schaffen die Grundlage für eine nachhaltige und erfolgreiche Weiterentwicklung des Unternehmens.

Trotz der geplanten Neuausrichtung wird die Lage weiterhin angespannt sein, da die Erholung der Fluggastzahlen auf das Niveau vor der Pandemie voraussichtlich noch längere Zeit auf sich warten lassen wird. Die finanzielle Situation wird weiterhin herausfordernd sein und die Unternehmensgruppe wird auch nach der Neuausrichtung mit anhaltenden Unsicherheiten und einem moderaten Wachstum konfrontiert sein.

In der Flughafen Bremen Gruppe ist die Position der Frauenbeauftragten fest verankert. Sie setzt sich gezielt für die Belange der Mitarbeiterinnen ein und fördert deren Interessen aktiv. Die zentralen Ziele und Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen sind im Frauenförderplan definiert. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Erhöhung des Frauenanteils im Unternehmen, die gezielte Förderung des Anteils weiblicher Führungskräfte sowie eine familiengerechte und familienfreundliche Gestaltung der Arbeitsbedingungen.

Allen Mitarbeitenden steht zudem ein breites Angebot an Zusatzleistungen zur Verfügung – darunter

Firmenfitness, kostenloses Parken, ein Eltern-Kind-Zimmer, Zuschüsse zum öffentlichen Personennahverkehr, Workshops und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten. Einige dieser Maßnahmen tragen gezielt dazu bei, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern und die Flughafen Bremen Gruppe als familienfreundlichen Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt zu etablieren.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	74.644	75.997	75.448
Umlaufvermögen	24.012	27.010	29.736
Eigenkapital	60.253	63.077	62.609
Rückstellungen	13.727	13.818	19.449
Sonderposten	11.516	4.487	3.007
Verbindlichkeiten	12.726	21.127	19.564
Bilanzsumme	98.757	103.129	105.346
Rückführungen an den Haushalt	55	0	0
Zuwendungen für Investitionen	3.232	0	0
Umsatzerlöse	45.395	42.674	34.016
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	4.645	4.451	4.202
Projektförderung	0	5.914	1.572
Personalaufwand	15.312	13.213	12.151
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.824	468	-6.516
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	200	171	168
davon weiblich	60	45	46
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	24	23	25
davon weiblich	20	19	20
Anzahl Auszubildende gesamt	9	3	2
davon weiblich	4	1	0
Anzahl Leitungsebene 2	10	9	4
davon weiblich	3	2	0
Anzahl Leitungsebene 3	11	7	10
davon weiblich	1	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	1	1	1

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH

Gegründet: 30.11.2000
Flughafenallee 21, 28199 Bremen
Internet: <https://www.ahs-aero.de>;
E-Mail: bremen@ahs-aero.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	12.750,00	51,00
AHS Aviation Handling Services GmbH	12.250,00	49,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Dienstleistungen für die Durchführung von Passagierabfertigung sowie die Vermittlung von Reise- und Transportdienstleistungen auf dem Flughafen Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2024 in T€ -	
Herr André Abitzsch	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütung widersprochen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die Lage des Unternehmens ist weiterhin als gut anzusehen. Die Anzahl der abgefertigten Flüge stieg 2024 um 3 % gegenüber dem Vorjahr an und hat somit die absolute Anzahl an Abfertigungen des Jahres 2019 (Vor-Pandemie) erneut übertroffen.

Die Umsatzerlöse konnten spürbar gesteigert werden. Der EBIT hingegen fiel etwas geringer aus, jedoch erneut spürbar positiv. Maßgeblich hierfür sind gestiegene Personalkosten, v.a. getrieben vom Personalkörperwachstum und dem Abschluss eines branchenweiten Tarifvertrages. Wirtschaftlich konnte die Gesellschaft erneut einen signifikanten Jahresüberschuss erzielen. Die Zahlungsfähigkeit war ganzjährig über die Einbindung in den Cash-Pool der AHS Holding gegeben. Nach aktuellen Prognosen wird auch für 2025 ein Gewinn erwartet, welcher aller Voraussicht nach oberhalb des Ergebnisses des Wirtschaftsplans liegen wird, jedoch etwas unterhalb des Vorjahres.

Bei der AHS Bremen lag die Frauenquote 2024 bei ca. 77 %. 7 Mitarbeiterinnen befanden sich im Jahresdurchschnitt in Elternzeit. Aufgrund einer flexiblen Vertragsgestaltung können alle Mitarbeiterinnen ihre Dienstzeiten an persönliche Bedürfnisse anpassen. Die AHS Bremen bietet sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitbeschäftigung an.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	15	16	18
Umlaufvermögen	1.857	1.893	1.263
Eigenkapital	446	589	458
Rückstellungen	1.008	1.065	595
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	418	255	228
Bilanzsumme	1.872	1.909	1.280
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	4.601	4.016	3.172
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.296	2.604	1.991
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	402	544	466
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	62	57	73
davon weiblich	48	44	55
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	70	65	50
davon weiblich	54	50	41
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	3
davon weiblich	1	1	2
Anzahl Leitungsebene 3	12	12	16
davon weiblich	6	6	12
Schwerbehindertenquote in v.H.	2	1	0

Bremen Airport Handling GmbH

Gegründet: 14.06.2005

Flughafenallee 25, 28199 Bremen

Internet: www.bre-airport-handling.de;

E-Mail: kontakt@bre-handling.de;



BREMEN AIRPORT
Handling GmbH

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Tätigkeiten der Bremen Airport Handling GmbH bestehen in der Personalgestellung zur Abwicklung der Bodenverkehrsdienste und zur Abwicklung der Dienstleistungen im Bereich Luftfracht am Flughafen Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Gunnar Kaiser (bis 30.4.2024)	2	0	0	2
Frau Ulrike Reddel (ab 1.5.2024)	26	0	0	26

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Geschäftsführung bis zum 30. April 2024 von Herrn Gunnar Kaiser wahrgenommen. Seit dem 1. Mai 2024 wird die Geschäftsführung von Frau Ulrike Reddel wahrgenommen.

Herr Kaiser war bis zum 30. April 2024 auch Geschäftsführer bei der Bremen Airport Service GmbH und bei der Flughafen Bremen GmbH als Bereichsleiter tätig.

Frau Ulrike Reddel ist seit dem 1. Mai 2024 auch als Geschäftsführerin bei der Bremen Airport Service GmbH und bei der Flughafen Bremen GmbH als Leiterin einer Stabsstelle tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Der Flughafen Bremen erzielte im Geschäftsjahr 2024 ein Passagievolumen von 1,89 Mio. Fluggästen. Dies entspricht einer Steigerung von 4,0 % gegenüber dem Vorjahreswert von 1,81 Mio. Fluggästen und liegt mit 1,7 % unter Plan. Im Vergleich zum Jahr 2019 mit 2,31 Mio. Fluggästen wurde eine Recovery-Rate von 81,3 % erreicht. Die Passagierzahlen am Flughafen Bremen bewegen sich somit auf einem Erholungspfad und belegen Platz 14 (Vorjahr: Platz 13) im Ranking der 22 internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland. Im Jahr 2024 wurden am Flughafen Bremen 28.429 gewerbliche und nicht gewerbliche Flugbewegungen registriert. Dies entspricht einem Zuwachs von 5,11 % zum Vorjahr. Mit der Verbindung nach Wien wurde im Geschäftsjahr ein weiteres Drehkreuz erschlossen, sodass mit Frankfurt, München, Amsterdam, Istanbul und Zürich sechs Hubs vom Flughafen Bremen aus angeflogen werden.

Die Bremen Airport Handling GmbH ist ein Tochterunternehmen der Flughafen Bremen GmbH.

Gemeinsam mit der Bremen Airport Service GmbH bilden die Unternehmen die Flughafen Bremen Gruppe, die erheblichen Liquiditätsrisiken ausgesetzt ist. Diese resultieren aus den seit der Corona-Pandemie gesunkenen Fluggastzahlen und den damit verbundenen Rückgängen bei den Umsatzerlösen, während gleichzeitig weiterhin hohe Investitionsanforderungen bestehen. Eine vollständige Erholung der Fluggastzahlen auf das Niveau vor der Pandemie wird frühestens für die Geschäftsjahre 2029 bzw. 2030 erwartet. Die Flughafen Bremen Gruppe ist momentan nicht in der Lage, sich aus dem operativen Geschäft eigenständig zu finanzieren. Die Bremen Airport Handling GmbH schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 281 vor Verlustübernahme (Vorjahr: TEUR 505 vor Verlustübernahme) ab.

Für die kommenden 24 Monate prognostiziert die Liquiditätsplanung einen positiven Bestand an liquiden Mitteln. In der Planung wurde der Liquiditätszufluss aus dem Erbpachtmodell mit der Freien Hansestadt Bremen berücksichtigt, welcher bis Ende des dritten Quartals 2025 geplant ist. Die Zukunftsfähigkeit der Flughafen Bremen Gruppe soll in den kommenden Jahren durch eine Neuausrichtung gesichert werden. Dabei sollen insbesondere die gesellschaftsrechtlichen Konzernstrukturen angepasst und Bereiche der Tochtergesellschaften auf die Flughafen Bremen GmbH verschmolzen werden. Durch diese Maßnahme soll der interne Verwaltungsaufwand deutlich reduziert werden und die operativen Kosten durch die Straffung der administrativen Prozesse und durch eine effizientere Strukturierung der Unternehmensbereiche optimiert werden. Die Verwaltungsfunktionen der Flughafen Bremen Gruppe sollen dadurch verstärkt zentralisiert sowie schlanker und agiler gestaltet werden, um die vorhandenen Ressourcen gezielter auf die Kernprozesse des Unternehmens zu konzentrieren und so langfristig die Effizienz und die Wirtschaftlichkeit zu steigern. Daneben sollen in 2025 die relevanten Prozesse gemeinsam mit einer Unternehmensberatung eingehend überprüft werden. Das Ziel dieser Zusammenarbeit besteht darin, die bestehenden Abläufe zu analysieren, Potenziale für Optimierungen zu identifizieren und gezielte Verbesserungsmaßnahmen zu entwickeln. Dies wird dazu beitragen, die gesamte Effizienz der Unternehmensgruppe zu steigern, Kosten zu senken und die Qualität der internen Abläufe zu verbessern.

Die Umstrukturierung der Gruppenstruktur und die Überprüfung der internen Prozesse bieten eine große Chance, um die Unternehmensgruppe zukunftsfähig zu machen. Diese Maßnahmen schaffen die Grundlage für eine nachhaltige und erfolgreiche Weiterentwicklung des Unternehmens.

Trotz der geplanten Neuausrichtung wird die Lage weiterhin angespannt sein, da die Erholung der Fluggastzahlen auf das Niveau vor der Pandemie voraussichtlich noch längere Zeit auf sich warten lassen wird. Die finanzielle Situation wird weiterhin herausfordernd sein und die Unternehmensgruppe wird auch nach der Neuausrichtung mit anhaltenden Unsicherheiten und einem moderaten Wachstum konfrontiert sein.

In der Flughafen Bremen Gruppe ist die Position der Frauenbeauftragten fest verankert. Sie setzt sich gezielt für die Belange der Mitarbeiterinnen ein und fördert deren Interessen aktiv. Die zentralen Ziele und Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen sind im Frauenförderplan definiert. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Erhöhung des Frauenanteils im Unternehmen, die gezielte Förderung des Anteils weiblicher Führungskräfte sowie eine familiengerechte und familienfreundliche Gestaltung der Arbeitsbedingungen.

Allen Mitarbeitenden steht zudem ein breites Angebot an Zusatzleistungen zur Verfügung – darunter Firmenfitness, kostenloses Parken, ein Eltern-Kind-Zimmer, Zuschüsse zum öffentlichen Personennahverkehr, Workshops und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten. Einige dieser Maßnahmen tragen gezielt dazu bei, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern und die Flughafen Bremen Gruppe als familienfreundlichen Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt zu etablieren.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	0	237	313
Umlaufvermögen	1.687	1.815	2.780
Eigenkapital	660	660	660
Rückstellungen	1.023	1.187	1.268
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	4	205	1.170
Bilanzsumme	1.687	2.052	3.098
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	3.841	3.806	5.754
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.808	3.559	3.518
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	65	69	78
davon weiblich	6	5	7
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	13	11	21
davon weiblich	3	2	4
Anzahl Auszubildende gesamt	0	2	2
davon weiblich	0	2	2
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	3	3	3
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	4	5

Bremen Airport Service GmbH

Gegründet: 20.11.2000
Flughafenallee 25, 28199 Bremen
Internet: www.bre-airport-service.de;
E-Mail: info@bre-airportservice.de;



BREMEN AIRPORT
Service GmbH

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremen Airport Service GmbH ist als Servicedienstleister am Flughafen Bremen tätig und ist im Bereich Aviation für die Flugzeugabfertigung, den Bodenverkehrsdienst sowie der Enteisung von Luftfahrzeugen verantwortlich. Darüber hinaus wickelt die Bremen Airport Service GmbH das Luftfrachtgeschäft am Standort Bremen ab. Des Weiteren erbringt die Gesellschaft Terminal- und Parkdienste, die Bordkartenkontrolle sowie Personen- und Warenkontrollen beim Zugang und Umschlag zum Sicherheitsbereich des Flughafens. Weitere Tätigkeitsfelder bestehen in der Gebäudeinnen- und Glasreinigung am Flughafen Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2024 in T€ -	
Herr Gunnar Kaiser (bis 30.4.2024)	2	0	0	2
Frau Ulrike Reddel (ab 1.5.2024)	93	0	5	98

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Geschäftsführung bis zum 30. April 2024 von Herrn Gunnar Kaiser wahrgenommen. Seit dem 1. Mai 2024 wird die Geschäftsführung von Frau Ulrike Reddel wahrgenommen.

Herr Kaiser war bis zum 30. April 2024 auch als Geschäftsführer der Bremen Airport Handling GmbH und bei der Flughafen Bremen GmbH als Bereichsleiter tätig.

Frau Reddel ist seit dem 1. Mai 2024 auch als Geschäftsführerin der Bremen Airport Handling GmbH und als Leiter einer Stabsstelle bei der Flughafen Bremen GmbH tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Der Flughafen Bremen erzielte im Geschäftsjahr 2024 ein Passagiovolumen von 1,89 Mio. Fluggästen. Dies entspricht einer Steigerung von 4,0 % gegenüber dem Vorjahreswert von 1,81 Mio. Fluggästen und liegt mit 1,7 % unter Plan. Im Vergleich zum Jahr 2019 mit 2,31 Mio. Fluggästen wurde eine Recovery-Rate von 81,3 % erreicht. Die Passagierzahlen am Flughafen Bremen bewegen sich somit auf einem Erholungspfad und belegen Platz 14 (Vorjahr: Platz 13) im Ranking der 22 internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland. Im Jahr 2024 wurden am Flughafen Bremen 28.429 gewerbliche und nicht gewerbliche Flugbewegungen registriert. Dies entspricht einem Zuwachs von 5,1

% zum Vorjahr. Mit der Verbindung nach Wien wurde im Geschäftsjahr ein weiteres Drehkreuz erschlossen, sodass mit Frankfurt, München, Amsterdam, Istanbul und Zürich sechs Hubs vom Flughafen Bremen aus angefliegen werden.

Die Bremen Airport Service GmbH ist ein Tochterunternehmen der Flughafen Bremen GmbH. Gemeinsam mit der Bremen Airport Handling GmbH bilden die Unternehmen die Flughafen Bremen Gruppe, die erheblichen Liquiditätsrisiken ausgesetzt ist. Diese resultieren aus dem seit der Corona-Pandemie gesunkenen Fluggastzahlen und den damit verbundenen Rückgängen bei den Umsatzerlösen, während gleichzeitig weiterhin hohe Investitionsanforderungen bestehen. Eine vollständige Erholung der Fluggastzahlen auf das Niveau vor der Pandemie wird frühestens für die Geschäftsjahre 2029 bzw. 2030 erwartet. Die Unternehmen der Flughafen Bremen Gruppe sind momentan nicht in der Lage, sich aus dem operativen Geschäft eigenständig zu finanzieren. Die Bremen Airport Service GmbH schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme von TEUR 1.680 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag TEUR 365) ab.

Für die kommenden 24 Monate prognostiziert die Liquiditätsplanung einen positiven Bestand an liquiden Mitteln. In der Planung wurde der Liquiditätszufluss aus dem Erbpachtmodell mit der Freien Hansestadt Bremen berücksichtigt, welcher bis Ende des dritten Quartals 2025 geplant ist. Die Zukunftsfähigkeit der Flughafen Bremen Gruppe soll in den kommenden Jahren durch eine Neuausrichtung gesichert werden. Dabei sollen insbesondere die gesellschaftsrechtlichen Konzernstrukturen angepasst und Bereiche der Tochtergesellschaften Bremen Airport Handling GmbH und Bremen Airport Service GmbH auf die Flughafen Bremen GmbH verschmolzen werden. Durch diese Maßnahme soll der interne Verwaltungsaufwand deutlich reduziert werden und die operativen Kosten durch die Straffung der administrativen Prozesse und durch eine effizientere Strukturierung der Unternehmensbereiche optimiert werden. Die Verwaltungsfunktionen der Flughafen Bremen Gruppe sollen dadurch verstärkt zentralisiert sowie schlanker und agiler gestaltet werden, um die vorhandenen Ressourcen gezielter auf die Kernprozesse des Unternehmens zu konzentrieren und so langfristig die Effizienz und die Wirtschaftlichkeit zu steigern. Daneben sollen in 2025 die relevanten Prozesse gemeinsam mit einer Unternehmensberatung eingehend überprüft werden. Das Ziel dieser Zusammenarbeit besteht darin, die bestehenden Abläufe zu analysieren, Potenziale für Optimierungen zu identifizieren und gezielte Verbesserungsmaßnahmen zu entwickeln. Dies wird dazu beitragen, die gesamte Effizienz der Unternehmensgruppe zu steigern, Kosten zu senken und die Qualität der internen Abläufe zu verbessern.

Die Umstrukturierung der Gruppenstruktur und die Überprüfung der internen Prozesse bieten eine große Chance, um die Unternehmensgruppe zukunftsfähig zu machen. Diese Maßnahmen schaffen die Grundlage für eine nachhaltige und erfolgreiche Weiterentwicklung des Unternehmens.

Trotz der geplanten Neuausrichtung wird die Lage weiterhin angespannt sein, da die Erholung der Fluggastzahlen auf das Niveau vor der Pandemie voraussichtlich noch längere Zeit auf sich warten lassen wird. Die finanzielle Situation wird weiterhin herausfordernd sein und die Unternehmensgruppe wird auch nach der Neuausrichtung mit anhaltenden Unsicherheiten und einem moderaten Wachstum konfrontiert sein.

In der Flughafen Bremen Gruppe ist die Position der Frauenbeauftragten fest verankert. Sie setzt sich gezielt für die Belange der Mitarbeiterinnen ein und fördert deren Interessen aktiv. Die zentralen Ziele und Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen sind im Frauenförderplan definiert. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Erhöhung des Frauenanteils im Unternehmen, die gezielte Förderung weiblicher Führungskräfte sowie eine familiengerechte und familienfreundliche Gestaltung der Arbeitsbedingungen.

Allen Mitarbeitenden steht zudem ein breites Angebot an Zusatzleistungen zur Verfügung – darunter Firmenfitness, kostenloses Parken, ein Eltern-Kind-Zimmer, Zuschüsse zum öffentlichen Personennahverkehr, Workshops und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten. Einige dieser Maßnahmen tragen gezielt dazu bei, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern und die Flughafen Bremen Gruppe als familienfreundlichen Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt zu etablieren.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	0	999	410
Umlaufvermögen	1.251	1.384	2.132
Eigenkapital	76	76	441
Rückstellungen	527	352	356
Sonderposten	0	284	0
Verbindlichkeiten	648	1.677	1.749
Bilanzsumme	1.256	2.389	2.546
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	113	202
Umsatzerlöse	14.407	12.989	8.994
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	22
Personalaufwand	7.978	6.298	4.737
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	-365	-45
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	175	159	116
davon weiblich	65	55	53
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	210	151	106
davon weiblich	78	51	49
Anzahl Auszubildende gesamt	5	3	1
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	4	3	3
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	2	3	2

nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH



Gegründet: 23.11.2000
Expo Plaza 1, 30539 Hannover
Internet: <http://www.nordmedia.de>;
E-Mail: info@nordmedia.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	100.300,00	15,20
Land Niedersachsen	401.200,00	60,79
NDR	132.300,00	20,04
Radio Bremen	26.200,00	3,97
Gesamt	660.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

nordmedia ist die gemeinsame Film- und Mediengesellschaft der Bundesländer Niedersachsen und Bremen sowie der norddeutschen Sender NDR und Radio Bremen. Der Leitsatz ‚Fördern, vernetzen, entwickeln - damit aus Ideen Erfolge werden‘ steht für den Unternehmensauftrag, der durch nordmedia in Niedersachsen und Bremen erfüllt wird. Förderung heißt dabei, kulturwirtschaftliche Projekte im audiovisuellen Bereich durch die Bereitstellung von Fördermitteln und Förderberatung zu ermöglichen und auf dem Weg zum angestrebten Erfolg zu begleiten. Daneben steht die Aufgabe, über die Initiierung und Umsetzung von Veranstaltungsangeboten, den Austausch zwischen den Akteuren der Film- und Medienwirtschaft regional, national und international zu ermöglichen und Angebote für einen nachhaltigen Dialog zu schaffen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2024 in T€ -			
Herr Thomas Schäffer	141	15	0	156

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Hans-Georg Tschupke		FHB
Herr Staatssekretär Dr. Jörg Mielke	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Dr. Michael Kühn	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Sven Carlson		Mitgesellschafter
Herr Marc-Achim Elmhorst		Mitgesellschafter
Frau Andrea Lütke		Mitgesellschafter
Frau Claudia Simon (ab 1.1.2024)		Mitgesellschafter
Herr Holger Tepe		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Gewinn nach Steuern in Höhe von 65 T€ ab. Damit schließt die Gesellschaft deutlich besser als geplant ab (Plan: -60 T€). Die Gesamtleistung der Unternehmung (Umsatzerlöse, Bestandsänderungen und sonstige betriebliche Erträge) erreichte in 2024 einen Wert von insgesamt 2.262 T€ und lag damit über dem Niveau des Vorjahres (2.305 T€). Im Jahre 2024 wurden insgesamt 223 Förderprojekte mit insgesamt 13,85 Mio. € gefördert. (Vorjahr: 12,5 Mio. € für 231 Projekte). Bei Gesamtherstellungskosten der geförderten Projekte in Höhe von 133,3 Mio. € (Vorjahr: 79,2 Mio. €) wurden 17,8 Mio. € (Vorjahr: 16,1 Mio. €) in Niedersachsen und 4,0 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €) in Bremen verausgabt. Daraus errechnet sich ein sogenannter Regionaleffekt für die Gesamtregion in Höhe von 157 % (Vorjahr 152 %). Für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 39 T€ gerechnet. Ursächlich sind Steigerungen der Personalkosten wie auch die allgemeinen Kostensteigerungen sowie zusätzliche Sondereffekte wie ein anstehender Umzug mit Neubeschaffungen von Inventar und dem Wechsel der Geschäftsführung.

Bei der nordmedia ist grundsätzlich Job-Sharing möglich, was die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt. Im Jahr 2024 wurde dies im Vertragsmanagement praktiziert. Die Gesellschafterversammlung hat 2024 eine alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführerin berufen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	103	146	184
Umlaufvermögen	1.876	1.891	1.904
Eigenkapital	1.509	1.444	1.342
Rückstellungen	348	343	349
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	132	257	404
Bilanzsumme	1.990	2.043	2.095
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.797	1.844	1.509
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.180	1.150	1.114
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	65	101	68
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	21	21	20
davon weiblich	17	17	15
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	11	11	11
davon weiblich	10	10	9
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Universum Managementgesellschaft mbH

Gegründet: als Bremische Hafengesellschaft mbH am 31.03.1999/ umbenannt in Visionarum GmbH am 20.01.2003/ umbenannt in Besitzgesellschaft Science Center GmbH am 14.12.2006/ umbenannt in Universum Management Gesellschaft mbH am 15.08.2016
Wiener Straße 1A, 28359 Bremen
Internet: www.universum-bremen.de;
E-Mail: info@universum-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb sowie die Weiterentwicklung des „Universum® Bremen“ als bremisches Science-Center, einem interaktiven Wissenschaftsmuseum und außerschulischem Lernort sowie einer touristischen Einrichtung. Insbesondere umfasst der Unternehmensgegenstand den Betrieb eines Science-Centers, das Bildung und Wissenschaft interaktiv vermittelt; die Konzeption, Planung und Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen im Bereich Wissenschaft, Technik und Kultur; die Entwicklung und Umsetzung von pädagogischen Programmen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; die Weiterentwicklung sowie Umbau und Erweiterung des Universum® Bremen als bremisches Science-Center auf Basis von Nutzungs- und Ausstellungskonzepten; die Kooperation mit Bildungseinrichtungen, wissenschaftlichen Institutionen und kulturellen oder wirtschaftlichen Organisationen im In- und Ausland zur Förderung und Umsetzung gemeinsamer Projekte; die Sicherstellung der für den Betrieb des Science-Centers erforderlichen baulichen Strukturen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2024 in T€ -			
Herr Dr. Herbert Münder	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütung widersprochen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2024 lag die Zahl der Besuchenden mit 261.000 erneut deutlich über dem langjährigen Mittelwert. Die Anzahl der Buchungen von Programmen, Formaten und Veranstaltungen liegt wieder auf Vor-Covid-Niveau.

In der Sonderausstellung wurde das Thema Künstliche Intelligenz (KI) aufgegriffen. Dies geschah in Kooperation mit Partnern in Estland, Frankreich und Deutschland. KI wird unsere Welt verändern. Der

technologische Fortschritt ist rasant. Die Ausstellung zeigt dabei die Entwicklung von etablierten Punkten hin zu möglichen zukünftigen Anwendungen auf. Sie ermöglicht auch ein vertieftes Verständnis dieser Technologie zu erlangen. Besonderer Fokus wurde auf ethische Fragen gelegt, die mit dem Einsatz der Technologie verbunden sind. Das KI-Angebot wurde durch zahlreiche begleitende Aktivitäten abgerundet.

Das Universum® Bremen versteht sich als Zentrum für Forschendes und Entdeckendes Lernen. Neben den eigenen Angeboten für Schulklassen und Kindertagesstätten wurde 2024 erneut der Regionalwettbewerb Bremen-Mitte des renommierten Wettbewerbs „Jugend forscht“ ausgerichtet. Die Angebote des Wissenschaftsclubs isso?! Eure Science Clique im Universum®, die sich an wissenschaftlich interessierte Kinder richten, wurden stark nachgefragt. Dies gilt sowohl für die langfristigen Angebote als auch für Ferienangebote.

In der Koordinierungsfunktion des MINTforum Bremen hat das Science Center außerdem den 6. Bremer MINT-Tag mitorganisiert. Die Angebotsnachfrage durch Schülerinnen und Schüler konnte deutlich gesteigert werden.

Als stark besuchsabhängige Einrichtung besteht das finanzielle Risiko wie immer in den Ticket-, Shop- und Veranstaltungserlösen und in einer projektbezogenen Geschäftstätigkeit.

Die Universum Managementges. mbH legt seit Bestehen einen besonderen Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die Beschäftigten. Dies belegt u.a. ein hoher Prozentsatz an Teilzeit-Mitarbeitenden. In der Gesamtbelegschaft sind 73 % Mitarbeiterinnen beschäftigt. Auf der Hierarchieebene der Leitung liegt der Frauenanteil bei 50 %, Beleg für die seit langer Zeit kontinuierlich verfolgte Frauenförderung. Als Unterzeichner der Charta der Vielfalt verpflichtet sich das Unternehmen auch darüber hinaus für Diversity in der Arbeitswelt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	6.975	7.051	6.092
Umlaufvermögen	4.931	4.391	3.961
Eigenkapital	1.613	1.613	1.613
Rückstellungen	127	125	102
Sonderposten	4.856	4.934	4.398
Verbindlichkeiten	5.053	4.145	3.939
Bilanzsumme	11.933	11.456	10.053
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	394	699	0
Umsatzerlöse	4.094	3.860	2.773
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	2.788	2.239	1.826
Projektförderung	99	103	230
Personalaufwand	3.949	3.461	2.708
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	-407
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	68	66	56
davon weiblich	51	48	38
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	87	83	70
davon weiblich	64	61	50
Anzahl Auszubildende gesamt	0	1	1
davon weiblich	0	0	1
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	1	4	4

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH



Gegründet: 02.06.2009
 Ansgaritorstraße 11, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.wfb-bremen.de>;
 E-Mail: mail@wfb-bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	94.347.826,00	92,27
Stadtgemeinde Bremen	7.102.173,91	6,95
Stadt Bremerhaven	800.000,00	0,78
Gesamt	102.249.999,91	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Außendarstellung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen sowie Stadt Bremerhaven) durch:

- Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft und der Verbesserung der Wirtschafts- und Infrastrukturen sowie der städtebaulichen Situation
- Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden
- Akquisition und Durchführung von Veranstaltungen und Kongressen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet des Tourismus, der Unterhaltung, der Kultur, des Sports und der sonstigen Freizeitgestaltung
- Entwicklung, Umsetzung, Koordination und Förderung von Marketing & Tourismus
- Maßnahmen zur Förderung des Außenwirtschaftsstandortes Freie Hansestadt Bremen

Die Gesellschaft übt die Aufgaben einer Holding gegenüber Tochtergesellschaften aus.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Andreas Heyer	247	30	0	277
Herr Oliver Rau	193	30	0	223

Das Festgehalt von Andreas Heyer enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 30 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Kristina Vogt	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen		FHB
Herr Kai Jürgens (bis 21.3.2024)		FHB
Herr Präses Thomas Kurzke		FHB
Frau Vize-Präses Janina Marahrens-Hashagen		FHB
Herr Jörg Peters (ab 21.3.2024)		FHB
Frau Senatorin Kathrin Moosdorf		FHB

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Marc Bernhard	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmervertreter
Frau Dana Beckmann		Arbeitnehmervertreterin
Herr Ray Ivens		Arbeitnehmervertreter

Für die Bezüge (Aufwandsentschädigungen) des Aufsichtsrates wurde für das Jahr 2024 eine Rückstellung in Höhe von 3 T€ gebildet.

Wesentliche Beteiligungen (inklusive Treuhandbeteiligungen):

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH (bis 23.2.2024)	25.600,00	48,01
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	1,35
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH	163.200,00	26,47
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	2.481.800,00	100,00
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.564,59	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co.	485.727,29	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die WFB wird in zwei Geschäftsbereiche eingeteilt:

- Wirtschaftsförderung & Kaufmännische Dienste
- Marketing und Tourismus

Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung & Kaufmännische Dienste:

Als wesentlicher nichtfinanzieller Leistungsindikator konnten in 2024 4.592 (Plan: 3.300) Unternehmenskontakte hergestellt werden und diese zu Standort- und behördlichen Fragen beraten werden. Trotz schwankender bremischer Wirtschaftslage haben sich insgesamt 19 Unternehmen aus nationalem und internationalem Raum in Bremen angesiedelt, welche ein Projektvolumen in Höhe von 3,98 Millionen Euro mit sich bringen. Im Rahmen der Gewerbeflächenvermarktung fanden 5,63 Hektar Fläche neue Eigentümer. Damit konnten Erlöse in Höhe von 6,28 Millionen Euro erwirtschaftet, sowie Zusagen für privatwirtschaftliche Investitionen in Höhe von 76 Millionen Euro erlangt werden. Dies sicherte 307 Arbeitsplätze (plus weitere 2.370 Arbeitsplätze bei der BSAG, welcher die WFB durch einen Grundstücksverkauf zu Raum für weitere Entwicklung verhelfen konnte) und schaffte 147 neue Arbeitsplätze. 2024 wurden 12,5 Hektar Gewerbeflächen neu erschlossen. Die WFB bewirtschaftet, verwaltet und betreut rund 200 städtische Objekte der Sondervermögen mit rund 350 Miet- und Pachtverträgen, sowie 45 eigene Objekte mit rund 380 Miet- und Pachtverträgen. Für diese Objekte stand 2024 die energetische Gebäudesanierung im Fokus. Zudem wurde die Entwicklung des Berufsschulcampus im Kämmerlei-Quartier vorangetrieben.

Geschäftsbereich Marketing und Tourismus:

Im Geschäftsbereich Marketing und Tourismus zählten 2024 die 754.000 Besucher von 32 geförderten Veranstaltungen (Plan: 865.000) zu den wesentlichen nicht finanziellen Leistungsindikatoren. Aufgrund der Tourismusförderung und -werbung war 2024 mit 2.488.746 Übernachtungen in der Stadt Bremen das erfolgreichste Jahr im Bremen-Tourismus seit jeher. Das Statistische Landesamt Bremen verzeichnete einen Anstieg in Höhe von 5,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Durch klassische

Maßnahmen der Außen- und Printwerbung wurden 688 Millionen Werbekontakte erzielt. 2024 gab es 9,7 Millionen Seitenzugriffe bei 5,3 Millionen Besuchen auf bremen.de, dazu kam das Kleinanzeigenportal „Schwarzes Brett“ mit 30,5 Millionen Seitenaufrufen bei 4,8 Millionen Besuchen. In den sozialen Netzwerken folgten den bremen.de-Kanälen 69.000 Personen bei Facebook, 62.400 bei Instagram und 44.500 bei TikTok.

Maßnahmen der Frauenförderung und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie:

Die im siebten Frauenförderplan festgelegten Instrumente, welche die Geschäftsführung für die Jahre 2024 und 2025 vorgelegt hat, wurden konsequent weiterverfolgt und umgesetzt. Darüber hinaus wurde ein zusätzlicher Schwerpunkt auf die Gewinnung von Frauen für IT-Berufe gesetzt. In diesem Zusammenhang ist die Konzeption eines „Schnuppertages“ initiiert worden, der jungen Frauen in ihrer Berufsorientierung unterstützen und die beruflichen Perspektiven im IT-Bereich aufzeigen soll.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	222.779	221.034	220.818
Umlaufvermögen	123.165	114.572	114.163
Eigenkapital	137.046	137.062	133.747
Rückstellungen	9.939	9.664	9.903
Sonderposten	4.589	6.805	6.823
Verbindlichkeiten	192.674	180.180	184.508
Bilanzsumme	352.252	335.608	334.981
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	33.038	33.038	31.056
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	5.033	4.504	4.381
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	12.604	13.513	9.177
Projektförderung	5.919	11.160	10.727
Personalaufwand	19.082	18.649	17.448
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-16	3.316	15.246
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	256	250	234
davon weiblich	157	150	140
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	118	126	109
davon weiblich	107	110	97
Anzahl Auszubildende gesamt	14	16	18
davon weiblich	6	9	9
Anzahl Leitungsebene 2	7	9	8
davon weiblich	2	4	3
Anzahl Leitungsebene 3	29	29	29
davon weiblich	14	15	15
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	5	6

Bremer Aufbau-Bank GmbH

Gegründet: 01.01.2001
 Domshof 14/15, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.bab-bremen.de>;
 E-Mail: mail@bab-bremen.de;



Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	110.000.000,00	100,00
Gesamt	110.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB) ist die Förderbank für Bremen und Bremerhaven. Sie stärkt und entwickelt mit ihrem Angebot nachhaltig den Wirtschaftsstandort, erfüllt wichtige Aufgaben der Wohnraumförderung und engagiert sich auch sozial- und umweltpolitisch. Darüber hinaus ist unter dem Dach der BAB mit dem STARTHAUS die zentrale Anlaufstelle für alle Gründungsinteressierte und StartUps im Land Bremen mit Beratungs- und Coachingangeboten für alle Gründungstypen angesiedelt.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Ralf Stapp	168	24	5	197
Herr Michael Lücken	159	20	0	179

Das Festgehalt von Ralf Stapp enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 3 T€.

Das Festgehalt von Michael Lücken enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 1 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Martin Bialluch (bis 31.1.2024)		FHB
Frau Staatsrätin Maike Frese (ab 21.3.2024)	Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Andreas Heyer		FHB
Frau Dr. Ximena Sejas		FHB
Herr Kostja Hausdörffer		Arbeitnehmersvertreter
Herr Wolfgang Schneider		Arbeitnehmersvertreter
Frau Diana Bluhm		Arbeitnehmersvertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 1 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,65
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die Bilanzsumme (inkl. Treuhandvermögen/-verbindlichkeiten) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 274,3 Mio. € auf 1.290,4 Mio. € erhöht. Wesentlicher Grund ist die Erhöhung des Treuhandvermögens sowie entsprechend der Treuhandverbindlichkeiten durch die Übernahme der Treuhänderschaft für die landesseitigen Ko-Finanzierungsanteile für die bremischen IPCEI-Projekte. Das Geschäftsvolumen, in dem zusätzlich die Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungen sowie unwiderrufliche Kreditzusagen enthalten sind, erhöhte sich um 311,4 Mio. € auf 1.499,1 Mio. €.

Während bei den Forderungen an Kreditinstitute ein Rückgang zu verzeichnen war, haben die Forderungen an Kunden zugenommen. Die Bilanz- und Refinanzierungsstruktur ist dabei im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert geblieben. Die BAB refinanziert sich nahezu vollständig über Mittelaufnahmen bei Kreditinstituten mit einer langfristigen Zinsbindung, was zu vergleichsweise geringen Zinsänderungsrisiken führt.

Der Zinsüberschuss liegt über dem Planwert. Grund hierfür sind einerseits höhere Margen und andererseits die Verzinsungen der kurzfristigen Liquiditätsanlagen. Der Provisionsüberschuss liegt ebenfalls aufgrund gestiegener Provisionssätze über dem Niveau des Vorjahres. Im sonstigen betrieblichen Ergebnis sind insbesondere die Erträge aus der Geschäftsbesorgung enthalten, die in 2024 auch durch die Bearbeitung der Krisen-Hilfsprogramme über dem Vorjahresniveau, aber unterhalb des Planwertes für 2024 liegen. Grund hierfür ist insbesondere der unter dem Planwert liegende Personalaufwand für das Unterstützungsteam Krisenhilfen.

Der gestiegene Sachaufwand ist im Wesentlichen durch die Umsetzung der beiden Digitalisierungsprojekte der BAB (E-Akte und Kundenportal „Förderbar“) bedingt. Der Sachaufwand liegt um rd. 2% unter dem Planwert, aber leicht über dem Vorjahreswert.

Das Bewertungs-/Risikovorsorgeergebnis enthält neben dem eigentlichen Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft in Höhe von rd. -1,4 Mio. € auch eine Zuführung zu den Reserven nach § 340g HGB in Höhe von 0,1 Mio. €. Das leicht besser als der Planwert ausgefallene Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft ist auch darauf zurückzuführen, dass die gesamtwirtschaftliche Situation noch nicht zu wirtschaftlichen Schwierigkeiten bei den Unternehmen geführt hat. Somit mussten weniger Kredite als geplant wertberichtigt werden.

Die BAB hat Ende 2024 eine Aktualisierung des Frauen-Förderplanes für 2025-2026 verabschiedet. Dieser Plan definiert verbindliche Maßnahmen zur strukturellen Verbesserung der Situation von Frauen im Berufsleben.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Forderungen an Kreditinstitute	458.560	534.177	462.063
Forderungen an Kunden	306.843	268.956	319.895
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	531.474	609.010	584.698
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	93.129	60.124	60.176
Eigenkapital	112.560	112.560	112.560
Rückführungen an den Haushalt	2.900	2.500	2.900
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Zinserträge (BAB)	19.130	15.196	9.763
Zinsaufwendungen	9.110	7.133	3.615
Personalaufwand	9.818	8.834	8.259
Jahresergebnis (vor Risikovorsorge)	2.368	1.523	1.241
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	114	110	104
davon weiblich	65	63	60
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	51	49	42
davon weiblich	39	42	35
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	10	10	10
davon weiblich	4	4	4
Anzahl Leitungsebene 3	4	4	4
davon weiblich	2	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	4	3

BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH

Gegründet: 11.02.2003

Langenstr. 2-4, 28195 Bremen

Internet: o.A.

Email: o.A.



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Aufbau-Bank GmbH	100.000,00	100,00
Gesamt	100.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand ist der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen (unter Einschluss von stillen Beteiligungen und Darlehen), die Vergabe von Existenzgründungsdarlehen, begleitende Management- und Beratungsleistungen sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte mit dem Ziel, Innovationsprozesse und das Wachstum in der bremischen Wirtschaft zu stärken.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2024 in T€ -	
Frau Sylvia Neumann	0	0	0	0
Frau Saskia Wegge (ab 12.8.2024)	0	0	0	0

Die Geschäftsführerinnen sind Mitarbeiterinnen der Bremer Aufbau-Bank GmbH. Die Geschäftsführung erfolgt neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die bilanziellen Verhältnisse der BBM sind vor dem Hintergrund der vorhandenen bzw. künftig geplanten Eigenrisiken geordnet. Die BBM verfügt über eine stabile Finanzlage, Vermögenslage sowie Ertragslage und beabsichtigt auch in Zukunft ihren wirtschaftspolitischen Förderauftrag hinsichtlich der Beteiligungsfinanzierung im Bundesland Bremen (insbesondere auch in Krisenzeiten) nachzukommen. Die BBM verfügt über kein eigenes Personal. Die Geschäfte werden auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages von der Bremer Aufbau-Bank GmbH geführt. Die Bereitstellung von Beteiligungskapital durch die BBM erfolgt über den BFB (Beteiligungsfonds Bremen), den RIG (RegionInnoGrowth-Fonds – als Nachfolger des BKCK Säule 2 - Programms) und über den EFRE-BF (EFRE-Beteiligungsfonds Bremen I und II).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	10.849	10.044	10.056
Umlaufvermögen	9.062	6.165	5.446
Eigenkapital	8.786	7.452	6.741
Rückstellungen	484	303	137
Sonderposten	2.294	0	0
Verbindlichkeiten	8.347	8.454	8.624
Bilanzsumme	19.911	16.208	15.502
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.334	711	930
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

Gegründet: 29.11.1994
Ansgaritorstraße 11, 28195 Bremen
Internet: <http://www.wfb-bremen.de>;
E-Mail: mail@wfb-bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	26.000,00	100,00
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Bau und Betrieb von Gebäuden, insbesondere des Technologiezentrums EcoMaT – Center for Eco-efficient Materials & Technologies in der Airport-Stadt Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Manfred Pleis	7	0	0	7

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Manfred Pleis neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Die Investitionsentscheidung zur Realisierung der baulichen Infrastruktur des ECOMAT über die H.A.G.E. haben der Aufsichtsrat der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH am 23. Oktober 2014 und die Gesellschafterversammlung der WFB am 23. Januar 2015 und 3. Juli 2015 – nach entsprechender Beschlussfassung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der FHB am 22. Oktober 2014 – gefasst.

Die H.A.G.E. hat das Bauvorhaben ECOMAT über einen Bankkredit in Höhe von 54,2 Mio. € und Eigenkapital in Höhe von 47,2 Mio. € finanziert. Das Eigenkapital wurde von der WFB vollständig eingezahlt.

Das ECOMAT wurde – wie geplant – am 26. April 2019 im Rahmen einer festlichen Veranstaltung eröffnet. Anschließend wurde damit begonnen, das Gebäude Zug um Zug in Betrieb zu nehmen. Zum Berichtszeitpunkt befindet sich das Zentrum im Vollbetrieb bei knapp 96 % vermieteter Flächen, für den Restbestand werden Verhandlungen mit verschiedenen Mietinteressenten geführt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	69.542	72.132	74.749
Umlaufvermögen	15.450	16.639	16.328
Eigenkapital	34.866	36.107	36.753
Rückstellungen	5.808	5.846	5.914
Sonderposten	429	476	522
Verbindlichkeiten	43.571	46.043	47.888
Bilanzsumme	84.993	88.771	91.077
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	6.433	4.802	4.212
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	53	49	44
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.240	-1.647	-965
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

M3B GmbH

Gegründet: 15.09.1961, Umfirmiert: 01.01.2018

Findorffstraße 101, 28215 Bremen

Internet: <http://www.m3b-bremen.de>;E-Mail: info@m3b-bremen.de;**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	7.535.000,00	100,00
Gesamt	7.535.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

1. Der Betrieb und Ausbau von Großmärkten für den Absatz von Erzeugnissen der Landwirtschaft und des Gartenbaus und sonstiger Waren aufgrund und im Rahmen allgemeiner Vorschriften über Betrieb und Ordnung auf den Großmärkten.
2. Der Betrieb und Ausbau von Kleinmarkthallen, Wochenmärkten, Spezialmärkten sowie Jahrmärkten.
3. Die Durchführung von Grundstücksgeschäften aller Art einschließlich der Erschließungs- und Verwertungsarbeiten sowie die Erstellung und/oder der Betrieb von Gebäuden auf eigenen Flächen oder Grundstücken der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) sofern dies dem Gesellschaftszweck dient.
4. Der Handel mit Wein und Sekt unter der Handelsmarke „Bremer Ratskeller“, Spirituosen, Getränken, Accessoires, Lebens- und Genussmittel und die Verwaltung des Bremer Ratskellers sowie der Betrieb aller mit diesem Handel und der Verwaltung des Bremer Ratskellers zusammen hängender Geschäfte. Der Handel mit (deutschem) Wein unter der Handelsmarke „Bremer Ratskeller“ und die Verwaltung und Nutzung der Räumlichkeiten des Ratskellers einschließlich Nebenräumen (Stadtweinverkauf und Verwaltungsräume) dienen der Pflege der bremischen Weintradition und der Schatzkammer deutscher Weinkultur in den Räumen des historischen Bremer Rathauses, das sowohl nach deutschem Recht denkmalgeschützt als auch als UNESCO-Welterbstätte anerkannt ist.
5. Die Akquisition und Durchführung von Messen, Kongressen, Tagungen, Ausstellungen und Veranstaltungen und Ausstellungen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet der Unterhaltung, der Kultur, des Sports, des Tourismus und der sonstigen Freizeitgestaltung.
6. Der Betrieb von Veranstaltungs- und Gastronomieeinrichtungen sowie deren Weitervermietung oder Verpachtung.
7. Die Errichtung und der Betrieb eines Gründungszentrums im Bereich der Nahrungs- und Genussmittelwirtschaft.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2024 in T€ -			
Herr Hans Peter Schneider	206	7	0	213
Herr Ingo Gösling	165	0	0	165

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Kai Stührenberg	Vorsitzender	FHB
Frau Kerstin Kreitz	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Frau Lea Uhrhahn		FHB
Frau Nina Birkhold		Arbeitnehmersvertreterin

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Gabriele Frey		Arbeitnehmervertreterin
Herr Thomas Zander		Arbeitnehmervertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Glocke Veranstaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
Musikfest Bremen gGmbH	60.000,00	40,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsfeld **Großmarkt** konnte der Umsatz durch Gebührenerhöhungen auf den Wochenmärkten, Optimierungen im Frischezentrum sowie Erhöhung bei Nebenleistungsabrechnungen verbessert werden.

Im Geschäftsfeld **Bremer Ratskeller** führten Absatzsteigerungen im Einzelhandel, vermehrter Ausschank sowie Wachstum bei den Kellerführungen zu Umsatzsteigerungen.

Die Verbesserung im Geschäftsfeld **Veranstaltung** sind einerseits auf die turnusmäßig in den „geraden“ Jahren stattfindenden Messen und andererseits auf weiteres Wachstum zurückzuführen, vornehmlich im CCB-Geschäft. Die Produktions- und Strukturkosten sind jedoch insgesamt spürbar gestiegen. Das Ergebnis ist zudem durch einen außerordentlichen Schadenfall belastet, der erst im Folgejahr wieder egalisiert wird.

Das Unternehmen wird sich hinsichtlich der inhaltlichen Ausrichtung und finanziellen Ausstattung in einem andauernden Prozess an die sich verändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen neu ausrichten. Die Stabilisierung von Ergebnis, Eigenkapital und Liquidität ist oberstes Ziel der Geschäftspolitik. Unverändert gilt die Unternehmensvision, für die Stadt Bremen ein ökonomisch erfolgreicher „Märkte Eroberer“ zu sein, und dadurch in hoher Eigenverantwortung als fester und anerkannter Bestandteil der Förderung der bremischen Wirtschaft zu gelten. Die M3B finanziert sich einerseits aus Markterlösen, wie in den Vorjahren war sie andererseits aber von den Zuschüssen der Alleingesellschafterin FHB (Stadtgemeinde) abhängig.

Die Gesellschaft folgt den seit Jahren definierten Handlungsrahmen zur Vereinbarkeit von individuellen Lebenssituationen (vornehmlich als Familie) und Beruf, insbesondere mit Blick auf die Förderung von Frauen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	8.288	9.849	10.286
Umlaufvermögen	7.981	10.758	12.642
Eigenkapital	0	1.633	5.717
Rückstellungen	7.450	7.652	7.054
Sonderposten	1.747	2.183	1.341
Verbindlichkeiten	7.378	9.140	8.824
Bilanzsumme	16.575	20.607	22.935
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	648
Umsatzerlöse	31.214	28.285	32.138
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	875	714	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	6.018	5.225	5.994
Projektförderung	1.203	1.388	851
Personalaufwand	13.995	13.260	11.913
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.827	-4.084	-116
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	204	189	185
davon weiblich	119	115	113
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	78	73	67
davon weiblich	57	54	51
Anzahl Auszubildende gesamt	11	9	8
davon weiblich	8	6	5
Anzahl Leitungsebene 2	10	12	14
davon weiblich	3	4	5
Anzahl Leitungsebene 3	29	27	24
davon weiblich	18	17	16
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	5	4

Glocke Veranstaltungs-GmbH

Gegründet: 1994
Domsheide 4 - 5, 28195 Bremen
Internet: <http://www.glocke.de>;
E-Mail: info@glocke.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
M3B GmbH	26.000,00	100,00
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Glocke Veranstaltungs-GmbH ist Betreiberin des Konzerthauses „Glocke“. Sie vermietet die Räume der Glocke und vermarktet das Konzerthaus. Darüber hinaus veranstaltet sie eigene Konzertreihen wie "Glocke JAZZnights", "Glocke Vokal", "Glocke Spezial" und die "Glocke Familienkonzerte" sowie weitere Projekte für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit anderen Veranstaltern. Sie fördert damit den Standort Bremen als Veranstaltungsort für hochwertige musikalische Ereignisse.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2024 in T€ -			
Herr Heinz Jörg Ehntholt	0	0	0	0

Herr Ehntholt erhält von der Glocke Veranstaltungs-GmbH keine Bezüge, da er Angestellter bei der M3B ist.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Martin Bialluch (bis 31.1.2024)		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling (ab 19.3.2024)		
Frau Susanne Gerlach		FHB
Herr Hans Peter Schneider		FHB
Herr Harald Emigholz		Domgemeinde

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Auf Grund der Auswirkungen des Ukrainekrieges kam es im Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zu dem nicht von der Corona-Pandemie geprägten Wirtschaftsjahr 2019 zu Umsatzrückgängen. Gegenüber 2023 konnten die Einnahmen jedoch weiter gesteigert werden.

Des Weiteren hat die Glocke eine Projektförderung aus dem Ukraine-Fonds der FHB für einen

Energiekostenausgleich in Höhe von 27 T€ erhalten.

Die Glocke hat in 2024 keine temporären Liquiditätshilfen, anders als in den Coronajahren, in Anspruch genommen. Corona selbst hatte in 2024 keine Relevanz mehr für die Gesellschaft. Ein Corona nachgelagerter Effekt ist die Reduktion der Zuschauerzahlen, hier insbesondere bei den Abonnementveranstaltungen, die alle noch nicht wieder die Vorcoronazahlen erreichen.

Im Ergebnis aller Maßnahmen und mit Unterstützung der durch die FHB zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel hat die Glocke in 2024 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt. Die Gesellschaft war jederzeit zahlungsfähig.

Der Frauenanteil bei der Glocke Veranstaltungs-GmbH liegt mit Stand 31.12.2024 bei ca. 70 %, in den Führungsebenen sind die Frauen zu mehr als 55 % vertreten. Zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden flexible Arbeitszeitregelungen sowie ein Jahresarbeitszeitkonto angeboten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	162	134	148
Umlaufvermögen	1.097	1.054	976
Eigenkapital	46	46	46
Rückstellungen	202	187	75
Sonderposten	48	63	96
Verbindlichkeiten	976	903	911
Bilanzsumme	1.271	1.198	1.127
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	2.589	2.200	1.911
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.608	1.694	1.590
Projektförderung	27	97	58
Personalaufwand	2.061	1.868	1.863
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	24	32	30
davon weiblich	13	19	19
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	63	64	54
davon weiblich	48	50	45
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	7	7	5
davon weiblich	4	4	3
Anzahl Leitungsebene 3	4	4	3
davon weiblich	3	3	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	8	7

C. Eigenbetriebe

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Der Senator für Finanzen

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Der Senator für Kultur

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Werkstatt Bremen

Werkstatt Bremen

Gegründet: 15.12.1992
 Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen
 Internet: www.werkstatt-bremen.de;
 E-Mail: office@werkstatt.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Werkstatt Bremen übernimmt auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen den Betrieb der anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen Martinshof und führt Sonderprogramme des Senats, Modellprojekte des Bundes, des Landes oder der Kommune durch.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2024 in T€ -	Summe
Herr Philipp Hirth	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Frau Sabine Kohler	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Der Veröffentlichung der Vergütung wurde widersprochen.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling	Vorsitzende	FHB
Herr Recai Aytas		MdBB
Herr Dr. Magnus Buhlert		BB
Frau Kerstin Eckardt		MdBB
Frau Sahhanim Görgü-Philipp		MdBB
Frau Sigrid Grönert		MdBB
Frau Katharina Kähler		MdBB
Frau Ute Reimers-Bruns		MdBB
Herr Sven Schellenberg		MdBB
Herr Mehmet Ali Seyrek		MdBB
Herr Tim Sültenfuß		MdBB
Herr Simon Zeimke		MdBB
Herr Jörn Bracker		Bedienstetenvertreter
Herr Thorsten Küker (ab 1.1.2024)		Bedienstetenvertreter
Herr Ahmed Gando (ab 1.1.2024)		Vertreter der arbeitnehmer-ähnlich Beschäftigten

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Lage des Unternehmens:

Der Belegungsrückgang im Arbeitsbereich der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen hat sich in 2024 fortgesetzt. Die Abgänge konnten nicht durch Zugänge bzw. Übergänge aus dem Berufsbildungsbereich kompensiert werden. Im Berufsbildungsbereich konnte trotz guter Ansätze keine Trendwende erreicht werden.

Der Bereich Produktion konnte durch verbesserte Preisvereinbarungen ein positives Gesamtergebnis für das Jahr 2024 erwirtschaften, leider führte die allgemeine wirtschaftliche Lage sowie die Auswirkungen des Ukraine Konfliktes weiterhin zum Teil zu einer Verteuerung des Material- / Leistungsbezuges.

Werkstatt Bremen wird angesichts des demografischen Wandels weiter versuchen Angebote für neue Bedarfsgruppen zu schaffen. Gemeinsam mit dem Verbundpartner Werkstatt Nord arbeitet Werkstatt Bremen daran, das Angebot im Bereich Rehabilitation an den individuellen Bedarfen der Menschen mit Beeinträchtigungen auszurichten, und damit die angemessene Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Hier sind u.a. zu nennen: die Stärkung der Angebote für Menschen mit erhöhtem und außergewöhnlichem Hilfebedarf, die verstärkten Initiativen beim Budget für Arbeit und Ausbildung sowie die Überprüfung der Angebotspalette von Werkstatt Bremen insgesamt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	33.434	33.906	33.697
Umlaufvermögen	18.607	18.308	20.273
Eigenkapital	43.173	43.089	45.420
Rückstellungen	1.496	2.372	1.881
Sonderposten	2.910	3.082	3.254
Verbindlichkeiten	4.300	4.020	3.170
Bilanzsumme	52.106	52.787	54.025
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	42.428	38.445	37.572
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	23.731	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	35.871	35.028	34.595
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	84	-2.331	-1.036
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	268	269	272
davon weiblich	118	116	121
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	116	107	106
davon weiblich	76	76	76
Anzahl Auszubildende gesamt	12	10	11
davon weiblich	5	4	3
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	11	12	12
davon weiblich	5	5	5
Schwerbehindertenquote in v.H.	10	13	8

Der Senator für Finanzen

Performa Nord

Immobilien Bremen

Performa Nord

Gegründet: 01.01.2000

Schillerstraße 1, 28195 Bremen

Internet: <http://www.performanord.de>;

E-Mail: office@PerformaNord.Bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Nach §2 des BremPerformaG hat der Eigenbetrieb vorrangig das Ziel, die Dienststellen der Freien Hansestadt Bremen und der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven, die Universität Bremen, die Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, die Hochschulen des Landes Bremen und das Studierendenwerk Bremen sowie die landesunmittelbaren und landesmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie weitere juristische Personen des öffentlichen Rechts der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven und „Die Bremer Stadtreinigung“ bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch die Erbringung von Personal-, Bürgerservice-, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Versicherungs- und Verwaltungsdienstleistungen zu unterstützen.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Claus Suhling (bis 21.6.2024)	52	0	0	52
Herr Dr. Oliver Bongartz (ab 21.6.2024)	B5	0	0	B5

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Bürgermeister Björn Fecker	Vorsitzender	FHB
Frau Yvonne Averwesser		MdBB
Herr Arno Gottschalk		MdBB
Herr Marco Lübke		MdBB
Herr Nils Bothen		MdBB
Frau Theresa Gröninger		MdBB
Herr Dariush Hassanpour Fard Khorashad		MdBB
Herr Michael Labetzke		MdBB
Herr Senihad Sator		MdBB
Herr Thore Schäck		MdBB
Herr Sven Schellenberg		MdBB
Frau Janine Fuhrmann (bis 15.4.2024)		Beschäftigten-Vertreterin
Herr Lars Hartwig (bis 15.4.2024)		Beschäftigten-Vertreter
Frau Anni Nottebaum (ab 16.4.2024)		Beschäftigten-Vertreterin
Frau Sabrina Walter (ab 16.4.2024)		Beschäftigten-Vertreterin

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Im Umsatzjahr 2024 wurden Umsätze aus Pflicht- und weiteren Dienstleistungen von T€ 44.056 (Vorjahr T€ 41.933) realisiert; dies bedeutet eine Steigerung um T€ 2.123 in den weiter betriebenen, ausgebauten und neu entwickelten Geschäftsfeldern gegenüber 2023. Im Geschäftsjahr 2024 liegen Gesamtleistung als auch Gesamtaufwand deutlich unter den Planwerten, wobei die Gesamtleistung als auch der Gesamtaufwand den Vorjahreswert jedoch deutlich übersteigt. Die unterplanmäßige Entwicklung resultiert zum Teil aus der zeitlichen Verschiebung und dem daraus resultierenden unterplanmäßigen Mittelverbrauch des Projektbudgets „dBeihilfe“ und führt zu um T€ 1.303 geringer als geplanten Umsatzerlösen, denen korrespondierend geringere bezogene Leistungen in entsprechender Höhe gegenüberstehen. Das Jahresergebnis 2024 betrug T€ -344. Der Jahresfehlbetrag ist damit im Wesentlichen durch die weder eingepreisten noch zentral durch den Haushalt ausgeglichenen Aufwendungen für die v.g. Personalverstärkung in der Beihilfe- und Pflegesachbearbeitung beeinflusst. Mit dem 115-Service Center Bürgertelefon Bremen verfügt der Eigenbetrieb über ein sich weiter stark entwickelndes, bürgerorientiertes Geschäftsfeld, das die Stellung des Eigenbetriebes als interner Dienstleister einerseits und im Bürgerservice wichtige Unterstützung für die bremische Verwaltung (inkl. Bremerhaven) nachdrücklich stärkt. Weitere aktuelle Projekte wie zur Digitalisierung der gesamten Personalarbeit (einschließlich Einführung einer e-Personalakte und e-Bewerbermanagement) stärken die Position des Eigenbetriebes weiterhin. Desweiteren konnte das Projekt dBeihilfe auch in 2024 weiter vorangetrieben werden, womit die digitale Transformation der Beihilfebearbeitung voraussichtlich im ersten Quartal 2026 umgesetzt wird. Nach innen ist der Betrieb mit einem wiederholt ausgezeichneten Gesundheitsmanagement, einem als vorbildlich gewürdigtem Frauenförderplan, alle drei Jahre stattfindenden Mitarbeiter:innenbefragungen, breit angelegten Führungskräftequalifikationen und der Zertifizierung als „ausgezeichnet familienfreundlich“ sowie zur IT-Sicherheit ebenfalls gut aufgestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	3.512	3.026	3.090
Umlaufvermögen	11.947	13.197	12.645
Eigenkapital	7.856	8.200	9.128
Rückstellungen	2.674	3.760	2.916
Sonderposten	815	73	44
Verbindlichkeiten	4.326	4.461	3.810
Bilanzsumme	15.686	16.510	15.914
Rückführungen an den Haushalt	120	120	120
Zuwendungen für Investitionen	772	56	5
Umsatzerlöse	44.347	42.113	42.046
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	31.717	29.272	26.604
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-344	-928	1.315
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	454	447	410
davon weiblich	300	295	269
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	253	246	226
davon weiblich	206	197	180
Anzahl Auszubildende gesamt	2	3	3
davon weiblich	1	2	2
Anzahl Leitungsebene 2	6	5	5
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	21	20	17
davon weiblich	14	13	11
Schwerbehindertenquote in v.H.	8	8	8

Immobilien Bremen

Gegründet: 01.01.2009

Theodor-Heuss-Allee 14, 28215 Bremen

Internet: www.immobilien.bremen.de;

E-Mail: office@immobilien.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Immobilien Bremen - Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen (IB Stadt) hat den Zweck, das immobile Vermögen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) zu bewirtschaften und die der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) auf dem Gebiet der Bewirtschaftung des immobilien Vermögens obliegenden Aufgaben zu erfüllen sowie Aufgaben der Stadtentwicklung, insbesondere auch durch die Anpassung vorhandener Grundstücke und Immobilien an gesellschaftliche Bedarfe zu fördern und zu gewährleisten, sowie eine einheitliche Bewirtschaftung sicherzustellen. Die Bewirtschaftung soll sich jeweils an den von der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) vorgegebenen Zielen orientieren. Zweck von IB Stadt ist außerdem die öffentliche Infrastruktur im Rahmen des öffentlichen Immobilienmanagements einheitlich zu erhalten und zu optimieren. Dies umfasst insbesondere die Eigentümervertretung für alle den Sondervermögen Immobilien der zugeordneten Liegenschaften, das kaufmännische und technische Bestandsmanagement, die Projektsteuerung im Neu-, Um- und Erweiterungsbau, die Unterbringung von Einrichtungen, die Feststellung und Deckung des Flächenbedarfs, die Erbringung von Servicedienstleistungen wie Hausmeister:innendienste, Unterhaltsreinigung und die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Einkaufs- und Vergabemanagement sowie weiterer Aufgaben. IB Stadt können auch entsprechende Aufgaben für das Land übertragen werden.

Im Rahmen der strategischen Steuerung gelten für IB Stadt die übergeordneten strategischen Leitlinien und Ziele der Freien Hansestadt Bremen (FHB) wie Umsetzung von politischen Schwerpunkten, die sich u.a. aus Koalitionsvereinbarungen ergeben, Prozessoptimierung und Effizienzsteigerung insbesondere durch Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen, Ausbau der Dienstleistungs- und Kund:innenorientierung sowie Einhaltung der finanziellen Rahmenvorgaben aus dem Sanierungsprogramm 2025 ff. der FHB. Daraus abgeleitete konkrete Einzelziele von IB Stadt sind insbesondere die Realisierung der Klimaneutralität für den Gebäudebestand der Sondervermögen Immobilien der Stadtgemeinde und des Landes Bremen sowie die Realisierung von Neu-, Aus- und Umbauten von Schulen und Kitas unter Berücksichtigung der durch die „Senatskommission Schul- und Kitabau“ festgelegten Ausbauziele sowie die Fortsetzung der Maßnahmen zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2024 in T€ -	
Frau Susanne Kirchmann	k.A.			
Herr Thomas Börsch	k.A.			

Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung widersprochen.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Bürgermeister Björn Fecker	Vorsitzender	FHB
Herr Philipp Bruck		MdBB
Herr Arno Gottschalk		MdBB
Herr Mustafa Güngör		MdBB
Frau Theresa Gröninger (ab 16.4.2024)		MdBB
Herr Michael Jonitz (ab 16.4.2024)		MdBB

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr André Folkert Minne		MdBB
Herr Senihad Šator		MdBB
Herr Thore Schäck		MdBB
Herr Falk-Constantin Wagner		MdBB
Herr Dr. Oguzhan Yazici		MdBB
Herr Holger Franz (ab 16.4.2024)		Bediensteten-Vertreter
Herr Ingo Tebbe (ab 16.4.2024)		Bediensteten-Vertreter

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2024 von IB Stadt entwickelte sich insgesamt gut und schließt mit einem Jahresergebnis von 694 T€ (VJ 1.112 T€). Dies entspricht 0,9% der Gesamtbetriebsleistung. Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt im Wesentlichen über Entgelte und zentrale Finanzierungsvereinbarungen. Nahezu 99% der Einnahmen werden aus öffentlichen Mitteln generiert. Die Entgelte sind im Rahmen einer Vollkostenkalkulation so kalkuliert, dass sie auf Basis der im Geschäftsjahr erwarteten Kostenstrukturen und Auftragsvolumina kostendeckend sind.

IB Stadt weist ein Eigenkapital in Höhe von 7.233 T€ (VJ 6.539 T€) aus. Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 26,1 % (VJ 24,8 %) der Bilanzsumme. Zusammenfassend wird die Vermögens- und Finanzlage im Geschäftsbericht als positiv beurteilt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	449	495	568
Umlaufvermögen	26.919	25.512	24.645
Eigenkapital	7.233	6.539	5.426
Rückstellungen	6.637	6.838	6.319
Sonderposten	4	3	3
Verbindlichkeiten	13.847	12.946	13.735
Bilanzsumme	27.731	26.336	25.493
Rückführungen an den Haushalt	0	0	3.000
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	77.782	67.260	64.825
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	77.270	66.649	64.367
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	50.175	47.446	46.280
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	694	1.112	487
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	673	670	665
davon weiblich	294	296	303
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	341	340	363
davon weiblich	298	302	323
Anzahl Auszubildende gesamt	6	8	9
davon weiblich	4	4	4
Anzahl Leitungsebene 2	13	14	14
davon weiblich	6	7	8
Anzahl Leitungsebene 3	42	40	44
davon weiblich	18	18	21
Schwerbehindertenquote in v.H.	11	12	12

Die Senatorin für Kinder und Bildung

KiTa Bremen

KiTa Bremen

Gegründet: 01.08.2004
 Auf der Muggenburg 5, 28217 Bremen
 Internet: kita.bremen.de;
 E-Mail: office@kita.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb KiTa Bremen erbringt auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen für den öffentlichen Träger der Jugendhilfe Leistungen in Tageseinrichtungen auf der Grundlage des Bremischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege. Die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder tragen unter Berücksichtigung der jeweiligen sozialen und individuellen Lebenssituation durch altersangemessene Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsangebote zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Wolfgang Bahlmann (bis 31.7.2024)	67	0	0	67
Herr Uwe Kathmann (ab 1.10.2024)	34	0	0	34

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Sascha Aulepp	Vorsitzende	FHB
Frau Sandra Ahrens		MdBB
Frau Gönül Bredehorst		MdBB
Herr Falko Bries (ab 1.1.2024)		MdBB
Herr Holger Fricke (ab 1.1.2024)		MdBB
Frau Bettina Hornhues		MdBB
Frau Heike Kretschmann (ab 1.1.2024)		MdBB
Herr Heiko Strohmann (ab 1.1.2024)		MdBB
Frau Miriam Strunge (ab 1.1.2024)		MdBB
Frau Dr. Franziska Tell (ab 1.1.2024)		MdBB
Frau Valentina Tuchel		MdBB
Herr Fynn Voigt (ab 1.1.2024)		MdBB
Herr Thomas Schwarzer		Arbeitnehmersvertreter (außerbetrieblich)
Herr Toren Christians (ab 1.1.2024)		Arbeitnehmersvertreter (innerbetrieblich)

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Lage des Unternehmens:

Der Fachkräftemangel hat sich auch durch ein in den sozialen Medien verstärktes Recruiting im Laufes des Jahres 2024 verringert. KiTa Bremen hat bereits 2019 das Thema Fachkräfte als strategisches Ziel „Mitarbeiter:innen gewinnen und halten“ definiert. Dabei ist das Anwerben neuer Fachkräfte von außen für die Deckung des Fachkräftebedarfs ebenso wichtig wie das Halten der vorhandenen Fachkräfte. Zur Erreichung dieser Ziele hat KiTa Bremen eine Vielzahl von Maßnahmen durchgeführt.

Die Finanzierung des Betriebes erfolgte in 2024 zu 1 % aus sonstigen Erlösen und zu 99 % aus Zuweisungen und Entgelten der FHB. Diese umfassen insbesondere Zuschüsse für den Regelbetrieb der Kinder- und Familienzentren (Kitas und Treffs/Spielhäuser) sowie für Maßnahmen der frühkindlichen Förderung, wie der Durchführung von Sprachtests und der Sprachförderung. Die Zuweisung der öffentlichen Hand lag mit 140.653 T€ um 5.690 T€ über dem Vorjahreswert.

Aus dem Saldo der Erträge und Aufwendungen ergab sich 2024 ein Jahresüberschuss in Höhe von 33 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	2.154	2.338	2.292
Umlaufvermögen	11.913	24.366	11.795
Eigenkapital	1.553	1.563	1.554
Rückstellungen	4.509	4.293	4.522
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	8.005	20.848	8.011
Bilanzsumme	14.067	26.705	14.087
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	1.334	5.033	5.045
Umsatzerlöse	6.573	5.376	5.092
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	260	170	331
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	139.319	129.930	123.290
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	123.873	114.847	109.932
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	33	43	34
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.810	1.768	1.771
davon weiblich	1.508	1.482	1.505
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1.306	1.250	1.251
davon weiblich	1.182	1.140	1.142
Anzahl Auszubildende gesamt	72	61	84
davon weiblich	47	38	61
Anzahl Leitungsebene 2	1	2	2
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Leitungsebene 3	102	101	100
davon weiblich	83	86	90
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	5	5

Der Senator für Kultur

Bremer Volkshochschule

Stadtbibliothek Bremen

Bremer Volkshochschule

Gegründet: 01.01.1999
Faulenstraße 69, 28195 Bremen
Internet: www.vhs-bremen.de;
E-Mail: info@vhs-bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Bremer Volkshochschule hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Bildungsangebot einen grundlegenden Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten. Die Bremer Volkshochschule trägt mit ihrem Weiterbildungsprogramm zur allgemeinen, beruflichen und politischen sowie zur kulturellen Bildung der Bevölkerung in Bremen bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Ralf Perplies	107	0	0	107

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte		FHB
Frau Yvonne Averweser (ab 1.1.2024)		MdBB
Herr Elombo Bolayela (ab 1.1.2024)		MdBB
Herr Mehmet Ali Seyrek (ab 1.1.2024)		MdBB
Herr Daniel de Olano (ab 1.1.2024)		MdBB
Frau Ute Reimers-Bruns		MdBB
Herr Claas Rohmeyer		MdBB
Frau Miriam Strunge		MdBB
Frau Hetav Tek		MdBB
Herr Ulf-Brün Drechsel (ab 1.1.2024)		MdBB
Frau Anja Schiermann		MdBB
Frau Susanne Fiebig		Bedienstetenvertreterin
Herr Andreas Strassemeier (ab 1.1.2024)		Bedienstetenvertreter

Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Folgende Angaben sind zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf als wesentlich hervorzuheben:

- Von den vereinbarten 3.850 Veranstaltungen konnten 3.683 durchgeführt werden. Die Anzahl der Unterrichtsstunden sind mit 151.964 über dem angesetzten Planwert von 143.200.

- Die Bremer Volkshochschule ist mit einem Betrag in Höhe von 1.130 TEUR bilanziell überschuldet und hat gegenüber der Planung für 2024 ein um 271 TEUR verbessertes Jahresergebnis, d. h. einen Jahresüberschuss in Höhe von 271 TEUR erzielt.
- Die Zahlungsfähigkeit konnte nur durch die Mittel der FHB gesichert werden.
- Die Bremer VHS befindet sich seit Mitte des Jahres 2022 auf dem Weg, nachhaltige Veränderungsprozesse einzuleiten. In unterschiedlichen strategischen Workshops sind Maßnahmen beschrieben worden, die die Zukunftsfähigkeit der Bremer VHS sichern sollen.
- Vor dem Hintergrund der Überschuldung und der unbefriedigenden Ertragslage ist die VHS auf finanzielle Unterstützung durch die FHB angewiesen. Ohne die Zuweisungen aus dem Haushalt der FHB wird die VHS ihre Aufgaben nicht erfüllen können

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	1.971	1.344	478
Umlaufvermögen	7.137	4.470	2.852
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	2.255	2.243	k.A.
Sonderposten	1.961	1.344	478
Verbindlichkeiten	1.949	3.440	1.932
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	180	1.563	180
Umsatzerlöse	10.261	7.902	6.110
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	4.805	3.476	4.328
Projektförderung	2.996	2.076	179
Personalaufwand	6.919	6.168	5.695
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	271	-828	-951
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	86	89	83
davon weiblich	52	64	58
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	69	65	62
davon weiblich	82	60	40
Anzahl Auszubildende gesamt	0	1	0
davon weiblich	57	1	0
Anzahl Leitungsebene 2	11	12	12
davon weiblich	5	5	5
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	10	10	11

Stadtbibliothek Bremen

Gegründet: 01.01.1999
Am Wall 201, 28195 Bremen
Internet: www.stabi-hb.de;
E-Mail: Sekretariat@stadtbibliothek.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Medienangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Frau Lucia Werder (ab 1.1.2024)	101	0	0	101

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte		FHB
Herr Ulf-Brün Drechsel (ab 1.1.2024)		Mitglied der Kulturdeputation
Frau Yvonne Averwerser (ab 1.1.2024)		MdBB
Frau Hetav Tek (ab 1.1.2024)		MdBB
Herr Claas Rohmeyer		MdBB
Herr Elombo Bolayela (ab 1.1.2024)		MdBB
Herr Daniel de Olano (ab 1.1.2024)		MdBB
Herr Mehmet Ali Seyrek (ab 1.1.2024)		MdBB
Frau Ute Reimers-Bruns		MdBB
Frau Miriam Strunge		MdBB
Frau Anja Schiermann		MdBB
Herr Andreas Strassemeier		Bedienstetenvertreter
Frau Susanne Fiebig (ab 1.1.2024)		Bedienstetenvertreterin

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2024 verlief finanziell positiv, vor allem bedingt durch nicht-planbare, einmalige Einsparungen im Personalbereich und Lieferschwierigkeiten bei den Medien.

Die Entwicklung der Leistungszahlen, insbesondere der Besuche, war sehr positiv und zeigte fortgesetzte Erholungseffekte nach den Einbrüchen in der Corona-Pandemie. Hier zahlte sich die

Strategie aus, in den Standorten der Stadtbibliothek eine hohe Aufenthaltsqualität anzubieten, um die Bibliothek als Dritten Ort für die Kund:innen, neben dem eigenen Zuhause und der Schule bzw. Arbeitsstelle zu etablieren.

Angesichts der großen Defizite von Kindern im Bereich Sprach- und Lesekompetenz, die sich nach den Ergebnissen aktueller Studien (wie der IGLU-Studie) in den vergangenen Jahren weiter verschlechtert haben, ist die Nachfrage nach Formaten zur Förderung von Lese- und Medienkompetenz seitens der Schulen und KiTas nach wie vor so hoch, dass die Kapazitäten der Stadtbibliothek nicht ausreichen, um sie vollständig zu erfüllen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	442	475	571
Umlaufvermögen	2.144	1.988	2.102
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	480	495	k.A.
Sonderposten	442	475	571
Verbindlichkeiten	1.585	1.462	1.460
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	500	500	500
Umsatzerlöse	810	758	681
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	11.480	10.655	10.340
Projektförderung	38	76	174
Personalaufwand	8.014	7.768	7.097
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	490	-414	200
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	111	116	115
davon weiblich	76	82	84
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	74	68	71
davon weiblich	51	56	54
Anzahl Auszubildende gesamt	11	10	14
davon weiblich	8	7	11
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	20	20	21
davon weiblich	13	13	15
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	8	10

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Umweltbetrieb Bremen

Umweltbetrieb Bremen

Gegründet: 01.01.2010
 Willy-Brandt-Platz 7, 28215 Bremen
 Internet: www.umweltbetrieb-bremen.de;
 E-Mail: office@ubbremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Umweltbetrieb Bremen (UBB) nimmt gemäß § 2 Absatz 2 bis 4 BremUmBOG auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen folgende Aufgaben wahr:

- den Unterhalt und die Weiterentwicklung öffentlicher Grünflächen in Bremen einschließlich der Festsetzung und Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung von öffentlichen Grünanlagen
- den Unterhalt und den Betrieb von stadt eigenen Friedhöfen einschließlich der Festsetzung und Erhebung von Friedhofsgebühren
- den Betrieb des städtischen Krematoriums als Betrieb gewerblicher Art
- die kommunale Abwasserbeseitigung sowie die Erhebung von Entwässerungs-, Kanalanschluss- und -baubeiträgen, soweit nicht Dritte aufgrund von §46 des Bremischen Wassergesetzes oder aufgrund von § 22a des Bremischen Gebühren- und Beitragsgesetzes mit der Wahrnehmung von Aufgaben beliehen sind

Weiterhin übernimmt der UBB per Kontrakt Dienstleistungsfunktionen für andere Ressorts und Dienststellen.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2024 in T€ -	Summe
Herr Dr.-Ing. Georg Grunwald	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Frau Viola Hellwag	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Herr Dr. Grunwald und Frau Hellwag werden nach Gruppe B3 der Bremischen Besoldungsverordnung vergütet.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Jan Fries	Vorsitzender	FHB
Herr Hartmut Bodeit		MdBB
Herr Derik Eicke		MdBB
Herr Holger Fricke		MdBB
Herr Arno Gottschalk		MdBB
Herr Michael Jonitz		MdBB
Herr Martin Michalik		MdBB
Frau Madelaine Ritter		berufen durch die BB
Herr Klaus-Rainer Rupp		MdBB
Herr Ralph Saxe		MdBB
Frau Anja Schiemann		MdBB
Herr Nurtekin Tepe		MdBB
Frau Susanne Eggelmann		Arbeitnehmervertreterin
Herr Kai Mues		Arbeitnehmervertreter

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Lage des Unternehmens:

Der Geschäftsverlauf des Umweltbetrieb Bremen hat spartenübergreifend zu einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.649 T€ und damit zu einer Überschreitung des Planwertes um insgesamt +2.938 T€ geführt. Die Planabweichung resultiert im Wesentlichen aus Abweichungen im Bereich Stadtentwässerung (Jahresergebnis: + 3.705 T€, Planwert: 2.681 T€, Abweichung: +1.024 T€) sowie im Bereich Friedhöfe (Jahresergebnis: + 1.434 T€, Planwert: 169 T€, Abweichung: +1.265 T€). Die Abweichung im Bereich Stadtentwässerung resultiert aus Mengeneffekten, einem niedrigeren Referenzzinssatz und damit korrespondierenden niedrigeren Aufwendungen sowie ungeplanten Erträgen aus der anteiligen Verzinsung des Kontos bei der Landeshauptkasse. Im Bereich Friedhöfe konnten die Aufwendungen für die Überhangflächen durch Haushaltsmittel refinanziert werden. Die Gebührenerlöse waren niedriger als geplant. Insgesamt konnte im Bereich Friedhöfe ein positives Ergebnis erzielt werden, dass sich entlastend im gebührenfinanzierten Bereich des Friedhofes auswirken wird.

Die durch Haushaltsmittel finanzierte Sparte Grün (gesamt) erwirtschaftete in 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von +42 T€ im Vergleich zum Planwert von 0 T€, welcher zweckgebunden in eine Rücklage eingestellt wird. Der Umsatz für die Unterhaltung der städtischen Grün- und Freiflächen hat sich gegenüber 2023 mit 28.154 T€ in 2024 leicht auf 28.649 T€ erhöht. Das Volumen der drittmittelfinanzierten Projekte (i.S. von Projektfinanzierung) und Maßnahmen zur Freiraumplanung erreichte in 2024 ein Volumen von 8.448 T€ nach 9.295 T€ im Vorjahr.

Das als Betrieb gewerblicher Art geführte Krematorium erwirtschaftete in 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 236 T€ (Planwert: 28 T€, Abweichung: +208 T€, Vorjahr: + 17 T€). Die Zahl der Einäscherungen ist von 4.825 in 2023 auf 4.775 in 2024 gesunken.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	230.754	240.082	249.817
Umlaufvermögen	91.812	76.419	71.529
Eigenkapital	189.567	183.918	188.031
Rückstellungen	10.088	9.624	9.674
Sonderposten	4.486	5.599	6.712
Verbindlichkeiten	55.985	42.585	29.239
Bilanzsumme	322.606	317.087	321.819
Rückführungen an den Haushalt	332	332	332
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	159.884	159.795	150.799
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	39.848	38.353	31.847
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	25.752	24.772	23.775
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.649	3.932	4.764
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	361	373	367
davon weiblich	99	101	101
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	118	130	83
davon weiblich	64	59	58
Anzahl Auszubildende gesamt	9	7	11
davon weiblich	1	2	2
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	5
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	14	15	17
davon weiblich	6	5	7
Schwerbehindertenquote in v.H.	10	9	10

D. öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen

Der Senator für Finanzen

Der Senator für Kultur

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Der Senator für Finanzen

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts

Föderale IT-Kooperation

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts

Gegründet: 01.01.2004
 Altenholzer Straße 10-14, 24161 Altenholz
 Internet: www.dataport.de;
 E-Mail: poststelle@dataport.de;



Träger:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	3.000.000,00	5,90
Freie und Hansestadt Hamburg	15.000.000,00	29,40
Land Schleswig-Holstein	7.500.000,00	14,70
Land Niedersachsen	7.500.000,00	14,70
Land-Mecklenburg-Vorpommern	3.000.000,00	5,90
Land Sachsen-Anhalt	7.500.000,00	14,70
IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	7.500.000,00	14,70
Gesamt	51.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Dataport unterstützt die öffentlichen Verwaltungen in den Ländern Schleswig-Holstein, einschließlich der Kommunalverwaltungen, Sachsen-Anhalt, der Freien und Hansestadt Hamburg und der Freien Hansestadt Bremen durch Informations- und Kommunikationstechniken. Die Anstalt fungiert insbesondere als zentrale IT-Dienstleisterin des Landes Schleswig-Holstein, der Freien und Hansestadt Hamburg, der Freien Hansestadt Bremen und des Landes Sachsen-Anhalt. Für die Länder Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen ist Dataport durch das Data Center Steuern im Bereich der IT-Unterstützung der Steuerverwaltung tätig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Dr. Johann Bizer	325	19	14	358
Herr Andreas Reichel	239	19	18	276
Herr Torsten Koß	269	19	16	304
Frau Silke Tessmann-Storch	238	10	4	252

Das Festgehalt von Dr. Johann Bizer enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 66 T€.

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen		FHB
Herr Staatssekretär Dirk Schrödter	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Minister Michael Richter		Mitgesellschafter
Herr Ernst Hüdepohl (bis 30.6.2024)		Mitgesellschafter
Herr Staatsrat Jan Pörksen	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Frau Staatssekretärin Ina-Maria Ulbrich		Mitgesellschafter
Herr Götz Heilmann (ab 1.7.2024)		Mitgesellschafter
Herr Dr. Sönke Schulz (ab 1.1.2024)		Mitgesellschafter

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Helge Carstensen (bis 27.2.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Folke Heise (ab 28.2.2024)		Arbeitnehmersvertreter

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Geschäftsentwicklung von Dataport führte im Wirtschaftsjahr 2024 zu einer Umsatzsteigerung von 55,4 Mio. € oder 4,1 Prozent auf 1.415,9 Mio. € (2023: 1.360,5 Mio. €). Das Jahresergebnis 2024 liegt in Höhe von minus 28,9 Mio. € um 40,5 Mio. € unter dem Vorjahr (2023: 11,6 Mio. €). Dieses negative Ergebnis basiert auf einer Sonderabschreibung in Höhe von 36,5 Mio. €. Der Personalaufwand ist in 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 67,6 Mio. € oder 15,7 Prozent auf 499,4 Mio. € (2023: 431,8 Mio. €) gestiegen.

Der Frauenanteil beträgt 31%, in Führungspositionen liegt dieser bei 34% (1% mehr als in 2023). Dataport ermöglicht eine Work-Life-Balance durch ein sehr flexibles Arbeitszeitmodell und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten.

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr 2024 ist als stabil zu beurteilen. Die gleiche Erwartung besteht für das Jahr 2025.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	518.374	485.270	416.902
Umlaufvermögen	153.685	170.260	2.626
Eigenkapital	72.272	101.200	89.568
Rückstellungen	344.703	324.523	280.734
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	189.872	157.273	138.788
Bilanzsumme	724.468	705.721	666.149
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	1.182.355
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	499.379	431.801	374.685
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-28.928	11.632	18.179
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	5.403	4.851	4.386
davon weiblich	1.570	1.401	1.253
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	931	822	825
davon weiblich	578	515	488
Anzahl Auszubildende gesamt	180	188	198
davon weiblich	41	46	46
Anzahl Leitungsebene 2	137	124	117
davon weiblich	41	34	33
Anzahl Leitungsebene 3	369	332	299
davon weiblich	131	117	104
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	5

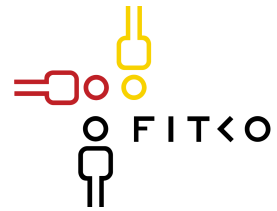
Föderale IT-Kooperation

Gegründet: 01.01.2020

Zum Gottschalkhof 3, 60594 Frankfurt am Main

Internet: www.fitko.de;

E-Mail: poststelle@fitko.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Föderale IT-Kooperation (FITKO) ist die zentrale Koordinierungs- und Vernetzungsstelle für Digitalisierungsvorhaben der öffentlichen Verwaltung in Deutschland. Sie bündelt die Kompetenzen und Ressourcen, die es braucht, um die Verwaltungsdigitalisierung voranzutreiben und sorgt als agile Organisation des IT-Planungsrates dafür, dessen Entscheidungen umzusetzen. Die FITKO wurde vom Bund und den Ländern als Anstalt des Öffentlichen Rechts gegründet und hat zum 01.01.2020 ihre Tätigkeit aufgenommen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Herr Dr. André Göbel	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Nennung der Geschäftsführungsbezüge wird gemäß § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen		FHB
Herr Staatssekretär Dr. Markus Grünewald (bis 10.12.2024)		Brandenburg
Herr Stefan Krebs		Baden-Württemberg
Herr Staatssekretär Stephan Manke		Niedersachsen
Herr Staatssekretär Thomas Popp (bis 18.12.2024)		Sachsen
Herr Staatsrat Jan Pörksen		Hamburg
Herr Staatssekretär Dr. Markus Richter		BMI
Herr Staatssekretär Fedor Ruhose (bis 2.9.2024)		Rheinland-Pfalz
Herr Staatssekretär Bernd Schlömer		Sachsen-Anhalt
Herr Dr. Hartmut Schubert		Thüringen
Frau Staatsministerin Ina-Maria Ulbrich		Mecklenburg-Vorpommern
Herr Staatssekretär Daniel Sieveke		Nordrhein-Westfalen
Herr Staatsminister Dr. Fabian Mehring		Bayern
Herr Staatssekretär Stefan Sauer		Hessen
Herr Staatssekretär Ernst Bürger (ab 11.12.2024)		Brandenburg
Frau Staatssekretärin Martina Klement		Berlin
Herr Dr. Denis Alt (ab 3.9.2024)		Rheinland-Pfalz
Herr Minister Dirk Schrödter		Schleswig-Holstein
Frau Staatssekretärin Elena Yorgova-Ramanauskas		Saarland
Frau Dr. Daniela Dylakiewicz (ab 19.12.2024)		Sachsen

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die FITKO hat keine Gewinnerzielungsabsicht. Die Geschäftstätigkeit ist durch die Finanzierungsanteile des Bundes und der Länder sichergestellt.

Die FITKO ist dem politischen Willensbildungsprozess ihrer Träger sowie dadurch bedingten Risiken ausgesetzt. Sie kann nur in dem Umfang die ihr übertragenen Aufgaben erfüllen, wie ihr auch entsprechende Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Eine nicht auskömmliche Personalausstattung kann daher zu Verzögerungen bei der Durchführung von Projekten des IT-Planungsrats führen und kann sich nachteilig auf die Betreuung der Produkte auswirken. Die besondere Dynamik der Digitalisierung erfordert vielfach kurzfristige, unterjährige Entscheidungen. Das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Mitarbeitenden bei FITKO ist auf allen Ebenen annähernd ausgeglichen. Seit 2023 verfügt die FITKO auch eine Gleichstellungsbeauftragte. Zur Steigerung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bietet die FITKO jedem Mitarbeitenden die Möglichkeit, Arbeitszeiten flexibel zu gestalten und von zu Hause aus (Homeoffice) zu arbeiten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	214	234	236
Umlaufvermögen	122.365	117.830	114.698
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	16.697	9.707	7.364
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	106.238	109.364	107.615
Bilanzsumme	122.935	119.071	114.978
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	204.371	88.322	52.028
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.175	666	639
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	10.139	5.642	5.425
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	104	62	50
davon weiblich	49	28	24
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	22	8	5
davon weiblich	13	6	4
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	4	4	4
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	8	4	4

Der Senator für Kultur

Focke-Museum

Übersee-Museum

Focke-Museum

Gegründet: 01.01.1999

Schwachhauser Heerstraße 240, 28213 Bremen

Internet: www.focke-museum.de;

E-Mail: post@focke-museum.de;



BREMER LANDESMUSEUM
FÜR KUNST UND KULTURGESCHICHTE

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Focke-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Focke-Museum vermittelt als Landesmuseum Bremische und allgemeine Kunst- und Kulturgeschichte, um als kulturelles Gedächtnis insbesondere Identität und das historische Bewusstsein der Bremer Bevölkerung zu stärken.

Zweck der Stiftung ist es, das Focke-Museum als wissenschaftliche, kulturelle und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen zur Geschichte Bremens, zur Kulturgeschichte und angewandten Kunst sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über kulturgeschichtliche Zusammenhänge auf.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Frau Prof. Dr. Anna Greve	96	0	0	96
Herr Norbert Kölle (ab 1.8.2024)	44	0	0	44

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Herr Andreas Fehren		FHB
Frau Dr. Iris Spieß		FHB
Frau Kai-Lena Wargalla		FHB
Herr Stefan Storch		Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Museumsjahr 2024 war stark geprägt von den baubedingten Einschränkungen im Hauptgebäude. Seit November 2023 waren die Ausstellungsflächen im Haupthaus sowie im Kubus des Museums geschlossen. Lediglich der Westflügel, der Vortragsaal und der Museumsshop wurden ab dem 14. Dezember 2024 für kurzfristig stattfindende Sonderausstellungen wieder geöffnet, da es zu einer Bauverzögerung gekommen war. In Folge dieser langanhaltenden Schließzeiten verzeichnete das Focke-Museum im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 31.721 Besuche. Dies entspricht einem deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr (54.701 Besuche).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	3.195	3.120	3.209
Umlaufvermögen	1.473	1.428	585
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	119	96	77
Sonderposten	3.187	3.120	3.209
Verbindlichkeiten	916	945	387
Bilanzsumme	4.674	4.623	3.903
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	283	307	318
Umsatzerlöse	77	139	115
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	2.822	2.761	2.572
Projektförderung	21	222	142
Personalaufwand	2.010	1.989	1.926
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-7	-74	-66
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	32	32	35
davon weiblich	20	21	21
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	43	38	40
davon weiblich	26	26	27
Anzahl Auszubildende gesamt	1	0	0
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	10	12

Übersee-Museum

Gegründet: 01.01.1999

Bahnhofplatz 13, 28195 Bremen

Internet: www.uebersee-museum.de;

E-Mail: office@uebersee-museum.de;



**ÜBERSEE
MUSEUM
BREMEN**

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Übersee-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Übersee-Museum stellt eine kulturelle Öffentlichkeit zur Vermittlung von Völker-, Handels- und Naturkunde her. Gleichzeitig vermittelt es einen wesentlichen Teil bremischer Geschichte und stärkt damit die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Land. Es trägt zur Bildung aller Bevölkerungsgruppen bei.

Zweck der Stiftung ist es, das international ausgerichtete Übersee-Museum Bremen als kulturelle, wissenschaftliche und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen in den Bereichen Natur-, Völker- und Handelskunde sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über lokale und globale Zusammenhänge auf.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Frau Prof. Dr. Wiebke Ahrndt	124	0	0	124
Frau Gabriele Müller	105	0	0	105

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Anja Hentschel		FHB
Frau Dr. Iris Spieß		FHB
Herr Claas Rohmeyer		FHB
Herr Wolfgang Palecki		Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Geschäftstätigkeiten in Ausstellungen, Vermittlungsarbeit und Drittmittelprojekten waren intensiv. Während der Coronazeit konnten erhebliche Projektmittel für innovative Investitionsprojekte eingeworben werden, die in 2024 in vollem Gange liefen. Darüber hinaus lief die Entwicklung der neuen Dauerausstellung „Der blaue Kontinent – Inseln im Pazifik“ auf Hochtouren. Der Fortschritt der Brandschutzsanie rung liegt Jahre hinter dem Plan zurück. Ein Abschluss wurde für Ende 2025

prognostiziert; dieser Zeitplan wird voraussichtlich wieder nicht eingehalten werden Dies führte zu erheblichen Umsatzverlusten für das Museum, weil große Teile des Hauses nicht genutzt werden konnten (z. B. Vermietungsgeschäft, Shop).

Das Geschäftsjahr 2024 schloss mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis ab. Die Finanzierung des Übersee-Museums erfolgt neben der Generierung von eigenen Einnahmen insbesondere durch jährliche institutionelle Forderungen durch die FHB. Im Berichtsjahr konnten Umsatzerlöse von nur TEUR 873 erzielt werden, ein Verlust zum Vorjahr um TEUR 90. Die Energiekosten sanken um TEUR 281, langfristige Vakanzen im Personalbereich führten ebenso zu Kostensenkungen so dass letztendlich ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht werden konnte.

In 2024 fand nur eine große Sonderausstellung statt: „Buddhismus“ im Frühjahr. Die zweite große Sonderausstellung im Herbst „Der blaue Kontinent“ musste auf Frühjahr 2025 verschoben werden. Darüber hinaus wurden zwei Projekte zur Provenienzforschung gefördert. Mit der Veröffentlichung des englischsprachigen Facebook-Kanals „Oceania Collection Voyages“ wurde ein wichtiger Meilenstein für das Projekt „Ozeanien Digital“ erreicht.

Im Herbst 2024 eröffnete der Museumsshop in neuem Design in einem neu gestalteten Foyer, so dass den Besucher*innen ein außergewöhnliches Willkommen beim Betreten des Hauses geboten wird.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	8.203	7.280	6.405
Umlaufvermögen	2.349	1.772	775
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	251	220	239
Sonderposten	4.557	3.912	4.366
Verbindlichkeiten	6.124	5.311	2.839
Bilanzsumme	10.563	7.487	7.487
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	1.288	888	825
Umsatzerlöse	873	962	721
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	5.727	5.462	5.155
Projektförderung	20	125	189
Personalaufwand	3.829	3.745	3.422
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	-102	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	57	60	58
davon weiblich	38	43	39
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	44	51	55
davon weiblich	34	36	37
Anzahl Auszubildende gesamt	1	2	2
davon weiblich	0	1	2
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	3
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	1	1	4

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts

Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung



Gegründet: 1980
Am Handelshafen 12, 27570 Bremerhaven
Internet: www.awi.de;
E-Mail: info@awi.de;

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck der Stiftung ist es, Polar-, Meeres- und Küstenforschung im Rahmen der Aufgaben und Ziele der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF) zu betreiben und zu fördern. Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch eigene Forschungsarbeiten, durch die Koordination sowie technische und logistische Unterstützung der deutschen Polarforschung sowie in gemeinsamen Projekten der Polar-, Meeres- und Küstenforschung im Rahmen nationaler, europäischer und internationaler Programme einschließlich Errichtung, Betrieb und Weiterentwicklung von Forschungsplattformen, Langzeitobservatorien und Dateninformationssystemen.

Die Stiftung trägt zur Initiierung, Entwicklung und Koordination weiterer Forschungsprogramme und Forschungsarbeiten bei und fördert Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft einschließlich des Wissens- und Technologietransfers. Sie pflegt die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Hochschulen und anderen nationalen und internationalen Wissenschaftseinrichtungen, unterhält eine enge Kooperation mit der Universität Bremen und fördert den wissenschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Nachwuchs sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Das Alfred-Wegener-Institut unterstützt die deutsche Bundesregierung bei der Wahrnehmung der Rechte und Pflichten, die ihr aus den von der Bundesrepublik Deutschland geschlossenen völkerrechtlichen Vereinbarungen und bei der Ausführung von Bundesgesetzen in Bezug auf die Polargebiete erwachsen. Die Forschungsergebnisse der Stiftung sollen für die Fachwelt veröffentlicht und der Öffentlichkeit sowie politischen Entscheidungsträgern in geeigneter Weise zugänglich gemacht werden.

Direktorium:

Direktorium	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2024 in T€ -			
Frau Prof. Dr. Antje Boetius				277
Herr Dr. Karsten Wurr				190

Kuratorium:

Kuratoriumsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Ministerialdirektor Stefan Müller	Vorsitzender	Bund
Frau Senatorin Kathrin Moosdorf	stellv. Vorsitzende	FHB
Frau Staatsrätin Wiebke Stuhrberg		FHB
Frau Anne Loos		Bund
Frau Dr. Miriam Wolter		Auswärtiges Amt
Herr Ministerialdirigent Rüdiger Eichel		Niedersachsen
Herr Steffen Weber		Brandenburg
Frau Friederike Kampschulte		Schleswig-Holstein
Herr Dr. Ernesto Harder		
Frau Janina Marahrens-Hashagen		

Kuratoriumsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
---------------------	----------	-----------------

Herr Prof. Dr. Oliver Zielinski

Frau Prof. Dr. Kirsten Küsel

Herr Prof. Dr. Manfred Wendisch

Die Mitglieder des Stiftungsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Lage des Unternehmens:

Nach dem mit Stand vom 17. Oktober 2023 vom Kuratorium des AWI in seiner 84. Sitzung am 15./16. November 2023 in Oldenburg genehmigten Haushaltsplan und den Bescheiden der Zuwendungsgeber standen dem AWI im Jahr 2024 grundfinanzierte Mittel in Höhe von EUR 175 Mio. zur Verfügung, davon EUR 154 Mio. für Betriebsausgaben, EUR 12 Mio. für laufende Investitionen und EUR 9 Mio. für Großinvestitionen. Darüber hinaus war die Einwerbung von EUR 37 Mio. über nationale und internationale Projektförderungen und EUR 5 Mio. über sonstige Einnahmen eingeplant. Aus dem Jahr 2023 waren weitere EUR 30 Mio. an Selbstbewirtschaftungsmitteln und Ausgaberesten verfügbar.

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 8.746 auf TEUR 102.842 gestiegen. Dieser Effekt resultiert im Wesentlichen aus Tarifsteigerungen, einem Anstieg der Personalrückstellungen und einer leichten Erhöhung der Anzahl der Beschäftigten. Zum 31. Dezember 2024 waren 1.491 Personen (Kopfzahl; Vollzeitäquivalente: 1.244) am AWI beschäftigt.

Im Geschäftsjahr 2024 hat das AWI seine Forschungsaktivitäten fortgesetzt, obwohl sich die geopolitischen Randbedingungen fortwährend ändern und weiterhin zu Einschränkungen in der Forschungstätigkeit führen. Dies belastet vor allem wissenschaftliche Kooperationen und Zusammenarbeit. Grundsätzlich betreibt das AWI einen hohen Aufwand zum Erhalt der wissenschaftlichen und baulichen Infrastrukturen, wobei mit einem weiterhin erhöhten und zum Teil weiter steigenden Preisniveau umzugehen ist.

Das Jahr 2024 endete mit dem Beginn einer der bedeutendsten Investitionen der kommenden Jahre. Der Neubau des Polarforschungs- und Versorgungsschiffs FS POLARSTERN ist von herausragender Bedeutung für das AWI sowie die nationale und internationale Polar- und Meeresforschung.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	215.937	206.247	198.429
Umlaufvermögen	100.831	107.184	106.519
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	31.460	29.822	31.544
Sonderposten	257.212	259.031	251.918
Verbindlichkeiten	30.849	25.285	22.042
Bilanzsumme	319.521	314.137	305.507
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	1.532	1.249	1.126
Umsatzerlöse	239.057	221.226	205.106
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	9.719	9.134	8.817
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	102.842	94.097	91.790
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.244	1.258	1.180
davon weiblich	612	k.A.	575
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	495	352	346
davon weiblich	320	k.A.	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	35	34	35
davon weiblich	19	20	17
Anzahl Leitungsebene 2	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts

Gegründet: 01.01.2018

An der Reeperbahn 4, 28217 Bremen

Internet: www.die-bremer-stadtreinigung.de;

E-Mail: Info@dbs.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Stadtreinigung (DBS) ist auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen zuständig für die Aufgabe des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers gemäß §§ 17 und 20 bis 22 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes in Verbindung mit § 3 des Bremischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz sowie für die Festsetzung und Erhebung von Gebühren, Entgelten sowie sonstigen Kostenerstattungen

Die DBS übernimmt ferner die Aufgaben der Straßenreinigung, der Sinkkastenreinigung und des Winterdienstes auf bremischen öffentlichen Straßen gemäß § 1 des Bremischen Landesstraßengesetzes mit Ausnahme des stadtbremischen Überseehafengebiets Bremerhaven sowie die Aufgaben als zentrale Stelle für Stadtsauberkeit. Ebenso ist die DBS für Planung, Bau, Errichtung, Betrieb, Stilllegung und Nachsorge der Blocklanddeponie sowie für die bedarfsgerechte Versorgung des Stadtgebietes mit öffentlich zugänglichen Toilettenanlagen zuständig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2024 in T€ -		
Frau Daniela Enslein	235	33	0	268
Herr Volker Schneider-Kühn (ab 1.7.2024)	100	0	0	100
Frau Insa Nanninga (bis 12.3.2024)	27	25	0	52

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Kathrin Moosdorf (bis 9.1.2024)	Vorsitzende	FHB
Frau Staatsrätin Irene Strebl (ab 10.1.2024)	Vorsitzende	FHB
Herr Mustafa Güngör	stellv. Vorsitzender ab 6.3.2024	MdBB
Herr Arno Gottschalk		MdBB
Herr Klaus-Rainer Rupp		MdBB
Herr Ralph Saxe		MdBB
Herr Heiko Strohmann		MdBB
Frau Dr. Jasmin Kornau-Pitzer, (ab 16.4.2024)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Thomas Sauerbier (ab 16.4.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Kai Mues (ab 16.4.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Bernd Hillmann (bis 15.4.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Pit Eckert (bis 15.4.2024)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Bettina Hohmann (bis 15.4.2024)		Arbeitnehmersvertreterin

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Abfalllogistik Bremen GmbH	26.000,00	49,90
Straßenreinigung Bremen GmbH	26.000,00	49,90

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Lage des Unternehmens:

Die DBS erfüllte im Geschäftsjahr 2024 die wirtschaftlichen Erwartungen. Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 beträgt 224.172 T€. Sie liegt damit um 3.028 T€ über dem Vorjahreswert.

Das Anlagevermögen erhöht sich um 5.745 T€, u. a. durch den Neubau und Modernisierung von Recycling-Stationen. Das Umlaufvermögen vermindert sich um 2.660 T€ auf 184.487 T€. Hier wirkte sich im Wesentlichen die Verminderung der Forderung gegenüber der Freien Hansestadt Bremen i. H. v. 2.549 T€ auf 142.340 T€ für die Deponiestilllegung und Rekultivierung des Altteils der Deponie aus. Diese steht in einem kausalen Zusammenhang zu einer inhaltlich gleichlautenden Rückstellung, die sich aufgrund der inflationären Entwicklung und Zinsentwicklung als sehr volatil darstellt.

Das Wirtschaftsjahr 2024 endet mit einem Jahresüberschuss von 89 T€ (Vorjahr: 354 T€) und liegt damit um 108 T€ über dem Planansatz.

Die Eigenkapitalquote beträgt 5,3% (Vorjahr 5,3%) bei einer verminderten Bilanzsumme. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist als geordnet zu bezeichnen. Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig durch langfristig zur Verfügung stehende Finanzmittelgedeckt. Die Zahlungsfähigkeit war in 2024 jederzeit gegeben.

Zu den weiteren zukünftigen Arbeitsschwerpunkten zählen neben der Bearbeitung des strategischen Projekts „Auf Kurs 2028“ zur Neuorganisation der Abfalllogistik und Straßenreinigung im Jahr 2028 auch die weitere Deponiestilllegung und die Nachsorgeverpflichtungen der Blocklanddeponie.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2024	2023	2022
Anlagevermögen	39.636	33.892	29.760
Umlaufvermögen	184.487	187.147	205.951
Eigenkapital	11.864	11.775	11.420
Rückstellungen	182.501	181.171	198.775
Sonderposten	1.882	2.025	770
Verbindlichkeiten	27.925	26.173	24.746
Bilanzsumme	224.172	221.144	235.711
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	772	0
Umsatzerlöse	117.437	106.743	100.495
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	82.810	74.667	68.919
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	34.347	31.245	31.037
Projektförderung	280	832	538
Personalaufwand	16.274	15.293	14.327
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	89	354	379
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	240	232	226
davon weiblich	92	94	86
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	78	71	71
davon weiblich	45	40	46
Anzahl Auszubildende gesamt	3	4	3
davon weiblich	0	1	1
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	15	15	16
davon weiblich	7	7	7
Schwerbehindertenquote in v.H.	11	10	11

E. Anhänge

Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung ausgewählter addierter Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Beteiligungen aus dem Abschnitt B im Mehrjahresvergleich. Die Bremer Aufbau Bank ist dabei aufgrund der für Kreditinstitute spezifischen Rechnungslegungsstandards nur in den Positionen mit einem direkten Haushaltsbezug (Zuwendungen, Rückführungen) einbezogen.

Die Beträge werden in Tausend Euro ausgewiesen.

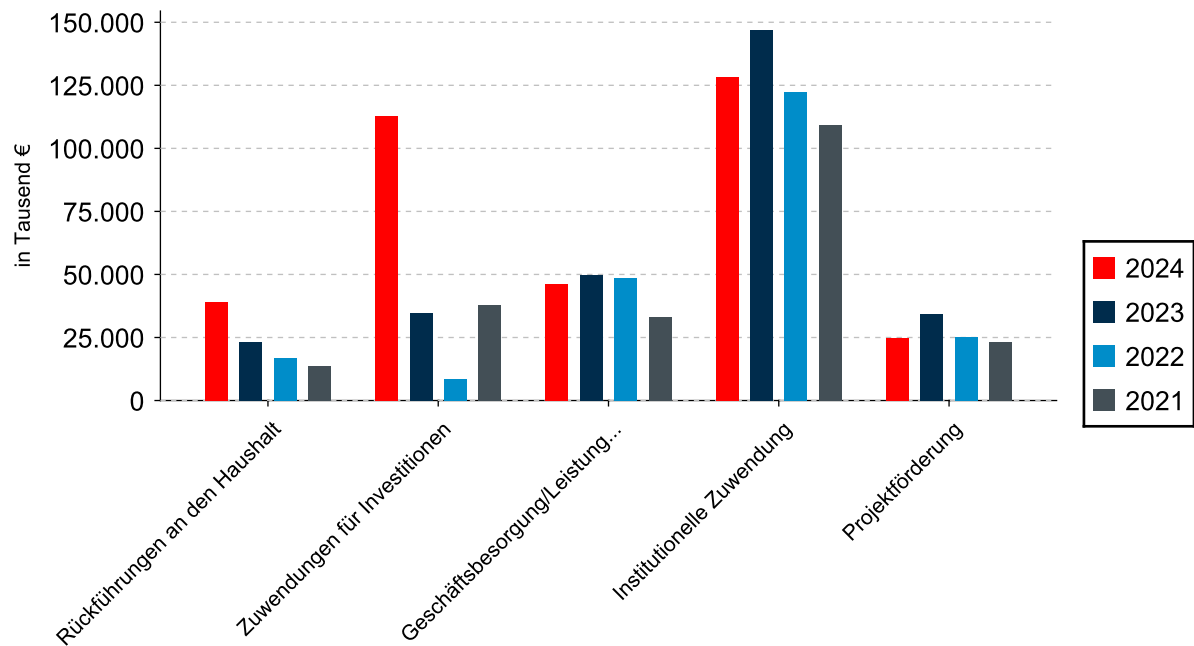
	2024	2023	2022	2021	Mittelwert
Eigenkapital	3.307.831	2.675.654	2.661.921	2.491.124	2.784.133
Verbindlichkeiten	4.010.500	3.951.418	3.963.893	3.790.128	3.928.985
Rückführungen an den Haushalt	38.948	23.229	16.818	13.852	23.212
Zuwendungen für Investitionen	112.766	34.872	8.457	38.024	48.530
Umsatzerlöse	3.224.549	3.138.517	2.949.167	2.755.561	3.016.949
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	46.029	49.644	48.654	33.287	44.403
Institutionelle Zuwendung	128.360	147.089	122.385	109.339	126.793
Projektförderung	24.792	34.196	25.097	23.099	26.796
Personalaufwand	1.588.233	1.477.795	1.412.406	1.375.825	1.463.565
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	18.446	1.909	54.152	24.210	24.679

Die Rückführungen an den Haushalt haben sich verglichen mit dem Vorjahr um 15.719 T€ erhöht. Der Anstieg liegt insbesondere an höheren Rückführungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (+9.903 T€) sowie der HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH (+2.085 T€).

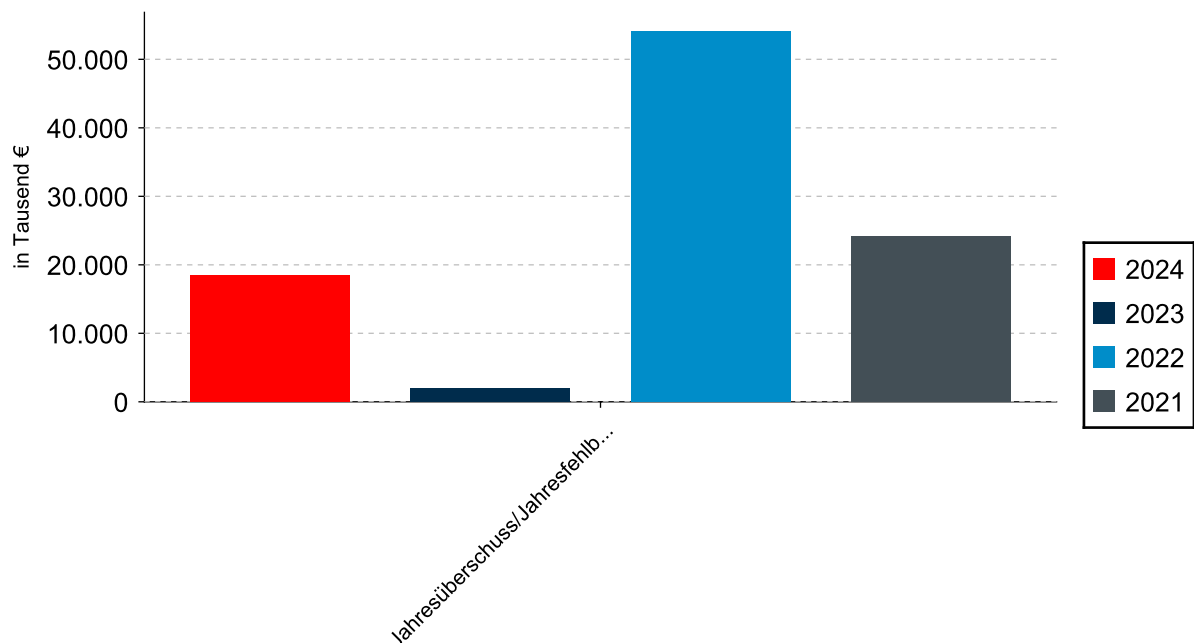
Im Bereich der Zuwendungen für Investitionen wurden deutlich mehr Mittel als im Vorjahr für die Bremer Straßenbahn AG (+58.428 T€), unter anderem für E-Mobilität und Grundstückserwerbe gewährt. Weitere Steigerungen gab es bei der Bremer Bäder GmbH (+16.545 T€), insbesondere für das Westbad.

Der Rückgang der institutionellen Zuwendungen im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere durch geringere Zuwendungen an die Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen (-25.314 T€) bedingt.

Ursächlich für den Rückgang der Projektförderungen sind insbesondere gesunkene Zuwendungen an die Flughafen Bremen GmbH (-5.914 T€) und die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (-5.241 T€).

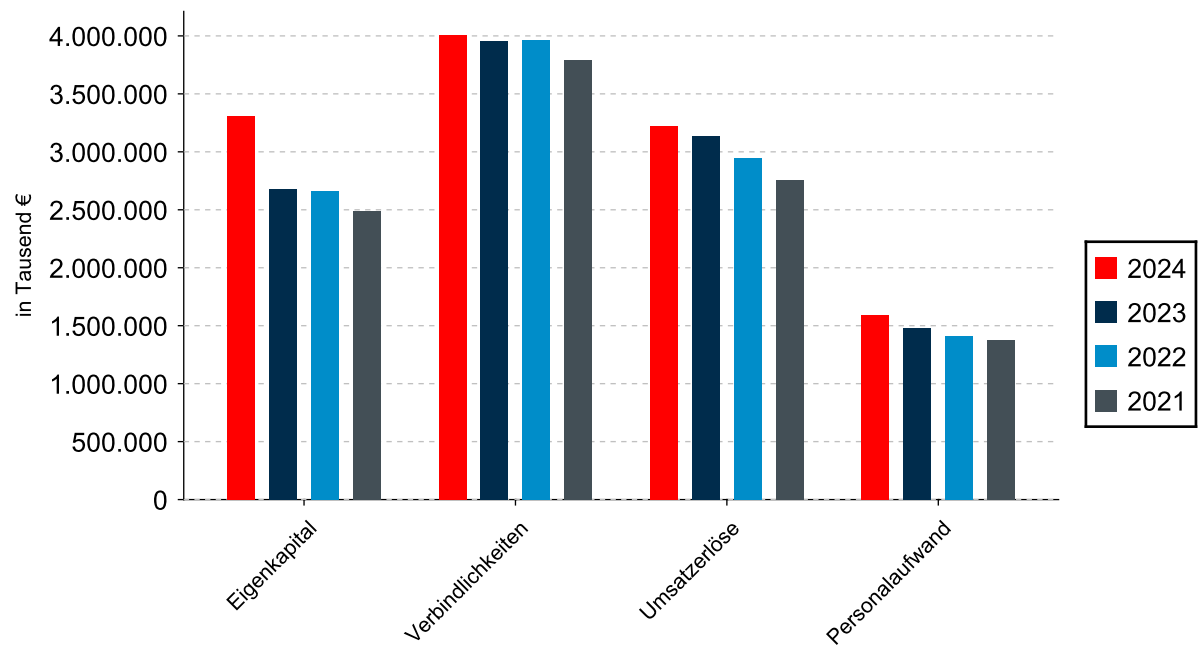


Im Berichtsjahr 2024 liegt das summierte Jahresergebnis aller betrachteten Beteiligungen bei 18.446 T€ und damit um 16.537 T€ über dem Vorjahreswert. Dies liegt maßgeblich an einem gegenüber dem Vorjahr verbesserten Ergebnis der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (+52.385 T€ gegenüber 2023). Ergebnisverringerungen traten unter anderem bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen (-26.074 T€ gegenüber 2023), der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (-7.391 T€ gegenüber 2023) und der Governikus GmbH & Co. KG (-4.482 T€ gegenüber 2023) auf.



Das Eigenkapital ist 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 632.177 T€ angestiegen. Ursächlich ist in erster Linie die Gründung der Bildungsbau Bremen GmbH & Co. KG mit einem Eigenkapital in Höhe von 300.251 T€, die Gründung der BRESTADT GmbH (Eigenkapital: 49.204 T€) sowie eine verbesserte Eigenkapitalausstattung bei der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH im Zusammenhang mit der Gründung der BRESTADT GmbH (+293.336 T€ gegenüber 2023). Das Eigenkapital ist zudem aufgrund des positiven Jahresergebnisses bei der BLG LOGISTICS GROUP

AG & Co. KG deutlich angestiegen (+70.980 T€ gegenüber 2023).



Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2024 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Die Höhe der Zuwendungen aus dem Haushalt an die Gesellschaften aus dem Abschnitt B sowie die Rückführungen an den Haushalt betragen für das Jahr 2024:

Gesellschaft	Zuwendungen in T€				Rückführungen in T€
	Gesamt	davon institutionell	davon Projektförderung	davon für Investitionen	
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	3	0	0	3	0
Bremer Straßenbahn AG	84.312	0	0	84.312	0
BREPARK GmbH	181	0	181	0	5.121
Bremer Toto und Lotto GmbH	0	0	0	0	2
Governikus GmbH & Co. KG	0	0	0	0	2.500
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	0	0	0	0	2.585
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	52.558	45.000	7.558	0	0
Bremer Bäder GmbH	36.512	12.024	212	24.276	0
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	1.802	0	1.802	0	0
Bremer Philharmoniker GmbH	7.124	7.108	16	0	0
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	850	0	850	0	0
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	88	86	2	0	0
Theater Bremen GmbH	32.838	32.498	242	98	0
botanika GmbH	914	0	462	452	0
Bremer Energie-Konsens GmbH	3.591	2.145	1.446	0	0
hanseWasser Bremen GmbH	0	0	0	0	162
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	2.096	1.835	261	0	0
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-	0	0	0	0	968
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	0	0	0	0	23.364
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	0	0	0	0	1.290
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	4.513	0	4.513	0	0
Flughafen Bremen GmbH	7.877	4.645	0	3.232	55
Universum Managementgesellschaft mbH	3.281	2.788	99	394	0
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	18.523	12.604	5.919	0	0
Bremer Aufbau-Bank GmbH	0	0	0	0	2.900
M3B GmbH	7.222	6.018	1.203	0	0
Glocke Veranstaltungs-GmbH	1.635	1.608	27	0	0

Anhänge

Gesamt	265.919	128.360	24.792	112.766	38.948
---------------	----------------	----------------	---------------	----------------	---------------

Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2024 - Einrichtungen aus den Abschnitten C und D

Die Höhe der Zuwendungen bzw. Zuweisungen aus dem Haushalt an die Einrichtungen aus den Abschnitten C und D sowie die Rückführungen an den Haushalt betragen für das Jahr 2024:

Einrichtung	Zuwendungen/Zuweisungen in T€				Rückführungen in T€
	Gesamt	davon institutionell	davon Projektförderung	davon für Investitionen	
Performa Nord	772	0	0	772	120
KiTa Bremen	140.653	139.319	0	1.334	0
Bremer Volkshochschule	7.981	4.805	2.996	180	0
Stadtbibliothek Bremen	12.017	11.480	38	500	0
Umweltbetrieb Bremen	0	0	0	0	332
Föderale IT-Kooperation	1.175	1.175	0	0	0
Focke-Museum	3.126	2.822	21	283	0
Übersee-Museum	7.035	5.727	20	1.288	0
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung	11.251	9.719	0	1.532	0
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	34.627	34.347	280	0	0
Gesamt	218.637	209.393	3.355	5.889	452

Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2024

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2024 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Beteiligungsgesellschaften aus Abschnitt B nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigten sowie die Auszubildenden nach Kopfzahlen und die Schwerbehindertenquote in Prozent (SBQ). Es werden nur die Beteiligungen aufgeführt, die ein Beschäftigungsvolumen von mindestens einem Vollzeitäquivalenten ausweisen.

Gesellschaft	2023		2024					
	Ge- samt	Diffe- renz	Gesamt (davon Frauen)	Teilzeit (davon Frauen)	Auszubildende (davon Frauen)	SBQ in v.H.		
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	11.487	-368	11.119 (2.732)	1.500 (218)	281 (61)	6,8		
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	6.286	92	6.378 (4.599)	3.721 (3.161)	688 (537)	6,3		
Bremer Straßenbahn AG	1.973	60	2.033 (520)	471 (268)	89 (19)	9,0		
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	490	7	497 (217)	130 (103)	22 (14)	7,4		
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	401	2	403 (284)	204 (174)	0 (0)	5,0		
bremenports GmbH & Co. KG	390	8	398 (100)	83 (56)	27 (10)	5,0		
Theater Bremen GmbH	380	15	395 (201)	119 (93)	19 (8)	4,0		
hanseWasser Bremen GmbH	377	1	378 (107)	63 (35)	18 (4)	6,0		
Governikus GmbH & Co. KG	249	38	287 (80)	59 (31)	14 (4)	3,8		
Abfalllogistik Bremen GmbH	207	57	264 (20)	6 (4)	0 (0)	4,5		
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	250	6	256 (157)	118 (107)	14 (6)	5,8		
Bremer Bäder GmbH	223	29	252 (147)	97 (74)	10 (4)	12,0		
M3B GmbH	189	15	204 (119)	78 (57)	11 (8)	6,0		
Flughafen Bremen GmbH	171	29	200 (60)	24 (20)	9 (4)	1,4		
Bremen Airport Service GmbH	159	16	175 (65)	210 (78)	5 (1)	2,0		
BREBAU GmbH	134	-1	133 (73)	41 (34)	12 (8)	4,0		
Fischereihafen- Betriebsgesellschaft mbH	133	-6	127 (40)	25 (21)	13 (5)	4,0		
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110	4	114 (65)	51 (39)	0 (0)	2,9		
Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG	106	6	112 (45)	31 (19)	0 (0)	5,0		
Rehazentrum Bremen GmbH	63	44	107 (81)	80 (65)	1 (1)	5,6		
Bremer Philharmoniker GmbH	96	2	98 (50)	13 (13)	0 (0)	3,0		
Fachärztezentrum Hanse GmbH	81	8	89 (63)	101 (71)	0 (0)	k.A.		
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	81	-6	75 (17)	9 (5)	0 (0)	41,0		
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	97	-25	72 (6)	52 (7)	0 (0)	2,5		
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und	69	1	69 (37)	24 (16)	2 (2)	0,0		

Gesellschaft	2024									
	2023									
	Gesamt	Differenz	Gesamt (davon Frauen)		Teilzeit (davon Frauen)		Auszubildende (davon Frauen)		SBQ in v.H.	
Stadtentwicklung mbH										
Universum Managementgesellschaft mbH	66	2	68	(51)	87	(64)	0	(0)	1,5	
Bremen Airport Handling GmbH	69	-4	65	(6)	13	(3)	0	(0)	4,6	
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	57	5	62	(48)	70	(54)	0	(0)	2,1	
BREPARK GmbH	52	4	56	(11)	6	(5)	4	(2)	5,0	
Bremer Toto und Lotto GmbH	42	-1	41	(26)	27	(24)	0	(0)	0,0	
Bremer Energie-Konsens GmbH	31	0	32	(17)	36	(23)	1	(0)	1,0	
Glocke Veranstaltungs-GmbH	32	-8	24	(13)	63	(48)	0	(0)	6,0	
GEWOBA Energie GmbH	20	3	23	(14)	3	(3)	0	(0)	8,0	
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	21	0	21	(17)	11	(10)	0	(0)	0,0	
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	20	0	20	(12)	10	(10)	1	(0)	5,0	
botanika GmbH	17	2	19	(8)	9	(8)	0	(0)	5,0	
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	16	3	19	(0)	0	(0)	0	(0)	0,0	
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	17	1	18	(9)	4	(3)	0	(0)	6,0	
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	14	1	16	(12)	3	(3)	0	(0)	0,0	
Straßenreinigung Bremen GmbH	16	-2	14	(3)	1	(0)	0	(0)	21,4	
Bremer Weser-Stadion GmbH	10	3	13	(2)	4	(1)	0	(0)	0,0	
Governikus ITU GmbH	0	11	11	(1)	0	(0)	0	(0)	0,0	
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	9	0	9	(7)	3	(3)	90	(25)	1,0	
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	4	0	5	(3)	2	(1)	0	(0)	0,0	
BRESTADT GmbH	0	4	4	(4)	1	(1)	0	(0)	0,0	
Performa Nord GmbH	2	0	2	(1)	1	(1)	0	(0)	0,0	
Governikus Bremen GmbH	2	0	2	(0)	0	(0)	0	(0)	0,0	
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	2	-1	2	(1)	2	(1)	0	(0)	0,0	
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	1	0	1	(1)	1	(1)	0	(0)	0,0	
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	1	0	1	(1)	2	(2)	0	(0)	0,0	
WeserBahn GmbH	2	-1	1	(0)	1	(0)	0	(0)	0,0	

Gesellschaft	2023		2024							
	Ge- samt	Diffe- renz	Gesamt (davon Frauen)		Teilzeit (davon Frauen)		Auszubildende (davon Frauen)		SBQ in v.H.	
Facility Management Bremen GmbH	0	0	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0,0	
Gesamt (davon Frauen)	24.725	59	24.784	(10.154)	7.670	(5.038)	1.331	(723)		

Beschäftigte in den Einrichtungen aus den Abschnitten C und D in 2024

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2024 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Eigenbetrieben aus Abschnitt C sowie den Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts aus Abschnitt D nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigten sowie die Auszubildenden nach Kopfzahlen und die Schwerbehindertenquote (SBQ):

Gesellschaft	2023		2024						
	Ge- samt	Diffe- renz	Gesamt (davon Frauen)		Teilzeit (davon Frauen)		Auszubildende (davon Frauen)		SBQ in v.H.
Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	4.851	552	5.403 (1.570)		931 (578)		180 (41)		4,9
KiTa Bremen	1.768	42	1.810 (1.508)		1.306 (1.182)		72 (47)		4,0
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung	1.258	-14	1.244 (612)		495 (320)		35 (19)		k.A.
Immobilien Bremen	670	3	673 (294)		341 (298)		6 (4)		10,7
Performa Nord	447	7	454 (300)		253 (206)		2 (1)		8,0
Umweltbetrieb Bremen	373	-12	361 (99)		118 (64)		9 (1)		10,0
Werkstatt Bremen	269	-1	268 (118)		116 (76)		12 (5)		10,0
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	232	8	240 (92)		78 (45)		3 (0)		10,5
Stadtbibliothek Bremen	116	-5	111 (76)		74 (51)		11 (8)		7,0
Föderale IT-Kooperation	62	42	104 (49)		22 (13)		0 (0)		8,0
Bremer Volkshochschule	89	-3	86 (52)		69 (82)		0 (57)		10,0
Übersee-Museum	60	-3	57 (38)		44 (34)		1 (0)		1,0
Focke-Museum	32	0	32 (20)		43 (26)		1 (1)		7,2
Gesamt (davon Frauen)	10.227	617	10.844 (4.828)		3.890 (2.975)		332 (184)		

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Stand: 31.12.2024

Alle senatsseitig besetzten Mandate sind fettgedruckt. Als senatsseitig besetzt gelten alle Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge nicht die arbeitnehmerseitige Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen usw.).

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Ackermann-Redl, Michaela	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Adomeit, Thorsten	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Allers, Sönke	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Appelt, Gunnar	ver.di Bremerhaven	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Bartels, Ute	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Baumann, Susanne	Arbeitnehmerin bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Baumheier, Ralph, Dr.	Staatsrat bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung	Bremer Straßenbahn AG Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Baumheier, Ralph, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung	Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Baumheier, Ralph, Staatsrat Dr.	Staatsrat / Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung	BREPARK GmbH
Beckmann, Dana	Arbeitnehmerin bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Behle, Christine	Mitglied des Bundesvorstandes ver.di, Berlin	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Behrendt, Helke	Landessportbund Bremen e.V.	Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG
Berkel, Matthias	Bremer Philharmoniker e.V.	Bremer Philharmoniker GmbH
Berndt, Sonja	Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats und des Konzernbetriebsrats der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Bernhard, Claudia, Senatorin	Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz in Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Bernhard, Marc	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Birkhold, Nina	Arbeitnehmerin bei der M3B GmbH	M3B GmbH
Bluhm, Diana	Arbeitnehmerin bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Bode, Michaela	Angestellte bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Bovenschulte, Andreas, Bürgermeister Dr.	Bürgermeister der Freien Hansestadt Bremen	BREBAU GmbH BRESTADT GmbH Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH
Boye, Tim	Referatsleiter Bremerhaven, Fischwirtschaft bei der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Bracht, Matthias, Dr.	Geschäftsführer, Klinikum Region Hannover GmbH, Hannover	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Brauer, Tarek	Mitglied der Geschäftsleitung und Direktor Recht und Personal der SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA, Hamburg	Bremer Weser-Stadion GmbH
Brockmann, Stefan	Handelskammer	BREPARK GmbH
Brune, Guido, Dr.	Privatier	BREBAU GmbH
Bruss, Daniel	Direktor Finanzen der SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA, Breme	Bremer Weser-Stadion GmbH
Bull, Olaf, Staatsrat	Staatsrat beim Senator für Inneres und Sport	Bremer Bäder GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Bullermann, Maren	Angestellte bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Busch, Andreas	Centerleiter bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Böhmer, Miriam	Angestellte bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Bürger, Michael	Abteilungsleiter Technischer Umweltschutz, Naturschutz & Grünflächen bei SUKW	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Callsen, Johannes	Beauftragter des Ministerpräsidenten in Schleswig-Holstein in Angelegenheiten nationaler Minderheiten und Volksgruppen, Grenzlandarbeit, Niederdeutsch und gegen Antiziganismus	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Carlson, Sven	Justiziar, Radio Bremen	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Ciwinski, Michael	Arbeitnehmer der Governikus GmbH & Co. KG	Governikus GmbH & Co. KG
Dahms, Imke	Angestellte Bremer Toto und Lotto GmbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Dannenberg, Onno	ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Bremer Bäder GmbH Flughafen Bremen GmbH
Diers, Birgit	Ministerialrätin / Niedersächsisches Finanzministerium	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Donzelmann, Andreas	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Dubbers-Albrecht, Eduard	IPSEN LOGISTICS GmbH, Mitglied d. Plenums d. Handelskammer	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Flughafen Bremen GmbH
Dumlupinar, Nadir	Angestellter der BSAG	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Duveneck, Holger	Abteilungsleiter beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Straßenbahn AG BREPARK GmbH Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Ebert, Thorsten, Dr.	Vorstand Städtische Werke AG und Kasseler Verkehrs- Gesellschaft AG	Bremer Straßenbahn AG
Eckhoff, Jens	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft; Mitglied der Fraktion CDU	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Ehmke, Thomas, Staatsrat	Staatsrat in der Senatskanzlei in Bremen	Bremer Straßenbahn AG bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG M3B GmbH
Elmhorst, Marc-Achim	Geschäftsführer, Trinovis GmbH	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Emigholz, Carmen, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Kultur in Bremen	Bremer Philharmoniker GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Theater Bremen GmbH Glocke Veranstaltungs-GmbH
Emigholz, Harald	St. Petri Domgemeinde zu Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Fabian, Roman Jörg	Beschäftigter bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Fahrenbach, Karolina	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Fecker, Björn, Bürgermeister	Bürgermeister und Senator für Finanzen	BRESTADT GmbH BREMER LAGERHAUS- GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Feist, Anja	Arbeitnehmerkammer Bremen	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Feja, Heinz	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Filbry, Klaus	Vorsitzender der Geschäftsführung der SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA, Bremen	Bremer Weser-Stadion GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Finke, Ralf	Vorsitzender des Betriebsrats, des Gesamtbetriebsrats und des Konzernbetriebsrats der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Fischer, Jens-Ulrich	Beschäftigter bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Fixsen, Christoph	H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Franz, Holger	Vizepräsident Bremer Fußball-Verband e. V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Freemann, Bernd	Fraktionsvorsitzender der FDP Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Frese, Maike, Staatsrätin	Staatsrätin bei der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation	BREBAU GmbH BRESTADT GmbH Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH Bremer Aufbau-Bank GmbH
Frey, Gabriele	Arbeitnehmerin bei der M3B GmbH	M3B GmbH
Friederichs, Susanne	Leiterin des Amtes für Verbraucherschutz in Hamburg	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Fries, Jan, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Fröbe, Karsten	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Fröhlich, Oliver	Ortsamtsleiter Blumenthal	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Föh, Jörg, Dr.	Referatsleiter im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren in Schleswig-Holstein	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Gehring, Olaf	Arbeitnehmer bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Geise, Gunnar	Mitglied des Vorstands der swb AG, Bremen	hanseWasser Bremen GmbH
Genschmar, Ralf	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Gerlach, Susanne	Geschäftsführerin bei Böttcherstraße GmbH	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Gersthofer, Christine	Arbeitnehmerin bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Geßner, Simone	Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation	Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Giepz, Helge	Arbeitnehmer bei der Werkstatt Nord gGmbH	Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH
Grantz, Melf, Oberbürgermeister	Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877- bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Grashoff, Patricia, Dr.	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Kinder und Bildung	botanika GmbH
Günther, Jörn-Tryggve	Beschäftigter bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Haaren, Christina von, Prof. Dr.	Universität Hannover	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Hagen, Martin, Staatsrat Dr.	Staatsrat beim Senator für Finanzen	Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH Bremer Weser-Stadion GmbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Hamann, Cecil, Dr.	Stadtverordneter der SPD Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Hartmann, Franz Alexander	Gewerkschaftssekretär Ver.di	BREPARK GmbH
Hartmann, Stephan	Arbeitnehmer bei der BREBAU	BREBAU GmbH
Hausdörffer, Kostja	Arbeitnehmer bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Heil, Katja	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Heilemann-Jeschke, Carola	Abteilungsleitung beim Senator für Finanzen	Governikus GmbH & Co. KG
Heinen, Alexandra	Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit, Saarland	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Helgasson, Hafstein	Mitgesellschafter	Finna fjord Port Development Company ehf.
Herbeck, Sebastian, Dr.	Ministerialrat / Niedersächsische Staatskanzlei	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Herzog, Kevin	Arbeitnehmer bei der Fischereihafen Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Hess-Grunewald, Hubertus, Dr.	Geschäftsführer Organisation und Sport der SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA, Bremen	Bremer Weser-Stadion GmbH
Heyer, Andreas	Vorsitzender Geschäftsführer der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Hoberg, Andree	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Hoffmann, Jürgen	Referatsleiter bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau in Bremen	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Hoffmeyer, Oliver	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Hoffmeyer, Peter	Mehrheitsaktionär der Panta Re AG, Bremen; Vorsitzender des Aufsichtsrates, Nehlsen AG, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Holona, Marco	Arbeitnehmervertreter	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Holsten, Susanne	Referatsleiterin in der Senatskanzlei in Bremen	Bremer Straßenbahn AG BREPARK GmbH Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Holz, Kirstin	Arbeitnehmerin bei der BREBAU	BREBAU GmbH
Hosak, Pit, Dr.	Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Howe, Robert	bremenPorts GmbH & Co. KG	Finnafjord Port Development Company ehf.
Hölscher, Werner	swb Services AG & Co. KG	Bremer Energie-Konsens GmbH
Ismer, Brit	Krankenhausvorständin, Jüdisches Krankenhaus Berlin	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Ivens, Ray	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Janßen-Benthien, Dagmar	Beschäftigte bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Joachim, Olaf, Staatsrat Dr.	Staatsrat in der Senatskanzlei Bremen	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Junge, Tobias	Angestellter bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Jürgens, Kai	Referatsleiter / Senatskanzlei	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Jürgensen, Olof	Vorsitzender des Betriebsrats EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Kaemena, Tim	Leiter Personal BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Kara, Mücahit	Hafenarbeiter EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Kayser, Thorsten	Geschäftsführer Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH, Zeven	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Kirschstein-Klingner, Martina	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Kleiner, Oliver	Arbeitnehmer der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Klieme, Torsten, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Kinder und Bildung in Bremen	Bremer Bäder GmbH
Kmita, Alexander	swb Vertrieb Bremen GmbH	Bremer Energie-Konsens GmbH
Kraus, Ulrich	Arbeitnehmer bei der bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Kreitz, Kerstin	Abteilungsleiterin beim Senator für Finanzen	Bremer Toto und Lotto GmbH Fähren Bremen-Stedingen GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH M3B GmbH
Kreuzer, Kirsten	Staatsrätin bei der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration	Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH
Kriesten, Jochen	Referatsleiter beim Senator für Finanzen in Bremen	Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH
Kristen, Thomas	Referatsleiter in der Senatskanzlei Bremen	botanika GmbH Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Krämer, Iven, Prof. Dr.	Abteilungsleitung Häfen und Logistik bei der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Kurzke, Thomas, Präses	Handwerkskammer	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Kühling, Dirk, Dr.	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation	Bremer Straßenbahn AG BREPARK GmbH Glocke Veranstaltungs-GmbH
Kühn, Michael, Dr.	Justiziar, Norddeutscher Rundfunk	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Kühner, Lenamaria	Arbeitnehmerin bei der Bremer Philharmoniker GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Leonidakis, Sofia	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft; Mitglied der Fraktion Die Linke	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Lies, Olaf, Minister	Wirtschaftsminister / Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs- Beteiligungs-GmbH
Linnert, Karoline	Bürgermeisterin a.D. der Freien Hansestadt Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Litau, Elena	Angestellte bei der Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG	Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG
Lübben, Christel, Dr.	Referentin bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH botanika GmbH
Lütke, Andrea	Direktorin des NDR Landesfunkhauses Niedersachsen und stellvertretende Intendantin des Norddeutschen Rundfunks	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Mackeben, Andreas, Dr.	Senator für Kultur	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Marahrens-Hashagen, Janina, Vize-Präses	Handelskammer Bremen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Markus, Swantje	Geschäftsführerin der Theater Bremen GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH
Meier, Klaus, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter der wpd windmanager GmbH & Co. KG, Bremen, Rechtsanwalt, Bremen	BREMER LAGERHAUS- GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Meier, Wybcke	Vorsitzende der Geschäftsführung der TUI Cruises GmbH	BREMER LAGERHAUS- GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Meinecke, Gunda	Senator für Wirtschaft, Häfen und Transformation	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Meyer, Christian	Angestellter bei der Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG	Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG
Meyer, Christian, Minister	Niedersächsischer Minister für Umwelt, Klimaschutz und Energie	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs- Beteiligungs-GmbH
Mielke, Jörg, Staatssekretär Dr.	Chef der Niedersächsischen Staatskanzlei	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Moosdorf, Kathrin, Senatorin	Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft	Bremer Energie-Konsens GmbH hanseWasser Bremen GmbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Mäurer, Ulrich, Senator	Senator für Inneres und Sport	Bremer Weser-Stadion GmbH
Mörig, Siebo	Arbeitnehmer der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Müller-Wilckens, Jennifer	Leiterin der Abteilung Gesundheit und Verbraucherschutz bei der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz in Bremen	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Nesemann, Tim, Dr.	Vorsitzender des Vorstandes Finanzholding der Sparkasse in Bremen, Vorsitzender des Vorstandes von Die Sparkasse Bremen AG, Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Neuhoff, Torsten, Bürgermeister	Bürgermeister der Stadt Bremerhaven	Bremer Toto und Lotto GmbH Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Neumann, Thomas	Arbeitnehmer bei der bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Novy, Thorsten	Beschäftigte bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Oberländer, Rieke	Arbeitnehmerin bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Odenkirchen, Sabine	Abteilungsleiterin beim Senator für Inneres in Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Oltmanns, Janina	Arbeitnehmerin bei der Fischereihafen Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Oppitz, Uwe	Rhenus Port Logistics Management & Services GmbH & Co. KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Orb, Olaf	Handelskammer Bremen	BREPARK GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Parpart, Uwe, Stadtrat	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Passow, Susanne	Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Penning, Frank	Arbeitnehmer bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Penon, Heike	Gesundheit Nord gGmbH	Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Peters, Jörg	Abteilungsleiter in der Senatskanzlei in Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen Flughafen Bremen GmbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Platow, Andreas	stellv. Referatsleiter beim Senator für Finanzen	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Polzin, Gunnar	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Pundt, Johanne, Prof. Dr.	Hochschulpräsidentin, Apollon Hochschule der Gesundheitswirtschaft GmbH, Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Quante-Brandt, Eva, Prof. Dr.	Präsidentin des Landessportbunds Bremen e. V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Raschen, Thorsten	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Reich, Stefan	Leiter Marktbeobachtung, Weser-Ems-Busverkehr GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Rentzsch, Oliver, Prof. Dr. med. Dipl.-Ing.	Medregio GmbH	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Rohdenburg, Markus	Beschäftigter bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Rosga, Michael	Referatsleiter / Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Rottinghaus, Claudia	Referatsleiterin beim Senator für Finanzen Bremen	Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG
Ruppert, Thorsten	Vorsitzender des Betriebsrats BLG Auto Terminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Rüdiger, Michael	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Rüpke, Regina	Abteilungsleiterin / Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Saebetzki, Anke, Dr.	Abteilungsleiterin beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Bäder GmbH Bremer Philharmoniker GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Theater Bremen GmbH Flughafen Bremen GmbH
Saxe, Ralph	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Grünen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Schilling, Claudia, Senatorin Dr.	Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration sowie Senatorin für Justiz und Verfassung	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Schindler, Nina	Angestellte bei der Bremer Toto und Lotto GmbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Schlüter, Silke	Arbeitnehmerin bei der botanika GmbH	botanika GmbH
Schmidt, Jens	Referatsleiter in der Senatskanzlei, Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Schmiedeskamp, Sven	Arbeitnehmer bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Schneider, Hans Peter	Geschäftsführer bei der M3B GmbH	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Schneider, Wolfgang	Projektleiter bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Schnorrenberger, Nils	Geschäftsführer der Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Schröder, Claudia	Leiterin der Abteilung Gesundheit und Prävention im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Schulz, Norbert, Dr.	BREKOM GmbH (vor Renteneintritt)	Governikus GmbH & Co. KG
Schöne, Harald	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Schüller, Kirsten, Dr.	stellvertretende Referatsleiterin beim Senator für Finanzen in Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Schüttrumpf, Ricarda	Referatsleiterin beim Senator für Finanzen in Bremen	BREBAU GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Segelken, Jörn	Arbeitnehmer bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Sejas, Ximena, Dr.	Senator für Finanzen	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Seoud, Nesrin El	Arbeitnehmerin bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Sgolik, Gunnar	Ortsamtsleiter Vegesack	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Siebels, Wiard	Mitglied des Niedersächsischen Landtags	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Siefken, Stephan	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Simon, Claudia	Abteilungsleiterin Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Skusa, Peter	Stadtrat Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Spink, Oliver	Angestellter bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Spinnewyn, Fanny	Referatsleiterin bei der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Stahlbock, Arne	Arbeitnehmer der Governikus GmbH & Co. KG	Governikus GmbH & Co. KG
Stanek, Carsten F.	D.Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Stapp, Ralf	Förderverein e.V.	Bremer Energie-Konsens GmbH
Steinke, Andreas	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Stemmler, Lars, Dr.	bremenPorts GmbH & Co. KG	Finnafford Port Development Company ehf.
Stomberg, Annika	Arbeitnehmerin bei der Hanseatische Naturentwicklung GmbH	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Stuhrberg, Wiebke, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Stührenberg, Kai, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Bremen	Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Theater Bremen GmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH Flughafen Bremen GmbH M3B GmbH
Sydow, Stefan	Leiter der Abteilung Gesundheit im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Sünderbruch, Rolf	Vorstandsvorsitzender Weser-Elbe Sparkasse	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Tabrizi, Christin	Arbeitnehmerin der Governikus GmbH & Co. KG	Governikus GmbH & Co. KG
Taden, Wolfgang	Leiter Gesamtbanksteuerung Die Sparkasse Bremen AG	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Tepe, Holger	Vorstandsmitglied Kinobüro Niedersachsen e. V.	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Thora, Sven	Arbeitnehmerkammer Bremen/Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Thümmler, Björn	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Steddingen GmbH
Tschupke, Hans-Georg	Leiter der Abteilung Innovationsförderung der WFB Bremen GmbH, Bremen	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Uhrhahn, Lea	Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	M3B GmbH
Ulrich, Marten	Arbeitnehmer bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Ventzke, Thomas	Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Vierk, Mareike	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Vogt, Kristina, Senatorin	Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877- Bremer Weser-Stadion GmbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Vogt, Michael	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Wacker, Jennifer	Arbeitnehmerin bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Wagner, Falk	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Waider, Dirk, Dr.	Mitglied des Vorstands der GELSENWASSER AG	hanseWasser Bremen GmbH
Waiss, Alexander	Arbeitnehmer bei der BREPARK	BREPARK GmbH
Wehlau, Diana, Dr.	Abteilungsleiterin Klima, Energiewende und Umweltinnovation bei SUKW	botanika GmbH
Weingarten, Katrin	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Weiß, Stefanie	Gewerkschaftssekretärin ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Weller, Niels, Dr.	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz	Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Wendisch, Patrick, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter, Lampe & Schwartze KG, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Werner, Ralph	Gewerkschaftssekretär ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Westermann, Markus	Gewerkschaftssekretär bei ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Wewetzer, Antje, Dr.	Arbeitnehmerin bei der bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Wichmann, Boris	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Widula, Heiko	Arbeitnehmer bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Wilhelm, Bettina	Landesbeauftragte für Frauen in Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Willenborg, Mechthild	Referatsleiterin beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Energie-Konsens GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Wind, Martin, Dr.	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport	Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG Governikus GmbH & Co. KG
Windheuser, Klaus	Mitglied des Vorstands der Die Sparkasse Bremen AG	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Witt, Sara	Senatskanzlei	Bremer Toto und Lotto GmbH Bremer Bäder GmbH
Wohlfromm, Anja	Arbeitnehmerin bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Wolpmann, Nils	Angestellter bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Wrede, Harald	Geschäftsführer bei der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Zander, Thomas	Arbeitnehmer bei der M3B GmbH	M3B GmbH
Zedler, Inga	Beschäftigte bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Zielinski, Axel	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Ünsal, Özlem, Senatorin	Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung	BREBAU GmbH BRESTDADT GmbH GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH Bremer Weser-Stadion GmbH Flughafen Bremen GmbH

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus den Abschnitten C und D

Stand: 31.12.2024

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Ahrens, Sandra	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Alt, Denis, Dr.	Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz	Föderale IT-Kooperation
Aulepp, Sascha, Senatorin	Senatorin für Kinder und Bildung in Bremen	KiTa Bremen
Averwerser, Yvonne	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord Stadtbibliothek Bremen
Averweser, Yvonne	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule
Aytas, Recai	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Bodeit, Hartmut	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	Umweltbetrieb Bremen
Bolayela, Elombo	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Bothen, Nils	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Bovenschulte, Andreas, Bürgermeister Dr.	Bürgermeister der Freien Hansestadt Bremen	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Bracker, Jörn	Gewerkschaftssekretär bei ver.di Bremen-Nordniedersachsen	Werkstatt Bremen
Bredehorst, Gönül	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Bries, Falko	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Bruck, Philipp	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Immobilien Bremen
Buhlert, Dr. Magnus	FDP	Werkstatt Bremen
Bürger, Ernst, Staatssekretär	Staatssekretär und IT-Beauftragter des Landes Brandenburg	Föderale IT-Kooperation
Christians, Toren	Arbeitnehmervertreter KiTa Bremen	KiTa Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Drechsel, Ulf-Brün	Mitglied der Kulturdeputation	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Dylakiewicz, Daniela, Dr.	Amtschefin der Sächsischen Staatskanzlei und Beauftragte für Informationstechnologie des Freistaates Sachsen	Föderale IT-Kooperation
Eckardt, Kerstin	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Eggelmann, Susanne	Arbeitnehmervertreterin Umweltbetrieb Bremen	Umweltbetrieb Bremen
Eichel, Rüdiger, Ministerialdirigent	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Eicke, Derik	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion SPD	Umweltbetrieb Bremen
Emigholz, Carmen, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Kultur in Bremen	Focke-Museum Übersee-Museum
Fecker, Björn, Bürgermeister	Senator für Finanzen in Bremen	Performa Nord Immobilien Bremen
Fehren, Andreas	Referatsleiter bei Senator für Finanzen	Focke-Museum
Fiebig, Susanne	Bedienstetenvertreterin Stadtbibliothek Bremen	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Franz, Holger		Immobilien Bremen
Fricke, Holger	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen Umweltbetrieb Bremen
Fries, Jan	Staatsrat bei der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft	Umweltbetrieb Bremen
Gando, Ahmed	Werkstattrat Werkstatt Bremen	Werkstatt Bremen
Gottschalk, Arno	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord Immobilien Bremen Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Grönert, Sigrid	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Gröninger, Theresa	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord Immobilien Bremen
Görgü-Philipp, Sahhanim	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Güngör, Mustafa	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Immobilien Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Hagen, Martin, Staatsrat Dr.	Staatsrat beim Senator für Finanzen in Bremen	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts Föderale IT-Kooperation
Harder, Ernesto, Dr.	Deutscher Gewerkschaftsbund, Bremen	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Heilmann, Götz	Ministerialrat beim Niedersächsischen Finanzministerium	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Heise, Folke	Personalrat Dataport	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Hentschel, Anja	Referentin beim Senatori für Finanzen	Übersee-Museum
Hornhues, Bettina	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Jonitz, Michael	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Immobilien Bremen Umweltbetrieb Bremen
Kampschulte, Friederike	Ministerium für Allge-meine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Kiel	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Khorashad, Dariush Hassanpour Fard	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Klement, Martina, Staatssekretärin	CDO und Staatssekretärin für Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung Berlin	Föderale IT-Kooperation
Kornau-Pitzer,, Jasmin, Dr.	Arbeitnehmervertreterin bei der Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Krebs, Stefan	Beauftragter der Landesregierung für Informationstechnologie des Landes Baden-Württemberg	Föderale IT-Kooperation
Kretschmann, Heike	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Kähler, Katharina	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Küker, Thorsten	Bediensteten-Vertreter Werkstatt Bremen	Werkstatt Bremen
Küsel, Kirsten, Prof. Dr.	Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung, Halle-Jena-Leipzig	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Labetzke, Michael	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Loos, Anne	Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Lübke, Marco	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Manke, Stephan, Staatssekretär	Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport	Föderale IT-Kooperation
Marahrens-Hashagen, Janina	H. Marahrens Schilderwerk Siebdruckerei Stempel GmbH	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Mehring, Fabian, Staatsminister Dr.	Staatsminister für Digitales in Bayern	Föderale IT-Kooperation
Michalik, Martin	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	Umweltbetrieb Bremen
Minne, André Folkert	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Immobilien Bremen
Moosdorf, Kathrin, Senatorin	Senatorin für Umwelt, Klimaschutz und Wissenschaft der Freien Hansestadt Bremen	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Mues, Kai	Gesamtpersonalrat	Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Müller, Stefan, Ministerialdirektor	Abteilungsleiter (Abteilung 7) im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Nottebaum, Anni	Gesamtpersonalrat Bremen	Performa Nord
Olano, Daniel de	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Palecki, Wolfgang	Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums	Übersee-Museum

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Pörksen, Jan, Staatsrat	Chef der Senatskanzlei und des Personalamts in Hamburg	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts Föderale IT-Kooperation
Reimers-Bruns, Ute	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Richter, Markus, Staatssekretär Dr.	Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat sowie Beauftragter der Bundesregierung für Informationstechnik	Föderale IT-Kooperation
Richter, Michael, Minister	Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Ritter, Madelaine	FDP	Umweltbetrieb Bremen
Rohmeyer, Claas	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen Übersee-Museum
Rupp, Klaus-Rainer	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion DIE LINKE	Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Sator, Senihad	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Sauer, Stefan, Staatssekretär	Hessischer Staatssekretär für Digitalisierung und Innovation	Föderale IT-Kooperation
Sauerbier, Thomas	Arbeitnehmersvertreter bei der Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Saxe, Ralph	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Grünen	Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Schellenberg, Sven	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen Performa Nord
Schiemann, Anja	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion SPD	Umweltbetrieb Bremen
Schiermann, Anja	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Schilling, Dr. Claudia, Senatorin	Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration	Werkstatt Bremen
Schlömer, Bernd, Staatssekretär	Staatssekretär im Ministerium Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Föderale IT-Kooperation
Schrödter, Dirk, Minister	Minister und Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein	Föderale IT-Kooperation
Schrödter, Dirk, Staatssekretär	Chef der Staatskanzlei in Schleswig-Holstein	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Schubert, Hartmut, Dr.	Staatssekretär im Thüringer Finanzministerium	Föderale IT-Kooperation
Schulz, Sönke, Dr.	Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Schleswig-Holsteinischen Landkreistags	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Schwarzer, Thomas	Arbeitnehmerkammer Bremen	KiTa Bremen
Schäck, Thore	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord Immobilien Bremen
Seyrek, Mehmet Ali	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Sieveke, Daniel, Staatssekretär	Chief Information Officer (CIO) Land NRW	Föderale IT-Kooperation
Spieß, Iris, Dr.	Uni Bremen	Focke-Museum Übersee-Museum
Storch, Stefan	Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums	Focke-Museum
Strassemeier, Andreas	Gesamtpersonalrat	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Strebl, Irene, Staatsrätin	Staatsrätin bei der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Strohm, Heiko	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Strunge, Miriam	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Stuhrberg, Wiebke, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Finanzen	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Sültenfuß, Tim	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Tebje, Ingo		Immobilien Bremen
Tek, Hetav	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Tell, Franziska, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Tepe, Nurtekin	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion SPD	Umweltbetrieb Bremen
Tuchel, Valentina	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Ulbrich, Ina-Maria, Staatsministerin	Staatssekretärin im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung und Beauftragte der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern für Informationstechnik	Föderale IT-Kooperation
Ulbrich, Ina-Maria, Staatssekretärin	Staatssekretärin im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung in Mecklenburg-Vorpommern	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Voigt, Fynn	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Wagner, Falk-Constantin	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Immobilien Bremen
Walter, Sabrina	Beschäftigten-Vertreterin Performa Nord	Performa Nord
Wargalla, Kai-Lena	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Focke-Museum
Weber, Steffen	Ministerium für Wissen-schaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Wendisch, Manfred, Prof. Dr.	Universität Leipzig, Leipziger Instituts für Meteorologie, Leipzig	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Wolter, Miriam, Dr.	Auswärtiges Amt, Berlin	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Yazici, Oguzhan, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Immobilien Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Yorgova-Ramanauskas, Elena, Staatssekretärin	Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie und Chief Digital Officer (CIO) des Saarlandes	Föderale IT-Kooperation
Zeimke, Simon	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Zielinski, Oliver, Prof. Dr.	Leibniz-Institut für Ostseeforschung, Warnemünde	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Šator, Senihad	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Immobilien Bremen

Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - 31.12.2024

Gesellschaft	Grund-/Stamm- kapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	25.000,00	12.500,00	50,00
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	470.700,00	64.000,00	13,60
Bremer Toto und Lotto GmbH	30.000,00	20.000,00	66,66
Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	51.000.000,00	3.000.000,00	5,90
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	62.600,00	3.700,00	5,91
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	27.000,00	500,00	1,85
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	256.000,00	256.000,00	100,00
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gGmbH	163.613,40	10.226,00	6,25
Governikus GmbH & Co. KG	8.000.000,00	3.592.060,24	44,90
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	38.400,00	6.400,00	16,67
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	41.925,93	1.022,58	2,44
LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH	52.000,00	2.600,00	5,00
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	25.000,00	6.250,00	25,00
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	660.000,00	100.300,00	15,20
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	2.004.000,00	20.000,00	1,00
Performa Nord GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	102.250.000,00	94.347.826,00	92,27

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - 31.12.2024

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
Bremer Toto und Lotto GmbH		
Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG	5.250.000,00	100,00
Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00
Governikus GmbH & Co. KG		
Governikus ITU GmbH	52.000,00	100,00
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gGmbH		
FWU Service GmbH	25.000,00	100,00
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH		
Werbegemeinschaft "Schaufenster Fischereihafen" GbR	0,00	0,00
Theater im Fischereihafen GmbH	26.000,00	25,00
Bremerhavener Eiswerk GmbH	160.000,00	37,50
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,65
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	1,35
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH	163.200,00	26,47
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	2.481.800,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH	26.000,00	
Galintis GmbH & Co. KG	13.444.663,00	9,09
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.564,59	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co.	485.727,29	100,00

Beteiligungen der Stadtgemeinde Bremen - 31.12.2024

Gesellschaft	Grund-/Stammkapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	25.000,00	12.500,00	50,00
Bildungsbau Bremen GmbH & Co. KG	25.000,00	25.000,00	100,00
Bildungsbau Bremen Verwaltungsgesellschaft mbH	25.000,00	25.000,00	100,00
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	51.000.000,00	51.000.000,00	100,00
botanika GmbH	30.000,00	30.000,00	100,00
bremenports Beteiligungs-GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
bremenports GmbH & Co. KG	250.000,00	250.000,00	100,00
Bremer Bäder GmbH	360.000,00	360.000,00	100,00
Bremer Energie-Konsens GmbH	152.000,00	75.848,00	49,90
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-	9.984.000,00	5.033.600,00	50,40
Bremer Philharmoniker GmbH	25.000,00	13.000,00	52,00
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	25.000,00	25.000,00	100,00
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.010.000,00	25.010.000,00	100,00
Bremer Weser-Stadion GmbH	512.000,00	256.000,00	50,00
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	500.000,00	215.000,00	43,00
ekz.bibliotheksservice GmbH	2.181.120,00	61.440,00	2,82
Facility Management Bremen GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
Flughafen Bremen GmbH	30.779.771,25	30.779.771,25	100,00
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	260.000,00	143.000,00	55,00
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	10.000.000,00	10.000.000,00	100,00
Governikus Bremen GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
Governikus GmbH & Co. KG	8.000.000,00	4.407.939,76	55,10
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	25.000,00	25.000,00	100,00
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
hanseWasser Bremen GmbH	25.564.594,06	6.416.713,11	25,10
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	50.000,00	40.000,00	80,00
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	1.000.000,00	499.000,00	49,90
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH	50.000,00	24.950,00	49,90
M3B GmbH	7.535.000,00	7.535.000,00	100,00
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	2.004.000,00	5.000,00	0,25
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
Theater Bremen GmbH	184.065,08	184.065,00	100,00
Universum Managementgesellschaft mbH	50.000,00	50.000,00	100,00

Gesellschaft	Grund-/Stamm- kapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	102.250.000,00	7.102.173,91	6,95
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	9.510,03	37,20

Unterbeteiligungen der Stadtgemeinde Bremen - 31.12.2024

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH		
BREBAU GmbH	10.379.225,19	60,00
Home - smart in use GmbH	100.000,00	100,0
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH	50.000,00	33,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG	100.000,00	33,00
ORION Hausverwaltung GmbH	25.600,00	100,00
Bremer Straßenbahn AG	10.225.837,62	100,00
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	14,20
Connect-Fahrplanauskunft GmbH	50.000,00	5,00
beka GmbH	382.520,00	0,28
TM Traffic Marketing GmbH	25.000,00	49,00
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH	122.250,00	43,15
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	25.564,59	100,00
Delbus GmbH & Co. KG	1.000.000,00	6,00
WeserBahn GmbH	25.564,59	100,00
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	25.000,00	10,00
Jade-Weser-Bahn GmbH	25.000,00	10,00
BREPARK GmbH	26.000,00	100,00
Katharinenklosterhof GbR	57.483,13	36,82
BRESTADT GmbH	25.000,00	100,00
Stadtwerke Bremen AG	1 Aktie	0,00
Governikus GmbH & Co. KG		
Governikus ITU GmbH	52.000,00	100,00
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH		
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	87.500.000,00	75,10
AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG	27.300,00	11,76
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	50.000,00	100,00
GEWOBA Energie GmbH	1.000.000,00	100,00
GEWOBA Wohnen GmbH	25.000,00	90,88
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH	50.000,00	25,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG	100.000,00	25,00
WoWi Media GmbH & Co. KG	565.500,00	22,62
WoWi Media Verwaltungs GmbH	25.000,00	22,62

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
ImmoMediaNet GmbH & Co. KG	565.500,00	22,62
ImmoMediaNet Verwaltungs-GmbH	25.000,00	22,62
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG		
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	45.025.000,00	100,00
Fachärztezentrum Hanse GmbH	1.100.000,00	100,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50.000,00	100,00
Mobile Reha Bremen GmbH	50.000,00	49,00
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000,00	100,00
Theater Bremen GmbH		
Bremer Philharmoniker GmbH	25.000,00	22,00
Bremer Energie-Konsens GmbH		
BEKS EnergieEffizienz GmbH	100.000,00	100,00
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG		
Alexander von Humboldt II GmbH & Co. KG	12.358.000,00	7,20
Alexander von Humboldt II Verwaltung GmbH	27.000,00	7,20
Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH	k.A.	33,40
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS Beteiligungs-GmbH	107.000,00	100,00
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS GmbH & Co. KG	90.948,00	100,00
BLG Automobile Logistics Süd-/Osteuropa GmbH	953.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Italia S.r.l.	-613.000,00	98,97
BLG AutoTerminal Gdansk Sp.z o.o.	12.226.000,00	100,00
BLG Logistics Automobile St. Petersburg Co. Ltd.	6.146.000,00	100,00
BLG ViDi LOGISTICS TOW	5.592.000,00	50,00
BLG AutoRail GmbH	15.225.000,00	50,00
BLG RailTec GmbH	6.050.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG	69.000.000,00	100,00
BLG AutoTec Beteiligungs-GmbH	30.000,00	100,00
BLG AutoTec GmbH & Co. KG	1.309.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven Beteiligungs-GmbH	14.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven GmbH & Co.KG	1.707.000,00	100,00
BLG GLOVIS BHV GmbH	115.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Deutschland Beteiligungs-GmbH	51.000,00	100,00
BLG AutoTransport GmbH & Co. KG	13.145.000,00	100,00
BLG CarShipping Koper d.o.o.	120.000,00	100,00
BLG Interriijn Auto Transport RoRo B. V.	1.674.000,00	50,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
Cuxcargo Hafenbetrieb GmbH & Co. KG	k. A.	50,00
Cuxcargo Hafenbetrieb Verwaltungs-GmbH	k. A.	50,00
BLG Logistics (Shanghai) Co., Ltd.	29.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland GmbH & Co. KG	15.183.000,00	100,00
ATN Autoterminal Neuss GmbH & Co. KG	563.000,00	50,00
ATN Autoterminal Neuss Verwaltungs-GmbH	30.000,00	50,00
BLG AutoTransport Beteiligungs-GmbH	27.000,00	100,00
BLG-Cinko Auto Logistics (Tianjin) Co., Ltd	114.000,00	50,00
BLG Cargo Logistics GmbH	19.683.000,00	100,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH & Co KG	417.000,00	50,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH	128.000,00	50,00
Hansa Marine Logistics GmbH	220.000,00	100,00
ICC Independent Cargo Control GmbH	110.000,00	50,00
Schultze Stevedoring Beteiligungs-GmbH	33.000,00	50,00
Schultze Stevedoring GmbH & Co. KG	100.000,00	50,00
BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH	36.000,00	100,00
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG	4.063.000,00	100,00
BLG Sports & Fashion Logistics GmbH	-10.246.000,00	100,00
IGLU Air Cargo GmbH	284.000,00	3,85
TCU GmbH & Co. KG	1.524.000,00	0,25
BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH	36.000,00	100,00
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG	6.235.000,00	100,00
BLG Logistics, Inc.	351.000,00	100,00
BLG Logistics of Alabama, LLC	k.A.	100,00
BLG Logistics of South Africa (Pty) Ltd.	6.778.000,00	84,07
Hizotime (Pty) Ltd.	842.000,00	41,19
BLG AUTO LOGISTICS OF SOUTH AFRICA (Pty) Ltd.	52.000,00	84,07
Autovision South Africa (Pty) Ltd.	42.000,00	41,19
AutoLogistics International GmbH	-3.661.000,00	50,00
BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH	30.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG	1.850.000,00	100,00
dbh Logistics IT AG	11.547.000,00	27,32
EUROGATE Beteiligungsgesellschaft mbH	43.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA	78.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co. KGaA	474.295.000,00	50,00
EUROGATE City Terminal GmbH	1.728.000,00	50,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH	43.796.000,00	50,00
EUROGATE Container Freight Station Bremerhaven GmbH	3.256.000,00	50,00
Rail Terminal Bremerhaven GmbH	1.691.000,00	25,00
EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH	11.554.000,00	50,00
SWOP Seaworthy Packing GmbH	106.000,00	50,00
EUROKOMBI Terminal GmbH	1.747.000,00	25,00
HVCC Hamburg Vessel Coordination Center GmbH	222.000,00	17,00
DHU Gesellschaft Datenverarbeitung Hamburger Umschlagbetriebe mbH	1.521.000,00	12,50
EUROGATE Intermodal GmbH	4.848.000,00	50,00
boxXpress.de GmbH	5.288.000,00	19,00
boxXagency Kereskedelmi és Szolgáltató Kft	49.000,00	16,67
driveMybox Logistics GmbH	3.266.000,00	50,00
EUROGATE Rail Hungary Zrt.	1.309.000,00	32,00
IPN Inland Port Network Verwaltungsgesellschaft mbH	50.000,00	25,00
IPN Inland Port Network GmbH & Co. KG	49.000,00	25,00
TRIMODAL LOGISTIK GmbH	381.000,00	12,99
EUROGATE KV-Anlage Bremerhaven GmbH	3.025.000,00	50,00
EUROGATE KV-Anlage Wilhelmshaven GmbH	7.940.000,00	50,00
Rail Terminal Wilhelmshaven GmbH	4.000,00	25,00
EUROGATE Technical Services GmbH	9.650.000,00	50,00
EUROGATE Terminal Services GmbH	25.000,00	50,00
PCO Stauereibetrieb PAETZ & Co. Nfl. GmbH	120.936.000,00	50,00
EUROGATE International GmbH	197.157.000,00	50,00
CONTRAIL Logística S.A.	5.966.000,00	8,34
CONTSHIP Italia S.p.A.	105.154.000,00	16,70
TangerAlliance S.A.	92.696.000,00	13,34
EUROGATE Container Terminal Limassol Ltd.	25.235.000,00	30,00
TangerMedGate Management S.a.r.l.	23.130.000,00	26,68
JSC Ust-Luga Container Terminal	126.037.000,00	10,00
REMAIN GmbH Container-Depot and Repair	4.927.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven Beteiligungsgesellschaft mbH	53.000,00	35,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG	191.254.000,00	35,00
MSC Gate Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH	70.000,00	25,00
MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG	43.492.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH	56.000,00	25,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co.	63.958.000,00	25,00
drivemybox GmbH	918.000,00	50,00
Kloosterboer BLG Coldstore GmbH	1.284.000,00	49,00
ZLB Zentrallager Bremen GmbH	40.000,00	33,33
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG	465.000,00	33,33
DIHS-DAKOSY Interessengemeinschaft Hamburger Spediteure GmbH	4.093.000,00	3,85
BLG Unterstützungskasse GmbH	30.000,00	100,00
bremenports GmbH & Co. KG		
Finna fjord Port Development Company ehf.	153.772,85	66,00
Flughafen Bremen GmbH		
AHS Aviation Handling Services GmbH	60.000,00	12,00
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	51,00
Bremen Airport Handling GmbH	25.000,00	100,00
Bremen Airport Service GmbH	50.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,65
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	1,35
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH	163.200,00	26,47
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	2.481.800,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH	26.000,00	
Galintis GmbH & Co. KG	13.444.663,00	9,09
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.564,59	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co.	485.727,29	100,00
M3B GmbH		
ESN - Event & Sport Nord GmbH	50.000,00	24,90
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudemanagement GmbH	26.000,00	20,00
Glocke Veranstaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
Musikfest Bremen gGmbH	60.000,00	40,00

Energieberichterstattung ausgewählter Beteiligungen und Einrichtungen aus den Abschnitten B, C und D für 2023

Nachfolgend werden der Energieverbrauch und die Energiekosten, aufgeteilt nach Energieträgern, für Betriebe und Gesellschaften mit bremischer Mehrheitsbeteiligung und einem Gesamtenergieverbrauch von mehr als 500.000 kWh/a dargestellt.

Energieverbrauch 2023 in MWh									
	Gesamt	Dieselmotorkraftstoffe	Erdgas	Flüssiggas	Fernwärme/kälte	Heizöl leicht	Ottomotorkraftstoffe	Strom	Sonstige*
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	188	0	123	0	0	0	0	65	0
BREBAU GmbH	370	0	184	0	0	0	0	186	0
Bremer Straßenbahn AG	110.151	64.841	4.703	0	979	1.617	0	38.012	0
BREPARK GmbH	2.479	54	276	0	0	0	0	2.178	0
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	2.438	181	982	0	508	0	0	767	0
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	99.000		28.268		32.497			38.235	
Theater Bremen GmbH	3.120		1.392		1.160			568	
botanika GmbH	2.158		1.694					464	
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	188.994	76.836	60.141	940	640	8.494	2.160	39.783	0
bremenports GmbH & Co. KG	1.264	32	102	0	480	0	167	483	0
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	1.648	189	676	0	0	0	112	672	0
Flughafen Bremen GmbH	12.775	701	6.066	0	0	99	0	5.909	0
Universum Managementgesellschaft mbH	1.066	0	0	0	471	0	17	577	0
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	389	0	354	0	0	0	0	34	0
M3B GmbH	11.662	49	0	0	298	0	54	3.864	0
Glocke Veranstaltungs-GmbH	1.182	0	1.050	0	0	0	0	132	0
Werkstatt Bremen	7.075	0	2.249	0	1.728	1.588	0	1.511	0
Performa Nord	1.227								
KiTa Bremen	10.651	0	6.185	0	1.558	555	0	2.353	0
Umweltbetrieb Bremen	7.207	2.178	3.392		61	359	526	691	
Übersee-Museum	1.862		805		1			1.057	

Energieverbrauch 2023 in MWh

	Gesamt	Dieselmotorkraftstoffe	Erdgas	Flüssiggas	Fernwärme/kälte	Heizöl leicht	Ottomotorkraftstoffe	Strom	Sonstige*
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	2.417	1.062	339		326	29	18	643	

* Biodiesel, Biogas, Biomasse Holz, Braunkohle, Heizöl schwer, Pellets, Steinkohle, Wasserstoff

Energiekosten 2023 in T€

	Gesamt	Dieselmotorkraftstoffe	Erdgas	Flüssiggas	Fernwärme/kälte	Heizöl leicht	Ottomotorkraftstoffe	Strom	Sonstige*
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	31			0	0	0			0
BREBAU GmbH	93	0	8	0	0	0	0	85	0
Bremer Straßenbahn AG	17.071	8.090	953	0	113	158	0	7.756	0
BREPARK GmbH	687	10	39	0	0	0	0	638	0
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	678	40	83	0	69	0	0	486	0
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	11.400								
Theater Bremen GmbH	612		194		148			270	
botanika GmbH	175		113					61	
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	18.489	5.727	4.487	0	0	572	149	7.555	0
bremenports GmbH & Co. KG	213	5	11	0	22	0	30	145	0
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	337	27	60	0	0	0	19		0
Flughafen Bremen GmbH	2.393	102	248	0	0	12	0	2.031	0
Univertum Managementgesellschaft mbH	375	0	0	0	73	0	3	299	0
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	43	0	35	0	0	0	0	8	0
M3B GmbH	1.806	7	752	0	21	0	0	1.016	0
Glocke Veranstaltungs-GmbH	170		118						
Werkstatt Bremen	1.086	0	277	0	166	158		484	0

Energiekosten 2023 in T€

	Gesamt	Diesel- kraft- stoffe	Erdgas	Flüssig- gas	Fern- wärme/ kälte	Heizöl leicht	Otto- kraft- stoffe	Strom	Sonstige*
Performa Nord	247.783								
KiTa Bremen	2.088	0	811	0	234	0	0	985	0
Umweltbetrieb Bremen	1.166	341	397		8	37	121	263	
Übersee-Museum	799		120		290			389	
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	399	188	39		9	3	5	148	

* Biodiesel, Biogas, Biomasse Holz, Braunkohle, Heizöl schwer, Pellets, Steinkohle, Wasserstoff

Der Senator für Finanzen

Rudolf-Hilferding-Platz 1

28195 Bremen

Telefon: 0421 316 4072

Fax: 0421 496 4072

Titelbild: Volker Andrae, Entwurfsverfasser: Dohle+Lohse